

bst/Winter 2000/2001

alpinwelt

gliederzeitschrift der Sektionen München und Oberland



TITEL



**QUADOR-AUSTAUSCH
ER OBERLAND-JUGEND**

**touren im Unterengadin
engebiet Oberlandhütte**

een Maud Land

**rgsport:
asserfalleisklettern**

der & Jugend

**owettbewerb – die
gerbilder**

VERANSTALTUNGS- PROGRAMME

Alpine Ausbildung

Lawinenrettungskurse

Skischule

Skibergsteigen

Wasserfalleiskletterkurse

Alpine- und Sportkletterkurse

Spezialkurse

Familien, Kinder & Jugendliche

alpenverein-muenchen-oberland.de

SEKTIONEN



ALPINE HIGHLIGHTS

32 Top-Vorträge

vom 11. Okt. 2000
bis 25. April 2001

mit
Oswald Oelz
Horst Höfler
Beat Kammerlander
Walter Treibel
Schorsch Kirner
Thomas & Alexander Huber
Kurt Diemberger
Malte Roeper
Hans Peter Eisendle

VORVERKAUF:

Ab 4. Oktober 2000 Gasteig,
Marienplatz-Untergeschoss,
AZ-Schalterhalle und alle Vorverkaufsstellen
der München Ticket GmbH.
Telefonische Kartenbestellung ab
Ab 4. Oktober unter 54 81 81 81

INFORMATIONEN: Tel. 089/551700 0 und 089/290 70 90, Sektionen München und Oberland des DAV e.V.

SEKTIONEN

München
und
Oberland

Präsentiert von den Alpenvereinssektionen
München und Oberland
mit Unterstützung von

Zukunft schützen



DAV
Deutscher Alpenverein

TATANKA
Qualitätsausrüstung für Freizeitaktivitäten

HH
HELLY HANSEN

Bergfreunde kennen
GEOBUCH

BAYERN 1
Rucksackradio

Der Berg ruft!

Bergsteiger
DAV SUMMIT

Bergsteigen weltweit
DAV SUMMIT

Weiter geht's

dem vierten und damit letzten
im Jahr 2000 gibt es »alpinwelt«, die
Mitgliederzeitschrift der DAV-Sektionen
in den Alpen und Oberland nun schon seit
vielen Jahren. Ebenso wie die Koopera-
tion beider Sektionen. Anlass für
den Blick und Ausblick.

Aufbauend auf den Erfahrungen mit
den bisherigen Mitteilungen »MÜNCHEN
der Sektion München und dem
Mitgliedermagazin für Mitglieder« der Sektion
Oberland, hat sich das neue (und größere)
Redaktionsteam rasch eingespielt und
arbeitet mit Engagement und viel Spaß
für Sie eine informative und inter-
essante Zeitschrift zusammenzustellen.

Wie ist und bleibt »alpinwelt« vor
allem eines: ein Mitgliedermagazin.
Der wichtigste Bestandteil sind
natürlich vor allem die umfangreichen Veran-
staltungsprogramme mit Ausbildungs-
kursen und -touren in nahezu allen
Gebieten des klassischen Alpinismus
sowie des modernen Bergsports.

Wir möchten Sie, liebe Leser,
über alles und umfassend über das Sekti-
onsleben informieren. Über die
Tätigkeiten der Vorstände, der Beiräte und
der Service-Stellen, über
unsere Hütten und Wege
sowie natürlich über die Aktivitäts-
programme der vielen Abteilun-
gen und Gruppen. Nicht zuletzt vermit-
teln wir auch die Kinder- und Jugendseiten
den bunten Eindruck dieses Sektions-
lebens.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet der
»Dienst« für das Mitglied: aktuelle
Nachrichten, Termine, Vorträge und Ver-
anstaltungen, Bibliotheken und Ausrü-
stungsverleih, Besprechungen neu

erschienener Bücher, Informationen über
Kletteranlagen in und um München,
alpine Auskünfte ...

Besonders wichtig ist uns außerdem,
dass »alpinwelt« ein »Forum der Koope-
ration« ist (siehe Heft 1/2000 an dieser
Stelle). Nicht nur die klassischen Leser-
brief-Seiten und die »Bergsteigerbörse«,
sondern auch die Meinungsseite »Hori-
zont« und einige andere Rubriken sollen
der Meinungsvielfalt zweier Vereine mit
über 70.000 Mitgliedern breiten Raum
bieten.

Neu gestaltet bzw.
ausgebaut haben wir
das »Feuilleton«: wie
wir hoffen interes-
sante, spannende, manch-
mal brisante und viel-
leicht sogar kontro-
verse Beiträge,
Berichte und
Geschichten. Auch
hier spielen »eigene«
Themen eine besondere

Rolle. So stellen wir Ihnen z.B. in jedem
Heft das Tourengebiet rund um eine oder
mehrere unserer Hütten vor. »Bergwärts
unterwegs« berichtet immer wieder über
bemerkenswerte oder einfach nur beson-
ders schöne Touren oder Expeditionen.
Und meistens sind es »eigene« Leute, die
uns davon erzählen. Für die Titelge-
schichten mangelt es ebenso wenig an
Interessanter aus Geschichte und
Gegenwart der beiden Sektionen wie bei
den Themen Geschichte und Kultur
sowie Umwelt- und Naturschutz.

Kurz: »alpinwelt« ist vor allem und in
erster Linie Ihre Mitgliederzeitschrift,
und das soll so bleiben!

Eine Neuerung wird es im kommenden
Jahr dennoch geben: Um den Umfang
der einzelnen Hefte (vor allem auf Grund
des umfangreichen Veranstaltungspro-
gramme) auf ein vernünftiges Maß zu
reduzieren, wird »alpinwelt« künftig mit
sechs Hefen pro Jahr erscheinen, immer
zwischen den Erscheinungsterminen von
»PANORAMA«, den Mitteilungen des
Hauptverbandes. Dabei werden die im
April und im Oktober erscheinenden
Hefte hauptsächlich die dann halbjährli-
chen Veranstaltungsprogramme beinhal-
ten. So wie auch das Kurs- und
Tourenangebot in diesem Heft
bereits bis weit ins nächste Früh-
jahr reicht. Vorstände und Redak-
tion hoffen, damit zum einen Ihre
persönliche Planung zu erleich-
tern, zum anderen aber auch regel-
mäßig ein »handliches« Lesever-
gnügen zu präsentieren – mit allen
aktuellen und wichtigen Ereignissen
rund um die beiden größten Sekti-
onen des DAV.

Die Umstellung hat für Sie als Leser
allerdings einen Nachteil: Sie müssen auf
die nächste »alpinwelt« bis zum Februar
warten!

Bis dahin wünsche ich Ihnen/Euch
allen Traumpulver in unverspurten Hän-
gen oder was immer jeder Einzelne sich
an Winterfreuden erwartet.

Ihr/Euer

Frank M. Siefarth

Frank Martin Siefarth,
Chefredakteur



**Die Service-Stelle der
Sektion München
ist am
02. und 03.11.00
und vom
27.12.00–05.01.01
geschlossen!**

**Die Service-Stelle der
Sektion Oberland
ist vom 27.–29.12.00
geschlossen!**

**Zu Weihnachten
Mitgliedschaft schenken?**
Rufen Sie uns an!
55 17 00 0 oder 290 70 90



Neu! Das Verzeichnis Rodelspaß in Bayern und Tirol,

zusammengestellt von den Sektionen München und Oberland
und der neue Rodelführer von Hacker-Pschorr!

Ab 15.11.00 können Mitglieder der Sektionen München und Oberland gegen Einsendung eines mit 3 DM frankierten und adressierten DIN A5-Kuverts die beiden Broschüren anfordern oder einfach kostenlos in den Service-Stellen abholen.

Wir sind für Sie da!

**Service-Stelle
Deutscher Alpenverein
SEKTION MÜNCHEN**
direkt am Hauptbahnhof
(U/S-Bahn, Tram, Bus)
Bayerstraße 21/V, Aufgang 2
80335 München
Tel. 0 89/55 17 00-0
Fax 0 89/55 17 00-99
E-Mail: service@alpenverein-muenchen.de
Mo, Di, Mi, Fr 9–18 Uhr
Do 9–19 Uhr
(Siehe auch S. 58!)

**Service-Stelle
Deutscher Alpenverein
SEKTION OBERLAND**
direkt am Isartor
(S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz)
Tal 42, 80331 München
Tel. 0 89/29 07 09-0
Fax 0 89/29 07 09-15
E-Mail: service@dav-oberland.de
Mo–Mi 9–18 Uhr
Do 9–20 Uhr
Fr 9–15 Uhr
(Siehe auch S.68!)

Vortragsprogramm „Alpine Highlights“

Start am 6. November 2000

Diesem Heft liegt das Faltblatt „Alpine Highlights“ mit der Vorstellung aller Vorträge der Sektionen München und Oberland bei.

Sollte es diesem Heft nicht beiliegen, können Sie es in den Service-Stellen anfordern!

TERMIN !!! TERMIN !!!

**Ummeldung zur Plus-Mitgliedschaft (ohne Mehrkosten),
Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung:
Bitte mit der im Heftumschlag eingefügten Karte bis spätestens 30.10.00 an die Service-Stellen.**

**Mitgliedsausweise 2001:
ab sofort im EC-Kartenformat!**

Versand der Beitragsmarken/Ausweise 2001

Die DAV-Hauptversammlung hat beschlossen, dass die Alpenvereinsausweise zukünftig im EC-Kartenformat hergestellt werden sollen. Hierzu werden bereits 2001 die Sektionen München und Oberland als Pilotprojekt diese neue Karte, die zugleich Ausweis und Jahresmarke ist, an Ihre 80.000 Mitglieder versenden.

Wer **PLUS**-Mitglied der Sektionen München und Oberland ist, findet das Wort **PLUS** neben dem Sektionsnamen. Für alle Mitglieder, die uns einen Einzugsauftrag erteilt haben, erfolgt der Versand automatisch bis zum 25.01.2001. Liegt uns kein Abbuchungsauftrag vor, werden die Marken/Ausweise erst nach Zahlungseingang des Jahresbeitrags zugesandt. Achtung: Der Beitrag muss bis spätestens 31.1.01 bezahlt sein, da ansonsten der Versicherungsschutz gefährdet ist. Die aktuellen Mitgliedsbeiträge finden Sie auf Seite 156.

Rodelspaß in Bayern und Tirol

Die Information der Sektionen München und Oberland



Hacker-Pschorr
München und Oberland

11 genussvolle
Rodelbahnen und
Winterwanderwege
im Oberbayerischen



EIN GESCHENK VON HACKER-PSCHORR

Deutscher Alpenverein e. V. – Mitgliedsausweis
Sektion Beispielhausen

Gerd Mustermann
Musterallee 4, 1234 Musterstadt
geb. 01.01. 2001, A-Mitglied

Unterschrift (Vor- und Zuname)



420/00/008215*1000*2000*2000*

Zukunft schützen
DAV
Deutscher Alpenverein e. V.

2001

Gültig vom 01.12.00
31.01.2002 – nur mit
Unterschrift und in
Verbindung mit
Lichtbildausweis

Sektion München des DAV Band 4 der Vereinschronik

Brandaktuelle Neuerscheinung: Sektion München 1965 bis 1999. Band 4 der Chronik der Sektion München.

Sie ist erhältlich ab 6. Dezember und kann bestellt werden.

Einen Vorgeschmack auf die lebendig geschriebene Sektionsgeschichte finden Sie in der Rubrik „Geschichte & Geschichten“ auf Seite 26.

Mitglieder haben die Chance, die Chronik zum Subskriptionspreis zu bestellen.

Den Vorzugspreis erfahren Sie telefonisch ab dem 6.11. 2000 unter 089/55 17 00-0.

Bestellcoupon Sektionschronik

An den Deutschen Alpenverein e.V., Sektion München, Bayerstraße 21, 80335 München

Hiermit bestelle ich Stück Sektionschronik

Bitte buchen Sie den Gesamtbetrag in Höhe von DM zuzüglich Versandkosten von 4,50 DM

von folgendem Konto ab: Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Mitgliedsnummer

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Lieferadresse: Name

Straße

PLZ

Ort

Die Jahresmarke 2001 für das Kletterzentrum München.

Die neuen Jahresmarken 2001 können ab
11.00 direkt im Kletterzentrum gegen
Vorlage des DAV-Ausweises gekauft wer-
den. Achtung: Sie gelten nur in Verbin-
dung mit dem jeweils gültigen DAV-Aus-
weis. Näheres siehe Seite 41!

Alpiner Flohmarkt der Sektionen
München und Oberland im
Augustinerkeller:
Näheres siehe Seite 38!

BRANDNEU!

Bergsteiger“-Tourenplaner 2001

Ein Taschenkalender für alle Bergfreunde. Praktisch, hand-
lich, lehrreich. Ideal für Ihre Touren-Terminplanung, informat-
iv mit Schwerpunkten Skibergsteigen, Lawinenkunde, Verhalten nach einem
Lawinenunfall, richtiges Gehen und Selbstsicherung auf Klettersteigen
u.a.m. All dies wird vermittelt von kompetenten Bergführern! Doch
dieser Planer hat noch mehr drauf: interessante Daten zur alpinen
Geschichte, alpines Wörterbuch, Erste Hilfe, wichtige Telefonnum-
mern, Wetterdienste, und: Von Januar bis April 2001 finden Sie
alle Vortragstermine im Gastgast, in den Augustiner-Gaststätten und im
Augustinerkeller. Das Programm „Alpine Highlights“ der
DAV-Sektionen München und Oberland! Wenn Sie Ihren Vor-
trag-Folder auch einmal nicht zur Hand haben sollten – der
Taschenkalender ist doch immer dabei. Und der
Taschenkalender ist gerettet.

Preis für Mitglieder der DAV-Sektionen München
und Oberland 10,- DM

Bestellcoupon Tourenplaner 2001

An den Deutschen Alpenverein e.V.,
Sektion München, Bayerstraße 21, 80335 München oder
Sektion Oberland, Tal 42, 80331 München

Hiermit bestelle ich Stück Tourenplaner 2001 zum Einzelpreis von DM 10,-.

Bitte buchen Sie den Gesamtbetrag in Höhe von DM zuzüglich DM 3,- Versandkosten
von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Mitgliedsnummer

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Lieferadresse:

Name

Straße

PLZ

Ort

BERGAUF, BERGAB, QUERFELDEIN
BERGAB, BERGAB, QUERFELDEIN

**... alles nur eine Frage der
richtigen Ausrüstung!**

**(Hans Kammerlander
Team KOMPERDELL)**



KOMPERDELL
POLES MADE IN AUSTRIA

High Mountain Sports
since 1922

KOMPERDELL GMBH · A-5310 MONDSEE

TEL ++43/6232/4201-0 · FAX ++43/6232/3545 · E-Mail: sales@komperdell.com



Das ganze Heft auf einen Blick

Einstieg	1
Aktuell	2
Regionen der Alpen: Mit Tourenski im Unterengadin	6
Tourengebiet: Rund um die Oberlandhütte	12
Bergwärts unterwegs: Queen Maud Land	16
Titel: Ecuador – Jugendaustausch	20
Geschichte & Geschichten: Rückblick die Zweite...	26
Zukunft schützen – Umwelt aktuell	28
kurz & bündig	30
Unsere Partner in München	39
Kletterzentrum München	40
Fotowettbewerb „Klettern“ – die Siegerbilder	42
Horizont: Die aktuelle Meinungsseite	44
Bergsport spezial: Wasserfall-Eisklettern	46
Bücherecke	48
Kinder & Jugend	50
München Intern	58
Unser Service für Sie	60
Abteilungen & Gruppen	63
Oberland Intern	68
Unser Service für Sie	70
Abteilungen & Gruppen	71
Ausrüstung: Neue Produkte	74
Aufstieg	76
LVS-Geräte Training	76
Veranstaltungsprogramm-Übersicht der Sektion München	78
Anmeldebogen	79
Anmelde/Teilnahmebedingungen	80
Schwierigkeitsbewertung/Ausrüstungstabelle	82
Alpine Theoriereihe	86
Skischulprogramm	87
Ausbildung in Kursen	96
Familien, Kinder & Jugendliche	102
Ausbildung auf Touren	106
Veranstaltungsprogramm-Übersicht der Sektion Oberland	116
Anmeldebogen	117
Anmelde/Teilnahmebedingungen	118
Ausrüstung	119
Ausbildung in Kursen	120
Familien, Kinder & Jugendliche	134
Ausbildung auf Touren	136
Der RVO-Tourentipp	146
Bergsteigerbörse	148
Leserforum	149
Unsere Hütten	150
An einem Seil: Service-Seiten	154
Mitgliedsbeiträge	156
Aufnahmeantrag	158
Alpine Auskünfte	159
Ausstieg	160
Impressum	160

Mit Tourenski im Unterengadin



Seite 6

Die Kitzbüheler Alpen bieten die wohl schönsten Hochwinter-Skitouren in den Ostalpen. Die Oberlandhütte ist dort ein idealer Stützpunkt.

am die
ndhütte


Seite 12

Queen Maud Land



Seite 16

Titelgeschichte: !!Vamos, Vamos!! Ecuador - Jugendaustausch



Zum „Christkindl“ erscheint der 4. Band der Chronik der Sektion München. Wir bringen schon mal einen Vorgeschmack auf die unverwechselbare Schreibe von Max Stöckle.


Rückblick
die Zweite...
Seite 26

Seite 46



Bergsport spezial: Wasserfall-Eisklettern

Wasserfälle:
Neudert
informativ
reich den
im
Eis“.

Diese suchen sich für eine Skitourenwoche eine Hütte als Unterkunft aus. Jene nisten sich im Hotel auf einer Passhöhe ein. Andere wählen einen Ort als Basis – wie zum Beispiel das 1500 Meter hoch gelegene Zernez im Unterengadin. Von dort aus bieten sich Skitouren jeder Länge und jeder Schwierigkeit an: für den Hochwinter bei Pulverschnee, aber auch für das Frühjahr bei Firn. Unser Autor war als Skitourenführer der Sektion Oberland wiederholt dort.

Der Aufstieg mit Fellen kann so etwas wie Meditation werden. Das rhythmische Vorwärtsschieben der Füße, der eigene Atem (...), der Blick in die Umwelt. (...) Kann es etwas Besseres geben zur Seelenreinigung, vor allem, wenn man noch eine rassige Abfahrt vor sich hat?“ So steht es im Vorwort zum Führer „Skitouren Graubünden“. Probieren wir es aus! Engadin ist gleich Sonne, gute Luft, mildes Klima, gepflegte Gastlichkeit, internationales Publikum im Sommer und im Winter. Engadin ist ein Teil Graubündens, des größten Schweizer Kantons, mit einer Längenausdehnung über 90 Kilometer hinweg vom Malojapass bis Finstermünz an der österreichischen Grenze. Diese 90 Kilometer teilen sich jedoch in zwei etwas voneinander unterschiedliche Bereiche: in das Ober- und in das Unterengadin. Die Grenze verläuft wenige Kilometer innaufwärts von Zernez, wo die Straße den Fluss überquert.

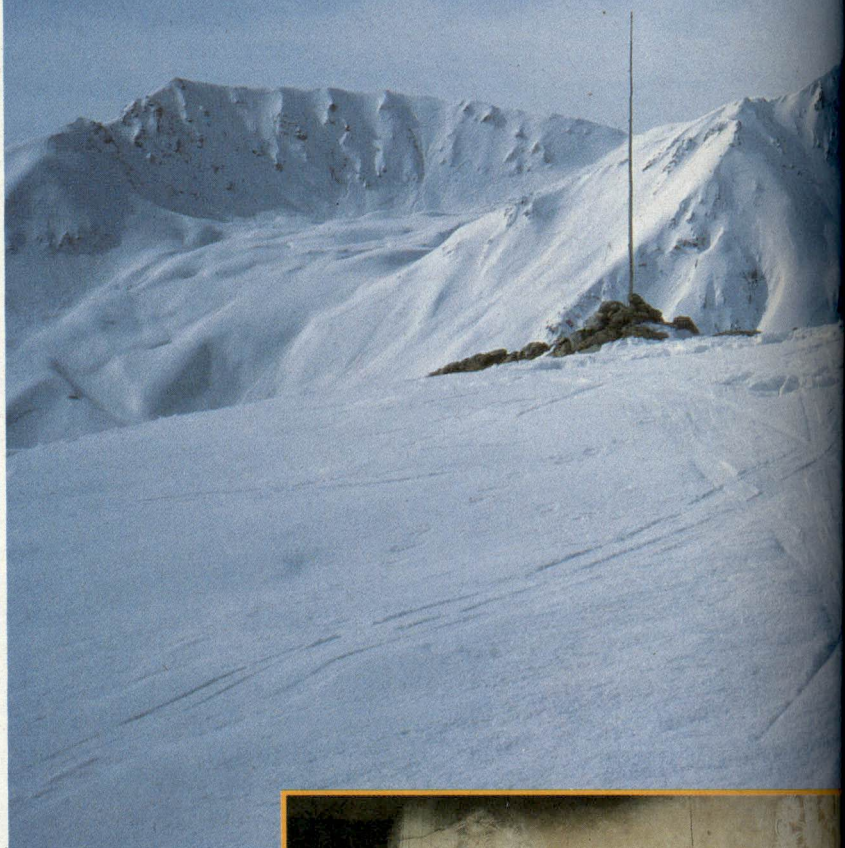
Tourismusbringer Rhätische Bahn

Das Oberengadin ist ein breites Muldental und wurde daher schon früh vom winterlichen Fremdenverkehr heimgesucht. Seit 1865 gibt es in St. Moritz die ersten Wintergäste; 1899 wurde hier die erste Skitour unternommen (auf den Corvatsch); 1928 fanden in St. Moritz

Mit Tourenski im Unterengadin

SIEBEN AUF EIN

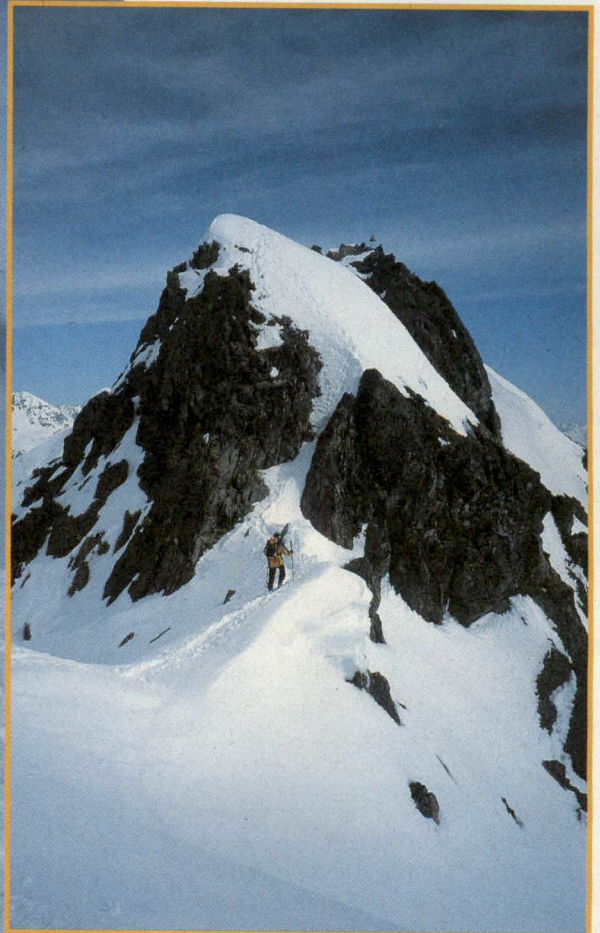
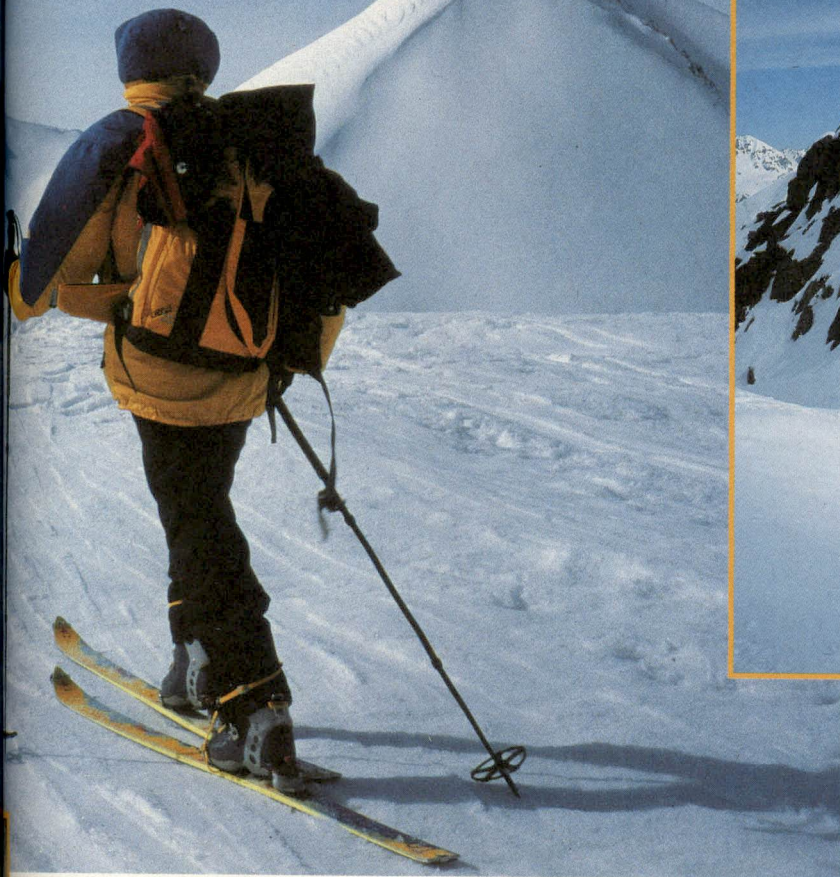
Von Christof Stiebler



Olympische Winterspiele statt. Heute ist dieser Ort die größte Hotelstadt in den Alpen. Dagegen blieb es im Unterengadin relativ ruhig, der eigentliche Aufschwung des Tourismus setzte dort erst nach dem Zweiten Weltkrieg ein. Die wichtigste Rolle spielte dabei die berühmte



STREICH



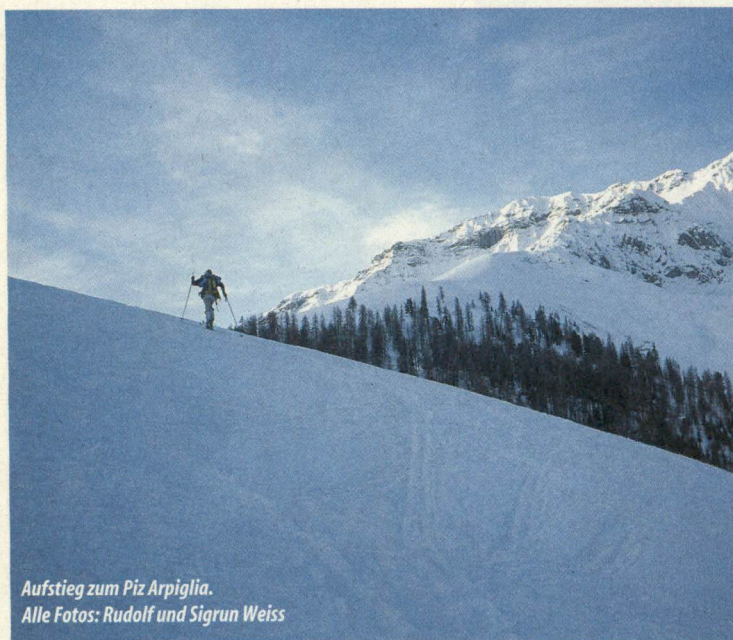
*Großes Bild: Auf dem Gipfelplateau de Piz Arpiglia
Oben: Der Gipfelaufbau des Piz Griatschouls. Fotos: Rudolf
und Sigrun Weiss
Unten: Sgraffito im Engadin. Foto: Stiebler*

Rhätische Bahn (mit 394 km Streckenlänge und 1 m Spurbreite). Sie, und in kleinerem Ausmaß die Postbusse brachten die Gäste, denn der private Pkw-Verkehr keimte erst in den sechziger Jahren auf. Die Unterengadin-Linie der teilRhätischen Bahn ist 1913 eröffnet worden. Sie endet heute in Scuol (Schuls). Der bis Landeck geplante Weiterbau unterblieb aufgrund des Ersten Weltkriegs.

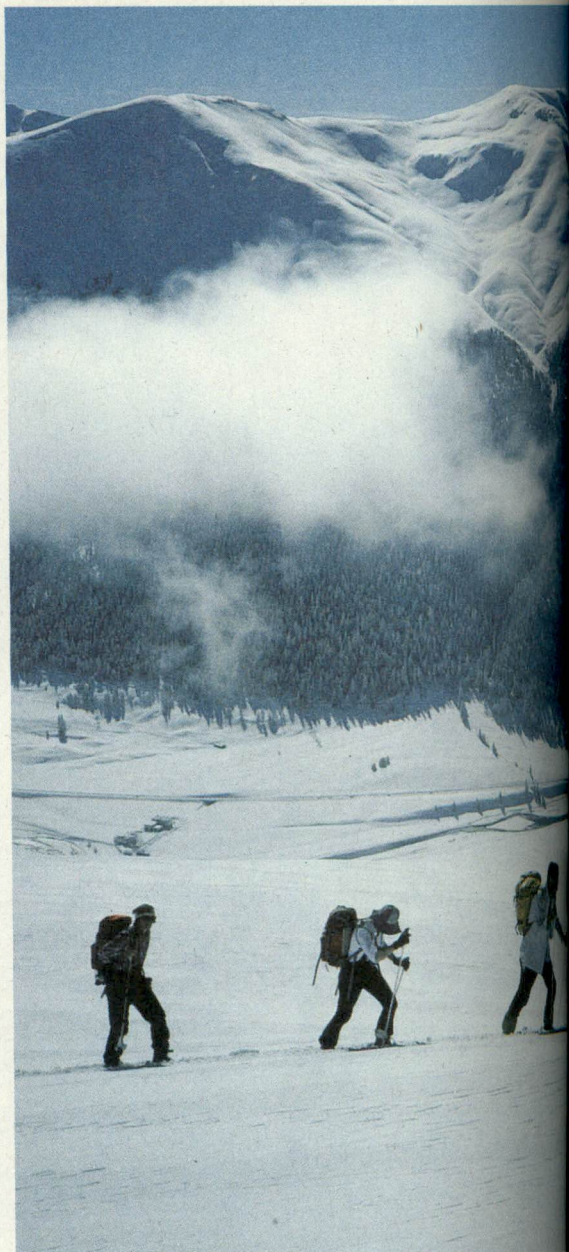
Matratzenlager oder bequemes Hotel

Zernez, unser Tourenstandort, liegt am Inn. Er fließt vom oberhalb des Malojapasses stehenden Piz Lunghin herunter, hat bis Zernez seine ersten 50 Kilometer hinter sich gebracht und erreicht nach weiteren 460 Kilometern die Donau. Zernez ist nicht unbedingt ein idyllischer Ort. An der Straßengabelung zum Ofenpass gelegen, hat er viel Durchreiseverkehr, Post- und Bahnstation, ein Hallenbad (für uns als Hotelgäste gratis!), bietet

ein halbes Dutzend Hotels, aber auch ein Matratzenlager als preiswerte Unterkunft mit Duschen und großer Küche für Selbstversorger. Ich wohne immer im Hotel Filli, das von der Familie Heinrich geführt wird; mit eigener Bäckerei im Hause, wodurch man das Frühstück auch schon mal um 6 Uhr morgens bekommt. Der Piz Linard, der mächtige Hauptgipfel der Silvretta, „schaut“ ständig zum großen Fenster des Speisesaals herein. Vormittags durchzieht der angenehme Duft frischer Backwaren das Haus.



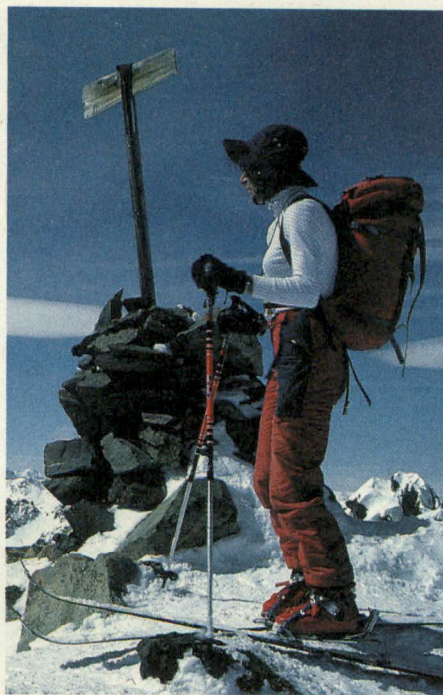
Aufstieg zum Piz Arpiglia.
Alle Fotos: Rudolf und Sigrun Weiss



Sakralkunst und ein berühmter Nationalpark

Sehenswert sind die beiden Kirchen droben am Hang mit guter Aussicht über den Talgrund: die frühbarocke Pfarrkirche, um 1610 entstanden mit großem, schönem, einmaligem Holzbalkon über dem Altar, und daneben die gotische Sebastian-Kapelle mit Fresken aus dem Jahr 1515. Nicht zu besichtigen und Sitz der Gemeindeverwaltung ist das Schloss Wildenberg, ein beeindruckender Bau aus dem 17. Jahrhundert, in dem 400 Jahre lang das Engadiner Adelsge-

schlecht der Planta geherrscht hatte. Zernez ist aber auch das Tor zum Schweizer Nationalpark. Er wurde 1914 geschaffen und umfasst 168 Quadratkilometer, was einem Drittel der Größe des Bodensees entspricht. 150.000 bis 200.000 Besucher kommen pro Jahr und hoffen, dass sie etwas von den ca. 380 Steinböcken, 1.800 Hirschen und 1.200 Gämsen zu sehen kriegen. Skitouren sind im Nationalpark verboten. Das Nationalparkhaus lohnt allemal einen Besuch. Man bekommt dort Informationsmaterial und eine Diaschau geboten. Schließlich



Großes Bild: Piz Murtaröl, Piz Arpiglia und Piz Utér (von links)

Oben: Auf dem Gipfel des Piz Sarsura

Unten: Abstieg vom Gipfel des Piz Griatschouls



ern Skitouren ja nicht den gesamten
über. Man sollte sich also ruhig ein
Spaziergänge und Besichtigungen
nehmen!

Oben Mal – für jeden Schnee, jeden Gusto

engadin-Touren unternimmt man
westen von Zernez aus, denn Hütten
der Schweizer Alpenclub hier spär-
gesät: drei gibt es im Bereich Piz
th-Grialetsch, während die beiden
malpark-Hütten im Winter gesperrt
Das bedeutet aber auch, dass man

auf wenige Skitourengeher trifft, sieht
man vom Bereich des Ofenpasses – der
mit 2.100 Meter Meereshöhe ein idealer
Ausgangspunkt ist und von Zernez aus
in einer halben Autostunde (20 km)
erreicht werden kann – einmal ab.
Ohne Autobenutzung lassen sich direkt
vom Ort aus die folgenden beiden Tou-
ren angehen. Für die anderen muss man
20 bis 30 Pkw-Minuten investieren. Die
Möglichkeiten am Ofenpass sind hier
ausgeklammert.

Die kürzeste Tour ist diejenige auf den
Murtaröl (2.408 m). Man geht zu Fuß

>> CARVING KODERY?



- * ausgewählte Touren-“Carver”
- * Tiefschneeski
- * alles an Zubehör
- * extra Tourenstöcke
- * Tourenbekleidung
- * Service

Gitti Leneis im
Mer de Glace,
Chamonix

Auf der Piste geschnittene schwungvolle
Kurven fahren - das ist Carving.

Aber im Tourengelände im Tiefschnee?
Hier bringen die neuen Ski mehr Auftrieb.
Aber nicht nur vorne und hinten ist Breite
gefragt, sondern besonders auch unter der
Bindung.

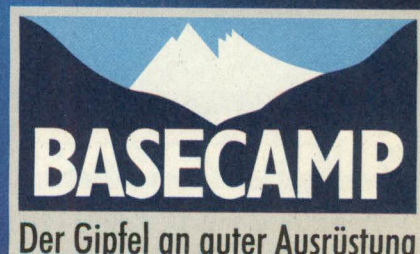
Einfacheres, leichteres Skifahren ist das
Ergebnis. Auch in dieser Saison gilt:
Zu schwungvolle Tailierung sorgt eher für
schwungvolle Stürze.

Schauen Sie sich deshalb unsere neuen
Touren-Carver an! Nur wenige Modelle
eignen sich tatsächlich zum Skigenuß im
Gelände..

BASECAMP - damit der Winter Spaß macht!

- P Parkplätze vor der Haustür
- U 300 Meter zur U3/U6.

BASECAMP, Gaissacher Str. 18, Ecke Implerstraße
81371 München-Sendling, Telefon 089/ 76 47 59
Mo.-Fr. 9³⁰-18³⁰, Do. 9³⁰-19⁰⁰, Sa. 9⁰⁰-14⁰⁰



Regionen der Alpen

Mit Tourenski im Unterengadin

zum südlichen Ortsrand von Zernez und bis an den waldigen Bergrücken (10 min.). Hier steigt man zunächst über die steile Forststraße, dann auf dem steilen Fußweg an. Die erste Stunde geht's durch Wald (für die Abfahrt nicht ganz ideal) bis zu einer Hütte (Rast- und Aussichtsplatz). Dann zieht man über die freien und immer flacher werdenden Nordhänge weiter bis auf den höchsten Punkt. Im Süden liegt der gesamte Schweizer Nationalpark offen da. Eine Tour ohne Orientierungsprobleme, die auch bei nicht so gutem Wetter unternommen werden kann.

Ebenfalls direkt ab Zernez (von dessen Nordrand aus, wo sich der stillgelegte kleine Skilift befindet) führt die Tour auf den Piz d'Urezza (2.906 m). Ein anspruchsvoller Skiberg! Man steigt steil zur Alp Munt an und danach noch steiler (bis zu 35°) auf den Gipfel. Eine einsame, alpine Unternehmung, die 4 1/2 Stunden Aufstieg verlangt.

Der Piz Sarsura (3.134 m) gilt als der schönste Skiberg des Gebiets. Man kann ihn von der Grialetschhütte, von der Flüela-Passstraße oder auch von Zernez aus erreichen. Hierzu fährt man drei Kilometer auf der Hauptstraße nach Norden hinaus und steigt dann durch die Val Sarsura auf – ein großartiger, langer, einsamer Anstieg. Oben, auf dem flachen



Firnfest, Skibergsteigertraum: Abfahrt vom Piz Sarsura durch die Val Pülschezza

>> DIAMIR. Two-in-One



- Für Tour und Piste
- Optimierte Zentralschiene
- Neue Steighilfe
- Verbesserter Einstiegscomfort
- Neues Design

Offizieller Fachhändler
im Raum München



BASECAMP-Ihr Partner für: *Skitouren *Skifahren *Hochtouren/Eisgehen *Bergsteigen *Wandern *Sportklettern *Trekking *Expedition *Freizeit

Regionen der Alpen

Mit Tourenski im Unterengadin

schöne Aussicht ins Engadin. Man fährt in Zuoz das Sträßchen hinter dem roten Lyzeums-Bau empor, parkt etwa 50 Höhenmeter oberhalb des Ortes und steigt dann in 3 Stunden bis zum Gipfel; allerdings meist nur bis zum Vorgipfel, so weit man eben mit den Ski kommt. Denn danach wäre Kletterei über Blöcke angesagt.

Ebenfalls von Zuoz geht es auf den beliebten Piz Arpiglia (2.765 m). Das Auto lässt man an der Langläuferstation Resgia nahe der Hauptstraße (südlich von Zuoz) stehen. Zunächst geht man durch Waldlichtungen und dann über den breiten Nordrücken hinauf – eigentlich die lawinensicherste Tour dieses Gebietes. Den Gipfel erreicht man nach 3 Stunden.

Anders als der Piz Arpiglia ist der Munt Müsella (2.630 m) recht einsam. In Chamües-ch stellt man das Auto auf einen der Parkplätze, steigt dann an der Lifttrasse 15 Minuten empor und danach weiter aufwärts durch Wald (entweder auf Forststraßen oder etwas mühsamer durch verschiedene Lichtungen, keinerlei Markierung!). Die Alp Müsella wird nach einer Stunde erreicht. Ab hier ist das Gelände frei und nicht ganz lawinensicher. Der Schnee kann teilweise abgeblasen sein. Den Gipfel mit wunderschöner Rundschau erreicht man nach 2 1/2 Stunden.

FÜHRER & KARTEN

Rudolf und Siegrun Weiß, Engadin – Skitouren für Einsteiger und Genießer. Bergverlag Rother, München 1995.

Ausführliche Beschreibungen finden sich auch im SAC-Führer "Alpine Skitouren 2 Graubünden" (Eggenberger), 650 Seiten, 5. Auflage 1999.

Mit den dazugehörigen, genauen Schweizer Landeskarten 1:50000 mit Skirouten, Blätter 258 (Bergün) und 259 (Ofenpass), kann eigentlich nichts schief gehen bei dieser Tourenwoche Unterengadin!

>> WINTER-WONDERLAND

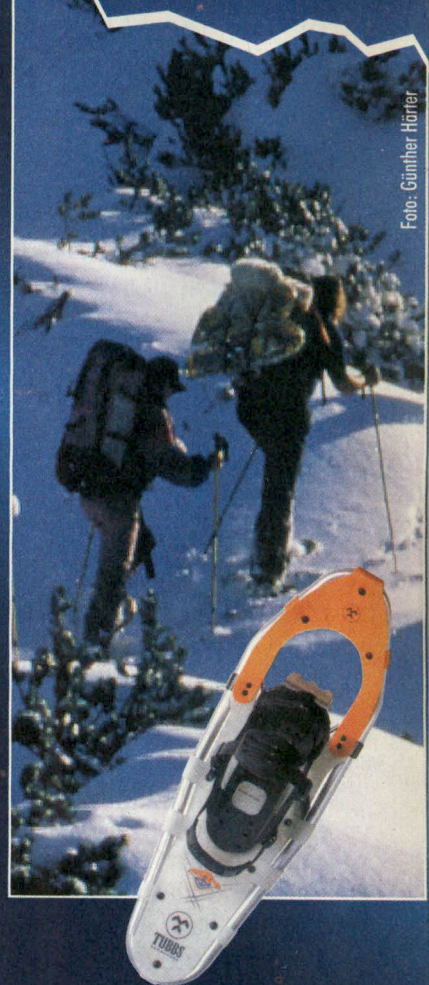


Foto: Günther Häfner

Auch unsere bayerischen Voralpen sind im Winter ein Wunderland.

Mit Schneeschuhen haben Sie die Möglichkeit, auch im Winter aktiv zu sein und viele Alm- und Forstwege zu begehen.

TUBBS - Weltmarktführer in Schneeschuhe

Modelle

Altitude 21	bis 60 kg Körpergewicht
Altitude 25	bis 80 kg Körpergewicht
Altitude 30	bis 100 kg Körpergewicht

Test- und Leihschneeschuhe nach Verfügbarkeit

Offizieller Fachhändler im Raum München



Der Gipfel an guter Ausrüstung

ASECAMP - Ihr Partner für: * Skitouren * Skifahren * Hochtouren/Eisgehen * Bergsteigen * Wandern * Sportklettern * Trekking * Expedition * Freizeit

Dezember und Januar ist die Hoch-Zeit für Skitouren im Pulverschnee. Wenn es stiebt und glitzert und das Abfahren „wie von selbst geht“: Freude pur! Die Kitzbüheler Alpen bieten die meisten und wohl auch schönsten Hochwinter-Skitouren im Ostalpenraum, und großenteils sind sie relativ lawinensicher. Im Spertental dient die Oberlandhütte seit über 70 Jahren als idealer Standort für eine Reihe von herrlichen Unternehmungen.

Was gibt es für Skitourengeher in den „kalten Monaten“ schöneres als Pulverschnee in den Kitzbühelern? Sie sind „...ohne Zweifel das Skigebiet Nr. 1 im gesamten Alpenraum“, schreibt Dieter Seibert. Sein AV-Skiführer Band 2 nennt auf 75 Seiten 64 Gipfel (ohne die Saalbacher Berge), die alle von mehreren Seiten begangen und befahren werden können. Das ergibt

Rund um die Oberlandhütte

Von Christof Stiebler



Die Oberlandhütte. Foto: Franz Schurl



also, grob gerechnet, 150 Skitouren, von denen allerdings der größere Teil seltener gemacht wird. Andererseits befinden sich zwei Dutzend Modetouren darunter, die wenige Tage nach Neuschneefällen pistenähnliche Verhältnisse aufweisen. Da heißt es dann: Ade, unberührter Pulverschnee!

Oberlandhütte (1.014m)

Öffentlich zugängliche, mit Pkw erreichbare Schutzhütte der DAV-Sektion Oberland, ab erstem Sonntag nach Ostern und im November jeweils drei Wochen geschlossen, sonst ganzjährig bewirtschaftet, 73 Schlafplätze, Telefon 00 43/53 57/81 13.

Früh aufstehen tut Not

Wer an einem schönen Wochenende von München über Kufstein und Wörgl nach Hopfgarten oder Kirchberg in den Kitzbüheler Alpen fahren möchte, sollte früh dran sein. Ab 7 Uhr gibt es am Brunntal-Dreieck den ersten langen Stau, den zweiten am Irschenberg. Der Grenzstau vor Kufstein ist Gott sei Dank Vergangenheit. Nicht einmal die Kontroll- und Abfertigungsanlagen stehen noch – man reist mit 80 Sachen in Tirol ein. Doch dann gibt's halt doch wieder dichten Verkehr ins Alpbach-, Wildschönau-, Kelchsau- oder Windautal hinein – oder

ins Spertental, das in Kirchberg nach Süden abzweigt. Hier erreicht man nach acht Kilometern Aschau und die Oberlandhütte und parkt direkt unterhalb des Hauses: 150 Kilometer ab München, eineinhalb bis zwei Stunden Fahrt, wenn's schlecht läuft auch mehr ... Umwelt und Nerven schonende Alternative: Mit dem Zug nach Kirchberg und von dort mit dem Bus nach Aschau.

Im Aufstieg zum Gerstingerjoch:
Alle Fotos: Siegfried Garnweidner

Speißnägels-Gipfelkreuz mit Kaisergebirge

Tourengebiet

Rund um die Oberlandhütte

Vielseitiger Hüttenurlaub

Kritiker könnten nun einwenden: Die Oberlandhütte braucht's nicht, die Touren kann man locker als Tagesunternehmungen durchführen. Aber dem war nicht so, als man das Schutzhaus 1928 erbaute. Kaum jemand besaß damals ein Fahrzeug. Man reiste mit der Eisenbahn, stieg dann in den Bus um, der zwei Mal täglich verkehrte, oder ging auf Schusters Rappen eineinhalb bis zwei Stunden nach Aschau hinein. Dann erst begann die Skitour! Bis Anfang der Sechzigerjahre diente die gemütliche Oberlandhütte als wichtiger Übernachtungsstützpunkt. Auch heute lohnt sich ein längerer Aufenthalt: Die Touren ringsum reichen leicht für eine Woche. Darüber hinaus bieten die unmittelbar am Haus vorbei führende Langlaufloipe, der Schlepplift für den Skikursbetrieb sowie die Nikolaus- und Hausmusik-Wochenenden im Dezember besonders für Familien mit Kindern und Senioren Anreize für ein längeres Bleiben. Die 73 Lager (davon 34 in Zimmern) sind eigentlich nur an Wochenenden, an Fasching oder über Neujahr voll belegt. Ansonsten gibt es immer Platz.

Den Pächtern das Wort

Das Ehepaar Franz und Anna Schurl bewirtschaftet die Oberlandhütte seit 1980. „Ursprünglich wollten wir nur fünf Jahre bleiben, aber es hat uns bis jetzt gefallen. Wir kommen als Ehepaar mit einer Hilfskraft für die Bewirtschaftung aus und haben vom letzten November-Wochenende bis zum ersten Sonntag nach Ostern Wintersaison.“ (Franz Schurl) Anna Schurl berichtet über ihre Gäste: „98 % sind Deutsche, vor allem aus dem Raum München. In der Wintersaison ist wesentlich mehr Betrieb als im Sommer. Wir haben etwa 6.000 Übernachtungen im Jahr, eine Zahl, die über viele Jahre gleich geblieben ist.“ Gibt es besondere Probleme, die einen Hüttenpächter bewegen? Für Franz Schurl ist Hauptproblem, dass häufig Personen oder Gruppen Schlafplätze reservieren lassen und dann kurzfristig

absagen. „Es wäre“, so Schurl, „auch nicht schlecht, wenn wir unter der Woche mehr Gäste bekämen. Unser Haus eignet sich ja auch für Langläufer, Tief Schnee- und Lawinenkurse, Ferienfreizeiten und Pistenfahren für Anfänger. Den Lift kann man in drei Minuten zu Fuß erreichen.“

Skitouren – eine ganze Palette voll

Am häufigsten begangen wird das Brechhorn (2.032 m). Man marschiert vom Hüttenparkplatz wenige hundert Meter auf der Fahrstraße südwärts, überquert den Bach und steigt dann über Almgelände und baumbestandene Hänge in Westrichtung an. Der Vorgipfel ist nach zwei Stunden erreicht. Doch erst hier – was für eine Enttäuschung für Neulinge – wird der Blick auf den Hauptgipfel frei, den man nach insgesamt drei Aufstiegsstunden betritt. Für die Abfahrt stehen im Bereich des Vorgipfels Hinweistafeln, die die Skifahrer nach rechts „kanalisieren“, damit frisch gepflanzte Bäume geschont werden. Der Übergang zum Floch (2.057 m) ist möglich, wird allerdings selten gemacht. Wer ihn als Einzelziel besteigen

möchte, geht von der Oberlandhütte auf dem meist gut geräumten Fahrweg in den Unteren Grund hinein bis zur Hintenbachalm und steigt von dort aus über die Osthänge an. Der Floch ist sowohl im Gipfelbereich als auch an seinen unteren Hängen nicht ganz lawinensicher. Die Anstiege auf das Gerstingerjoch (2.037 m), den Großen Tanzkogel (2.097 m), das Gamsbeil (2.168 m) oder den Laubkogel (2.114 m) sind wesentlich ausgedehnter, weil man erst ein oder zwei Stunden in den Unteren Grund hineinwandern muss, um an die unmittelbaren Ausgangspunkte zu gelangen. Freilich ist an diesen Bergen auch viel öfter unverspurter Tiefschnee anzutreffen.



Die Breitlabalm am Brechhorn

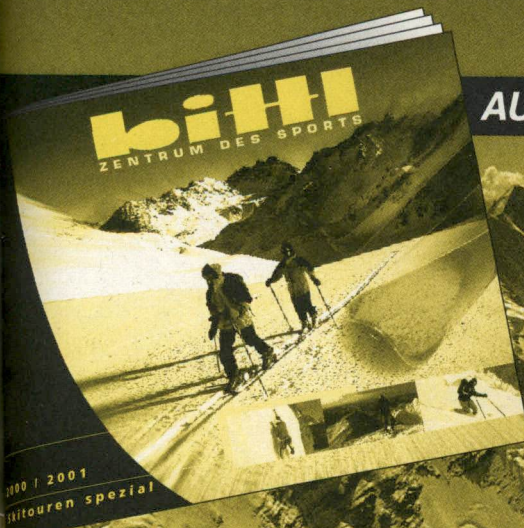


fen. Besonders beliebt ist das in vier Stunden ab Oberlandhütte erreichbare Gerstingerjoch mit seinen idealen Ost- und Südosthängen. Modegipfel und auch bei schlechterem Wetter häufig begangen ist der Schwarzkogel (2.030 m). Den Großteil des Anstieges kann man entlang der Lift- und Abfahrtsstrasse, die vom Pengelstein herab führt, zurücklegen. Nach einer Stunde verlässt man sie nach rechts und geht über freie Hänge und durchwegs lawinensicheres Gelände auf den Gipfel. Anfänger oder Schlechtwetter-Bergsteiger nehmen für die Abfahrt die Aufstiegs-Trasse, bei Firn (manchmal schon im Januar!) sind die steilen Südwesthänge, an denen man in den Oberen Grund abfährt, ein Hochgenuss. Die Spießnägel (1881 m) bieten eine kurze Tour mit zwei Stunden Aufstieg großteils auf schmalen Forstweg im Wald und der Abfahrt nach Nordwesten in den Unteren Grund. Sehr schön und lohnend ist das Schöntaljoch (2.029 m):

Aufstieg wie zu den Spießnägeln, aber dann weiter über einen aussichtsreichen Rücken ins Joch, das sich direkt am Ostabsturz des Großen Rettensteins befindet. Für die Abfahrt bleibt man im Tal und fährt über die Schöntalalmen hinaus in den Unteren Grund. Diese Tour bietet im oberen Bereich meist besten Pulverschnee.

Führer & Karten

Dieter Seibert, Skiführer Kitzbüheler Alpen, 1985;
Walter Spitzenstätter, Tirol – ausgewählte Skitouren, 1983;
Sepp Brandl, Skitouren zwischen Zell am See und Kühtai, 1988.
Das Buch „Skihochrouten in den Alpen“ von Peter Keill (erschienen 1984) bringt eine Durchquerung der Kitzbüheler Alpen in sechs Tagen.
AV-Kartenblätter Kitzbüheler Alpen Nr. 34/1 und 34/2 (mit Skirouten), jeweils 1:50.000.



AUS SPASS AN SPORT UND MODE

SPORT
bittl
MÜNCHEN

JETZT WIEDER DA!

Sichern Sie sich noch heute
den neuen Skitourenkatalog.
Viele Angebote und Infos
auf **56** Seiten!

z.B. HAGAN TC Dolphin
mit FRITSCHI Diamir II Bindung



DM 499,-*
EURO 255,13

Ja! Senden Sie mir bitte **kostenlos und unverbindlich**
den neuen umfassenden Skitouren Spezial-Katalog!

Queen Maud Land Traumland

Wie die erste

von Čestmír Lukeš und Irene

Queen Maud Land liegt abseits der mittlerweile recht bekannt gewordenen antarktischen Mount-Vinson-Region: eine geheimnisumwitterte Gegend mit geradezu malerischen Berggestalten, die in eigenartig-bizarrer Schönheit aus den flachen Gletschern ragen. Einmal dort unterwegs sein zu können, davon träumen Bergsteiger, die das Ungewöhnliche wollen. Denen die ausgetretenen Pfade müßig geworden sind.



Holtanna (links) und Urvetanna vom Fenristunga-Gletscher.
Alle Fotos: Lukeš und Oehninger

Allein. Inmitten eines Troll- und Feenlandes. Rundherum Granit-Kathedralen und „Orgelpfeifen“. Eingetaucht in Mystik und Stille. Weiß ist Farbe und Nichts zugleich. Weiß ist Sinn und Wesen, Vielfalt und Einheit. Es ist diese Leere, diese Stille, dieses Weiß, die einen nicht zur Ruhe kommen lassen. Oder ist es die Angst, die einen befällt, wenn plötzlich die Einsamkeit ins Bewusstsein dringt? Dann, wenn die Pickelhaue kreischend ins Eis gefahren ist und die Stille danach um so eindringlicher wirkt. Wenn man realisiert, dass sich inmitten dieser Eiswüste, im antarktischen Queen Maud Land, außer uns kein Mensch aufhält. Weit und breit.

Teures Vergnügen

Queen Maud Land. Märchen- und Traumland. Gerade einige Male öfter

betreten als der Mond. Ein Gebiet, das bisher nur zwei Mal bergsteigerisch „ausgereizt“ wurde. 1994 hatte eine 13köpfige norwegische Gruppe (Norwegen erhebt seit rund 100 Jahren Ansprüche auf Queen Maud Land) den 3.148 Meter hohen Jokulkyrkja erstiegen. 1997 vergnügten sich Spitzenbergsteiger um Alex Lowe und Conrad Anker an den „vertikalen Träumen“ am Ende der Welt. Als Chronist für „National Geographic“ war Jon Krakauer mit von der Partie.

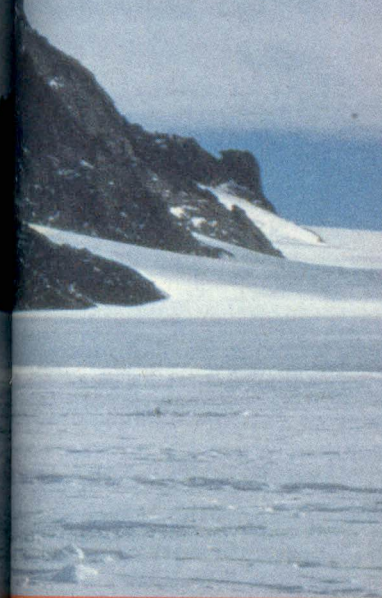
Queen Maud Land. Seit wir die Bilder davon gesehen hatten, ließ es uns nicht mehr los. Wir verloren uns in Tagträumen: An der Wende zum Jahr 2000 wollten wir dort sein. Doch wie hinkommen? Zu zweit? Einfach, das war uns bewusst, würde es nicht werden. Selbst dann nicht, wenn wir die Finan-

zierung für diese Expedition gesichert haben würden.

Seit Jahren bietet die britische Gesellschaft „Adventure Network International“ Flüge vom chilenischen Punta Arenas in die Antarktis an. Sie werden überwiegend von Südpoltouristen oder von Anwärtern auf den Mount Vinson, den höchsten Berg der Antarktis – genutzt. „Adventure Network“ hat in Patriot Hills am Rande des Ellsworth-Gebirges (das ist rund 3.000 Kilometer von Punta Arenas entfernt) eigens für ihre Kunden eine Station eingerichtet. Sie ist ab Mitte Oktober für rund drei Monate besetzt, ehe sie für ein dreiviertel Jahr im antarktischen Winter versinkt. Von dieser Basis aus wird man während des kurzen Sommers für sage und schreibe 20.000 Dollar pro Kopf zu seinen Traumzielen weiterbefördert.

schen

ter Mitarbeit von Thomas Ruckstuhl)



Abdingbar: ein anger Atem

Die Landung in Patriot Hills ist ein Erlebnis, das sämtlichen Passagieren die Haut geht. Auch dem erfahrenen Piloten jagt es den Puls hoch. Da die Flüge jedoch mit Windstärke plus anderen Umständen stehen und fallen, ist es durchaus vorkommen, dass die besetzte „Herkules“ über der Lande- bahn abdreht und die frustrierten Expeditionsteilnehmer nach Punta Arenas zurück- geschickt werden. Der bisherige Weltrekord für eine Gruppe von 12 Personen starken Gruppen, die zum Mount Vinson wollte und nach dreiwöchigem Ausharren in Punta Arenas die Rückreise nach Deutschland antreten musste.

Ich und mich hingegen beginnt der Traum am 10. Dezember 1999 wahr zu werden. Wir glau-

ben, die eisig-glitschige Landebahn in Patriot Hills fast körperlich spüren zu können, als die „Herkules“ aufsetzt. Rasch wird der „Eisvogel“ ausgeladen. Eine Zeltstadt, die in der Sonne vielfarbig leuchtet, setzt den freundlichen Akzent. Bereits am nächsten Tag fliegen zwei Gruppen mit einer DC-3 zum Mount Vinson. Doch dann zeigt Patriot Hills sein anderes Gesicht: Die Zelte werden von einem bis zu 150 km/h starken Sturm gepeitscht. So spielt sich das Leben vorwiegend rund um die Küche und im Gemeinschaftsraum ab, während draußen auf der Landebahn eine 60 Zentimeter dicke Neuschneedecke wächst. Das ist zu dieser Jahreszeit ungewöhnlich. 14 Tage lang währt das Schneechaos, und nur einmal kann die DC-3 starten. Ohne uns.

Nochmals Zwischenstopps

Dann doch noch das Zeichen zum Start! Es ist der 24. Dezember. Rasch werden die Schlafsäcke eingepackt, die übrige Ausrüstung liegt längst im Flugzeug. Nach dreieinhalb Stunden aber heißt es zwischenlanden. Das Wetter im Zielgebiet ist zu schlecht. So muss der Vogel auf Berkner Island runter. Während der folgenden beiden Tage erleben wir erstmals so richtig die polare Landschaft: nirgends eine Erhebung, unendliches Weiß, unendliche Weite. Und dabei waren wir doch wegen der Berge hierher gereist.

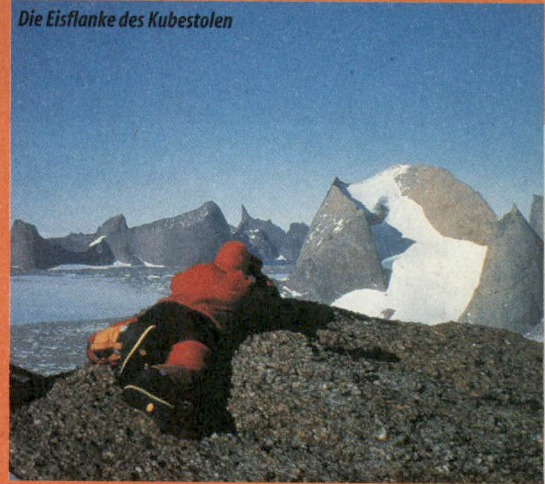
Endlich klappt der Weiterflug zum nächsten Kerosindepot und zur südafrikanischen Station Sanae. Sie liegt etwa 170 Kilometer von der Küste entfernt landeinwärts und gilt als die derzeit am besten eingerichtete Basis in der Antarktis. Wieder heißt es Warten. Hauptzweck der Station sind geophysikalische und meteorologische Forschungen. Wie schon in Patriot Hills liegt auch hier kein Abfall in und um die Station. Alles wird peinlichst genau sortiert und gelagert. Über Jahrzehnte hinweg gehörten Müllberge zum traurigen Bild menschlicher Präsenz in der Antarktis. Seit einigen Jahren jedoch müssen nicht brennbare Abfälle weggeschafft werden. Bei den Südafrikanern geschieht dies mittels

zweier Helikopter, die den Müll zwei Schiffen zuführen. Für Abwasser aus Küche und Toilette steht eine eigene Kläranlage zur Verfügung.

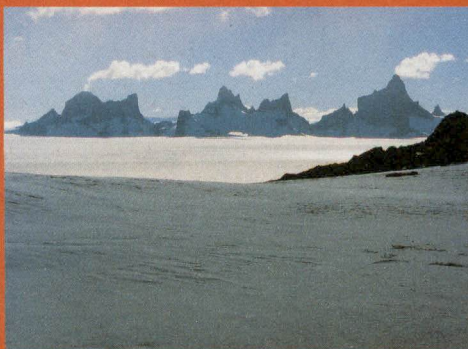
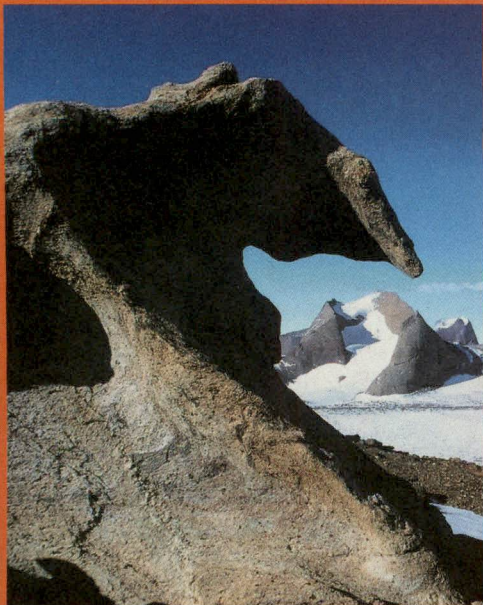
Endlich am Ziel

Am zweitletzten Tag des Jahres überstürzter Aufbruch. Es geht nach Queen Maud Land! Aus dem Flieger erkennen wir Berge, die wir auf Fotos wieder und wieder betrachtet hatten. Dann kommt die Maschine auf dem schneebedeckten Boden zum Stehen. Kaum ist unsere Habe aufgehäuft, entschwindet die DC-3 auch schon unseren Blicken. Wir sind da. Am folgenden Tag erkunden wir mit Ski

Die Eisflanke des Kubestolen

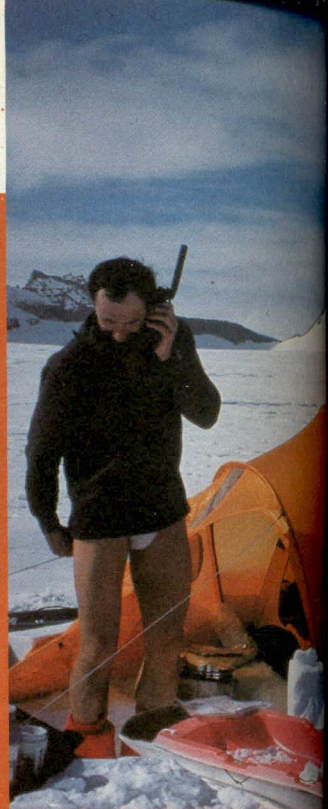


die Umgebung. Langsam. Fast feierlich. Diese ganze Schönheit allein für uns. Wir umrunden den etwa 2.650 Meter hohen Holtannagipfel und prüfen die dortigen Klettermöglichkeiten. Es sieht alles ziemlich brüchig aus, und vermutlich kann man die Routen auch schlecht absichern. Zu zweit möchten wir nicht allzu große Risiken eingehen. Doch zunächst feiern wir mit Sekt und „Wunderkerzen“ das Jahr 2000 und freuen uns darüber, dass wir trotz aller Hindernisse hierher in unser Traumland gekommen sind. Die ersten fünf Tage im neuen Jahr verbringen wir nun in diesem 1.900 Meter hoch gelegenen Camp auf dem Fenristunga-Gletscher. Es gelingt uns eine Erstbegehung an der Eis- und Firnflanke der Mundlauga-Westwand. Danach starten wir einen Versuch an einer steilen Felsrippe des bizarren Midgard-Gipfels. Wir bewundern den tagtäglichen Eis-



Bizarre Felsformationen sind das „Markenzeichen“ von Queen Maud Land; Berge die Herausforderungen für Spitzenkletterer böten – wenn die Reisekosten erträglicher wären.

Rechts: Ćestmir Lukeš im Basecamp



Halo um die Sonne. Die angestrahlten Bergwände reflektieren die Wärme auf unser Lager, so dass wir trotz Minustemperaturen im T-Shirt vor dem Zelt sitzen können. Ein Königreich für zwei Bergsteiger inmitten von Phantasien aus Fels: Schlösser, Galerien, Riesenzähne. Die den Möwen ähnlichen Schneesturmvögel beschäftigen sich eine Zeit lang neugierig mit uns Eindringlingen, eher sie ihre „Verlobungs-Luftspiele“ wieder aufnehmen.

Aufbruch ins Geheimnisvolle

Drei Tage mit höchster Konzentration fordert die Überquerung des Sigynbreen (Breen = Gletscher). Mit den auf die größten Längen ausgefahrenen Sonden-Skistöcken stochere ich fast jeden Meter unseres Weges ab und spüre so manche Gletscherspalte auf. Ein Spaltensturz wäre in dieser Abgeschiedenheit fatal. Die beiden voll bepackten Schlitten tun das ihre, um unsere Situation auf den Schneebrücken ungemütlich werden zu lassen.

Endlich gelangen wir zu unserer neuen Basis auf etwa 1.400 Meter Höhe. Ein Gebiet, das ich mir während des Anflugs so exakt wie möglich eingepägt hatte. Hier erheben sich Gipfel mit schönen,

steilen, von Fels eingefassten Eiswänden. Wir beginnen mit unserer „Jagd“. Einen Gletscher, der zwei unberührte Bergkämme trennt, taufen wir „Swiss-Glacier“. Angesichts antarktischer Verhältnisse kommt er uns winzig vor – wie ein Abbild der kleinen Schweiz im großen Europa. Ein schmaler Pass – die Norweger kartierten ihn nicht, so dass wir ihn nun getrost Lukeš-Lücke nennen dürfen – führt uns in eine Region, die noch nie von Menschen betreten worden ist. 25 Kilometer plagten wir uns mit den Transportschlitten. Doch dann geht's in die Eiswände.

Erfüllung und Rückkehr

Vier Erstbegehungen glücken. Wir ziehen unsere Spuren jeweils steil hinauf zu den sonnenbestrahlten Gipfelfelsen, genießen das bezaubernde Panorama und das blaue und silbrige Leuchten des Gletschers, der von oben eher wie ein Meer oder wie ein riesiger See aussieht. Ein einem Mäusebussard ähnelnder Vogel bäugt uns. Zum Anfassen nah! Er hat uns aus unseren Überlegungen gerissen, welchen Namen wir dem soeben erstiegenen Gipfel geben sollten. Aus Dankbarkeit gegenüber unserem Sponsor taufen wir ihn Elvia-Peak. Beinahe fühlen wir uns wie die ersten

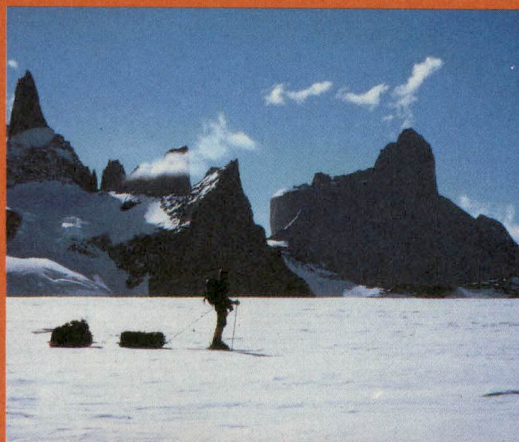
Menschen auf Erden. Wir brauchen uns nur umzuschauen, um uns darüber bewusst zu werden, dass innerhalb unseres Blickfeldes kein Mensch jemals gewesen war. Ein Gefühl von tiefer Dankbarkeit bemächtigt sich unser. Und bisweilen, wenn wir noch tagelang nach den geglückten Touren unsere Standplatzstufen in den Eiswänden mit bloßem Auge erkennen können, freuen wir uns über die realisierten Linien, die für eine Weile ein bisschen – und nur für uns selber – unsere Kreativität visualisieren und bald wieder verschwunden sein werden. Wir erleben Freude an unserem Tun, das das Gletschergewicht der Natur nicht durcheinander bringt.

Dann der Moment, da uns die amerikanische DC-3 zurückholt. Wieder halter Schnee, Wind und Kälte Patriot Hills eisigem Griff. Unser „weißes Abenteuer“ verwandelt sich während dieser Tage wieder zum Traum. Und wir fragen uns ob wir ihn wirklich gelebt haben.

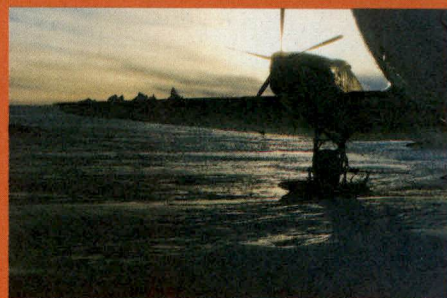
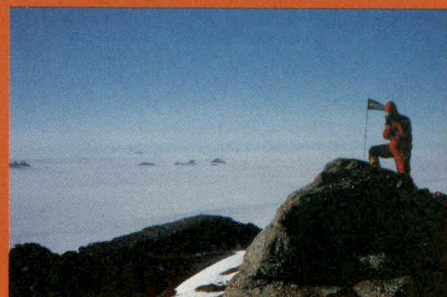
QUEEN-MAUD-LAND-INFO

An- und Weiterreise

Adventure Network International (ANI), 27 London End, Beaconsfield, Buckinghamshire HP9 2HN. UK., Tel. 0044 1494 671808, e-mail 106256.1300@compuserve.com



„Gerade einige male öfter betreten als der Mond.“
Oben rechts: Auf einem bislang unerstiegenen Gipfel
Unten rechts: Gleich wird die DC-3 verschwinden ...



adventure-network.com) fliegt über
stadt direkt nach Queen Maud Land (was
1999 wegen zu weniger Teilnehmer
fristig abgesagt wurde); oder ins chileni-
Punta Arenas und von dort weiter nach
Patriot Hills, um von dort aus das Ellsworth-
ge mit dem Mount Vinson, Queen Maud
den Südpol und die Küstengebiete mit
Pinguin-Kolonien zu bedienen. Preis:
100 bis 25.000 US-Dollar pro Person.
Kreuzfahrtschiffe – ohne die Möglich-
einer Weiterreise über Land – laufen
Antarktis an. Wer genügend Zeit und
aufbringt, kann versuchen, sich
der Versorgungsschiffe oder -flüge
der Forschungsstationen anzu-
ßen. Einige Reiseveranstalter versuchen
Zeit, die Möglichkeiten für kostengünsti-
Alternativen zu Adventure Network zu
en.

Herkunft

hat in Patriot Hills ein eigenes Camp
Aufenthalts- und Essensraum einge-
setzt. Geschlafen wird in Zelten. Duschen
wegen der großen Abwassermengen
möglich. Toiletten sind vorhanden.
Alle werden von ANI wegtransportiert
in Punta Arenas entsorgt.

Verpflegung

zeiten und Getränke, die man in

Patriot Hills konsumiert, sind im Preis (s. o.)
inbegriffen, Spezialwünsche werden nach
Rückkehr in Punta Arenas von ANI abge-
rechnet. Man braucht also für die Zeit der
eigentlichen Unternehmung kein Geld mit-
zuführen. Für die Verpflegung im Berggebiet
empfiehlt sich Trockennahrung.

Reisezeit

Anfang November bis Anfang Februar.

Klima

Im November und Februar betragen die Tem-
peraturen -10° bis -22°C, im Dezember und
Januar -3° bis -14°C. Im mittäglichen Son-
nenschein kann es auch einmal ungewöhn-
lich heiß werden. Stürme mit Windgeschwin-
digkeiten bis zu 65 Knoten sind selbst wäh-
rend der Sommermonate keine Seltenheit.

Karten

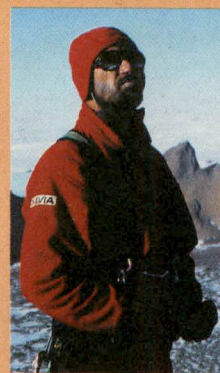
Kartenmaterial von Queen Maud Land ist
erhältlich bei „The Polar Environmental
Centre“, N-9296 Tromsø/Norway, Tel. 0047
77 750500, www.npolar.no. Weiteres
Antarktis-Kartenmaterial über Geobuch,
Rosental 6, D-80331 München, e-mail:
geobuch@t-online.de.

Reiseführer

Antarktis – Reiseführer mit Insider-Tipps
(Verlag Marco Polo); Antarctica. Lonely
Planet (Neuaufgabe September 2000).

Čestmír Lukeš

ist schweizerisch-tschechischer Doppel-
bürger, lebt in Roveredo/Graubünden
und klettert seit über 35 Jahren an den
Bergen der Welt. Innerhalb der Alpinis-



tenszene be-
kannt wurde
er durch die 18
Tage währende,
an einem Stück
realisierte Erst-
begehung der
überaus schwie-
rigen „Toni-Hie-
beler-Gedächtnis-Route“ an
der Eiger-Nord-

wand (10. bis 27. März 1985) zusam-
men mit Jiří Šmíd und Michal Pitelka.
Lukeš war Organisator des internatio-
nalen BERGWELT DIA-TREFF (Zürich
und Feldkirch), einer in ihrer Art un-
vergleichbaren Kultur-Veranstaltung
während der 1990er-Jahre, bei der sich
Große des Alpinismus in familiärer
Atmosphäre trafen und Kontakte zum
fachkompetenten Publikum fanden.
Die meisten seiner Unternehmungen
führt „Mirek“, wie ihn seine Freunde
nennen, mit seiner Lebensgefährtin
Irene Oehninger durch.

Vor mehr als zehn Jahren wurde von der Jugend der Sektion Oberland ein Austausch mit der Jugend der "Asociación de Andinismo y Excursionismo de Pichincha" in Ecuador vereinbart. 1990 hat sich erstmals eine Oberländer-Jugendgruppe in Sachen Jugendaustausch auf den Weg nach Ecuador gemacht. Seitdem haben viele Jugendliche aus Deutschland und Ecuador – im jährlichen Wechsel – das jeweilige Partnerland und seine Bewohner näher kennen gelernt und viele Freundschaften über Kontinente hinweg wurden geknüpft. In diesem Jahr war die Oberländer-Jugend wieder auf großer Tour.

Schon der Anflug auf Quito

... war für uns alle ein Abenteuer, denn anders als in anderen Städten fliegt man hier nicht den Flughafen am Stadtrand an, sondern man fliegt mitten in die Stadt ein, in einem Abstand zu den Wohnhäusern, der bei uns schon ganze Horden von Protestlern auf die Beine gebracht hätte.

Kaum am Boden angelangt, tauchten wir am Flughafenausgang in das Gewühl der Reisenden und Wartenden ein, aber schon bald wurden wir wieder herausgezogen. Es ist für alles gesorgt, wir werden eingesammelt und bekommen einen Schnellkurs in der angenehm distanzlosen ecuadorianischen Etikette: Küssen erwünscht!

Von den Familien hat jeder Einzelne die verschiedensten Eindrücke mitgenommen, eines fällt uns jedoch von Anfang an auf: Wir werden mit einer Herzlichkeit und Selbstverständlichkeit aufgenommen, die in Deutschland ihresgleichen lange suchen müsste. Gleich am nächsten Tag lassen wir uns in Quito Antigua, dem kolonialen Stadtkern, von den Eindrücken erschlagen. Wir staunen über Kirchen, Klöster, Plätze und vielleicht am meisten über das Getümmel am Markt. An die Garküchen am

Straßenrand trauen wir uns noch nicht, wer will denn gleich am Anfang der Reise durch Montezumas Rache seine Kräfte verlieren!?

Staunend registrieren wir auch, dass es hier nicht unnormal ist, wenn die Menschen einen halben Tag vor der Bank stehen, um an ihr Gespartes zu kommen. Noch ungewöhnlicher – und viel unangenehmer – sind die bewaffneten Guardias vor Banken, Geschäften und Wohnhäusern.

!!Vamos, V

Oder: Vom Frieren am Äquator und a

von Christian Götz und Andreas Richter



Großes Bild: Cotopaxi

Rechts: am Äquatordenkmal: „Schau mal, ich kann auf beiden Erdhalbkugeln stehen“

Unten: andine Vegetation

Außen: „Trekking“

Alle Fotos: Robin Groschup



nos!!

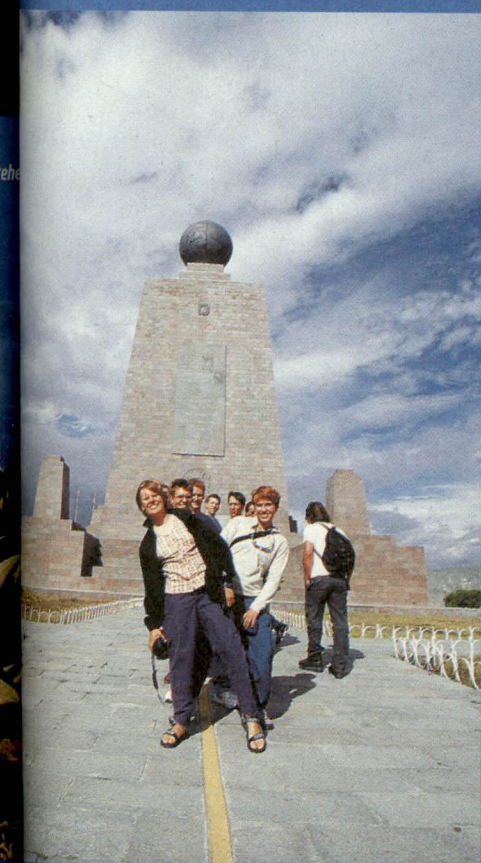
südamerikanischen Spezialitäten



Nach dem Gewirr der Stadt geht es raus zum Mitad del Mundo. Wir können natürlich den typischen Touristenquatsch nicht lassen ("Schau mal, ich kann auf beiden Erdhalbkugeln stehen ...!") Im Museum staunen wir dann doch gewaltig, was für ein Völker- und Stammesgemisch in diesem kleinen Staat zusammenlebt.

Das Bergprogramm

Aber schon am nächsten Tag ist das Sightseeing-Programm vorbei, im Bus der Concentracion Deportiva de Pichincha, unseres Gastgebers, geht es nach Papallacta zum Sportklettern. Vielleicht hatte der eine oder andere von uns gedacht: Auf dem Gebiet kenne ich mich aus, jetzt kann ich zeigen, wer ich bin! Ganz vorsichtig: Auch in Ecuador gibt es Routen der Schwierigkeit 7b und auch die passenden Kletterer dazu. Außerdem müssen wir auf über 3.000 m schon in leichteren Routen schwer schnaufen. Zur Erholung gönnen wir uns eine Morocho (heißes Milchgetränk mit Zucker und Zimt) aus einer der Garküchen am Straßenrand, schon nach 2 Tagen wird der Mut zu Neuem zu greifen größer. Also fallen wir





mit der ganzen Horde ein und verdoppeln wahrscheinlich den Tagesumsatz.

Nach einem Ruhetag geht unser Programm erst so richtig los. Zitat aus dem Kletterführer: „Der Ruco Pichincha kann von Quito aus nur von großen Gruppen unter dem Risiko von Raubüberfällen bestiegen werden.“ Aha, das macht das Bergsteigen in Südamerika also so besonders. Was soll ich mit der einsamen Bergidylle? Hier bekomme ich meinen eigenen Raubüberfall! Naja, nicht immer. Somit brächten unsere ecuadorianischen Freunde die Pistolen unbe- nutzt und nur ein wenig abgenutzter, aber in ganzen Stücken wieder zurück. Aber nicht, bevor sie mit uns gleich am ersten Tag in einem harten Marsch, mit Wasser für anderthalb Tage bepackt, den Lagerplatz auf 4.300 m angesteuert haben. Und für einen großen Teil der Gruppe (einigen setzt die Höhe zu, Kopf- schmerzen und Übelkeit sind die Folge) geht es dann noch weiter zum Gipfel des Ruco Pichincha auf 4.737 m. Über leicht- e Kletterei auf einem wunderschönen Felsgrat erreichen wir den Gipfel. Beim Abstieg über den Vulkansand (wo sind meine Firngleiter?) gestehen wir uns gegenseitig: „Ich hätte heute nicht mehr sehr viel weiter gewollt!“ Am Schlafplatz kauern wir uns dann mit 18 Leuten unter einen recht kleinen Felsvorsprung

und schlafen schon bald ein.

Der nächste Morgen zeigt sich von seiner besten Seite: Nebel und Schne- treiben lassen den Weg aus dem Schlaf- sack kaum finden. Ist das immer so am Äquator? Nach ca. 2 Stunden Marsch fin- den wir die versprochene Wasserstelle, aus dem Moos tropfen kleine Rinnsale. Sofort werden die Tabletten und Desin- fektionstropfen ausgepackt, den Bakterien machen wir den Garaus. Wenig später lassen wir unsere Rucksäcke am Fuß des 4.500 m hohen Padre Encantado zurück. Schon nach weniger als einer Stunde ste- hen wir zum zweiten Mal in 2 Tagen auf dem Gipfel eines Viertausenders. Das soll uns in den Alpen mal einer nachmachen. Der Abstieg ist wie am ersten Tag eine Rutschpartie durch den Sand, und schon nach weiteren 2,5 Stunden haben wir das Refugio am Guagua Pichincha erreicht. Wir trinken von Eduardo gesammelte Kräuter als Tee und erhoffen, damit noch die letzten Kopfschmerzen zu vertreiben. Auf 4.550 m verbringen wir alle die höchste Nacht unseres Lebens.

In der ersten Sonne des nächsten Tages steigen wir zum Kraterrand auf. Wir haben Glück, uns wird ein Blick auf Quito, die umliegenden Berge und in den rauchenden Krater gegönnt. Aber auch mit der Nase kann man sich vergewis- sern, dass man auf einem aktiven Vul-



kan steht. Glücklicherweise stehen wir fast auf Mont Blanc-Höhe, zum dritten Mal in 3 Tagen heißt es statt „Berg Heil“ „feli- daciones“.

Schlamm, braunes Wasser und andere Widrigkeiten

Nach zwei Tagen Ruhe brechen wir wieder auf. In Gummistiefeln stehen wir im Nieselregen, die Sierra zeigt sich von ihrer typischen Seite: feucht und neblig. Schon kurz nach dem Aufbruch zeigt sich: Hier hätten auch Anglerstiefel ihre Daseinsberechtigung. Nur durch gewählte Schritte können die meisten, aber eben nicht alle, den Schlamm vom Stiefelrand fernhalten. Wenigstens ist ein Teil der Rucksäcke auf die Mulis verteilt. Am Nachmittag reißt der Himmel etwas auf, nach Regen und Hagel ist hinter einem einsamen Bergsee unser Lagerplatz in Sichtweite. Welche Überraschung, man kann hier ohne Gummistiefel gehen! Nach dem Eintreffen der Mulis kochen wir unseren ersten Tee, aber Vorsicht: braun ist das Wasser auch ohne Tee, also immer riechen, ob der Beutel schon drin ist. Dementsprechend beginnt der nächste

gen für einige unangenehm, aber
Imodium kann es doch bald mit
migem Bauch weitergehen. Wie
am Tag zuvor, reißt am Mittag der
mel auf, wir rasten auf über 4.000 m
Sonnenschein. Im Bergsee vor uns
gelt sich der gewaltige Antisana mit
er Schneehaube. In unseren Köpfen
stehen schon die besten Routen auf
en Riesen aus Fels und Eis. Nach aus-
tger Rast geht es im Eilschritt auf den
Cotopaxi zu. Und schon bald ist unser
erplatz in der Ferne zu erkennen. In
em weiten Tal stehen unsere Mulis
en einem tief eingeschnittenen Bach.
Abend fängt es leider wieder an zu
nen, wir verfluchen das braune Was-
das nicht warm werden will. Auf die
erre und das Lagerfeuer müssen wir
richten, statt dessen tanzen wir um
nos Weltempfänger.
er nächste Morgen empfängt uns kalt
mit viel Sonnenschein. Aber es gibt
en Grund zum Feiern: Ab heute kön-
wir wieder ohne Gummistiefel laufen.
wärmen uns mit dem von Tom ent-
elten Zaubertrank aus Zimttee,
stpulver und viel, viel Zucker, danach

Ganz links: Bus der „Concentracion“
Mitte: Cotopaxi
Rechts: Lager beim Condor-Treck

wandern wir mit vollen Bäuchen los.
Zwischen Sinchulagua und Cotopaxi hin-
durch laufen wir auf einen Rücken, doch
zu unserer Verzweiflung liegt das Lager
nicht direkt dahinter. Edu vertröstet uns
immer wieder: „Hinter dem nächsten
Hügel, bestimmt!“ Nach weiteren 3 Stun-
den ist es geschafft, nur kurze Zeit vor
Sonnenuntergang. Wie die Wölfe fallen
wir über das Essen her und werden einem
Vorurteil der Ecuadorianer gerecht: Die
Deutschen essen sauviel!

Ruhetage

Jetzt haben wir uns natürlich ein paar
Ruhetage verdient, aber eigentlich ist
dieser Name irreführend. Immer bemüht,
uns etwas zu bieten, lassen unsere Gast-
geber selten Ruhe einkehren. Ob es nach
Otavalo zum Indiomarkt, in die Innen-
stadt, zu den heißen Quellen oder zum
Rafting geht, unsere Tage sind ausge-
füllt. Dabei müssen wir immer wieder
mit der ecuadorianischen Mentalität und
Lockerheit zurechtkommen. Wenn der
Bus nach Quito überfüllt ist, lässt er dich
eben im tropischen Regen stehen, und
wenn es im ganzen Dorf kein Telefon



gibt, dann trinkt
man eben bis
zum nächsten
Bus Schnäpse
aus Plastikbe-
chern zu 6 Pfen-
nig das Stück.
Wir haben auch
für die nächste
Busreise in
Deutschland
gelernt: Man
muss ja zum Pin-
keln nicht immer
gleich anhalten,
als Mann geht
das auch
während der
Fahrt aus der Tür

heraus. Eine gewisse Nervenstärke ist
natürlich nötig, wenn der Busfahrer
gerade in dieser Kurve wieder zum Über-
holmanöver ansetzt.

Mehr oder weniger erholt brechen wir
also zu den Illinizas auf. Zuerst aller-
dings warten zwei getrennte Teile der
Gruppe an verschiedenen Orten aufein-
ander, dem Pickup mit unserem Gepäck
geht der Sprit aus, es lassen sich keine
Mulis auftreiben. Stopp, jetzt sollte man
nicht in europäische Hektik verfallen, es
wird schon klappen. Und tatsächlich,
noch vor Sonnenuntergang befinden wir
uns auf 4.800 m Höhe am Refugio. Lei-
der nicht ganz alleine, wir drängeln uns
mit fast 30 Leuten in der Hütte. Da es
nur ca. 17 Betten gibt, wird die Nacht
recht eng. Zudem hat sich die Hütte
durch das Kochen, die feuchte Kleidung
und besagte 30 Personen in eine Tropf-
steinhöhle verwandelt, an den schlimms-
ten Stellen ist Regenkleidung angeraten.
Doch davon lassen wir uns nicht stören.
Erst nachdem wir gemütlich ausgeschla-
fen und gefrühstückt haben, machen wir
uns auf den Weg zum Illiniza Norte.
Eigentlich als Wanderberg zur Akklima-
tisation gedacht, zeigt er sich von seiner
anderen Seite: Schnee und Eis bedecken
den Fels zum Teil, der Sturm lässt uns
manche Passagen auf allen Vieren meis-
tern. Aber als sich dann am Gipfel ein
windgeschütztes Eckchen findet, feiern

wir doch sehr vergnügt mit Tee und Schokolade unseren ersten 5000er. Der Abstieg stellt uns nochmals auf die Probe, mit völlig vereisten Brillen wanken wir durch eine Mischung aus Schnee- und Sandsturm. Im Refugio angelangt, wird uns beim exzellenten Essen wieder warm. Ein Hoch auf Christina, die glücklichsten Bergsteiger sind immer noch die mit vollen Bäuchen, und die hatten wir, dank dir an den Illinizas.

Endlich auf den Gletscher

Um 3 Uhr in der folgenden Nacht stapfen wir schon wieder durch die gefrorene Mondlandschaft. Zum ersten Mal in Ecuador legen wir die Steigeisen an, endlich geht es auf den Gletscher! Allerdings gibt es noch kleine Differenzen über die optimale Anseiltechnik, denn die unterscheidet sich hier in Ecuador von der unseren. Dann beginnt der Aufstieg im Eiltempo. Jede Seilschaft wird von einem Ecuadorianer angeführt, und deren Tempo ist für uns Flachländer hier auf circa 5.000 m ziemlich „rapido“. Wir bleiben stehen. Ist es eine Pause?! Hungrig wird ein Schokoriegel gezückt, da, da ist es wieder, es ist ganz nahe. Dieses Wort. VAMOS!!! Enttäuscht wird noch schnell ein Stück Schoko in den Mund geschoben und – „vamos“ wieder weiter.

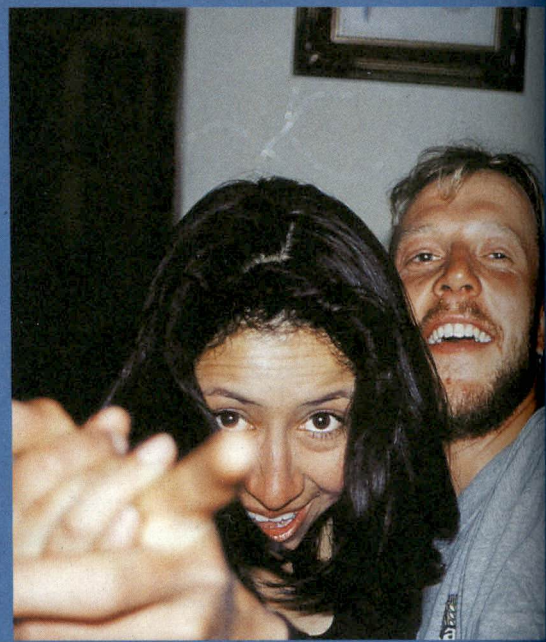
Leider gewähren uns die Wolken nur selten einen Ausblick auf den Illiniza Norte. Nach circa 3 Stunden haben wir den Gipfel erreicht, die letzten Minuten wieder im selbstzerstörerischen Endspurt. Wieder mit einem neuen persönlichen Rekord ausgestattet, steigen wir zufrieden zum Refugio ab.

Schon bald danach sind wir abermals auf dem Weg, diesmal in den Cotopaxi-Nationalpark. Dank Marios Überredungskünsten und letztlich ein paar Dollarscheine fährt uns der Busfahrer dann auch tatsächlich bis zum verabredeten Punkt. Der Ruminahui, ein etwa 4.700 m hoher Felsgipfel, soll unsere Vorspeise zum großen Festmahl sein: Der Cotopaxi, dritthöchster aktiver Vulkan der Erde und eines der Wahrzeichen Ecuadors. Vom Startpunkt aus wandern wir in ca.

2 Stunden zu einer großen Höhle, für die nächsten zwei Tage soll das unser Zuhause sein. Als Haustier haben wir eine wunderschöne Eule, und endlich lassen sich auch die lang ersehnten Condore blicken. Schnell wird Feuerholz gesammelt, und zwar reichlich. Mit vereinten Kräften und einem Flaschenzug (wozu das Klettermaterial doch gut sein kann!) ziehen wir einen gewaltigen Baumstamm die Böschung hoch in die Höhle. Abends sitzen wir dann am Feuer und blicken auf den majestätischen Cotopaxi.

Am nächsten Tag steigen wir zum Ruminahui auf. Leider wird Susi beim Aufstieg durch einen Stein am Ellbogen getroffen. Daraufhin verzichten einige auf den Gipfel und steigen mit ihr ab. Der Rest erreicht über viel Geröll den Gipfel und wird mit einem genialen Blick über den Nationalpark und die umliegenden Berge belohnt. Die Nacht wird wieder in der Höhle verbracht, am nächsten Tag laufen wir zum Ausgangspunkt zurück. Um 12 Uhr holen uns dort drei Wagen ab, mit ecuadorianischer

Oben: Am Gipfel des Cotopaxi
Rechts: Abschiedsparty



Normalbesetzung (10 Leute pro Jeep) fahren wir bis zum Parkplatz unterhalb des Refugios. Nach einer weiteren Stunde haben wir es zu Fuß erreicht. Uns bleiben noch etwa 10 Stunden bis zum Aufstieg. Um 2 Uhr geht es dann mit der Stirnlampe bewaffnet bergan. Wieder wird jede Seilschaft von einem Ecuadorianer geführt. Und wieder müssen wir ihre Kraft im Zaum halten und ein Gritgotempo gehen. Kurz nach Sonnenaufgang ist es geschafft, wir sind trotzdem schneller als erwartet, der Gipfel ist erreicht. Ohne Kopfschmerzen oder sonstige Beschwerden stehen wir am Kraterand auf 5.897 m. Höhe. Mit so einer guten Akklimation kann man auch

Ecuador – Jugendaustausch

den Gipfel richtig genießen! Dank guten Schnees wird der Abstieg nicht zur Qual, schon früh am Morgen sitzen wir wieder in der Hütte.

Zwei Tage später folgt die offizielle Austausch-Abschlussfeier. Nach einem hochoffiziellen Teil mit Ansprachen und Ehrenurkundenüberreichungen wird die Stereoanlage aufgedreht und die Bar geöffnet. Ob es an der Bar oder am vielen Tanzen, erst in den Morgenstunden schwanken wir unserem Ruhetag entgegen.

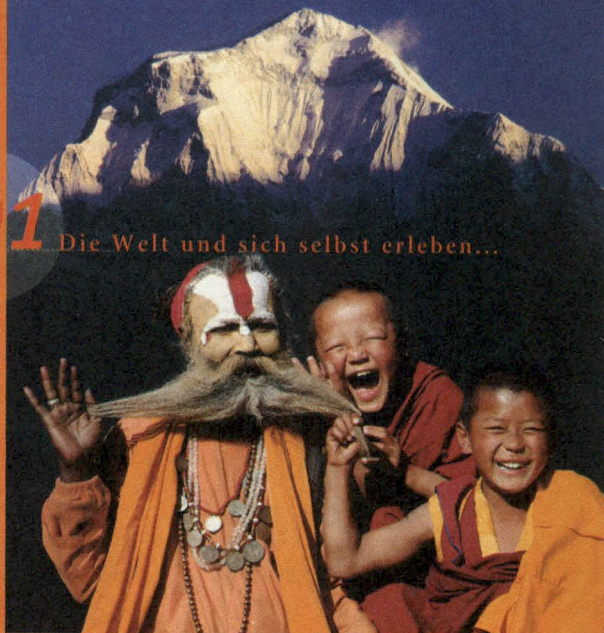
Die nächsten beiden Ruhetage werden noch mit einem Highlight ausgefüllt: Wir fahren in die kleine „Touristenstadt“ Banios. Sie liegt in der Nähe des Oriente. Dort kann man zur Zeit einen Vulkanausbruch beobachten! Um dieses Spektakel hautnah zu erleben, fahren wir mit einer geführten Tour in die Nähe des Vulkans. Na ja, das Ganze stellt sich als eine richtige Gringo-Abzocker-Fahrt heraus. Der Fahrer fährt ganz woanders hin als geplant und wir dürfen für 2 Dollar den Sternenhimmel anschauen. Anscheinend ließ sich der Berg (Tungurahua 5.012 m) von unserer Gruppe anstecken. Keine Lava, nichts war zu sehen!! Am nächsten Tag sehen wir den Berg, wie er zwar mit Asche geizt, aber viele atemberaubende Rauchwolken in die Höhe speuckt.

Am Schluss ein „richtiger“ Berg

Nach unseren Erfolgen an vier Viertausendern und drei Fünftausendern denken wir uns: Jetzt wäre doch mal ein „richtiger“ Berg recht. Wie wär's mit dem Chimborazzo? Mit 6.010 m ist er der höchste Vulkan der Erde und für uns ein herausforderndes Ziel. Nach einer vierstündigen, mal wieder halberstrebischen Busfahrt, stehen wir vor ihm. Ein mächtiger Berg, der uns sehr beeindruckt. Das Refugio auf 5.000 m ist ein richtiges Schmuckkästchen, wunderschön eingerichtet und mit offenen Kaminen. Nicht lange können wir uns am Refugio erfreuen, da um 1 Uhr in der Früh mal wieder „Schnee“ angesagt ist! Der Aufstieg wird mit 8–10 Stunden und 1.300 Höhenmeter angegeben. „Na Servus, das wird koa anstrengend!“ Acht unserer deutschen Gruppe erreichen schließlich den Gipfel, jedoch hatten wir alle so unsere Probleme, wie z. B. Kopfschmerzen, Atemlosigkeit und vor allem Müdigkeit. Kein Wunder bei dieser kurzen Nacht und der Höhe. All dies wird jedoch, eigentlich das erste Mal, von einem sternenklaren Himmel, einem wahnsinnigen Sonnenaufgang, Einblicken in die grandiose Eismwelt des Chimborazzo und mit einem tollen Rundblick vom Gipfel aus wettgemacht. Es ist also vollbracht und jeder denkt sich: „Die Kampagne ist doch auch ganz schön!“

Als Resümee können wir alle auf viele Gipfelerfolge in den vier Wochen zurückblicken und von vielen Eindrücken des Landes und der Menschen noch ganz lange erzählen!

Hauser
Exkursionen



Programme anfordern unter www.hauser-exkursionen.de
oder Tel. 089 / 2 35 00 60

GELENKSCHMERZEN

- ◆ Die Berge sind Ihr Leben.
- ◆ Sportliche Bewegung hält Sie fit.
- ◆ Das soll auch so bleiben!

Unerträgliche Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken machen sportliche Betätigungen wie Wandern oder Bergsteigen oft zur Qual.

Die Ursache sind Verschleißerscheinungen der Gelenke, entzündliche Erkrankungen und Sportverletzungen.

Hier setzt die **Pulsierende Signal-Therapie** an – Neue Behandlungsmöglichkeiten bei

- ◆ Arthrose
- ◆ Bandscheibenleiden
- ◆ Rückenschmerzen
- ◆ Sportverletzungen

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an unter 089/12001770

PST – Gesundheitszentrum München

eine Einrichtung der Klinik im Rot-Kreuz-Zentrum Nürnberg
Thorwaldsenstr. 17, 80335 München

Rückblick die Zweite..

Chronik der Sektion München von 1965 bis 1999

Extremsport in der Faltbootabteilung

Im Zeitalter der Funsport-Bewegung klingt „Faltbootabteilung“ etwas antiquiert. Dass es beim „Schifferl-Fahren“ jedoch genau so extrem zur Sache gehen kann wie beim Klettern, hat Stöckle eindrucksvoll herausgearbeitet.

„Ähnlich wie der Bergsteiger liebt der Kajakfahrer auch das Kennenlernen landschaftlicher Schönheiten und je nach persönlicher Eignung und Einstellung nicht minder das Abenteuer auf schwierig zu befahrenden Gewässern hin bis zu heiklen Wildwasserpassagen. Da das Bootfahren überwiegend auf Flüssen und Bächen mit Strömung, das heißt, mit Gefälle betrieben wird, spielt es sich logischerweise dort ab, wo Höhenunterschiede gegeben sind, somit im Gebirge



Foto: B. Hillebrand

Bereits in „München Alpin“ 4/1999 hatten wir Ihnen, liebe Leser, den vierten Band der Vereins-Chronik der Sektion München schmackhaft gemacht. Dieser Rückblick, bearbeitet von Max A. Stöckle und Helga Bullmer, endete mit dem Jahr 1994. Auf Wunsch der Vereinsführung wurde die Chronik von Horst Höller bis inklusive 1999 ergänzt. Zum „Christkindl“ wird sie fertig sein. Wir bringen noch einmal ein paar markante Auszüge, die die unverwechselbare Schreibe des Chronisten Stöckle belegen und die Neugierde darauf wecken, noch mehr von ihm lesen zu können.

oder in Gebirgsnähe.

Die Beziehung zum Gebirge bleibt gewahrt; das Gebirge ist stets gegenwärtig. Besonders eindringlich zeigt sich dies beim Befahren von Wildwasser. Dazu gehören denn auch – wie beim Klettern, der schwierigeren Stufe des Bergsteigens – besondere Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer und beachtlicher Mut, zuweilen sogar Wagemut. Bekanntlich gibt es auch im Wildwasser eine Schwierigkeitsskala. WW5- oder WW6-Stellen sind nicht minder extrem und verlangen nicht minder das Äußerste von einem trainierten und in der Technik geschulten Könnern wie adäquate Stellen im Steinfels. Hinzu tritt ein pikanter Unterschied, könnte man sagen. Ein Kletterer kann für eine Wandstelle so lange brauchen und so oft ansetzen wie er will. Er mag elegant hinaufturnen, er mag an Haken hinaufkriechen. Der Wildwasserfahrer hingegen muss, wenn er einmal eingefahren ist, in Sekundenbruchteilen den einzig richtigen Schlag mit dem Paddel ausführen, die richtige Boots-drehung vollziehen. Er hat dann keine Zeit, sich einen Schlingenstand zu bauen, auszuruhen und zu überlegen, denn der Schwall reißt ihn unweigerlich und unerbittlich mit sich fort. Die Strömung diktiert Tempo und Rhythmus. Entweder der Lenker des Bootes ist der Stelle und dem Augenblick gewachsen, oder er wird mit unwiderstehlicher

Gewalt unter Felsen gedrückt, umgekippt; das Boot wird beschädigt, der Fahrer selbst verletzt sich und ist daher möglicherweise nicht mehr voll aktionsfähig, dem Sog ausgeliefert. (...)“

Gute Fotos – gute Feiern

In der Lichtbildabteilung wird das Fotografieren ernst genommen. Wer dort Mitglied wird, möchte sich das Image des schnöden „Knipsers“ nach und nach abstreifen können. Die Fotografen haben aber nicht nur den „optimalen Durchblick“. Sie feier(te)n auch gern – und originell. Hier eine Kostprobe.

„An Sonnwend entfachte man beim Alphaus, bei der Ludwig-Aschenbrenner-, Sonnleitner-, Gumpertsberger- und Probstalmhütte zünftige Feuer. Der traditionelle Hüttenfasching auf der Kotalm, und nach dem Tod des Hagn-Vaters auf der Alpschwend, stand immer unter einem originellen Motto: ‚Orientalische Nacht‘, ‚Spuk am Pass Thurn‘, ‚Hemadlenzn gengan um‘, ‚Zirkus‘, ‚Gartler kemman‘, ‚Tanz der Vogelscheuchen und anderes mehr. Die Bergausflüge hatten die Sektionshütten und Berge der näheren Umgebung zum Ziel. Im Winter traf man sich auf den Langlaufloipen. Die Fotowanderungen führten zu schönen Orten, Seen und Mooren der bayerischen Voralpenlandschaft.“

Schleypen, der Achttausender-Sammler

Auch die Sektion München hat profilierte Höhenbergsteiger. Der vielleicht erfolgreichste unter ihnen, Rüdiger Schleypen, gehört zu den eher Stillen im Lande. Deshalb wird es Zeit, dass man ihn ein bisschen aus der Versenkung holt ...

„Rüdiger Schleypen, Tourenführer der Sektion München, konnte 1981 im Rahmen einer Manaslu-Expedition den 8.156 Meter hohen Manaslu besteigen. Als Route wurde nicht das gefährliche Eiscouloir des ‚Japaner-Weges‘, sondern der ungefährlichere, jedoch schwierigere Anstieg über den eisdurchsetzten Felsaufbau des ‚Amboss‘ gewählt. Im Verlauf der folgenden Jahre glückten Rüdiger Schleypen weitere Achttausender: 1984 der Broad Peak (8.047 m), 1986 der Cho Oyu (8.153 m), 1991 die Annapurna I (8.091 m) über die ‚unmögliche‘ Süd-

wand, wobei er beim Abstieg auf rund 7.500 Meter im 60° steilen Eisgelände zu einem Freibiwak gezwungen wurde. 1993 folgte der Nanga Parbat (8.125 m) über die 4.000 Meter hohe Diamirflanke mit Kletterstellen bis zum V. Schwierigkeitsgrad. Am Nanga Parbat schloss er sich, wie schon am Dhaulagiri und an der Annapurna, einer internationalen Expedition an. (...) Er hatte ausgerechnet, dass er bei den mehrmaligen Auf- und Abstiegen zum Lagerausbau und zum Vorspuren und Vorbereiten am Nanga Parbat an die 10.000 Höhenmeter zurücklegte. Das war für ihn als Sechsfünfzigjährigen schon eine harte Knochenarbeit. (...) ‚Wenn ich irgendwann merke, dass die anderen schneller werden als ich, dann höre ich auf.‘“



Schönfeldhütte. Foto: Hörmann

Die schikanösen Nachbarinnen ...

Sie können es einfach nicht lassen, die „Wilden Fräulein“ am Jägerkamp im Spitzinggebiet. Immer wieder werfen sie mit „Schneebällen“ auf die Schönfeldhütte. Das letzte Mal übrigens im Winter 1999/2000.

„Die Hütte auf der Unteren Schönfeldalm hatte bisweilen unter Schikanen der unmittelbaren Nachbarschaft, nämlich der darüber aufragenden ‚Wilden Fräulein‘ zu leiden. Den schlimmsten Schlag hatten jene 1947 der Hütte versetzt. Zwei Tage vor Weihnachten hatten sie nachts eine schwere Lawine am Osthang mit solcher Wucht losgelöst, dass die Hütte vom Standfundament weg zwei Meter verschoben und der hangseitige Teil eingedrückt und voll Schnee gepresst wurde. Zum Glück hatte gerade niemand in diesem Raum geschlafen. Die anwesenden Mitglieder in den anderen Räumen kamen mit dem Schrecken davon. Dieses Unglück bestimmte die Sektion, die ursprünglich hölzerne Almhütte durch einen massiven Steinbau zu ersetzen. Er wurde dabei an die günstigste Ecke des sektionseigenen Grundstücks gesetzt. Aber der Zorn der ‚Wilden Fräulein‘ war noch nicht besänftigt. Kleinere Schneerutsche gab es immer wieder. 1988 verschütteten solche noch einmal die Westseite des Hauses. Die solide Bauweise verhinderte jedoch größere Schäden.“



Naturschutz macht Spaß ?!

Wir befinden uns im Jahre 2000 n. Chr. Der ganze Alpenraum ist von Autofahrern, Skifahrern und Funsportlern besetzt ... Der ganze Alpenraum? Nein! Ein von unbeugsamen, ehrenamtlich Aktiven bevölkertes Dorf im Tal 42 hört seit 20 Jahren nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die Geschäftsleute und Politiker, die als Besatzung in den Hochburgen Ischgl, Waidring oder dem Bayerischen Landwirtschaftsministerium sitzen ...

Leider fehlt uns nur eines: der Zaubertrank, der uns übernatürliche Kräfte verleiht. Also können wir keine Hinkelsteine auf die Verantwortlichen werfen, sondern höchstens Sand ins Getriebe ihrer Planungen streuen. Die Schriftkundigen unter uns schreiben Protestnoten an die Behörden. Die Wegekundigen sperren Abschneder und lenken die Besatzer mit eigens aufgestellten Hinweisschildern vom eigentlichen Ziel ab. Gelegentliche Blockaden der Nachschubwege hatten Auswirkungen auf den gesamten Alpenraum. Stinkenden Fisch verkaufen wir zwar nicht, aber ab und zu legen wir den Gemeindegästen und Touristen ihren Müll vor die Tür. Wenn wir unser Kampflied „Im Frühstau zu Berge“ singen, halten sich die Autofahrer die Ohren zu. Siege und andere Feiertage werden mit berauschendem Gerstensaft gefeiert. Und statt

zur Jagd auf Wildschweine gehen wir auf die Pirsch nach der Gefleckten Schnarrschrecke. (Die Sibirische Keulenschrecke hingegen kennen wir leider nur vom Hörensagen; vielleicht würde sie uns im

Forst- und Almstraßen verhandeln die Berge, und der Wald stirbt langsam vor sich hin. Wozu dann der ganze Aufwand, dem Einhalt zu gebieten? Nach uns die Sintflut, wir wollen Spaß im Leben!

Naturschützer sind Spießer,



Kampf hilfreich zur Seite stehen können?)

Spaß beiseite: Fun, Action, der ultimative Kick sind nicht unbedingt Schlagworte, die mit Naturschutzarbeit verbunden werden ... Stattdessen Frust: Das Ozonloch wird größer, die Polkappen kleiner, die Autobahnen werden mehr, seltene Pflanzen immer weniger, die Skigebiete ausgebaut, dafür verschwinden Tierarten, immer mehr

Blümchen zählende Pedanten, radelnde Unsportler und verbiesterte Müslifresser! Wer zählt sich schon gerne zu dieser Gattung?

Nun, wir von der AGUSSO uns auch nicht. Wir zählen eher seltene Spezies

zu unserem Mitarbeiterkreis: kletternde Naturschützer, Bäumchen pflanzende Ingenieure, Solaranlagen planende Zwillingsseltern oder Rad fahrende Wege-

bauer. Wir hatten auch schon als Senner arbeitende Mathematiker, redegewandte Forstwissenschaftler und Atomare besetzende Gärtner unter uns. Auch nicht immer zur Freude unseres „Dorfältesten“ aber seit mit der Naturschutzreferentin die erste Frau in der Geschichte unseres Dorfes im Vorstand sitzt, hat sich das Klima erstaunlich verbessert.



Aktionen aus 20 Jahren AGUSSO (Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz in der Sektion Oberland)
Fotos: E. Amaseber, B. Voigt, H. Groß



Wer in unserer patenten Gruppe mitmachen möchte oder wissen will, was an Aktivitäten geplant ist, komme jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr zum AGUSSO-Treffen in den 4. Stock der Sektion Oberland oder hole sich in der Service-Stelle im 3. Stock unser Programm ab.

Schön und gut, aber damit kann man doch niemanden hinterm Ofen hervorlocken! Versuchen wir es also anders. Wie wär's mit einem neuen Marketing-Konzept? Wir müssen den Naturschutz nur anders verkaufen, schon läuft die Sache. Weg vom grünen Langweiler-Image, hin zur modernen Freizeitgesellschaft.

Vielleicht sollten wir Anleihen in der Tourismusbranche nehmen? Unser Jahresprogramm aufpeppen und Natur-Adventure-Programme machen. Ein Event für den Nachwuchs anbieten unter dem Motto „Kids und Natur – mit Internat & Co“ oder zu einem „Hochalpinen Lachmuskeltraining“ einladen? (Beides stammt aus dem Alpin-Sommer-Program-

(Berggurgl.) Einen Nature
schreiben, in dem steht,
man am schnellsten zu
letzten Naturlandschaften
helfen biken, skaten, para-
oder raften kann? Oder
ein Konzert „Rock am
auf dem Wendelstein
erisieren, bei dem schon in
Radbahn die Party
und der Erlös für die
Begrünung der Skipisten
umgebung verwendet wird?
ch die Wirtschaft hat
Ideen zu bieten. Warum
mal Arbeitstouren und

Exkursionen als Survival-Trai-
ning deklarieren? Denkbar wä-
ren auch Manager-Weekends,
in denen sie ihre Teamfähigkeit
und Risikobereitschaft unter
Beweis stellen könnten. Diver-
se Meetings, in denen sie
danach ihre neuerworbenen
Kenntnisse testen könnten,
haben wir genug zu bieten.

In der Esoterik-Szene fänden
sicher „Meditatives Holzhacken“
und „Atme dich frei in den
Bergen“ Anklang. Für die
Sportler hätten wir ganz neu-
artigen Mehrkampf anzubie-

ten: Power-Walking (Mülltra-
gen über lange Distanzen),
Mannschaftscrosslauf (Exkur-
sionen und Arbeitstouren),
Tree-Setting (Aufforstung) und
Letter-Writing (Protokolle, Pro-
testbriefe und Projektanträge
schreiben).

Wenn dadurch mehr enga-
gierte Mitarbeiter gefunden
werden, die sich der ernsten
Sache Naturschutz mit Freude
widmen, könnten wir so etwas
durchaus mal probieren. Denn
die Alpen haben es dringend
nötig, dass sich mehr Leute um

ihren Erhalt als Naturraum und
damit Erholungs- und Lebens-
raum einsetzen. Der Spaß
daran? Das eigene Engage-
ment, die Bereitschaft, Neues
zu tun, scheinbar Unmögliches
möglich zu machen und das
Wissen, etwas Sinnvolles ge-
leistet zu haben. Wir können
zwar vieles nicht verhindern,
aber einiges verändern. Klein-
vieh macht auch Mist. In die-
sem Sinne haben wir schon
viel Mist gemacht. Und auch
noch oft genug Spaß dabei
gehabt!

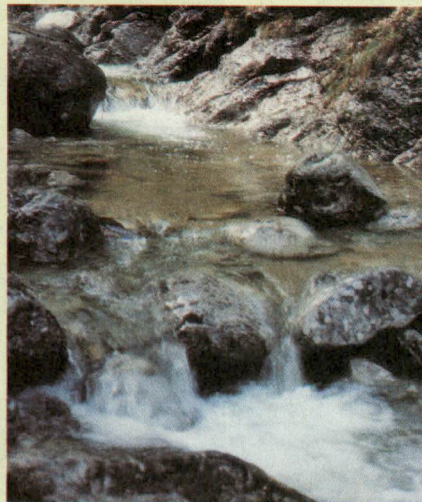
Beatrix Voigt

Achtung Bergwanderer und Heimatfreunde! Der Kohlstattbach braucht unsere Hilfe!"

begann im August 1999 ein kleiner
Artikel von Frau Dr. Rotraud Viebahn
in Aschau, die sich seitdem unermüd-
lich für die Erhaltung eines unberührten
Bachsystems im Priental im Chiemgau
einsetzt.

Der Sachstand: Der Kohlstattbach fließt
unterhalb eines Wanderweges, der
am Parkplatz Innerwald zur Brandlberg-
hinaufführt. Es handelt sich um ein
sensibles, bisher unberührtes Bach-
schluchtensystem der Schutzkategorie C.
Der Verlauf des Bachs sollte – so wollte es
der Forstamt Rosenheim – eine 2,5 bis
3 m breite Forststraße gebaut werden,
um massiver Ausbau des sog. Brandl-
bergwegs. Begründung: Die Pflegemaß-
nahmen zur Durchforstung des Waldes
sollten mit heutigen Maschinen nur mit
Hilfe eines entsprechend breiten Weges
durchgeführt werden. Beim Wald – so
laut der Forstbetriebskarte – handelt es sich
um einen ca. 60–80 Jahre alten Berg-
schwald, bei dem eine „Altdurchfors-
tung“ ansteht.

Eine heftige Kampagne begann im
Sommer letzten Jahres. Über 500 Unter-
schriften wurden gesammelt. Nach einem
Artikel in der Chiemgauzeitung/OVB
erhielten zahlreiche empörte Leser in Leser-
briefen ihren Unmut über die geplante
Naturzerstörung kund. Die Bürgerinitiati-
ve Laubenstein schaltete sich ein, ebenso
der Bund Naturschutz in Bayern e.V. und
andere. Nach mehrfachem Briefwechsel
mit dem Forstamt Rosenheim und
schließlich mit dem Staatsminister für



Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
kam am 6.12.'99 ein persönliches Schrei-
ben von Staatsminister Josef Miller, in
dem er die Wichtigkeit unserer
Schutzwälder im Gebirge betonte und
zusagte, dass „die Erschließung zum
gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorran-
gig“ sei, da noch keine dringlichen Maß-
nahmen zur Schutzwaldsanierung
anstünden. Er habe daher veranlasst, „die
Wegebaumaßnahme vorläufig nicht wei-
ter zu betreiben“. Allerdings sei „mittel-
fristig“ nicht „auf einen Bau eines
Zufahrtsweges“ zu verzichten.

Trotzdem wurden ungefähr zur selben
Zeit vom Forstamt Rosenheim bei der
Unteren Naturschutzbehörde des Land-
ratsamtes Rosenheim Planungen zur
Erschließung des Kohlstätter Graben-
Gebiets für die Jahre 2000/2001 einge-

reicht. Im Juli diesen Jahres war aus
wohlunterrichteten Kreisen zu hören,
dass im Rahmen des Almpaktes in einem
Pilotprojekt eine 2,5 m breite „Alm-
straße“ gebaut werden soll.

Wie stehen die Dinge nun wirklich?
Was bedeutet ein Ministerwort vom
Dezember letzten Jahres? Heißt „mittel-
fristig“, dass schon ein halbes Jahr später
doch gebaut wird? Soll hier erneut eine
Forstraße Lärm und Abgase in eine idyl-
lische Bergregion bringen und die natür-
lichen Lebensräume von Pflanzen und
Tieren zerschneiden, viele davon gesetz-
lich geschützt bzw. auf der Roten Liste
Bayerns? Es handelt sich nicht nur um
ein sensibles Biotop, auch die Böden sind
sehr labil. Was passiert bei einer Erweite-
rung der Trasse? Wird es Anrisse geben,
also Schutt und Geröll in den Bach und
weiter bis nach Innerwald abrutschen?

Das Resümee: Es kann nicht angehen,
dass über zwei Kilometer in eine absolute
Ruhezzone hinein erschlossen wird, dass
einer der wenigen gebliebenen Bachläufe
des Prientales damit zerstört wird. Eine
sinnvolle Bergwaldbewirtschaftung im
Bereich des Kohlstätter Grabens ist auch
ohne Straßenbau möglich. Wir fordern
nachdrücklich dazu auf, die unberührte
Schönheit dieses Bachschluchtensystems
zu erhalten. Naturliebhaber und Berg-
wanderer im Deutschen Alpenverein
werden sich dem anschließen.

Dr. Ines Gnettnner,
Naturschutzreferentin
der Sektion Oberland

Karl Obermeier Gedächtnisausstellung

4. bis 14. Dezember 2000,
10:00 bis 18:00 Uhr, Sektion
Oberland, Tal 42, 4. Stock



Sein Herz gehörte den Bergen – seine Liebe galt Südtirol. Beide Komponenten vereinte Karl Obermeier, *13.01.1909, † 05.12.1999, liebevoll in seinen Bildern. Einen Querschnitt aus seinem Schaffen, größtenteils Aquarelle, zeigen wir zum Gedenken an unser Ehrenmitglied in den Räumen der Service-Stelle.

Wir laden Sie herzlich ein, auf seinen Spuren zu wandern und zugleich im hektischen Weih-

nachtstrubel zu verschlafen und geruhige Minuten der Besinnung zu verbringen. *hl*

Joint-venture DAV – Bergwacht

Seit gut einem Jahr sind der DAV und die Bergwacht wieder etwas näher zusammengerückt. Die Bergwacht München bildet im Rahmen der turnusmäßigen Fortbildung Fachübungsleiter des DAV in alpiner Notfallmedizin aus und fort. Auf der anderen Seite werden die technischen Ausbilder der Bergwacht durch das DAV-Lehrteam zu Fachübungsleitern ausgebildet. Bei einem eigenen Grundlehrgang alpin wurden jetzt die letzten sechs Bergwachtausbilder ohne Fachübungsleiterausbildung auf der Blaueshütte trainiert. Die Breitenausbildung durch die Bergwacht München findet im DAV bei der Sektion Ober-

land statt. Erfahrene Bergwachtausbilder vermitteln notfallmedizinische Kenntnisse in praktischer und theoretischer Form. Vom Erste-Hilfe-Kurs (mit Ausweis), Erste Hilfe bei Kindern im Gebirge, über spezielle Themen wie thermische Schäden im Sommer und Winter bis hin zum 4tägigen Erste-Hilfe-Extremkurs (siehe Ausbildungsprogramm S. 130) reicht das Ausbildungsspektrum. Die Kurse werden von den Mitgliedern gut angenommen und sind fast immer ausgebucht. Gefragt sind nicht nur die theoretischen Einheiten im Lehrsaal, sondern vor allem auch die aufwendigen Praxistrainings im Gelände. Jedoch ist auch das Gelernte stets zu wiederholen (ca. alle zwei Jahre), da es sonst wieder in Vergessenheit gerät.

Tipp: Besuchen Sie regel-

Neueste Infos und
aktuelle Notizen finden
Sie „kurz & bündig“ auch
im Internet unter:
www.alpinwelt.de

mäßig Erste-Hilfe-Kurse oder Trainings im Betrieb, bei den Hilfsorganisationen oder beim DAV!

Veranstaltungshinweis:

Die Bergwacht freut sich über neue aktive Mitglieder. Ein Informationsabend über die Arbeit der Bergwacht und die Ausbildung bei der Bergwacht München findet am Mittwoch, 07. März und Montag, 12. März 2001 um 19:00 Uhr im BRK, Kreisverband München, Seitzstr. 8 B, 5. Stock, statt. Am darauffolgenden Wochenende besteht die Möglichkeit einer Stützpunktbesichtigung und praktischen Einweisung in den Dienst.

Ansprechpartner:

Dieter Zieglmeier,
Tel. 089/46 98 11
Matthias Schmidberger,
Tel. 089/75 07 91 06

Matthias Schmidberger

Von weißen Gipfeln zu schwarzen Kindern

Alpiner Leistungsverfall in fortgeschrittenem Alter? Kein Grund zur Panik – es gibt alternative Abenteuer, die noch dazu für Hilflose hilfreich sind.

Jener alte Fuchs, dem die Trauben zu hoch geworden waren, erfand seine lächerlichen Ausreden und zog frustriert davon – was für eine schmachliche Niederlage. Nicht so jener alte „Bergfuchs“, von dem hier 1998 schon zu lesen war. Ihm fiel in so einer Lage Besseres ein. Seit einer Art „Absturz“ in einem Dorf in Ghana kümmert er sich jetzt viel weniger um exotische weiße Gipfel irgendwo, als vielmehr um exotische schwarze Kinder. Leben und Arbeit dort erinnern sogar an alpine Aktivitäten: Man begeht (als Laie) Neuland im Alleingang ohne Sicherungen, man braucht auch hohe körperliche und mentale Kondition in dieser fremden Welt.

Was ist nun nach 5 Jahren Einsatz und trotz Steinzeitorganisation (denn nur der persönliche Auftritt nutzt dort etwas) herausgekommen? Immer noch gibt es unsere



Die „Projektleitung“



Die Waisen und Helferinnen

300 begeisterten ABC-Schützen (50% der Dorfkinder), 60 versorgte Waisen (im eigenen Compound), 10 engagierte Dorfhelferinnen (arme Singles) und – null Nebenkosten (Privatsache). Daneben kommt der alte weiße Patron doch auch immer noch ins Gebirge, sommers wie winters.

Wozu das alles hier steht? Vielleicht ist

das z.B. ein Modell für ähnliche rüstige Rentner (besser als Frust, Konsum o.ä.), vielleicht taucht da mal ein „Erbe“ auf (bin Jahrgang 1922), vielleicht gibt's auch Sympathisanten für:

Dr. Linnert „Afrikakonto“, München,
Nr. 10110760 bei B.B.Bank (BLZ 760 908 00)

Dr. Aribert Linnert

Nachrufe

Wilhelm Pückert

Die Sektion München trauert um ihr treues Mitglied Wilhelm Pückert. Herr Pückert war 1935 in die Sektion München eingetreten. Er war aber nicht nur ein einfaches Mitglied, nein, Herr Pückert war engagiert im Verein und tatkräftig in der Sektion mitgearbeitet. Einige Zahlen bestätigen dies eindrucksvoll: Von 1963 bis 1976 war er zweiter Schriftführer; von 1971 bis 1987 Rechtsreferent im Vorstand und von 1988 bis 1996 hatte er die ehrenvolle Aufgabe, den Vorsitz im Ehrenrat zu führen. Diese ehrenamtlichen Aufgaben nahm Herr Pückert trotz der gleichzeitigen beruflichen Anspannung sehr. Geholfen hat ihm da sicherlich seine ausgleichend wirkende Persönlichkeit. Wilhelm Pückert hat sich auch nie in den Vordergrund gedrängt, er war mehr ein zurückhaltender Mensch. Auf Ehrungen und Titel legte er keinen großen Wert! Um so mehr bin ich darauf stolz, dass ich 1996 die Gelegenheit hatte, ihm wenigstens mit einer kleinen Dank zu sagen für seine vorbildliche Arbeit in der Sektion. Herr Pückert überzeugte auch mehr durch sein Handeln als durch seines Auf-sich-aufmerksam-machen; er war stets auf Präzision, Sorgfalt und Fairness bedacht.

Wilhelm Pückert war viel in den Bergen unterwegs. Er war ein sehr guter Bergsteiger. Viele Berge bestieg er auf schwierigen Kletterrouten. Gerade nach seiner berufstätigen Zeit war er immer wieder froh um die Zeit, die ihm nun zur Verfügung stand. Dass diese Zeit nun abgelaufen ist, diesem müssen wir uns alle beugen. Wilhelm Pückert ist nun auf seiner letzten Wanderung, und diesen Weg lässt er allein gehen. Unsere Gedanken werden ihn begleiten. Die Sektion München trauert um Ihren treuen Freund Wilhelm Pückert.

Günther Manstorfer, 2. Vorsitzender

Frank Benek

4.7.1960 + 27.6.2000

Ich lernte Frank vor einigen Jahren als Teilnehmer einer von mir geleiteten Hochtour in der Mischabelgruppe kennen. Schon bald entwickelte sich aus diesem ersten Kontakt eine Freundschaft, die sich auf zahlreichen alpinen Touren immer mehr vertiefte.

Nicht nur sein warmherziger, zuverlässiger Charakter, sondern auch sein großes alpinistisches Talent prädestinierten ihn zum idealen Tourenpartner. Gemeinsame Ziele wie der Ostpfeiler am Piz Palü oder der Eiselgrat auf den Piz Roseg formten ihn mit der Zeit zum ausgewogenen Allroundalpinisten.

Nicht zuletzt auch seine Fähigkeiten im Umgang mit seinen Mitmenschen veranlassten ihn, dieses Jahr mit der Ausbildung zum Schüblungsleiter bei der Sektion München zu beginnen, die er leider nicht mehr zu Ende bringen konnte.

Wenige Wochen vor einer gemeinsam geplanten Sektionstour ins Oberland geschah am 27. Juni das Unfassbare. Wir befanden uns mit zwei weiteren Kletterfreunden am Kopftörlgrat im Wilden Kaiser. Aus unerklärlichen Gründen stürzte Frank vor unseren Augen in den Tod. Es war der schwärzeste Moment in meinem Bergsteigergeschehen.

Alle, die Frank kannten, und die mit ihm unterwegs waren, wissen, was wir an ihm verloren haben. Frank wird mich noch lange in meinen Gedanken auf die Gipfel der Berge begleiten.

Uli Schmid



Zuschuss zum Unterhalt vereinseigener Sportstätten

Die Landeshauptstadt München gewährte auch in diesem Jahr wieder Zuschüsse zum Unterhalt der vereinseigenen Selbstversorgerhütten in Höhe von 18.000 DM für die Sektion Oberland und 26.131 DM für die Sektion München. Die Vorstände und Geschäftsführungen der beiden Sektionen bedanken sich ganz herzlich beim Sportamt für die Förderung!

red

Die Albert-Link-Hütte südlich des Spitzingsees ist vom 6.-30. November geschlossen!

Hilfe gesucht!

Die Bestandspläne vieler unserer Hütten sind dringend aktualisierungsbedürftig, von manchen Objekten haben wir keinerlei Unterlagen. Wer hilft uns ehrenamtlich – gegen Auslagenersatz – Ordnung in das Chaos zu bringen? Wir können Aufgaben der verschiedensten Größen bieten!

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Ernst Theuerkorn, Tel. 79 65 68

125 Jahre Payerhütte am Ortler

Seit 30. Juni 2000 ist in der Grundschule Sulden eine Sonderausstellung mit Leihgaben und Exponaten zur Geschichte der Payerhütte, die vor 125 Jahren nach Plänen von Johann Stüdl erbaut wurde, zu besichtigen.

Mit durchaus gemischten Gefühlen ist die kleine Abordnung der Sektion Oberland, unmittelbarer Rechtsnachfolger der Sektion Prag des DAV – der Erbauerin und Eigentümerin der Payerhütte –, zu diesem bezeichnenden Treffen nach Sulden gefahren. Im Gepäck ein besonderes Exponat, eine Hüttentafel aus Marmor, die zur Einweihungsfeier der ersten Payerhütte 1875 enthüllt wurde.

Von links nach rechts: Frau Jutta Heugl-Christomannos, Enkelin des Tourismuspioniers Theodor Christomannos, Frau Gertraud Lindinger, Enkelin Johann Stüdls, die Leiterin der Gruppe Prag in der Sektion Oberland, Frau Brigitte Deymel und Schatzmeister Hans-Joachim Schmid

hl

50 Jahre Schönfeldhütte

Die Geschichte der Schönfeldhütte begann bereits im Jahr 1919, denn zu dieser Zeit wurde die Alm pachtweise im Winter genutzt. Die Schlierseer Berge sind neben dem Wetterstein das älteste Arbeitsgebiet, denn das gesamte Wegenetz war bereits vor 100 Jahren von der Sektion München teils ausgebaut, teils neu geschaffen worden.



Das Ehepaar Thalhauser

Im Jahr 1929 erwarb die Sektion von der Familie Rettenböck aus Fischhausen, bekannt als „Kellerbauer“, zwei Almen, die Valepperalm, jetzt Albert-Link-Hütte und die Schönfeldalm, unterhalb des Jägerkamp, einschließlich der dazugehörigen Grundstücke. Der bauliche Zustand der Alm war sehr gut, so dass in den Jahren 1930 bis 1933 die Hütte auf 24 Schlafplätze ausgebaut werden konnte. Die Chronik beschreibt: Nachdem die Schönfeldalm den Krieg und seine Folgen gut überstanden hatte, traf sie ein vernichtender Schlag. Am 22.12.1947 ging um 3:30 Uhr nachts vom „Wilden Fräulein“ eine Grundlawine nieder, welche die Hütte schwer beschädigte und um 2 Meter



Die Schönfeldhütte im Winter

nach Süden verschob. Personen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Durch sofortige Hilfsmaßnahmen wurde die Hütte teilweise wieder instandgesetzt, doch konnte sie nur als behelfsmäßige Unterkunft dienen. Die Hauptversammlung beschloss 1948 einstimmig den Neubau, der 1949 vollzogen wurde und im November mit einer kleinen Feier den Mitgliedern zur Benutzung übergeben wurde. Zur Finanzierung mussten die Mitglieder eine Beitragserhöhung auf sich nehmen, was zur damaligen Zeit, kurz nach der Währungsreform, ein großes Opfer war. In den Jahren 1950 bis 1960 lag die Auslastung bei 6.000 bis 7.000 Übernachtungen, die dann ab 1970 stetig zurückgingen. Ende der 80er Jahre lagen die Zahlen nur noch bei gut 1.000 und es mussten somit große finanzielle Defizite hingenommen werden. Der Vorstand beschloss den Rückbau auf 37 Schlafplätze. Es wurden 3–4 Personen-Zimmerla-

ger eingebaut, die von den Familien positiv angenommen wurden. Gleichzeitig wurde der Status der Selbstversorgerhütte aufgegeben und die Hütte wurde als allgemein zugängliche AV-Hütte geführt. Die Schönfeldhütte wurde seit vielen Jahren in kleinen Schritten verbessert, z. B. Lawinenverbauung, Anschluss an das Kanalnetz am Spitzingsee, zur Verbesserung der Wasserqualität wurde eine UV-Anlage angeschafft und Vieles mehr. Trotzdem bleiben noch viele Wünsche offen.

Wir wollen auch den Hüttenreferenten zu diesem Anlass Aufmerksamkeit schenken. Der wohl am längsten die Hütte betreute, war Willi Jokers mit 40 Jahren. Ihm folgte Christoph Glaser mit 25 Jahren und zwischen diesen beiden Amtszeiten war Franz Korntheuer 2 Jahre tätig.

Für die Hüttenaufsicht waren während dieser Zeit Karl Hammer, die Ehepaare Auercher und Glasl sowie Rudi Weber und bis 1989 Helmut Thalhauser verantwortlich.

1990 wurde die Hütte an Renate und Helmut Thalhauser verpachtet. Am 31. September sind die Thalhausers nach 17-jähriger Tätigkeit auf der Schönfeldhütte in den Ruhestand gegangen. In dieser Zeit mussten sie so manchen Sturm über sich ergehen lassen. Die Sektion wünscht den beiden noch viele gesunde und glückliche Jahre in Hausham. Alfred Reischl, Hüttenreferent

Diebe im Hochgebirge?

Der Juni 2000 hat uns viel herrliches Sonnenwetter gebracht und die hochalpinen Hütten konnten rechtzeitig öffnen. Auch der Wirt des Heinrich-Schwaiger-Hauses hat zum siebzehnten Mal in sein Hüttenbuch geschrieben: „Saison eröffnet. Wir wünschen allen Bergsteigern einen erfolgreichen Sommer.“

Der erfahrene Wirt weiß längst, was zu Beginn alles getan werden muss. Der Referent konnte sich mit einem Besuch Zeit lassen.

Ende Juli machte er sich mit mir auf den Weg. Am Moserboden regnete es in Strömen, langsam ging der Regen in

Schnee über. Dort, wo die schrägen abschüssigen Platten anfangen, lag dünner Matsch, es war extrem rutschig und ich war wieder einmal sehr dankbar, dass damals vor 15 Jahren ein fixes Seilgeländer installiert worden ist. Wenn auch das alte Bergseil triefnass ist und beim Anfassen sofort das Wasser durch den Handschuh sickert, so ist dieses Geländer ein echter physischer und moralischer Halt vor dem Abgrund. Weiter oben wurde der Schnee tiefer, und die Stapfen gaben mehr Halt. Es war neblig und niemand war unterwegs. Doch! Drei Bergsteiger kamen uns entgegen. „Griab eich“... keine Antwort.

Die haben's nicht verstanden, das waren sicher welche aus dem Osten. Das sind begeisterte tüchtige Bergsteiger, oft sind sie mit dem Zelt unterwegs, auf den Schutzhütten können sie sich's nicht leisten, viel Geld auszugeben. Wenn es nur das wäre! Leider erzählt der Wirt unangenehme Geschichten. Ob die aber wahr sind? Da oben in den einsamen Stunden beim schlechten Wetter reimt man sich Manches zusammen.

Das schlechte Wetter während des ganzen Juli hat die Laune des Hüttenwirts schwer mitgenommen. Im Nebel und Schneetreiben will niemand das Wiesbachhorn besteigen. Anderntags hat sich

nichts geändert und wir schlittern wieder hinunter. Da! Eine Länge Seilgeländer ist weg! „Diese Tschechen, immer nehmen sie die alten Stricke mit!“ Hatte ich die Klage nicht noch im Ohr? Ich überlege beim Weitergehen: Wer kann denn so einem alten Strick als Bergseil etwas abgewinnen?

Wozu wird das Geländer sonst abgeknüpft? Wissen wir genau, wer es gewesen ist?

Sollen wir die Fremden schlecht machen?

Ist's wert, dass man sich über ein altes gestohlenes Seil aufregt? Wenn aber jemand gerade dort nicht mehr weiter kommt, rutscht ...?

Gretel Theuerkorn

Wetterwechsel auf Schönfeldhütte



Das neue Team auf der
Schönfeldhütte: Peter Maier
und Julia Haupt

Verbesserungen am Guffert-Nordanstieg

Freudig und angeleitet durch
Hilfswegführer Steiner, den Hüttenwirt
Guffertshütte (ehemals
Wieg-Aschenbrenner-Hütte)
wurden in einer gelungenen
Arbeit 8 Mitglieder aus 5
Sektionen (Kampen-
land, Lenggries, Oberland,
Berchtesgaden, München) am
Juni Geröll mit Schaufel
und Spitzhacke im Guffert-
Nordanstieg vom Einstieg

(100 m) bis zum Guffertsattel
(100 m) vom Weg. Sie sorg-
ten so für eine Verminderung
der Steinschlaggefahr und
sowie für bessere Wegver-
hältnisse. Tags zuvor setzten
Konrad Kirch (Wegreferent
Berchtesgaden) und Rudi Berger
(Wegschutzreferent) z. T.
neue Bohrhaken. Durch eine
Verlegung der vorhande-
nen Sicherungsseile wurde
der bisherige Seilsalat entwirrt.
Der Austausch der alten Siche-
rungsseile ist noch für dieses
Jahr geplant.

Die Zusammenarbeit über
Sektionsgrenzen hinweg ist ein
wirkliches und ermutigendes
Beispiel! Dank an alle, die mit-
geholfen haben!

Manfred Oberhauser,
Wegereferent
Blaubeck – Rofan

Neue Selbstversor- gerhütte im Fichtel- gebirge

Wer einen Wander- oder
Langlaufurlaub im Fichtelge-
birge plant, kann ab sofort auf
einen neuen Selbstversorger-
stützpunkt der Sektion Hof
zugreifen. AV-Mitglieder
erhalten besondere Ermäßi-
gung. Informationen und
Anmeldung über:
Sektion Hof des DAV,
Herr Werner Ried,
Steinweg 51, 95032 Hof
Tel./Fax: 0 92 81/5 24 55.

red

„Katzenleiter“ saniert

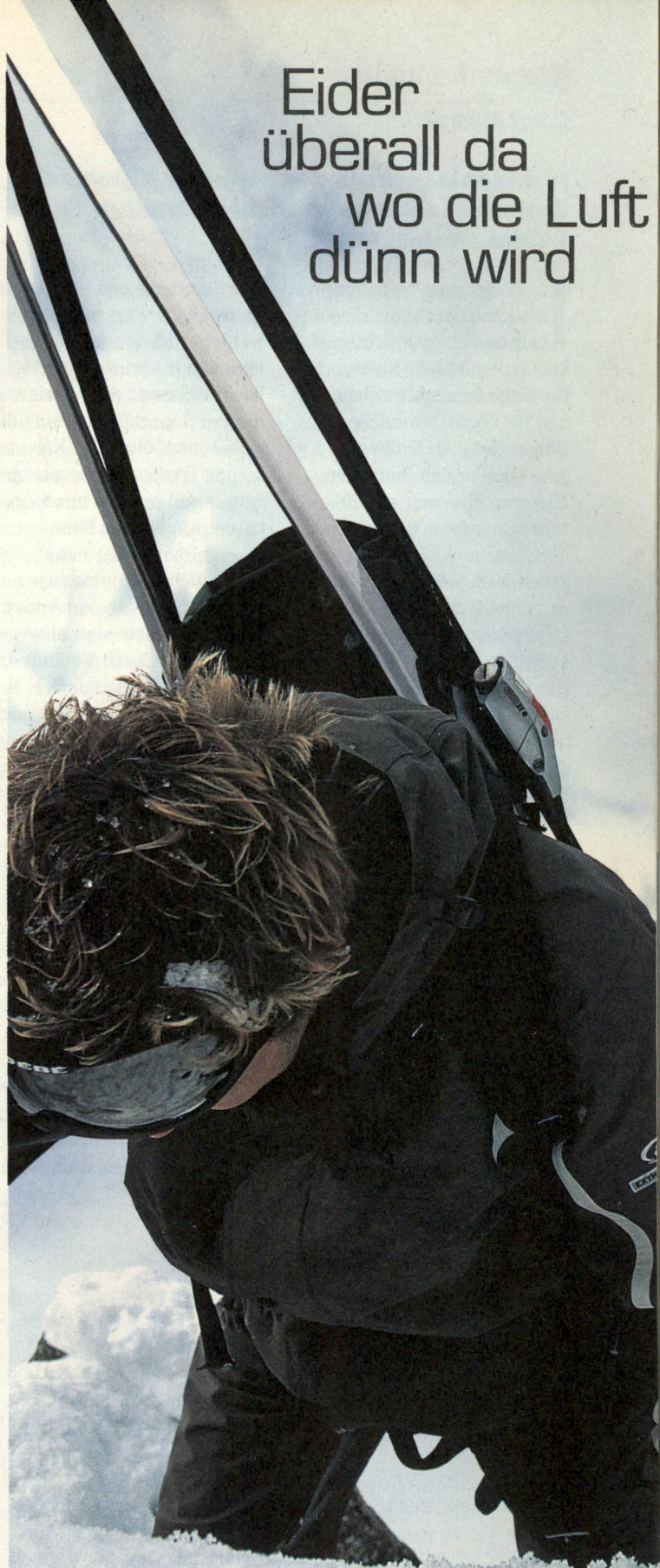
Der vergangene strenge Winter
forderte an den Wegen und
Steigen in unserem Arbeitsge-
biet seinen Tribut. Die Katzen-
leiter im Zwerchloch, auf dem
Verbindungsweg Lamsenjoch-
hütte – Hallerangerhaus,
wurde von einer Lawine zer-
stört. Ende Juli konnten end-
lich die Sanierungsarbeiten
abgeschlossen und der ge-
sperrte Steig wieder seiner
Bestimmung übergeben wer-
den.



Bei teilweise 50 cm Neu-
schnee wurden u.a. auch die
Seile am Brudertunnel und der
Lamscharte ausgewechselt
und der Steig von Latschen
ausgeschnitten.

10 Teilnehmer arbeiteten
insgesamt 558 Stunden, um
die Wege rund um Lamsen-
joch- und Falkenhütte wieder
instand zu setzen. hl

Eider
überall da
wo die Luft
dünn wird



© Th. des Outhies



EIDER



Pure Equipment

Team Eider International : Antonin Lieutaghi, Enak Gavaggio, Kaj Zackrisson, Raphaële Monod, Bérénice Grégoire.

www.eider-world.com

08821 985563



Auf Schatzsuche in den Stubaier Alpen – ein Bericht der Naturkundlichen Abteilung der Sektion München

Im alltäglichen Sprachgebrauch ist das Wort „Schatz“ bekanntlich mehrdeutig. Mal benutzt man es als Kosewort für einen lieben Menschen, mal für höchst materielle Dinge wie Gold, Silber oder Juwelen. Für den Botaniker aber mag eine sehr schöne oder sehr seltene Pflanze durchaus auch ein Schatz sein. Zu solchen, von Blumenfreunden geschätzten Raritäten zählen viele so genannte „Glazialrelikte“. Es sind dies Pflanzen, die im Verlauf der Eiszeit auf der Flucht vor dem Nordlandeis nach Mitteleuropa gelangten und nach dem Rückschmelzen der Gletscher an zusagenden Standorten zurückblieben. In unserer Region sind dies waldfreie Gebiete wie Moore, „Schneeböden“ jenseits der alpinen Waldgrenze oder in den Alpen auch spätausapernde Stellen am Fuß nordseitiger Felsabstürze. Charakteristisch für die Glazialrelikte ist ihr punktförmiges Vorkommen weitab vom Hauptverbreitungsgebiet. Wald oder sonstige, nicht zusagende Vegetation umgibt

ihre Standorte und verhindert in der Gegenwart meist eine weitere Ausbreitung. Naturkundlich Interessierten vielleicht bekannte Angehörige dieser Pflanzengruppe sind der gelb-rötlich blühende Kalszepter (*Pedicularis sceptrum-carolinum*) und die unscheinbarere, kaum Knie hohe Zwergbirke (*Betula nana*), beide auch in bayerischen Mooren noch daheim. Andere arktische Relikte sind hingegen mittlerweile durch Veränderung ihrer Lebensräume, z. B. durch Entwässerung, fast oder gar völlig ausgestorben, zumindest stark gefährdet. Auf jeden Fall bedarf es meist gezielter Suche, will man ein Glazialrelikt zu Gesicht bekommen.

So war denn auch eine der heurigen Bergtouren der Naturkundlichen Abteilung unserer Sektion in die Stubaier Alpen (30.07.–01.08.00) der Suche nach einem Glazialrelikt, dem nur 1–4 cm hohen Zwerg-Hahnenfuß (*Ranunculus pygmaeus*), gewidmet. Dieses heutzutage im gesamten arktischen Bereich verbreitete



Pedicularis sceptrum-carolinum, Murnauer Moos. Foto: Walter Jung

Blümchen besitzt in den Alpen nur recht wenige Standorte, die von den Kundigen oftmals nur ungern preisgegeben werden. In den Bayerischen Alpen fehlt es gänzlich, nicht zuletzt mangels geeigneter Lebensräume, hochgelegener, wasserüberrieselter Silikat-Schneeböden.

Laut Fachliteratur waren die München nächstgelegenen Fundorte in der Umgebung von Innsbruck zu vermuten, z. B. nahe der Franz-Senn-Hütte am Horntaler Joch in annähernd 2.800 m Höhe. Und in der Tat hatten wir das Glück, dort am Fuß der Hohen Viller Spitze inmitten ausgebreiteter „Schneetälchen“ einen reichen Bestand des winzigen, gelb blühenden Hahnenfußes zu finden.

Die Begleitflora war in geradezu klassischer Weise ausgebildet:

Blumenkohlflechte (*Stereocaulon alpinum*), Safranflechte (*Solorina crocea*), Norwegi-

sches Widertonmoos (*Polypodium sexangulare*), Gletscher-Hahnenfuß (*Ranunculus glacialis*), Dreigriffel-Hornkraut (*Cerastium cerastioides*), Zweiblütiges Sandkraut (*Arenaria biflora*), Säuerling (*Oxyria digyna*), Alpen-Fett-henne (*Sedum alpestre*), Stern-Steinbrech (*Saxifraga stellaris*), Mannsschild-Steinbrech (*S. androsacea*), Seguiet-Steinbrech (*S. seguieri*), Gelbling (*Sibbaldia procumbens*), Mutterwurz (*Ligusticum mutellina*), Alpen-Schamkraut (*Cardamine alpina*), Kraut-Weide (*Salix herbacea*), Zierliches Eisglöckchen (*Soldanella pusilla*), Speik-Primel (*Primula glutinosa*), Zwerg-Primel (*P. minima*), Bayerischer Enzian (Hochgebirgsform, *Gentiana bavarica* var. *subacaulis*), Alpen-Ehrenpreis (*Veronica alpina*), Zwerg-Ruhrkraut (*Gnaphalium supinum*), Alpen-Margerite (*Tanacetum alpinum*) und Braune Hainsimse (*Luzula alpinopilosa*).

Mit anderen Worten: Den Tourenteilnehmern konnten die wichtigsten Vertreter des „Kraut-Weide-“ und des „Moos-Schneebodens“ vorgestellt werden. Beides sind hochalpine Pflanzengesellschaften, die mit einem wegen Staunässe schlecht durchlüfteten Boden auskommen müssen, obendrein noch mit einer extrem kurzen Vegetationszeit d. i. die Zeit, in der nach dem Ausapern die Lebensprozesse (z. B. Wachstum, Blühen und Fruchten) bei Energiegewinn ablaufen können. Für Moos-Schneeböden beträgt die Vegetationszeit höchstens 3 Monate, für Kraut-Weide-Schneetälchen wenige Wochen mehr.

Prof. Walter W. Jung

Leiter der Naturkundlichen Abteilung der Sektion München

Achtung:

Übergang von der Waxensteinhütte über den „Mittelweg“ oder „Zweiten Nordsteig“ zum Eibsee nicht mehr machbar

Der im Führer „Die 'Münchner' Berghütten“ auf S. 48 beschriebene Übergang ist von Bergwanderern und schon gar von Kindern nicht mehr machbar. Der Steig ist dort, wo es in der Beschreibung heißt „und danach in Serpentin hinunter in die 'Zuggasse'“ durch eine Vielzahl von umgestürzten Bäumen und durch Felsgeschiebe zerstört. Im extrem steilen Bergwaldhang gibt es nur exponierte Trittspuren, die insbesondere bei feuchtem Boden überaus gefährlich begänglich sind. Für weniger Versierte herrscht akute Absturzgefahr. Bis auf weiteres ist von diesem an und für sich verlockend-schönen, gut mit Steinmarken und dürtigen orangefarbenen Markierungen bezeichneten Pfad dringendst abzuraten! (Der Bearbeiter erhielt einen Hinweis „soll sehr gefährlich sein“ und unternahm daraufhin sofort – am 10.09.2000 – eine Inspektionstour.

hh

Vertrag zur Schließung des Kaisertals

Im Bericht in Heft 2000, S. 20–23) wurde der Stadt Kufstein wurde Rechtsgutachten bei Professor Dr. Karl Weber (Institut Öffentliches Recht an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck) in Auftrag gegeben, untersuchen sollte, ob im Rahmen der Straßeninteressenschaft Kaisertal die Stadt Kufstein mit mehrstimmigem Beschluss gegen ihren Willen gezwungen werden kann, ein Straßenbauprojekt zu finanzieren. Dieses Rechtsgutachten liegt jetzt vor und kommt zu einem für Umweltschützer höchst wichtigen Schluss.

Der Ausbau der Kaisertal-Route bis in den Talboden von Kufstein hinein muss von der Interessenschaft einstimmig beschlossen werden. Das bedeutet, dass dieser Beschluss nur erfolgen kann, wenn nicht nur ein Mitglied der Interessenschaft Kaisertal dagegen ist. Außerdem wird deutlich betont, dass die Stadt Kufstein "nicht gegen den Willen zu Zahlungen aus dem Titel der Straßenbaulast einer Änderung der Beitragsanteile herangezogen werden" kann. Die Zustimmung mit Kosten für den Erhalt und die Erhaltung einer Route sind also ausschließlich der Zustimmung der Stadtgemeinde Kufstein gebunden. Zudem hat der WWF-Tirol die EU nachdrücklich fordert, dass das Kaisertal als Vogelschutz- und/oder als Richtlinie gemeldet wird. Die EU hat daraufhin Tirol aufgefordert, sich zu erklären. Da das Land Tirol das Kaisertal nicht melden, könnte es eine Klage der EU gegen Tirol geben. Eventuell reicht eine Drohung aus und Tirol

meldet das Kaisertal nach.

Auf jeden Fall scheinen die Aussichten, das Kaisertal ursprünglich zu erhalten, jetzt wieder etwas besser.

Dr. Ines Gnettner

2002 wird „Jahr der Berge“

Die Vereinten Nationen (UN) haben das Jahr 2002 zum "Internationalen Jahr der Berge" erklärt. Ziel sei der Schutz und die Entwicklung der Bergregionen, teilte die UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) in Rom mit. "Berge sind zerbrechliche Ökosysteme und wichtige Wasserreservoirs." Geplant sind u.a. Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt.

Dr. Ines Gnettner

Schwar is leicht wos – nicht immer kann man auf der Erfolgswelle ganz oben schwimmen.



Das bayerische Landesfinale im Sportklettern der Schulen sollte der ganz große Erfolg werden. Doch die Klettermannschaften des Luitpold-Gymnasiums hatten zahlreiche und starke Konkurrenz. 108 Schüler aus 27 Schulen waren für's Finale in der Kletterhalle in Thalkirchen qualifiziert. Gerade in der Altersgruppe 15–18 Jahre hatte das LPG in diesem Jahr noch keine Niederlage hinnehmen müssen, entsprechend hoch waren die Erwartungen, die sich die jungen Kletterer selbst gesteckt hatten. Viele Stunden Sondertraining waren absolviert, aber es sollte ein wenig anders kommen als erhofft. Die Freie Waldorfschule aus dem Chiemgau und die Realschule

Peißenberg platzierten sich, anders als bei der Südbayerischen Meisterschaft, vor unseren Kletterern. Vielleicht hatten wir einfach einen schlechten Tag erwischt, 18 Meter im oberen 7. Grad schafft man nicht mit Links! Doch das soll kein Grund zur Traurigkeit sein, sondern Ansporn, in den beiden nächsten Jahren das Ergebnis zu verbessern. So lange kann die gesamte Finalmannschaft in dieser Altersklasse noch komplett antreten. Frei vom Erfolgsdruck der Älteren, da sie bislang immer zweiter Sieger waren, spielten unsere jüngeren Kletterkünstler (12–15 Jahre) ihre im Zusatz-Training erworbenen Fertigkeiten erfolgreich aus und wurden Bayerischer Meister vor dem Gymnasium Röthenbach aus Mittelfranken und der Hauptschule Gangkofen aus dem Chiemgau (Südbayerischer Meister). Bis auf einen Kletterer kann diese Mannschaft nächstes Jahr in der gleichen Altersklasse ihren Titel verteidigen!

Insgesamt war es also doch ein großer Erfolg und deshalb war zur Belohnung eine Kletterfahrt in den echten Fels angesetzt, aber wie so oft in unseren Breiten war der festgelegte Sommerferientag stürmisch und regnerisch. Die neue Kletterhalle in Ottobrunn, ein Tipp für alle Hallenkletterer, entschädigte uns mit zahlreichen interessant geschnittenen und kletterbaren Routen in Wänden, Überhängen und Dächern für die entgangenen Felsfreuden. So hat es trotzdem allen Beteiligten viel Spaß bereitet und Motivation für einen guten Trainingsstart im neuen Schuljahr gebracht.

Die Sportklettermannschaften, übrigens allesamt Mitglieder der Sektion München, verdanken ihren Erfolg sicher

auch der vielfältigen Unterstützung seitens der Lehrer Jörg Zeitelhack und Alexander Schulze sowie der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der Sektion München. Der Bergsportabteilung des Sporthauses Schuster ist für das Trikot-Sponsoring herzlicher Dank angezeigt.

Auf der Sommer-ISPO waren unsere erfolgreichen Steilwandfreaks an zwei Tagen als Repräsentanten des Sportkletters im Schulsport aktiv.

Willi Kreppenhofner

PS: Am 02.11 widmet sich der Bayerische Rundfunk in der Sendung „Auf die Plätze“ dem Thema Klettern in der Schule.

Internet

Wir haben seit Anfang August zu einem neuen Internet-Service-Provider gewechselt. Bis jetzt sieht alles sehr gut aus und wir hoffen, dass nunmehr die Nerven unseres Internet-Referenten wieder geschont werden (vergl. Bericht auf Seite 30 in »alpinwelt« Sommer/Herbst 2000)

Neu ist auch, dass Sie jetzt einige Artikel und Berichte von unserer Homepage (www.alpinwelt.de) herunterladen können. Achten Sie auf die entsprechenden Hinweise im Heft!

*Rainer Schongar,
Internetbeauftragter*

www.vertikalsport.de Wir stellen uns vor

Alpine Sportarten – wohl kaum eine andere Umgebung gibt uns so viel verschiedene Möglichkeiten, Spaß und Freude in der natürlichen Umwelt mit netten Menschen zu genießen.

Was zählt in der Felswand schon der Name auf Deinem Autoschlüssel, bei der Seilschaft im Tiefschnee auf vergletschertem Gelände Dein

akademischer Grad, auf der Downhill-Fahrt die Stellenbeschreibung auf der Visitenkarte und beim Anblick des Sonnenuntergangs auf dem Berggipfel der Stand des DAX? Im alpinen Gelände und in den Hüttenlagern geht es um den Mensch im Menschen und die gemeinsame Sucht nach vertikalem Gelände.

Vertrauen, Verantwortung und Toleranz haben hier neben dem Spaß noch echte Bedeutung.

Aus diesem Grund haben wir eine neue Internet-Präsentation unter www.vertikalsport.de erstellt, die aus Spaß an der Freude die unterschiedlichen Bergsportmöglichkeiten präsentiert und durch aktuelle Berichte eine gemeinsame Plattform für uns „Vertikalen“ bietet.

Vertikalsport.de ist ein offenes System, in dem Jeder gerne seine Berichte oder Beiträge einbringen kann (und soll) oder seine eigene Homepage einlinkt.

Wir freuen uns über jeden neuen Beitrag, vielleicht möchtest Du auch das ein oder andere Abenteuer mit uns teilen?

Unsere Vision ist die Zusammenführung und Ergänzung

der bereits vorhandenen, doch sehr verstreuten guten Homepages und die Kommunikation zwischen den „Bergmenschen“ bei einer möglichst großen Anzahl an Mitgestaltern.

Schaut doch einfach mal in vertikalsport.de vorbei! Wir freuen uns auf Euren Besuch bei Vertikalsport.de und hoffen, Euch als aktive „Redakteure“ beim nächsten Vertikalsport-Redaktions-Stammtisch zu treffen.

Eckhard Niederhaus

Neue Tarife für Jugendgruppen im Kletterzentrum Thalkirchen

Auf Anregung der Sektion Oberland wurde im Kletterzentrum Thalkirchen die Preisstruktur hinsichtlich der Tarife von Jugendgruppen ergänzt. Von Montag bis Freitag, von 9:00 bis 16:30 Uhr gilt der Sondertarif von 7 DM pro Teilnehmer (bis 18 Jahre) für alle Jugendgruppen von Trägervereinssektionen unter Leitung eines Jugend- oder Fachübungsleiters, mit offizieller Kursbestätigung der Sektion. Siehe auch S. 40!

red



Ausbildung von Alpin- und Rettungshunden

Ernst Wippenbeck, seit 1944 Mitglied der Sektion München, hat die „Ernst Wippenbeck-Stiftung zur wissenschaftlichen Förderung der Ausbildung von Alpin- und Rettungshunden“ ins Leben gerufen. Die Stiftung hat es sich zum Ziel gemacht, die aufwendige Ausbildung mit wissenschaftlichen Maßnahmen zu unterstützen, um so Menschenleben zu retten.

Infos:

Ernst Wippenbeck-Stiftung
Lutzstr. 2, 80687 München,
Tel. 0 89/54 67 21 02
Fax 0 89/54 67 21 05
Spenden (gegen Spendenquittung):
Konto 441 446 900 bei der
Dresdner Bank München, BLZ
700 800 00

red

der Aktion von „Mountain Wilderness“ zur Schaffung eines internationalen Schutzgebietes im Mont Blanc-Gebiet. Beginn ist um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.

Alpines Museum des DAV

Der fünfteilige Ausstellungszyklus zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen „Berge 2000“ dauert noch bis zum 09.12.2000:

27.10.–11.11.: Rauminstallation von Toni Kleinlercher
23.11.–09.12.: Videoinstallation von Bruno Wank

Haus des Alpinismus

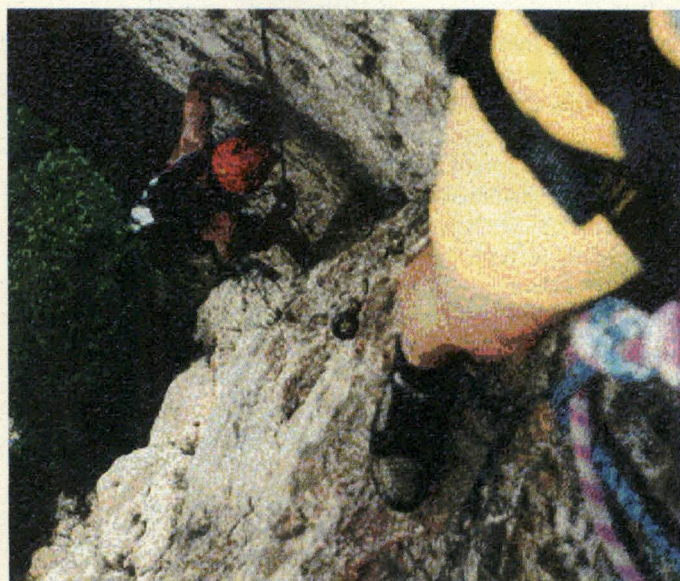
Praterinsel 5, 80538 München
Zu erreichen mit Tram Linie 17,
Haltestelle Mariannenplatz;
S-Bahn, Station Isartor;
U-Bahnlinien 4 und 5, Station
Lehel.

Alpines Museum

Tel. 089/21 12 24-0
Fax 089/21 12 24-40
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 13–18 Uhr
Do 13–20 Uhr
Sa 10–18 Uhr

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins

Tel. 089/21 12 24-23
Fax 089/21 12 24-40
e-mail: dav-bib@t-online.de
Internet:
<http://www-opac.bib-bvb.de>
Öffnungszeiten:
Di 13–17 Uhr
Do 13–19 Uhr



Diaporama „Mont Blanc“

Die im April dieses Jahres gegründete „Mountain Wilderness Deutschland“ (wir berichteten) präsentiert am 2. Dezember 2000 im Seminarraum der Sektion München in der Service-Stelle am Hauptbahnhof ein besonderes Schmankerl. Vertreter von „Mountain Wilderness Schweiz“ zeigen das Diaporama „Mont Blanc“ über die Erschließungs- und Alpingeschichte dieser faszinierenden Bergregion. Die Dia-Show steht im Zusammenhang mit

kurz & bündig

Events & Events

Bergsteigersendungen in Bayerischen Rundfunk

Wald und Gebirge"

Freitag, 16:05-16:30 Uhr,
Bayern2Radio

Bayern 1 - Rucksackradio"

Freitag, 5:02-7:00 Uhr,
Bayern 1

5 für Bergsteiger"

Freitag, 7:05-7:30 Uhr,
Saktuell

Wiederholung:

10:05-19:30 Uhr, B 5 aktuell
Freitag: 18:35-19:00 Uhr)

Die nächsten Sendetermine

der Bergsteigersendung

"Bergauf-bergab" im

bayerischen Fernsehen:

11., 07.12.

Gatterlmesse 2000

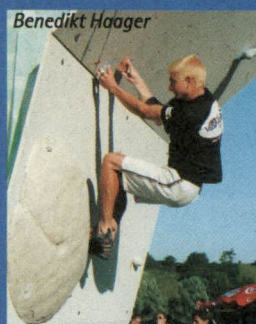
Gatterlmesse 2000 wurde
traditionell am zweiten Sonn-
tag im September vom Parten-
schner Pfarrer Hofherr
gemeinsam mit mehr als 1.000
Bergsteigern bei bestem Spät-
herbstwetter an der Zöllhütte
zwischen Knorrhütte und Gat-
terl gefeiert. Vor dem Abstieg
zum Zugspitzplatt begrüßte
Stadtratmeister Kahlich Staats-
minister Beckstein auf dem
Partenbacher Haus und gratulier-
te der Familie Barth zum 75-
jährigen Pächterjubiläum.

Werner Pohl

Referent Münchner Haus



Erfolge für die Boulderer der Sektion Oberland



Beim UIAA Boulder-Worldcup
2000 auf der diesjährigen ISPO
am 4. August auf dem Messe-
gelände München konnten die
jungen Boulder-Stars der Ober-
länder wiederum bedeutende
Erfolge verbuchen. In der Herren-
Konkurrenz belegte Benedikt Haa-
ger als zweitbesten deutscher
Starter Platz 16. Beim Damen-
Wettbewerb, den Profikletterin

Marietta Uhden für sich entschied, landeten Tanja Bauer auf
dem 5. und Nicola Haager auf dem 9. Platz. Angetreten waren
zu dem vom Deutschen Alpenverein ausgerichteten „seilfreien
Kletterwettbewerb in Absprunghöhe“ 90 Athleten aus
16 Nationen, um in etwas mehr als einer Stunde insgesamt
6 „Probleme“ an den drei viereckigen Türmen zu meistern.

Beim anschließenden „High-Jump-Contest“ krönte Tanja
Bauer dann noch die hervorragenden Leistungen: sie siegte
knapp unterhalb der 2-Meter-Marke.

Herzlichen Glückwunsch!

red

„Allegra“

„Freue Dich“, mit diesem ladinischen Willkommensgruß
führten diesmal 2 Busse, voll mit erwartungsvollen Berg-
steigern und Wanderern, ins Engadin. Und die Freude war
berechtigt nach den vorhergegangenen regennassen und
kalten Tagen.

Das Unter- und Oberengadin – wer es kennt, weiß, dass
hier der „Festsaal der Alpen“ zu Hause ist – empfing uns
mit tiefblauem Himmel und strahlendem Sonnenschein.

Zehn Tourenführer gingen mit ihren Gruppen von ver-
schiedenen Ausgangspunkten, links und rechts des Inns, in
die Silvretta, in den Nationalpark Unterengadiner Dolomi-
ten und in die Berge zwischen Albula und Flüelapass.

Hauptziele an diesem Tag waren natürlich die SAC- oder
Privat-Hütten für die Übernachtung. Auf dem Weg dorthin
wurden aber schon manch interessante Plätze, Gipfel und
Jöcher bestiegen. Im Nationalpark zeigten sich von weitem
Hirsche mit gewaltigem Geweih und seltene Blumen und
Pflanzen den Wanderern.

Auf den teils leeren, teils vollen Hütten konnte man dann
die typisch schweizerische Hüttenorganisation kennen lernen.

Am Sonntag ging es dann richtig zur Sache. Steile Gipfel
wurden bestiegen (z. B. Piz Kesch, Piz Buin, Piz Grialetsch),
aussichtsreiche Höhenwege begangen (Unterengadiner
Panoramaweg), naturkundliche Pfade am Ofenpass began-
gen, hohe Berge umrundet und aussichtsreiche Scharten
überschritten. Dass das Wetter sich wieder eintrübte und
manch kräftiger Regenschauer niederging, tat der Freude
keinen Abbruch.

Müde, aber erfüllt mit den Eindrücken des Tages traf man
im Tal die anderen Gruppen wieder, und gemeinsam ging
es mit dem Bus zurück nach München.

Günther Manstorfer

>> IN GUTER GESELLSCHAFT



Ihre einzige Chance eine Lawinaver-
schüttung zu überleben, ist die
Kameradenrettung.

- Das weltweit erste digitale LVS-Gerät
mit zwei gekreuzten Antennen
- optische Richtungsanzeige und
akustische Distanzanzeige
- sehr einfache und leicht erlernbare
Bedienung ermöglicht extrem kurze
Suchzeiten
- Keine "Kreuzlinien"- oder
"Tangential"-Suche mehr nötig
- Meistverkauftes LVS-Gerät in
Nordamerika

Offizieller Fachhändler im Raum München



Der Gipfel an guter Ausrüstung

Grisebach Str. 18 • Erdbeckenstr. 18 • Tel. 089 / 76 47 61

BASECAMP - Ihr Partner für: * Skitouren * Skifahren * Hochtouren * Eisgehen * Bergsteigen * Wandern * Sportklettern * Trekking * Expedition * Freizeit



11. November 2000 von 11:00 bis 14.00 Uhr

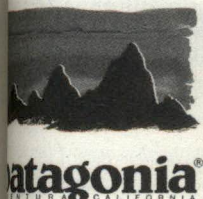
Saaleinlass für Verkäufer ab 10:00 Uhr

Augustiner-Keller, Arnulfstr. 52, großer Saal

Verkaufen dürfen nur Mitglieder der Sektionen München und Oberland,
bitte Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Unsere Partner in München

In diesen Stützpunkten finden Sie neben der Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« der Sektionen München und Oberland auch unsere aktuelle 2-wöchige Veranstaltungsübersicht.



patagonia
VICTORIA CALIFORNIA

Poststr. 47, 80802 München
Tel. 089/399 299, Fax 089/399 241
store@patagonia.com



Dörr
Alles für Erlebnisreisen

Theresienstr. 66
D-80333 München
Tel. 089/28 20 32



Jack Wolfskin
-STORE-

Tal 34 • 80331 München
Tel. 089/22 80 16 84



SPORT bitti MÜNCHEN

www.fever.de

Georg-Reismüller-Str. 5, 80999 München
Tel. 089/892 19-0
Fürstenrieder Str. 18. 5, 80687 München-Laim
Tel. 089/54 67 67-0
Geschwister-Scholl-Platz 6, FFB im AEZ Buchenau
Tel. 08141/320 80



LAINSPORT

Poststr. 13, 80339 München
Tel. 089/50 42 50, Fax 089/50 83 50
Haberger Str. 199, 80687 München/Laim
Tel. 089/570 50 55



BASECAMP
Der Gipfel an guter Ausrüstung

Parkplätze vor der Haustür U 300 Meter zur U3/U6
BASECAMP, Geisacher Str. 18, Ecke Implerstraße
81371 München-Sendling, Telefon 089/76 47 59, Fax 089/746 06 30
Mo-Fr 9"-18", länger Do 9"-19", Sa 9"-14", länger Sa 9"-14"



SPORT KÖPFE
MÜNCHEN

Sendlinger-Tor-Platz 6 • 80336 München • Tel.: 089-2603054



OUTDOOR SCHUHE

Kapuzinerplatz 1 • 80337 München
Tel. 089/74 66 57 55 • Fax 089/74 66 57 54



schuster
Treffpunkt Sport & Reisen

Sport Schuster • 80331 München • Rosenstr. 1-5 • Tel. 089/23 70 70
Telefax 089/23 70 71 12



Sport-Scheck
SENDLINGER STRASSE 6 • 80331 MÜNCHEN



KARSTADT
Sport



Kletter schuh Bergschuh

schmännische Schuhreparatur

Handmade
Schuhe
Handmade / www.kletterschuh.com

F-wald Busch, Schuhmachermeister
Bayrischer Str. 2 • Mo-Garung
Tel. / Fax 089/692 83 50



LAUCHE & MAAS

Alte Alle 28, D-81245 München Pasing
Tel. 089/88 07 05

Bergfreunde kennen GEOBUCH

Rosental 6, D-80331 München, Tel. 089/26 50 30, Fax 26 37 13



GEGENWIND
Fahrrad & Service

Thalkirchnerstr. 145, Ecke Brudermühlstraße
Tel. 089/723 28 60, Fax 089/723 28 10



KLETTER- UND HOCHTOURENECKE
Ihre Bergsportausrüstung ist Ihre beste Lebensversicherung

U3/6 Goetheplatz, Kapuzinerplatz 4, 80337 München, Tel. 089/74 72 700, Fax 089/77 39 37

KLETTERZENTRUM

Trägerverein der Münchner Sektionen für

Name der Halle: DAV Kletterzentrum München
 Anschrift: Thalkirchner Str. 207, 81371 München
 Tel.: 089/22 15 91
 Fax: 089/72 45 85 29
 e-mail: service@kletterzentrum-muenchen.de
 Internet: http://www.kletterzentrum-muenchen.de
 Ansprechpartner: Wolfgang Zwack, Rainer Metz
 Zufahrt mit PKW: Ortsteil München-Thalkirchen

**ACHTUNG! Neue
Hausnummer 207**

Nähe Brudermühlstr. (U-Bahn), Anfahrt über Thalkirchner Str. Richtung Thalkirchner Platz, nach ca. 500 m befindet sich auf der linken Seite der Parkplatz. Die Kletteranlage befindet sich direkt dahinter auf der Bezirkssportanlage.
 Zufahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U3, Haltestelle Brudermühlstraße

	INDOOR	OUTDOOR
Größe (Kletterfläche)	1700 m ²	1900 m ²
Größe (Grundfläche)	470 m ²	2000 m ²
Dachbereich	180 m ²	80 m ²
Boulderbereich	360 m ²	100 m ²
Wandhöhe bis	18 m	18 m
max. Kletterlänge	ca. 50 m	ca. 22 m
Schwierigkeit der Routen	3 bis 10	3 bis 10
Anzahl der Routen	ca. 150	ca. 180
Vorstieg möglich	Ja	Ja
Toprope-Seil vorhanden	Nein	Nein
Hersteller Kletterwand	Entre Prises, Art Rock	Entre Prises, T-Wall, Art Rock, Betonstruktur etc.
Hersteller Griffe	über 10 verschiedene	über 10 verschiedene
Zugang ohne AV-Mitgliedschaft	Ja	Ja
Öffnungszeiten	9:00 bis 23:00 Uhr	9:00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Leihhausrüstung vorhanden	Ja	Ja
weitere Angebote	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Kinderkurse	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Anfängerkurse	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Fortgeschrittenenkurse	über Alpenvereinssektionen	über Alpenvereinssektionen
Bistro	Ja	
Sauna	Nein	

www.kletterzen

http://www.kletterzentrum-muenchen.de

EUROPAS GRÖSSTE
KLETTERANLAGE!

KLETTERZENTRUM MÜNCHEN

Kletteranlage München-Thalkirchen e.V.

ab März 450 m²
neue Kletterfläche
im Outdoorbereich

Preisstruktur (Stand 1. Januar 2001)

	Jahresmarke	Einzelkarte
...eder der Trägervereinssektionen mit Jahresmarke		
...rsene	einmalig 160,- DM	7,- DM
...er und Jugendliche bis 18 Jahre	einmalig 80,- DM	3,- DM
...Mitglieder ohne Jahresmarke		
...rsene	neue Jahresmarke ab 1.11.2000	19,- DM
...er und Jugendliche bis 18 Jahre		13,- DM
...Mitgliedschaft beim DAV		
...rsene		25,- DM
...er und Jugendliche bis 18 Jahre		19,- DM

Folgende Sondertarife gelten nur von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.30 Uhr (Einlass nur bis 15.00 Uhr):

- Schulklassen unter Leitung eines befugten Lehrers mit offiziellem Schreiben der Schule
- Jugendgruppen (Teilnehmer bis 18 Jahre) von Trägervereinssektionen unter Leitung eines Jugendleiters oder FÜL mit gültigem Jugendleiter- oder FÜL-Ausweis mit offizieller Kursbestätigung der Sektion (= Teilnehmerliste + Programmausdruck).
- Ausbildungskurse der JDAV und des DAV Bundesverbandes zum FÜL oder Jugendleiter mit offiziellem Schreiben des Verbandes.

Allgemein gilt:

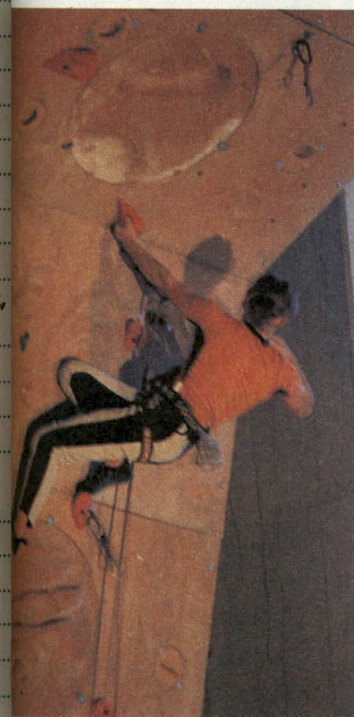
Kinder bis 14 Jahre sind nur in Begleitung eines **zahlenden** Elternteils frei.
Jugendtarife gelten für folgende Mitglieder nur der Trägervereinssektionen mit gültigem Ausweis:
Fach Übungsleiter (der TRV-Sektionen)
Jugendleiter (der TRV-Sektionen)
Staatlich geprüfte Bergführer (der TRV-Sektionen)
Mitglieder der Bergwacht (der TRV-Sektionen)

Jahresmarken dürfen ausschließlich nach Vorlage eines gültigen DAV-Ausweises einer Trägervereinssektion verkauft werden. Die Jahresmarken sind unter das Bild zu kleben. Jahresmarken gelten immer bis zum 31.01. des Folgejahres.

Familientarife:

Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen nur in Begleitung der Eltern oder in einem Kurs klettern (Benutzerordnung 1.2). Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr brauchen eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern (Formblatt, Benutzerordnung 1.3). Wollen Eltern nicht klettern, sondern ihre Kinder nur zur Aufsicht begleiten, so ist für das Kind auch unter 14 Jahre der Jugendtarif zu entrichten. Sichern gilt generell als Klettern und muß bezahlt werden.

Die Preisstruktur ist bindend, Änderungen bedürfen eines Beschlusses des gesamten Vorstandes.



<http://www.kletterzentrum-muenchen>

EUROPAS GRÖSSTE
KLETTERANLAGE!

um-muenchen.de

alpinwelt & sauter...

Mitgliederzeitschrift der Sektionen München und Oberland

Foto Video Media

Gemeinsam mit Foto-Video Sauter haben wir im Sommer den großen

Fotowettbewerb „Klettern“

ausgeschrieben.

Viele tolle Fotos von allen Spielarten der Sportart „Klettern“ haben uns erreicht:

Action-Fotos – spaßige Aufnahmen
beeindruckende Wände – kleine „Plumpser“
ernste Szenen – Lustiges am Rande

Gar nicht so leicht, hier eine Auswahl der „besten“ Bilder zu treffen!
Die prämierten Einsendungen, die wir Ihnen hier präsentieren, erhielten schließlich die meisten Punkte von den 5 Juroren
(Willi Brauer, Agentur Brauer, Kleiber-Wurm & Partner; Bernd Sauter, Foto-Video Sauter; Frank Martin Siefarth, Chefredakteur »alpinwelt«; Manfred Sturm, Vorsitzender des Trägervereins des Kletterzentrums München und Heinz Zak, Profi-Fotograf und -Bergsteiger)

Und das gab's zu gewinnen:

1. Preis: Ein Warengutschein von Foto-Video Sauter im Wert von 500 DM
2. Preis: Ein Warengutschein von Foto-Video Sauter im Wert von 400 DM
3. Preis: Ein Warengutschein von Foto-Video Sauter im Wert von 300 DM
- 4.–6. Preis: Je ein Kohla-Teleskopstock mit Kamerahaltung
im Wert von je 98 DM
- 7.–10. Preis: Je ein Filmpack von Foto-Video Sauter im Wert von je 50 DM

Herzlichen Glückwunsch den Siegern!



1. PREIS

Andi Neudert: „Franz Mösbauer seilt ab“ (La Moneta in Sperlonga)



4. PREIS

Michael Fischer: „Klaus Zingraf beim ‚Building‘ an der Dresdner Bank in Frankfurt a. M.“



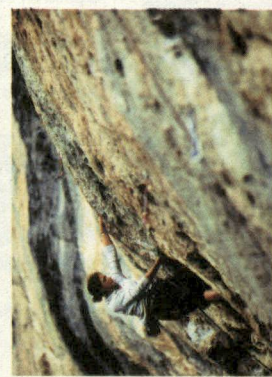
5. PREIS

Patricia Flecks: „Robin Hoods Snide Boulder“ (Peak District)



6. PREIS

Patricia Flecks: „Pembrok ‚Purple Wall‘, Thomas Starke (Rodler) soloing“



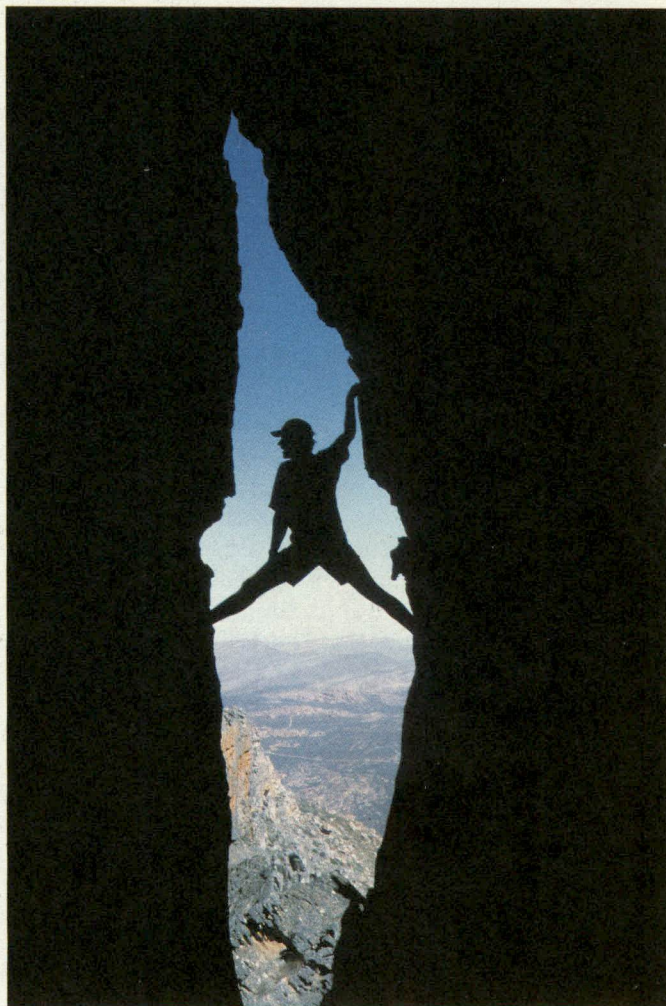
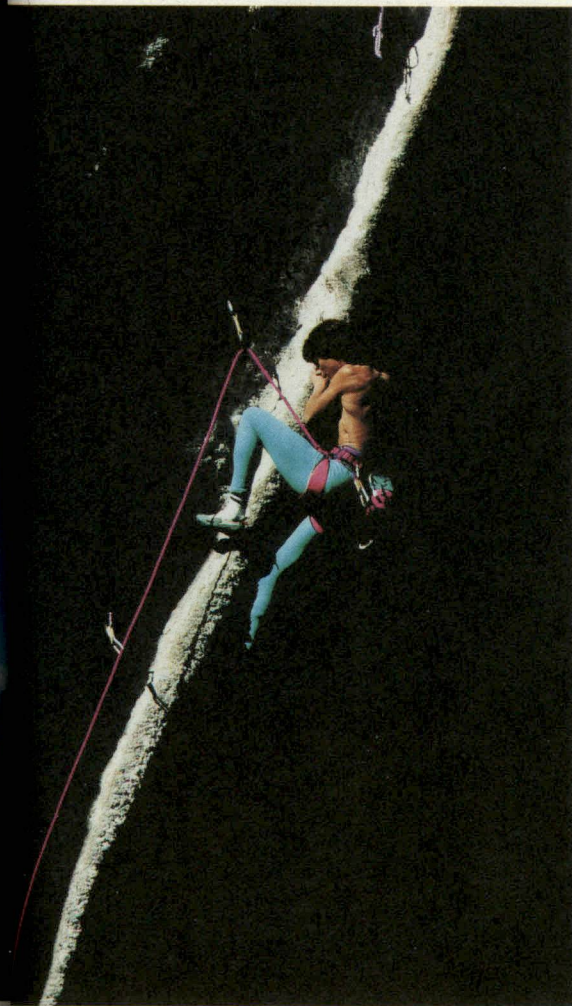
7. PREIS

Ben Ullmann: „Vagabond d'occident 7c“ (Südfrankreich)



8. PREIS

Sandra Holle: „Andi Neudert am Ausstieg von ‚La cruce du Sud‘ 6b+“ (Gaeta Seadiff)

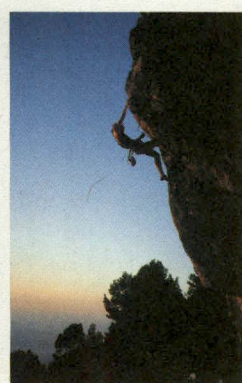


PREIS

Fischer: „Martin Weinländer in „Rodéo 7a““ (Cimai/Südfrankreich)

3. PREIS

Julia Höhne (ohne Titel)



PREIS

Magmann: „Ab jetzt geht's
de...!“ (Sohn Lukas, 3 Jahre,
ersten Klettern in Bad Heil-
n)

9. PREIS

Edu Koch: „Am Dent du Géant“

10. PREIS

Günter Durner: „Patti Flecks in
einer 5c“ (Zamser Schlucht,
Österreich)

10. PREIS

Monika Eidt: „Valdemossa/
Mallorca bei Sonnenunter-
gang“

Das verflixte siebte Jahr – sarkastische Betrachtungen eines Hüttenteams

Wir, Bianka und Rudi, entschlossen uns vor über 6 Jahren, ein Ehrenamt mit dem Titel Hüttenreferent oder besser: Hüttenöhi anzunehmen. Immer dem Vorsatz treu, den Gästen ein Wochenende der völlig freien Entfaltung zu bieten, legen wir natürlich alle Putz- und Wartungsarbeiten, wenn nur irgendwie möglich, auf den Montag. Denn nichts ist unangenehmer als die Anwesenheit eines ewig nörgelnden Hüttenteams, das mit seinem spießig kleinkarierten Denken die Selbstverwirklichung verschiedener Gäste stört. Genau deshalb haben wir folgende Begebenheiten nach dem Schlagwort "positiv Denken" aus einem neuen Blickwinkel betrachtet.

Part 1: Wintersaison

– Alle Zugangswege zum Brunnen, Komposter, zur Aschenablage, Holzlege und der Hütteingang sind tief verschneit. Weder die letzte Gruppe noch die folgenden Hüttengäste fanden es für nötig, nur eine Schaufel Schnee zu entfernen. Dafür ist aber jeder Schneehaufen im Eingangsbereich der Hütte vollständig mit Urin verpinkelt, dessen Beseitigung bei uns wie immer eine Freudensorgie für die kostenlose Aromatherapie auslöst.

– Der Holzvorrat im Vorraum wird nicht nachgefüllt und die reichlich vorhandenen Späne sind bis auf den letzten verheizt. Hinter der Hütte liegt



Die Gumpertsbergerhütte im neuen Kleid

zwar jede Menge gemachtes Holz, doch leider wandert dieses nicht selbstständig hinein und unseren Gästen möchten wir Schwerarbeiten solcher Art natürlich nicht zumuten. Dafür gibt es schließlich den Hüttenöhi!

Gleicht die Holzlege

in der Hütte

– wie so oft

– einem

Raum, der

gerade von

einem Granatenein-

schlag

getroffen

wurde, gibt's

für das nega-

tiv eingestellte Hüttenteam kaum ein größeres Erfolgserlebnis, als das Zusammensammeln von Papierfetzen



Freischaufeln des Komposters

und Holzresten. Findet sich dann zuguterletzt das vermisste Beil in einer Ecke am Boden zwischen zerledderten Zeitungen wieder, gestaltet sich das Ganze zu einem wahren Aha-Erlebnis!

– Wird der Zinkeimer für Holzbriketts zum Aschenbehälter umfunktionierte, so ist dies eine absolut soziale Handlung zum Besten für das Hüttenteam, denn das Ausleeren des Kübels samt Freischaufeln der Aschenablagestelle bringt Kondition und erspart den Besuch eines teuren Fitnessstudios.

– Zu Putzeimern umfunktionierte Trinkwasserbehälter sorgen dafür, dass das ansonsten mineralarme fade Quellwasser die nötige Würze und Geschmacksrichtung erhält.

– Der völlig verdreckte Küchenherd und die von Tomatensauce versauten Gaskochstellen lassen natürlich das Herz jeder als Putzteufel verschrienen Hüttenwartsfrau höher schlagen.

Unter der Rubrik „Horizont – die Meinungsseite“ äußern Exponenten des Bergsports, Mitglieder der beiden Sektionen oder auch engagierte Leser ihre Meinungen.

Dass diese nicht immer mit den Auffassungen des Redaktionsteams konform gehen, liegt auf der Hand. Doch gerade konträre Standpunkte sind es, die Widerspruch wecken, Diskussionen in Gang bringen, die „Szene“ beleben. Diesmal schildern Rudi und Bianka Schermer, „Hüttenöhis“ der Gumpertsbergerhütte, ironisch-sarkastisch, was im Lauf des Jahres so alles auf einer Selbstversorgerhütte angestellt und „getrieben“ aber auch versäumt wird. Ein Appell an alle Hüttenbesucher, durch Ihr Verhalten dafür zu sorgen, dass auch nachfolgende Gruppen eine intakte Hütte vorfinden, und dass unsere schönen Hütten auch in Zukunft ihren heimeligen Charakter behalten.

– Sehr erfreulich ist auch der Verschleiß von 24 (in Worten: vierundzwanzig) Geschirrtrockentüchern innerhalb von zwei Wochen, die nur mehr mit großer Mühe als solche erkennen sind. Wenn diese Tücher, Verzeihung: Putzdecken noch in das mit sauberen Trockentüchern gefüllte Schubfach ge- oder versteckt werden, ist das der eindeutige Beweis, dass immer noch kein Schlussstrich unter den penetranten Ordnungssinn gezogen ist.

– An der Romantik einer Candlelight-Party wird natürlich auch der Hüttenwart beteiligt und kommt Tage später in den Genuss, das Wachs von den Tischen in mühsamer Kleinarbeit zu entfernen. Dies sehen wir als einen wahrlich edlen Zug unserer Gäste, denn nur so ist es möglich, alljährlich aus den Wachsresten eine „Alles für das Mitglied-Weihnachtskerze“ zu gießen.

– Iglu- und Schneeburgenbau ist im Gegensatz zum uninteressanten Freischaufeln des Hüttenzugangs eine sehr beliebte Beschäftigung. Verbogene Schaufeln, gebrochene Stiele, ja selbst nicht mehr auffindbare Schneeschaufeln sind keine Seltenheit und haben richtig betrachtet auch positive Seiten. Eine Umsatzerhöhung der Schaufelherstellerfirmen sichert Arbeitsplätze und dient damit dem Allgemeinwohl. Außerdem hält das Hochtragen einer neuen Schaufel die dringend notwendige Kondition des Hüttenteams in Schuss, damit

weiterhin mit Spannkraft
soll seine Aufgaben
erfüllen kann.

Sommer

ne volle Tierliebe unserer
dem kleineren Besucher
den Zustand der Lager zu
men. Den hungrigen
den der Hüttenmäuse
kand, werden Schoko-
reite und Gummibärchen
schen die Matratzen
abt. Leider kennen die
nlichen Tiere kein Pardon,
sie machen vor nichts

halt und zerknabbern sogar
Spanntücher samt Matratzen.
Damit eröffnet sich ein völlig
neues Betätigungsfeld, und
mit der Ausarbeitung einer
Lehrschrift „Dein Partner,
die Hüttenmaus“ hoffen
wir alle Hüttenöhis anzu-
sprechen.

– Hüttenbucheinträge wie
„Dank an Yves, die Geburts-
tagsfeier war saugeil“ lockern
nicht nur das öde Hüttenbuch
auf, sondern bereichern auch
den unterentwickelten Sprach-
schatz der älteren Mitglieder.



– Nicht geschlossene Fenster-
läden vermeiden nicht nur die
Arbeit des ordnungsgemäßen
Schließens, sondern verhin-
dern auch Schäden an der
Hütte durch Besucher, die
gewaltsam in die Hütte wol-
len. Fazit: Man denkt mit!

– Absolutes Geschicklich-
keitstraining wird den Sen-
nern und Bauern durch offen-
gelassene Weidezäune be-
schert. Vermischen sich die
Jungrinder auf den die Hütte
umgebenden Weideflächen,
ernten wir immer Worte der
Anerkennung über die will-
kommene Abwechslung ihrer
sonst montonen Tätigkeit.

– Zelten im eingezäunten
Bereich der Hütte ist zwar
verboten, doch wir drücken
gerne alle Augen zu, wenn bei
offenen Zelteingängen der als
konservativ verschrieenen
Landbevölkerung auch tags-
über praktischer Unterricht in
Sexualkunde vorgeführt wird.
Endlich erfährt auch der letzte
Senn durch das hervorragende
Engagement diverser Hütten-
gäste, wo es langgeht und
erspart sich damit den Besuch
eines teuren Sexshops.

Leider sind all diese Fakten
die reine in Sarkasmus ver-
packte Wahrheit. Schwarze
Schafe gibt es immer, die den
bitteren Beigeschmack zu

einer Arbeit liefern,
die viel fordert aber
auch sehr viel gibt.
Die positive Rück-
kopplung zahlrei-
cher Mitglieder,
Jugendgruppen
und Gäste bestä-
tigen uns, auch
noch die nächsten
sieben Jahre durch-
zuhalten.

Am Ende möchten wir allen
freiwilligen Helfern und vor
allem der Jugend einen
besonderen Dank ausspre-
chen, die uns als Helfer in der
Not mit einem spontanen
Arbeitsdienst im Mai unter-
stützte.

*Das Gumpertsberger
Hüttenöhiteam
Rudi & Bianka*

**Wir sind ehrenamtlich
betreute Selbstversorger-
hütten von Mitgliedern für
Mitglieder.**

Wir bieten:

- eine heimelige, private
Atmosphäre für schöne
Stunden mit Familie und
Freunden
- ursprüngliche Gemütlich-
keit

Uns helfen:

- ein ehrenamtlich tätiger
Hüttenreferent
- die tatkräftige Unterstüt-
zung unserer Mitglieder auf
vielen Arbeitstouren

Wir erwarten von Ihnen:

- einen sorgsam und sach-
kundigen Umgang mit
unserer Einrichtung
 - dass auch Sie Ihren Müll
wieder mitnehmen
... denn wir wollen so bleiben
wie wir sind.
- Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

*Jugendleiter
der Sektion München*



Wasserfall-Eiskl

Was im Sommer noch als mehr oder weniger großes Rinnsal munter über die Felswand herabplätschert, erstarrt oft in der kalten Jahreszeit zum bizarren Eisfall. Während die meisten Menschen sich lediglich am schönen Anblick erfreuen und keinen Gedanken daran verschwenden, die zerbrechlichen Gebilde zu erklimmen, juckt es immer mehr Alpinisten an den Eisgeräten. Auch wenn das Wasserfall-Eisklettern nie ein Modersport werden wird – ein deutlicher Boom ist in den letzten Jahren dennoch zu verzeichnen.



Chris Leiter am Jochberg



Eiskalt und sausteil

von Andi Neudert (Text und Bilder)

Was ist der Reiz des Tanzes im senkrechten Eis?

„Die hängenden Gärten“, „Glaspalast“ und „Männer ohne Nerven“ heißen einige der bekanntesten Touren und diese Namen sagen schon alles aus. Die Ästhetik und die Vergänglichkeit der gefrorenen Wasserfälle sucht selbst in der Natur ihresgleichen. Kein Eisfall gleicht dem anderen und selbst derselbe Eisfall ist bei jeder Begehung ein anderer. Und wer einmal das seltene Vergnügen hatte, ein paar Meter in der Sonne zu klettern, wird das Glitzern und Funkeln der Eiszapfen kaum vergessen. Auf der anderen Seite sorgt diese Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit der kalten Materie für eine besonders hohe Dosis Adrenalin und macht jede Tour zu einem besonderen Erlebnis. Aber genau diese Verknüpfung von Schönheit und Gefahr gibt diesem winterlichen Treiben die spezielle Note.

Aber aufgepasst: Wer in diesem Sport alt werden will, sollte nicht nur die nötigen Nerven, sondern auch Erfahrung, Kondition und vor allem sehr gute Selbsteinschätzung mitbringen. Wie bei keiner anderen Disziplin heißt es hier: „klein anfangen!“ Erst viele absolvierte



leichtere Touren sorgen dafür, dass man ein gewisses Gespür für die Eisqualität, das Material und vor allem das eigene Können entwickelt. Und dies ist gerade für die schwereren Touren sehr wichtig, denn im Gegensatz zum Sportklettern ist beim Eisklettern jeder Sturz mit extremen Risiken verbunden und deshalb verboten. Allein schon die spitzen Dinger an den Füßen und in den Händen sollten einen davon abhalten, einen Freiflug zu unternehmen. Und zu guter Letzt sollte man auch nicht vergessen, dass man im winterlichen Hochgebirge unterwegs ist und daher das Wort „Lawine“ nicht nur aus der „BILD“-kennen.

cern

Mösbauer im „Glaspalast“ (WI 4–5), Gasteiner Tal

dem bei dieser ganzen Schwarzmalerei die Lust vergangen ist, dem sei gesagt: Mit dem nötigen Respekt lässt sich das Risiko auf ein erträgliches Maß reduzieren!

Ausrüstung

zu ist auch das richtige Material entscheidend. Neben der normalen Kletterausrüstung inklusive zweier Halbseile, Sturmgurt und Helm gehören gute Eisgerä-Steigeisen und exzellente Eisschrauben zu den wichtigsten Dingen. Den Pickel lässt man im Winter getrost im Keller stehen, Eisschrauben lassen und statt dessen zwei Sturmgurte, die zwar futuristisch anmutenden, aber eben in funktionellen Hightech-Eisgeräte überwechseln. Opas stumpfe Eisschrauben werden vielleicht noch als Korkenzieher, aber am Gurt haben sie nichts mehr verloren. Ein Anorak und eine Überhose aus Gore-Tex, gepaart mit guten Fingerhandschuhen, geben der Ausrüstung den letzten Schliff und sorgen für eine erträgliche Klettertemperatur, die ja doch erheblich von der optimalen Außentemperatur von 0 Grad unter Null liegen sollte.

Eis-Eldorados

Eisklettern kann man inzwischen fast überall in den Alpen, entsprechende Temperaturen vorausgesetzt. Von München aus lassen sich mehrere Eis-Eldorados innerhalb von gut zwei Stunden erreichen. Am bekanntesten ist wohl das Lusenstal im Sellrain, wo man sich bei den vielen Eiskletterern inzwischen wundert, dass die Eiszapfen den ganzen Winter stehen bleiben. Nicht weniger gut ist das Stubaital mit dem kleinen aber feinen Pinnistal. Und Richtung Osten lockt schließlich das Schlaraffenland des Gasteiner Tales. Ist es mal so richtig kalt, brilliert sogar der „kleine“ Jochberg mit wirklich guten, aber anspruchsvollen Routen.

Schwierigkeits-Bewertung

Kein Sport ohne Regeln und Bewertungen: Wie beim Klettern startet die Eisskala bei 1 und ist eigentlich nach oben offen, wobei allerdings die Natur hier gewisse Grenzen setzt, denn die Schwerkraft lässt die Eiszapfen nun mal nur nach unten wachsen. Die reine Eisschwierigkeit zeigt der Vorsatz WI (waterice) vor der Zahl. Ist das Eis mal lückenhaft, spricht die Hauen der Eisgeräte müssen auch mal im Fels verankert werden, fängt das zur Zeit schwer angesagte Mixed-Klettern an. Der Vorsatz M vor der 1 führt zur Mixed-Bewertung. Die dritte Skala, die der Eisaspirant kennen sollte, ist die E (-rnhastigkeitsskaka). Diese geht von E1 (Diese Tour ist gut abzusichern.) bis E6 („Dies könnte Ihre letzte Tour sein!“). Eine Bewertung der Schwierigkeit setzt natürlich immer voraus, dass man sich an bestimmte Regeln hält, um einen Vergleich zu ermöglichen. So wird stets davon ausgegangen, dass jede Seillänge rot Punkt durchstiegen wird, d.h. ohne sich mit Schlingen oder Reepschnüren etc. in die Eisschrauben oder die Eisgeräte zu hängen und auszuruhen. Und neuerdings wird sogar im erlauchten Kreis der Elite diskutiert, ob die Handschlaufen an den Eisgeräten überhaupt erlaubt sind. Aber allem Stolz und jeder Regel zum Trotz: Lieber einmal in die Geräte gehängt als Flügel bekommen. Der Krankenschwester wird der heroische, aber missglückte Rot-

punktversuch vermutlich recht wenig imponieren.

Ausbildung

Wer sich trotz dieser zugegebenermaßen wenig ermutigenden Ausführungen nicht vom Wunsch abbringen lässt, es einmal selbst zu probieren, der begibt sich am besten in die Hände eines erfahrenen Eiskletterers. Die Sektionen München und Oberland bieten in der Hochsaison Januar bis Mitte März viele Schnupper- und Grundkurse an.

Literatur:

Eiskalt: Wasserfallklettern in der Schweiz
Urs Odermatt
1996, Panico Verlag

Eiskalt, der 2. Schlag: Wasserfallklettern im Salzburger Land
Hans Zlöbl, Chr. Nedomel, Roland Norcen
1997, Panico Verlag

Eiskalt, der 3. Schlag: Wasserfallklettern zwischen Bregenz und Garmisch
C.Friedrich, S.Gernert, B.Kammerlander, J.Knappe, W.Muxel, M.Robl, M.Wasina
1998, Panico Verlag

Chiaccio Verticale, Le più belle cascate delle Alpi Orientali
Francesco Cappellari, Alberico Mangano
CAI, Sezioni di Padova e San Pietro Incarnano

Cascades autour du Mont-Blanc
Francois Damilano, Godefroy Perroux
1998, Editions Ice Connections

Gavarnie
Cascades de Hielo
Cascades de Glace
Joan Quintana i Paredes
1995, Ediciones Desnivel

(Alle genannten Eiskletterführer sind in der Sektionsbücherei der Sektion München erhältlich.)

Des Weiteren stehen viele Informationen in den Magazinen „klettern“ bzw. „rotpunkt“, die ebenfalls in der Service-Stelle ausliegen.)

Wasserfall-Eiskletterkurse:

Siehe Kursprogramme der Sektionen München und Oberland des DAV.

Sonstige Informationen:

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Teams der beiden Service-Stellen gerne zur Verfügung oder Sie fragen Ihren Berg- und Skiführer.

Helmut Seitz

Das ist der Gipfel

Pfaffenhofen: Turmschreiber Verlag 1999. 144 Seiten, 28 Zeichnungen von Ernst Hürlimann, Broschur. 18 DM. ISBN 3-930156-57-1

Er hat's schon getroffen, der Helmut Seitz. Er nimmt (sich und) die Bergwanderer auf den Arm. Nicht boshaft. Liebenswürdig. Wenn sich der Rezen-

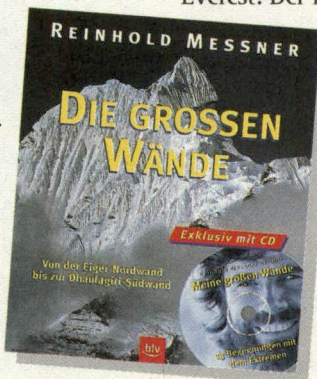
sente ernster nähme, würde er sich in einer der kleinen Geschichten glatt wiedererkennen. Oder in der anderen? In dieser, in jener? Da hat es der Autor mit der Überausrüstung, dort mit den geschwätzigen Führerautoren, hie mit den 37-Gänge-Mountainbikern, da mit der „Handy-Kultur“. Seitz geißelt (harmlose) Hochstapler, preist das In-sich-Gehen beim Bergwandern, lächelt über „schräge Vögel“ und besessene Fotografen. Manches klingt ein bisschen antiquiert im Zeitalter der Fun-sport-Bewegung. Trotzdem: So wie es drin steht im Büchl haben wir es doch alle schon mal erlebt.

hh

Reinhold Messner

Die großen Wände

Von der Eiger-Nordwand zur Dhaulagiri-Südwand
München: BLV Verlagsgesellschaft 2000. 216 Seiten mit 165 Farb-, 23 Schwarzweißbildern, 6 Zeichnungen, fest gebunden, mit eingelegter CD. 68 DM. ISBN 3-405-15981-4



Das Durchklettern der „großen Wände“: die Königsdisziplin im Bergsteigen! Fernab vom Massenauftrieb an den Achttausender-Normalwegen und vom Medienrummel wagen zwei, drei Dutzend Grenzgänger alles. Die Erfolgsquote an der Annapurna-, an der Lhotse-Südwand, an der Rupalwand des Nanga Parbat, an der „Shining Wall“ des Gasherbrum IV, an der großen Wand des Pik Kommunismus, an der Südwand des Dhaulagiri, an den wilden Wänden des Menlungtse, des Cho Oyu, des Taboche ist gering. Tage-, ja wochenlanges Klettern in hohen Schwierigkeitsgraden, bei Lawinen-/Steinschlaggefahr, Kälte, Sturm, in großer Höhe, in „dünnere“ Luft – das ist die Sache Weniger. Es ist überfällig, dass Reinhold Messner – der mit seinen Durchsteigungen der Nanga-Parbat-Rupalwand und der Annapurna-Nordwestwand das Große-Wände-Bergsteigen mitgestaltete – sein Buch noch einmal herausgab. Grundlegend neu! Er spannt den Bogen von den Alpenwänden bis zu den höchsten, schwierigsten Wandabbrüchen der Erde, stellt 50 Top-Walls und die Akteure vor – von den Anfängen bis in die Jetztzeit. Es wird einem schwindelig dabei, wenn man die Anforderungen, die diese Ziele stellen, begreift. Welch ein Unterschied zum gespurten „Gänsemarsch“ auf den Mount Everest! Der reich und

teilweise atemberaubend bebilderte Band ist eine Fundgrube für extreme Kletterer und Höhenbergsteiger. Er ist aber

auch ein Lesebuch für jede(n), der sich für das Bergsteigen schlechthin interessiert. Und: Die beigelegte CD ist hörenswert. Reinhold Messner erzählt fesselnd von „seinen“ großen Wänden. Insgesamt eine der wichtigsten Neuerscheinungen auf dem alpinen Buchmarkt!

hh

Lorenz Schröter

Mein Esel Bella oder Wie ich durch Deutschland zog

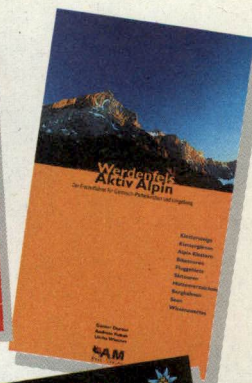
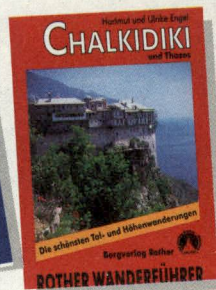
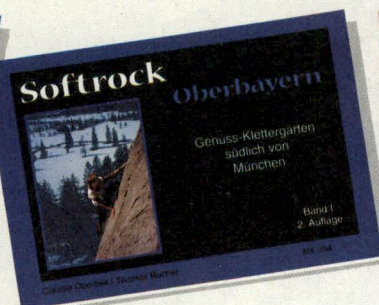
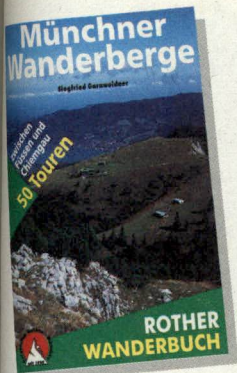
Hamburg: Europäische Verlagsanstalt/Rotbuch Verlag 2000. 150 Seiten, fest gebunden. 28 DM. ISBN 3-434-53059-2
Lorenz Schröter ist kein



Nullachtfünfzehnmensch. Ein Neugieriger, der zwei Jahre lang durch die Welt radelte und über drei Jahre hinweg auf einer Insel Hongkongs lebte. Und dann ritt und ging er mit der Eselstute „Bella“ durch einen guten Teil der Mitte Deutschlands. Welch ungewöhnliche Idee. Schröter erzählt schön. Er bringt hier nicht nur einen Hauch von Poesie, in die sich dennoch schrille Dissonanzen mischen. Bisweilen wirkt mir der Autor etwas von „oben herab“. Spießertum, bierärschige Lust verabscheut er. („Akzeptiert“) Karriere-Typen mag er nicht („Lohnsteuer statt Abenteuer“). Manche „Weisheiten“ („Ich hoffe für alle, die so leben, dass sie früher mal

Mit uns kommen Sie sicher zum Ziel!

LANDKARTEN · BERGFÜHRER
WANDERFÜHRER · REISEFÜHRER
BILDBÄNDE



schgiftsüchtig waren, damit wenigstens etwas vom hatten.“) hätte er besser sich behalten. Und doch: Schröter ist sensibel. Er liebt eine schöne Eselin, auch wenn er sie – aus Hilflosigkeit einmal schlägt (was dem Lesenden missfällt). Er fühlt unterm Strich eine durchaus lesenswerte Geschichte. Aufgelesenes unterwegs.

Der in Berlin lebende Schröter ist Mitglied der Sektion Amadé. Aus seinem Nachdenken könnte man darauf schließen, dass er vielleicht irgendwann auf einen Achtständer möchte. Er sollte es lassen. Denn wie heißt es schön: Die wahren Abenteuer entstehen im Kopf. Das hat Schröter schon bewiesen.

hh

Neu im Bücherregal

Erwerbungen der Sektionsbereiche

Alpinverlag
Kratzer
Zuccero
Rückkehr eines
Sohnes.
satirischer Roman
2000.
Sprechung folgt)

Bergverlag Rother
Siegfried Garnweidner
Münchner Wanderberge
zwischen Füßen und Chiemgau

50 Touren (Rother Wanderbuch)
München 2000

Rother Wanderführer:
Hartmut und Ulrike Engel
Chalkidiki und Thaos
München 2000

Sepp Brandl
Pongau
Salzburger Sportwelt
Amadé
München 2000

Hannelore Schmitz
Azoren
München 2000

BLV Verlagsanstalt
Michael Hoffmann
Lawinengefahr
Schneebretter: Risiken erkennen – Entscheidungen treffen.
Mit 100 Praxis-Tipps
München 2000

blv coach:
Fokussiert auf Teilaspekte einer Sportart geht es in der neuen Reihe blv coach um die Optimierung der richtigen Technik und die Korrektur von Fehlern. Mit ganz gezielten Step-by-step-Informationen in Bild und Text bekommt der Leser eine persönliche Trainingsstunde:



Jürgen Kemmler
Carven, Buckelpiste,
Tiefschnee
München 2000

Christof Weiß
Snowboarden, Freestyle,
Basics
München 2000

AS Verlag
Daniel Anker
Eiger – Die vertikale Arena
Bergmonografie
Zürich 3. akt. u. erg. Aufl.
2000

Emil Zoppi
Tödi – Sehnsucht und Traum
Bergmonografie
Zürich 2000

Wieder da:
Claudia Oberbeil,
Thomas Bucher
Softrock Oberbayern
Genußklettergärten südlich von München, Bd. 1
München: ars una 2. Aufl.
2000



Neu:

Günter Durner, Andreas Kuban, Ulrike Wiesner
Werdenfels Aktiv Alpin
Der Freizeitführer für Garmisch-Partenkirchen und Umgebung
Garmisch-Partenkirchen:
AM-Berg Verlag 2000

Thomas Geis
Die Gipfelsammlung der Ostalpen
Taschenbuch über alle 6000 Gipfel der Ostalpen über 2.000 m, nach Gebirgsgruppen und Untergruppen eingeteilt, innerhalb dieser der Höhe nach sortiert und mit der Schwierigkeitsangabe des leichtesten Aufstiegs (Normalweg) und dem jeweiligen Ausgangsort(en)/Ausgangspunkt(en) mit Höhenangabe versehen. Dazu Übersichtsskizze (zum aufklappen) über die Einteilung der Gebirgsgruppen mit Nummerierung
Peißenberg: Selbstverlag
11. Aufl. o. J. 21 DM
Zu bestellen bei:
Thomas Geis
Eichendorff Str. 12 a
82380 Peißenberg
e-Mail: GeisThomas@t-online.de

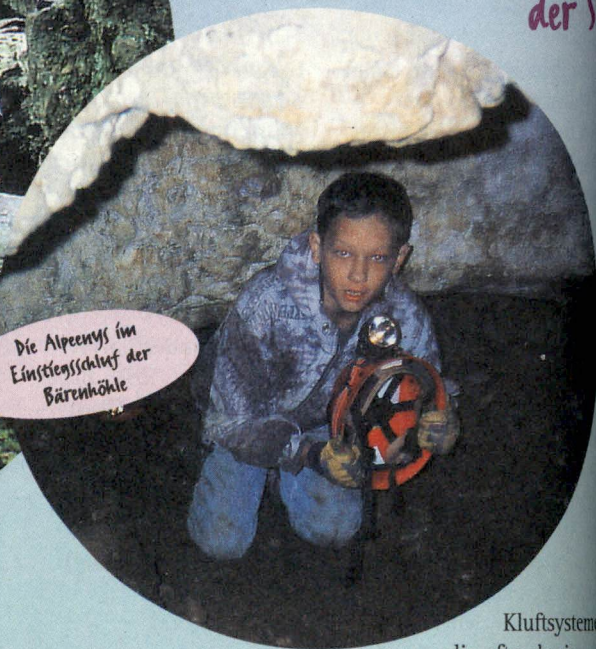
Höhlen – Unterwegs mit den Bären

Unterwegs mit den Bären
der Sekunde



Vor dem Eingangssplitt
der Schönsteinhöhle

Die Alpeens im
Einstiegsschliff der
Bärenhöhle



Du kennst schon alles?

Du warst schon auf dem Wallberg, hast schon das Matterhorn von unten gesehen und kletterst ohne Zittern den IV. Grad im Nachstieg? Oder bist gar ein cooler Sportkletterer und hast daheim einen Kleiderschrank voll mit bunten Lycra-Höschen und blütenweißen Drink-Plinck-T-Shirts?

Doch du merkst, dass schön, cool und sauber nicht der Wahrheit letzter Schluss ist? Dann gibt es nur noch eines: Du musst in die Hölle! („Hölle, Hölle, Hölle!“)

Nunja, nicht ganz, aber eine Höhle sollte es schon sein. Hier findest du noch tatsächlich Abenteuer, die nicht schon in jedem zweiten Buch breitgetreten werden, hier musst du dich auf eine völlig neue Art mit dir, deinen Fähigkeiten und der Natur auseinandersetzen! Tausche einmal die scheinbare Freiheit, die du an der Felswand kennen gelernt hast (auch dort bist du an zwei Dimensionen gebunden!) mit der scheinbaren ‚Unfreiheit‘ die auf dir lastet, wenn unnachgiebiger Fels dich von allen Seiten einschließt wie die Flasche einen Korken.

Speläologie als Wissenschaft

Als Einstieg in die Welt der Speläologie, wie die Höhlenforschung von den Fachleuten genannt wird, schlagen wir die Höhlen der Frankenalb vor. Hier, inmitten des weltbesten Klettergebietes (wenn man den Aussagen der Franken glauben darf), hat der jahrtausendelange Einfluss von Verwitterung, Wasserläufen und geologischen Riesenkräften eine unterirdische Zauberwelt geschaffen. Nicht nur über der Erde entstanden herrliche Felsbildungen, die zum Klettern einladen – auch unter der Erde hat sich einiges verändert. Nachdem sich die Meeresablagerungen vor vielen Millionen Jahren unter hohem Druck zu Kalk und Dolomitfels gefestigt hatten, sickerte Regenwasser durch kleine Spalten im Gestein und löste den Fels an manchen Stellen wieder auf. Es entstanden Spalten und Löcher, aber auch unterirdische Wasserläufe. Durch die langsamen Bewegungen der Erdkruste verschoben sich die Gesteinsschichten; es entstanden Spalten im Gestein (Klüfte), ähnlich den Gletscherspalten. In vielen Höhlen kann man diese

Kluftsysteme,
die oftmals ein

Gewirr von Gängen bilden, noch heute erkennen. Die unterirdischen Bäche wuschen immer größere Höhlen aus dem Gestein, so viel, dass diese Höhlen sogar zum Teil wieder einstürzten und Einsturzkrater an der Oberfläche (Dolinen) erzeugten. Manche eingestürzten Höhlen sind heute noch als ‚Höhlenruinen‘, als hohe Kletterfelsen beliebt. In den noch zugänglichen Höhlen sammelten sich die Bestandteile des Gesteins, die nicht vom Wasser aufgelöst werden konnten, als zäher Lehm am Boden. Als der Grundwasserspiegel vor langer Zeit fiel, wurden die Höhlen trocken und können nun ohne Gefahren besucht werden.

Höhlen der Frankenalb

Die Eingänge zu den Höhlen können sehr unterschiedlich sein, riesige ‚Tore‘ wie der 12 Meter breite Eingang der Witzenhöhle bei Engelhardsberg führen ebenso in die dunkle Welt wie kleine Löcher, zum Beispiel der Eingang zum Kollerbergloch im Wald vom Niedernhof, der nicht einmal

Minismus age in und den Alpeenys Kland

»alpinwelt«-Jugendredaktion jetzt auch online!
Habt Ihr Vorschläge, Ideen, Kritik? Wollt Ihr einfach mal „was los werden“? Schickt uns eine e-mail an:
jugendredaktion@gmx.net

allein! Aber auch als Gruppe sollte man jemandem Ort und Zeit bekannt geben.

Ausrüstung

Beachtet man jedoch diese Sicherheitsmaßnahmen, kann man mit viel Freude in der unterirdischen Welt unterwegs sein. Als Ausrüstung braucht man für den Anfang nur strapazierfähige Kleidung, eine lichtstarke Taschenlampe (Stirnlampe, damit man beide Hände frei hat) und einen Helm als Kopfschutz.

Nur wenige Höhlen in der Frankenalb erfordern Kletterausrüstung, um in Schächte abzuseilen. Dann muss die Ausrüstung um Seil (am besten ein dehnungsarmes Höhlenseil, aber auch ein altes Kletterseil erfüllt den Zweck), Klettergurt, Abseilachter und Prusikschlingen (oder Jümarklemmen für den Wiederaufstieg am Seil) sowie Bandschlingen, um Abseilstellen einzurichten, ergänzt werden. Das Schlagen von Bohrhaken sollte jedoch nur in Notfällen erfolgen. Abseilstellen sind in den allermeisten Fällen an dicken Stalagmiten oder vorhandenen betonierten Haken vorhanden.

Small is beautiful

Besonders Kinder haben an Höhlen eine große Freude. Klein und beweglich, lassen sie den Erwachsenen meist das Nachsehen. Nach der einen oder anderen einfacheren Höhle wollen sie schnell ‚mehr‘ und sind vom ‚Höhlenfieber‘ gepackt. Enge Klüfte, schmale Schlotte hinauf oder hinunter ... lehmige Rutschpartien in tiefer gelegene Hallen – das ist ein Erlebnis, das schon etwas Besonderes ist. Aber längst nicht nur die reine Gaudi, auch das Kennen lernen der im Licht der Lampen funkelnden Tropfsteine und das Staunen über die Tiere (was ist das für eine Freude, eine Fledermaus kopfüber hängend zu sehen – aber ja nicht berühren!): Nur was die Kinder kennen, werden sie schützen und bewahren wollen ...

Wasser bis zum Bauch

Schon bald wollen sie mehr über die Höhlen wissen, immer tiefer in die unterirdischen Schatzkammern der Erde vordringen, sich an den Problemen dort messen und weitere Höhlen erleben. Hindernisse? Nicht wirklich! Die Falkensteiner Höhle auf der Schwäbischen Alb kann bis zu 400 Meter weit ohne besondere Probleme begangen werden – das ist eine der größten Höhlen in Süddeutschland. Ohne Probleme ... naja, nicht ganz. Die „Falkensteiner“ Höhle, das heißt, dass ein Höhlenbach immer noch aktiv ist. Eiskaltes Wasser fließt durch fast die gesamte Höhle und verschwindet erst kurz vor dem Höhleneingang in einem „Schluckloch“.

Meist bis zu den Knien, an den tiefsten Stellen jedoch bis 1,30 Meter tief, steht man im (schätzungsweise 7°C kalten) Wasser. Für die „Biwakratten“ mit ihren 10 bis 12 Jahren ist das schon Schwimm-tiefe! Dennoch: Erst dort, wo die Engstelle des „Ersten Siphon“ nur sehr gut ausgerüstete und erfahrene Höhlenbesucher weiter lässt, kehrten wir um. Mit der richtigen Vorplanung ist solch ein Erlebnis auch für Kinder eine feine Sache, auch wenn es am Anfang schon sehr ungewohnt ist, vollständig angezogen mit Bergschuhen, langer Unterwäsche, Jeans, Faserpelz und Jacke ins kalte Wasser zu steigen.

Doch für uns alle ist klar: Höhlen sind eine faszinierende Welt, die für uns und alle anderen Naturfreunde erhalten werden muss – und in der es für uns noch viel zu erleben und entdecken gibt!

Jochen Büttner

Weitere Infos gibt es bei:

Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher, Keplerstr. 1, Leinfelden-Echterdingen

Literatur:

F. Herrmann, Höhlen der Fränkischen und Hersbrucker Schweiz, Pustet Verlag 1980;
H. Binder, Höhlenführer Schwäbische Alb, Theiss Verlag 1989

Die große Norwegentour der Jugend F

Schnarchnase, in drei Minuten fährt unser Zug!“ So begann – jedenfalls für Bene Diemer – die große Norwegentour der Jugend F.

Mit dem Zug über Mannheim nach Hamburg, wo wir unsere Schlafmütze, die mit dem Zug nachgekommen war, wiedertrafen, weiter nach Lunde (in der Nähe von Oslo), von wo aus uns unser Kanuverleiher nach Dahlen, dem Ausgangspunkt unseres 4-tägigen Kanutrips brachte.

In den vier Tagen ging's über den Telemarkkanal – man darf sich von dem Namen nicht irritieren lassen, denn es handelt sich nicht um einen Kanal, sondern um einen riesigen, länglichen See, der in seiner Breite zwischen 500 und 2.000 m variiert – zurück nach Lunde. Die Landschaft während dieser vier Tage war fast immer gleich, jedoch nie langweilig:

Man paddelt über einen pechschwarzen See, dessen durchgehend bewaldeten Ufer sofort sehr steil ansteigen. Diese grünen Berge sind gelegentlich von Felswänden durchzogen, von denen es sich vortrefflich hinunterspringen lässt. Wettertechnisch erlebten wir auf unserer Kanutour fast alles, was Norwegen zu bieten hat: Am ersten

Tag wechselten sich Gewitterschauer und Sonnenschein ab, an den nächsten zwei Tagen paddelten wir bei strahlend blauem Himmel über die Seen und am letzten Tag windete es so stark, dass wir aus unseren Biwaksäcken Segel bauten und wie die Wikinger segelten.

Danach ging's mit dem Zug nach Finse, wo wir uns bei unserer Ankunft nachts um vier vorkamen wie im „Tanz der Vampire“ (ein alter Vampirfilm in schwarz/weiß): Ein einsamer Bahnhof mitten im Nichts, Dunkelheit, Schneeregen, stürmischer Wind und

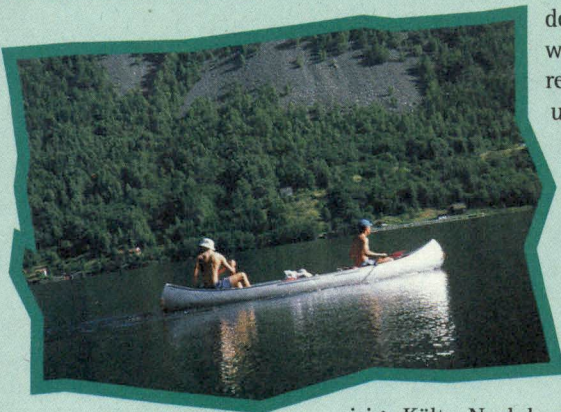
eisige Kälte. Nachdem wir fünf Stunden vergeblich unter einer Brücke auf Wetterbesserung gewartet hatten, beschlossen wir, von unserem Vorhaben (die Umrundung des Hardangerviddajökülen, 1.878 m) abzusehen und entlang der Eisenbahnlinie durch die karge, fast durchgehend schneebedeckte norwegische Berglandschaft zu gehen, um uns noch alle Möglichkeiten freizuhalten. Angesichts der widrigen Wetterbedingungen entschieden

wir uns, dem Rat eines anderen Bergsteigers zu folgen und nach Voss zu fahren, was eine Vielzahl an Wanderungen bieten soll.

In Voss angelangt, gingen wir in die nächste Buchhandlung, kauften ein paar Karten und beschlossen, die nächsten Tage auf einem Hochplateau nördlich von Voss zu verbringen. Wir schlugen unser Basislager an einem See auf wie er malerischer nicht hätte sein können! In dem glasklaren Wasser spiegelte sich die umliegende Wiesenlandschaft inklusive einer kleinen, zum Glück unbewohnten, für Norwegen typischen, roten Holzhütte. Am nächsten Tag bestiegen wir den Langahogri (1.486 m), einen von Schneefeldern durchzogenen, aus mehr oder weniger großen Felsblöcken bestehenden Berg. Nachdem es

die ganze Nacht geregnet hatte, wurden wir von kaltefeuchten Nebelschwaden geweckt, die in unsere Zelte gekrochen kamen, um dem Nieselregen zu entkommen. Als es am Mittag immer noch nicht besser war, führten wir, zwei Tage früher als geplant, nach Bergen, wo wir die letzten Tage unseres Urlaubs mit der Besichtigung dieser kleinen, aber schönen Stadt verbrachten.

Theo Gernitz



Jugendgruppen „Gemeinsam zum Höhepunkt“

Was wir Dir bieten

ist alpines Know-how, Wissen um Lawinengefahr, Sicherungstechnik und die Erfahrung, die Du brauchst, wenn Du nach einigen Jahren Deine eigenen Wege gehen wirst.

... ist, neben dem Wissen übers Bergsteigen, Dich als Mensch zu nehmen.

Warum wir Dich brauchen

weil es gemeinsam schöner ist,

weil wir Dich, Deine Ideen und Wünsche zur Gestaltung unseres Vereins wollen,

weil wir noch nicht genügend sind, um auf Dich verzichten zu können.

Wenn Du neugierig geworden bist,

aber glaubst, dass Dein Geldbeutel zu klein ist, um mit uns regelmäßig im Gebirge unterwegs sein zu können, solltest Du Dich trotzdem auf den Weg machen!

Denn unsere Jugendleiter arbeiten ehrenamtlich, und deshalb werden wir z. T. von öffentlichen Stellen oder den Sektionen bezuschusst.

Und vieles von der teuren Ausrüstung kannst Du Dir zum Jugendtarif im Kriechbaumhof ausleihen.

Bis bald!

Sommertour der Jugend H

Eigentlich hatte für die erste Ferienwoche eine Hochtour auf dem Programm gestanden. Aber auf Grund des schlechten Wetters in der Zeit davor hat unser Jugendleiter ein bisschen umdisponiert. So sind wir dann wegen fehlender Hüttenreservierungen erst am Montag statt am Samstag losgefahren.

1. Tag: Nach der Ankunft in Meran erwischten wir glücklicherweise einen Anschlussbus, durch den wir uns 600 Höhenmeter gespart haben. Am frühen Nachmittag sind wir bei strahlendem Sonnenschein in Vellau angekommen. Daraufhin mussten alle erst einmal kurze Hosen und Sonnencreme auspacken, was dank teilweise ungünstig gepackter Rucksäcke gar nicht so einfach und auch zeitaufwendig war. Nach einigen gemütlichen Pausen unterwegs kam unsere kleine Gruppe – Bütrop, Nico, Yasin, Kathi, Jenny – am Hochganghaus an.

2. Tag: Nach ein paar Scharten und einem Joch und viel mehr Zeit als im Führer veranschlagt, sind wir bei immer noch gutem Wetter zur Lodnerhütte gegangen. Da wollte am Abend dann noch einer von uns Party machen (wer wohl???), allerdings war er mit diesem Bedürfnis ziemlich alleine.

3. Tag: Von der Lodnerhütte brachen wir zu einer Tagestour auf die Gfallwand auf. Da haben wir dann zum ersten und einzigen Mal auf der Tour den Pickel und die Steigeisen gebraucht. Von dem Gletscher, der im Führer und auf der Karte noch eingezeichnet war, existierte jedoch nicht mehr besonders viel. Wir fanden nur noch einige Firnfelder und ein bisschen Eis mit Schotter vor. Auf dem Gipfel wurde gemütlich Pause gemacht. Danach sind wir über den Grat wieder zurück zur Hütte. Dort haben wir am Abend Mäxchen gespielt, wobei wir nicht lange unter uns geblieben sind.

4. Tag: Das Wetter war nicht mehr so besonders gut und so beschlossen wir, erst unterwegs zu entscheiden, ob wir noch auf die Hohe Weiße gehen würden. Leider wurde es immer nebliger und somit mussten wir diesen Plan aufgeben. Dafür kamen wir schon um 12 Uhr auf der Hütte an. Dort verbrachten wir den Rest des Nach-

mittags mit Würfelspielen, schrieben Karten und haben natürlich jede Menge Geld für Essen und Getränke ausgegeben. In der Zwischenzeit regnete es so stark, dass andere Hüttenbesucher sogar ihr Vorhaben, noch am selben Tag abzustiegen, nicht mehr in die Tat umsetzten.

5. Tag: Da der Regen die ganze Nacht angehalten hatte und weder der Himmel noch der Wetterbericht besseres Wetter versprochen, brachen wir die Tour einen Tag früher ab.

Trotz allem war es eine super Tour und wir hoffen für die nächste auf besseres Wetter.

Jugend H

Spuren im Schnee – auf der Wegscheidalm

Eine Winterbergfreizeit für 8–12-jährige in Kooperation der Sektion Oberland mit dem Naturerlebniszentrum des KJR München-Land

Im tiefen Schnee eigene Spuren suchen und legen, kullern, rodeln auf selbstgebauten Bahnen, Kerzen gießen in Schneelöchern, Steinmänner ausgraben,



Bäume bedichten, Schneeballzielwerfen auf ein Baumaue, warme Hände am Feuer im Schnee – die 5 Tage auf der Wegscheidalm im Kaisergebirge/Tirol waren ausgefüllt mit Ereignissen, die sich der Gute-Nacht-Vogel jeden Abend im Matratzenlager erzählen ließ, während über dem Holzofen in der Stube die feuchten Kleider und Schuhe trockneten. Gemeinsame Mahlzeiten, selbstgebackenes Brot, Spiele und Geschichten um den großen Tisch bekräftigten ein intensives und ebenso glückliches, wie auch turbulentes Gemeinschaftsleben in der gemütlichen, kleinen Hütte.

Das etwas andere Silvester

Ja, denn den Jahrtausendwechsel wollten wir, die Jungmannschaft der Sektion München, auf eine ganz besondere Art und Weise verbringen. Und zwar in einer Schneehöhle auf einem Gipfel! Lange vorher wurden schon die Pläne geschmiedet, welche Gipfel denn in Frage kämen, denn mehr als 3 Stunden Aufstieg sollten es nicht sein. Außerdem sollte dort eine große Wächte oder Schneedecke sein, die für 14 Leute Platz bietet.

Gar nicht so leicht zu finden. Schon 2 Wochen vorher gingen wir auf die Suche und klapperten einen Berg nach dem anderen ab. Dass es am Hohen Unnütz eine tolle Wächte gab, wussten wir vom Jahr zuvor schon, nur der Aufstieg war uns einfach zu lang. Einen Tag vor Silvester nahm uns der Lawinenlagebericht die große Entscheidung quasi aus der Hand. Es hatte Stufe 4 und eine Tendenz zur Stufe 5. Also irgendetwas mit einem flachen Aufstieg. Am 30.12 gingen wir zu zweit von Lenggries auf den Foggenstein, um dort eine Schneewächte zu suchen. Abwechselnd harte Spuarbeit durch fast 80 cm Neuschnee war angesagt und nach 4 Stunden standen wir endlich auf dem Gipfel. Mit den Sonden tasteten wir die Mächtigkeit der Schneedecke ab, aber keine Wächte war groß genug, um für 14 Leute eine Höhle zu graben.

Doch 50 Meter unterhalb vom Gipfel war eine Mulde, die von einer Schneedüne halb aufgefüllt war, und mit den Lawinsonden konnten wir feststellen, dass es reichen müsste.

Am nächsten Tag der große Aufmarsch: Zu 14 zogen wir Richtung Foggenstein mit unseren schweren Rucksäcken. Schließlich hatten wir keine Lust zu frieren und außerdem wollten wir auch ein 3-Gänge-Menü zum Abendessen haben. Zum Glück war jetzt schon eine Spur vorhanden,



und gemächlich zog sich die Kolonne bei Sonnenschein schnaufend den Berg hoch. Oben angekommen, ging die große Schauflerei los. Vier Stunden harte Arbeit standen uns bevor. Teilweise war der Schnee in den unteren Schichten gefroren, so dass es echt anstrengend wurde.

Unsere fertige Höhle hatte 4 Eingänge und die Höhlen waren untereinander durch breite Gänge verbunden. Mittlerweile zog es draußen zu und es kam ein eisiger Wind auf. Jeder wollte nur noch rein und erst mal die verschwitzten Kleider wechseln.

Endlich konnte es zum gemütlichen Teil

übergehen: Erst mal gab es reichlich Brötchen mit Lachs belegt, so dass der erste große Hunger schon mal weg war. Danach gab es eine selbst gemachte chinesische Suppe. Durch das Kochen in der Höhle wurde es richtig warm, so dass man sogar ohne Anorak, Mütze und Handschuhe sitzen konnte. Bei reichlich Sangria, Wein und sonstigen diversen Getränken genossen wir unser Käsefondue und erzählten uns Geschichten. Draußen hatte sich der Wind mittlerweile zum Schneesturm entwickelt und als es kurz vor Zwölf war, wollte eigentlich niemand mehr raus. Aber es gab kein Erbarmen und Punkt zwölf begrüßten wir zitternd vor Kälte mit einer Flasche Sekt und ein paar Knallern das neue Jahr. Die Sicht betrug etwa 15 Meter und die Eiskristalle stachen in den Augen. Sehr schnell waren wir in unserer warmen Schneehöhle und feierten noch bis tief in die Nacht. Am nächsten Morgen um 10 Uhr wachte der erste auf. Innen herrschten angenehme Temperaturen, doch draußen fegte immer noch ein heftiger Schneesturm. Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir schnell ins Tal ab, um wieder warm zu werden.

Für viele von uns war es die erste Nacht in einer Schneehöhle, aber ganz sicher nicht die letzte. Auch wenn wir keine Sicht auf das so gigantische Feuerwerk hatten, war es doch ein tolles Abenteuer.

Silke van der Piepen

den Abschlussabend mit Theaterspiel
Singen entstand folgendes Lied für
„Wilden Kaiser“, der der lebhaften
bei den Spielen und Touren in und
die Hütte zugeschaut hat.

anke für diese schönen Tage/
anke, dass wir zusammen sind/
anke, dass wir Dich sehen dürfen/
dem tiefen Schnee

anke für diese schöne Freizeit/
anke für alle guten Ideen/
anke für alle schönen Berge/
den grünen Wald
Steffi Kreuzinger und Volker Patalong

elmäßige Gruppenstunden, Wochenend-, Aus-
ungs- und Urlaubsfahrten für Kinder und Jugend-
zwischen 6 und 18 Jahren in verschiedenen Alters-
gruppen.
ppenerfahrung, alpine Ausbildung und Umwelt-
usstsein stehen im Vordergrund.

Jugend X (7–10 Jahre)

er: Jörg Kniprath, Tel. 0 81 42/59 71 01,
Markus Zrenner, Tel. 0 89/609 81 52,
Florian Hellberg, Tel. 0 81 42/603 52
Jeden zweiten Donnerstag,
16:30–18:00 Uhr im Kriechbaumhof,
Preysingstr. 71

ppennachmittage:

- 10. Schwimmen, Treffpunkt 16:30 Uhr Ein-
gang Nordbad
- 11. Kriechbaumhofolympiade
- 11. Gemütlicher Videoabend. Wünsche
können bei den Jugendleitern einge-
reicht werden
- 12. Es weihnachtet sehr ... Zeit zum
Plätzchen backen
- 12. Wer Plätzchen bäckt, muss sie auch
vernichten. Wär' schön, wenn Ihr auch
wieder welche von daheim mitbringen
könntet.
- 01.2001 Wer baut den größten Schneemann?

- en:
- 22.10. Schau' ma mal, ob unsere Drachen auch
fliegen auf der Siglhütte
 - 19.11. Wir malen unser eigenes Gruppen
T-Shirt und Gruppenflagge
 - 10.12. Wenn genug Schnee liegt, geh'ma Bob
fahren
 - 30.12. Es geht wieder zum Ski fahren auf die
Tröglhütte
 - 28.01.01 Überraschung

Kindergruppe M
(10–12 Jahre)

Leiter: Imke Herrmann, Tel. 0 89/228 791 74,
Moritz Baumstieger, Tel. 0 89/611 13 11

Unser neues Programm steht noch nicht ganz fest,
doch können sich alle schon einmal auf einen erleb-
nisreichen, abenteuerlichen und spaßigen Herbst
mit der Jugend M freuen! Wenn ihr Einzelheiten wis-
sen wollt, ruft uns einfach an!

Jugend H (13–15 Jahre)

Leiter: Andi Geiß, Tel. 0 89/759 404 13,
Philipp Schmidt-Wellenburg,
Tel. 0 89/71 78 70
Treff: Jeden zweiten Donnerstag,
18:00–19:30 Uhr im Kriechbaumhof,
Preysingstr. 71

Gruppenabende:

- 09.11. Billard spielen
- 23.11. Lawinen??? Vorbereitungen für den
Winter
- 07.12. Wichtiges: Wichtelvorbereitungs-
treffen
- 21.12. Weihnachtsfestessen. Ordentlich
anziehen, denn die Meisterköche
kochen auf

Touren:

- 21./22.10. Kombinierte Mountainbike-Wander-
tour auf die Bayr. Wildalm mit Butrop
und Antje

Herbstferien:

Noch nicht sicher!! Vorschläge machen! Vielleicht Winter-
raumtour im Allgäu??

- 18./19.11. Schweinebraten mit Roter Grütze (oder
was anderes) ... Koch-Fresstour auf der
Rauhalm. Psw und Butrop zeigen, was sie
drauf haben
- 02./03.12. Schlittenrodeltour auf die Gründhütte am
Hirschberg
- 16./17.12. Wichtelskitour in Oberberg. Diesmal
bestimmt mehr Schnee
- 02.–07.01.01 Skitouren auf der Bamberger Hütte mit
dem Psw

Jugend C (15–17 Jahre)

Leiter: Christinan Weber, Tel. 0179/503 05 04,
Andi Reitzenstein, Tel. 0 89/16 36 03
Konrad Schlank, Tel. 08021/90 91 09
alle Treffs: Kriechbaumhof, Preysingstr. 71
19:00–21:00 Uhr

Gruppenabende:

- 19.10. Die kreative Pool-Party im KBH, Bade-
hose, Bikini und Ananas, Anmeldung:
Winterraumwochenendtour
- 09.11. Der Winter naht: Erste Einführung in
die Lawinenkunde, Anmeldung: Pisteln
- 16.11. Fetzen Gaudi beim Brettspielabend,
Anmeldung: Nikolauswochenende
- 14.12. Die ultimative Schnee-Kitsch-Bilder-
Story, bringt Mamis Plätzchenkiste
mit! Anmeldung: Weihnachten
- 11.01.2001 Vorhang auf! AV-Film-Presents: „Die
Zitadelle“

Touren:

- 28.10.–01.11. Winterraumdurchquerung des Toten
Gebirges – Hä?! Habt Ihr schon mal
eine ganze Woche einen Raum durch-
quert?
- 18.–19.11. Romantische Tour durch traumhafte
Landschaften mit Winterraum mit
Franz & Steffi

Teilnehmerbeiträge (in DM) für Jugend- und Kindergruppenfahrten der Sektion München

Fahrtdauer (in Tagen)	1	2	3	4	5	6	7	8	jeder weitere Tag
Bayer. Voralpen	15	20	30	45	60	75	90	105	15
Allgäu, Berchtesg. Alpen, Österreich	20	25	40	65	90	105	135	160	20
Südtirol, I, CH, F	–	–	–	135	155	180	205	225	25

Zuschlag für Pkw (außer StattAuto) Anreise pro Tag 4,- DM
Die Teilnehmerbeiträge beinhalten Leitung, Organisation, Fahrt und Übernachtung.
Teilnehmer(innen), die aktive Geschwister in einer Jugendgruppe der Sektion München haben,
erhalten 20 % Ermäßigung.

Gruppen

- 02.–09.12. Nikolausvorfeier auf der urigen Gumpertsberghütte! Für kulinarische Köstlichkeiten sorgen unsere Chefköche Konrad & Butrop
- 16.–17.12. Wir lassen die Pisten-Sau auf der Tröglhütte raus. Mit unserem Pistenhaserl Clau..
- 01.–07.01.01 Es geht zum Weiterfeiern nach Oberberg – Skitouren und Schlittenfahren!! Unterstützt werdet Ihr von Andi und Gehilfen

Jugend F (16–18 Jahre)

- Leiter:** Florian Engelbrecht,
Tel. 0 89/56 01 77 39,
e-mail: Florian.E@gmx.de,
Robert Dill, Tel. 0 81 23/99 04 69
- Treff:** Jeden zweiten Dienstag, 18:00–20:00 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71

Gruppenabende:

- 17.10. GA im Chatroom (TP: 18:00 Uhr <http://www.chatcity.de>)
- 14.11. Kaffeklatsch im KBH, Anmeldeschluss für „Wunschtraumtour“
- 28.11. Billard (TP: wird ausgemacht)
- 12.12. Plätzchen essen bei der Weihnachtsfeier, Anmeldeschluss für „gemütliches WE“
- 09.01.01 „Luis Trenker“ – Videoabend im KBH

Touren:

- 28.10.–04.11. Mit dem Robert geht's in die Brenta
- 25.–26.11. Spontane Wunschtraumtour mit Flo
- 16.–17.12. Gemütliches WE auf der Gumpertsberghütte
- 20.–21.01.01 Beginn der Skitourensaison: Rotwand Reib'n mit Robert

Jugend B is desolving – Wenn schon, dann geschieht!

Unter diesem Motto fand diesen Sommer die letzte Führungstour der Jugend B der Sektion München statt. Der Großteil der Gruppenmitglieder ist mittlerweile volljährig und unternimmt bereits selbstständig Bergtouren aller Art. Einige sind schon aktiv im Jugend- und Gruppenleiterkreis tätig – die Anderen hoffen wir in der Jungmannschaft wiederzusehen. Bevor sich die Jugend B nach fast 8 Jahren endgültig auflöst, wird im Herbst noch eine große Abschlussfeier steigen. (Ein ausführlicher Bericht über die Abschlusstour der Jugend B folgt im Heft 1/2001)

JUGENDGRUPPE GILCHING Jugend G2 (11–13 Jahre)

- Leiter:** Anja Wenzel, Christian Koch
Tel. 0 89/769 44 69,
e-mail: anja-wenzel@gmx.de
christian.koch@stud.tu-muenchen.de

Klettertreff im Kletterzentrum Thalkirchen:
Nur nach Anmeldung bei Anja, immer Montags
18:00 bis 20:00 Uhr

Gruppenabende:

Immer um 18:00 Uhr im Vereinsheim Thalhofstraße in Gilching

Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Jugend G3 (15–17 Jahre)

- Leiter:** Christian Koch, Anja Wenzel,
Tel. 0 89/769 44 69,
e-mail: anja-wenzel@gmx.de,
christian.koch@stud.tu-muenchen.de
- Treff:** 2–3 x im Monat mittwochs um 19:00 Uhr (Ort bei den Leitern erfragen)

Klettertreff im Kletterzentrum Thalkirchen:
Nur nach Anmeldung bei Anja, immer Montags
18:00 bis 20:00 Uhr

Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

JUNIOREN Jungmannschaft Gilching/München

- Leiter:** Marc Tiebout, Tel. 0 89/625 75 96,
e-mail: marc.tiebout@ieee.org,
Stephan Brügelmann,
Tel. 0 81 05/257 00,
Markus Fleischmann, Tel. 0 89/79 53 88,
Silke van der Piepen, Tel. 0 81 53/37 07,
Christian Weber, Tel. 0 89/15 24 43

Gruppentreffen:

Wenn nicht anders angegeben, finden die Treffen im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71, jeweils 19:00 Uhr statt.

- 09.11. Belgische Pommes
- 30.11. Nikolaus/Spekulativus
- 21.12. Rodeln, Info Babs
- 11.01.2001 Schokofondue

Gemeinschaftsprogramm:

- 21.–22.10. MTB Bayerischer Wald, Info Wolfi
- 01.–05.11. Arco, Anreise 31.10, 17:00 Uhr, Info Silke
- 11.–12.11. Vollmond-Gipfelbiwak, Info Marc
- 25.–26.11. Eibl-Hütte, Info Stephan
- 09.–10.12. Nikolausfeier, Rauhalm
Zug nach Lengries am Hauptbahnhof
ab ca. 9:30 Uhr, Info Marc
- 16.–17.12. Skitouren am Achensee, Anreise am Freitag, Info Silke
- 31.12.00 Silvester-Schneehöhle, Info Silke

Vorschau Januar

- 01.–07.01.01 Skitourendurchquerung, Info Marc

Klettertreff für alle

Jeden Montag, außer in den Schulferien,
ab ca. 19:00 Uhr in Thalkirchen, Info Marc, Silke,
Markus oder Christian

JUGENDGRUPPEN MÜNCHEN

Kriechgruppe „BIWAKRATTEN“ (12 Jahre)

Ansprechpartner:
Gruppenleiter, Tel. und Fax: 0 89/856 15 64
Treffpunkt:
Treffen uns alle zwei Wochen im Kriechbaumhof
Internetseite: www.biwakratten.xodox.de

Sind ständig unterwegs, sei es beim Ski fahren, Klettern, Wandern oder auf Höhlenfahrten unter der Erde. Hauptsache, es ist spannend und interessant. Unweilig wird's uns sicher nicht!

Jugend I

Ansprechpartner:
Philipp Radtke, Tel. 0 89/692 55 98,
E-Mail: philipp.radtke@stud.uni-muenchen.de

Treffpunkt:
Treffen uns alle zwei Wochen im Kriechbaumhof,
Sonntag von 18–20 Uhr

Wir gehen's wieder raus an die Felsen. Und wenn wir da mit dem MTB hinfahren kann, um so besser! Außerdem machen wir keine allzu große Bogen um unsere Eisdielen und Badeseen!

Junioren

Ansprechpartner:
Didi Moosbuchner, Tel. 0 89/462 010 26,
Fax: 0 89/462 010 29

Den Junioren findet man junge Leute um die 20, die am liebsten klettern, wandern, Mountainbiken und Hochtouren unternehmen. Vorrangig ist dabei Spaß in der Gruppe und Neuzugänge sind immer herzlich willkommen.

Jungmannschaft

Ansprechpartner:
Didi Wiszus, Tel. 0 89/439 53 99,
E-Mail: didiwiszus@hotmail.com
Haberland, Tel. 0 89/899 794 36

Treffen:
Sonntag 2. und 4. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71 und
Sonntag 1. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr im Gasthof Schmidenspitze, Deisenhofener Str. 38 zusammen
der Hochtouristengruppe (HTG)

Wir sind zwischen 25 und 30 Jahre alt und sind gerne in den Bergen unterwegs. Bei uns sind alle Spielarten des Alpinismus vertreten und unser Können reicht je nach Disziplin von (Fast-)Anfängern bis zu „Extremen“.

GRUPPEN IM UMLAND

Kindergruppe „Alpeeny“ (Martinsried)

Gruppenleiter:
Jochen Büttner, Tel. und Fax: 0 89/856 15 64

Treffpunkt:
Jugendtreff 'Marteeny', immer montags (ca. alle zwei Wochen)

Internetseite: www.alpeeny.piff.de

Unsere Gruppe aus Martinsried und Planegg hat sich zu einem festen Freundeskreis entwickelt. Wir gehen zum Zelten, zum Klettern oder Wandern, in Höhlen, zum Baden oder auch nur zum Ball spielen. Und für die Zukunft haben wir schon wieder viel vor...

Taufkirchen Kindergruppe

Leiterin:
Christiane Maisch, Tel. 0 89/611 79 76

Taufkirchen Junioren

Leiter:
Sebastian Spörlein, Tel. 0 89/660 095 73

Treffpunkt:
Jeweils letzter Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrheim von St. Johannes der Täufer in Taufkirchen

Wir sind ein bunt gemischter Haufen ab gut 20 Jahre, der sich für Gewöhnliches aber auch Außerordentliches bei Wandern, Skitouren und Hochtouren begeistern kann.

Kinder- und Jugendgruppe Dachau

Die Männer für alle Fragen:
Richard Preis, Tel. 0 89/890 098 10
Thomas Kress, Tel. 0 81 31/52 46 1

Bei uns ist was los! Was immer man im Gebirge machen kann: wir sind dabei und haben eine Menge Spaß dabei! Für genaue Informationen und wenn Ihr wissen wollt, wann wir uns treffen: ruft einfach bei einem von uns an!

Fürstenfeldbruck

Ansprechpartner:
Steffen Kroner, Tel. 0 89/80 72 68
Hilmar Kandler, Tel. 0 89/800 30 08

Jugend, Junioren und Jungmannschaft!
He! Wohnst Du in FFB, Puchheim oder Umgebung? Und willst Du gerne mit alten Jungmannschafts-Hasen und netten Leuten in die Berge gehen? Dann ruf' einfach an, denn wir können eine Verstärkung und Verjüngung unserer Gruppe gut gebrauchen!

Unterschleißheim

Ansprechpartner:
Klaus Kirschmer, Tel. 0 89/315 09 45,
E-Mail: klaus.kirschmer@gmx.de

Germering

Unsere Jugend-Chef-Koordinatorin für alle Anfragen:
Waltraud Hetzenauer-Aigner, Tel. 0 89/84 66 80

Unsere Jugendgruppen:

Jugend I „Modern Walker“ (10–14 Jahre)
Ob Radl fahren oder Winterbiwak: Wir sind unterwegs, meistens im Gebirge und immer mit guter Laune. Den Gipfel der guten Laune werden wir demnächst beim geplanten Jugendcamp erreichen.

Jugend II (ab 15 Jahre)

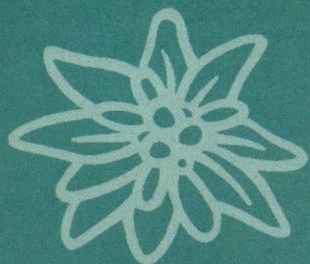
Mit genauso guter Laune wie die Jüngeren im Gebirge unterwegs. Bisschen extremer, sei es beim Sportklettern oder beim Eisklettern, aber genauso vielseitig, nämlich per pedes, mit den Ski oder mit dem Radl.

Eching-Neufahrn

Familiengruppe (für Familien mit kleinen Kindern)

Ansprechpartner:
Franz Pandler, Tel. 0 81 61/31 08,
E-Mail: pandler@t-online.de

Gemeinsam unternehmen wir kleine Touren um den Kindern Gefühl und Interesse für Berge auf unaufdringliche Art zu vermitteln.



**Service-Stelle
Deutscher Alpenverein
Sektion München**

direkt am Hauptbahnhof
(U/S-Bahn, Tram, Bus)
Bayerstraße 21/V,
Aufgang 2,
80335 München

Telefon

Zentraler Mitgliederservice
55 17 00-0
Allgemeine Verwaltung
55 17 00-44
Mitgliedsaufnahme
55 17 00-55
Ausbildungskurse/Touren
55 17 00-77
Alpine Leihbibliothek
55 17 00-66

Fax

55 17 00-99

e-mail

service@alpenverein-
muenchen.de

Internet

[http://www.alpenverein-
muenchen-oberland.de](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de)

Bankverbindung

Stadtsparkasse München
BLZ 701 500 00
Konto 30 759

Wir sind für Sie da

Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr
Do 9-19 Uhr

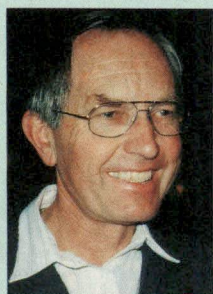
**Achtung! Die Service-Stelle ist
am 2./3.11.2000 wegen EDV-
Umstellung und Weihnachten
vom 27.12.2000-05.01.2001
nicht geöffnet**

München Intern



Mit diesem stimmungsvollen Bild unserer Dr.-Erich-Berger-Hütte wünscht Ihnen, liebe Mitglieder, der gesamte Vorstand schon jetzt einen Bilderbuch-Winter und einen gesunden Wechsel in's neue Jahr!

Mountainbiker – über kaum eine Gruppierung wird in Bergsteigerkreisen so heiß diskutiert, wenn „die sich anmaßen“, auch



Bergfreunde zu sein. Die doch querfeldein nur Natur zerstören, auf Alm-wiesen das Vieh erschrecken und natürlich die Bergsteiger gefährden ... Und wie die aussehen ...! Selbst ihr Bike hat nichts mehr mit dem gemeinen Drahtesel zu tun!

Schlimm genug, doch dann zielt ein solches Subjekt auch noch den Titel unserer Vereinszeitschrift. Zugegeben, ich war selbst nicht glücklich über den Fahrer im Gelände, auch wenn das Bild wohl gestellt ist. Denn es widerstrebt den Anstrengungen unseres Oliver Bauer, des Leiters unserer MTB-Gruppe, dort

Umweltschutz und Rücksichtnahme zur Grundlage der neuen Sportart zu machen. Er wird wieder ein Argument mehr brauchen!

Trotzdem: Bergsteiger rühmen sich, Individualisten zu sein – und erwarten dazu Toleranz. Die aber auch anderen gegenüber gelten muss. Gleich, wie bunt der Vogel ist!

Ein Radl vor der Hüttentür, auf der Forststraße Platz machen und ein „Grüß Gott“ erfordern nicht mehr Rücksichtnahme als in einer vielbegangenen Kletterroute, Aufstiegs- spur oder Langlaufloipe.

Nur eines: Wir gehen doch ins Gebirge, weil es uns Spaß macht. Und lernen andere Bergsteiger als freundliche Leute (als „Freunde“) kennen. Diese Freude strahlt der Kamerad auf dem Titelbild allerdings noch nicht aus. Hoffentlich nicht wegen unserer Vorurteile.

Peter Dill,
Schriftführer



neuer Vortragsreferent

Nachdem ich am 10.05. von der Mitgliederversammlung der Sektion München zum Vortragsreferenten gewählt wurde, möchte ich mich und die Ziele meiner Tätigkeit kurz vorstellen. Seit über zwanzig Jahren bin ich in

der Sektion München, zuerst als Jugendmitglied, sehr bald, als Jugendgruppenleiter aktiv. Vorübergehend war ich im Landesverband der Alpenvereinsjugend tätig, bevor ich wieder in die „Wurzeln“ der Jugendarbeit in der Sektion zurückkehrte. Dort habe ich jetzt 18 Jahre als Jugendleiter und FÜL Skihochtouren geleitet.

Über die Jugendabteilung habe ich auch Zugang zum Vortragsausschuss gefunden. Als Vorsitzender dieses Gremiums gehört es zu meinen Aufgaben, das Programm und die Durchführung der Sektionsinternen Vorträge zu gestalten. In dieser Arbeit unterstützt mich der Vortragsausschuss mit zur Zeit auf weiteren Mitgliedern. In den Mitgliedervorträgen der Augustiner-Gaststätten habe ich keine „Light-Version“ der Gasteig-Vorträge, sondern ich möchte hier, bei unserem Sektionstreffen, neben populären und beliebten Referenten gerade auch den Sektionsmitgliedern eine Plattform bieten, die bisher wenig oder keine Erfahrung als Vortragsreferenten gesammelt haben, aber mit dem

Gedanken spielen, selbst ambitionierte Diavorträge vor einem größeren Publikum zu zeigen.

Für Rückfragen und Beratung stehe ich dabei gerne zur Verfügung. Da die Organisation der Vorträge allerdings einen erheblichen Zeitvorlauf benötigt, kann ich jetzt eingehende Vortragsangebote frühestens in der Vortragsaison 2001/2002 dem Ausschuss vorlegen.

Wolfgang Rosenwirth

Neue Gesichter in der Service-Stelle



Zum 1. Oktober haben sich einige Personalveränderungen in der Service-Stelle

der Sektion München ergeben. Nachdem uns Frau Stefanie Adler leider Ende August verlassen hat, was wir außerordentlich bedauern, wird nun Frau Melinda Kovács ab Mitte September die Buchhaltung der Sektion im Rahmen einer Halbtags-

stelle (vormittags) betreuen. Frau Adler und Frau Hitzelberger haben tatkräftig zusammengearbeitet, um die Überbrückung bis zur Neubesetzung zu gewährleisten.

Hierfür gebührt Ihnen ein besonderer Dank.



Ab September ist Frau Christiane Voss als „Zweite Hälfte“

von Corinna Schlüter in der Service-Stelle für den Bereich Assistenz/ Sekretariat Geschäftsleitung tätig, nachdem Corinna Schlüter ihre Stelle um 50% reduzieren wollte.

Für den Bereich Mitgliederservice konnten in einem Teilzeitjobsharing-Modell Thomas Heßlinger (Bankkaufmann und staatl. geprüfter Bergführer) sowie Carmen Unfried (Dipl. Sportwissenschaft-



lerin und DAV-Ski-lehrerin/ C-Trainer Sportklettern/Wettkampfklettern) gewonnen

werden. Beide werden den Schwerpunktbereich Mitgliederservice ab September 2000 unterstützen.

Wir wünschen allen „Neuen“ einen guten Start!

red

Neue Jugendleiter



Theo Gerritzen



Moritz Baumstieger

Neue Fachübungsleiter

- Martin Eberl, FÜL Wandern
- Christian Schmidt, FÜL Bergsteigen
- Josef Eibl, FÜL Bergsteigen
- Kristine Skoberla, FÜL Bergsteigen
- Barbara Mittlmeier, FÜL Klettern
- Jürgen Siegl, FÜL Skibergsteigen
- Claudia Mühlhansl, FÜL Skilauf

Herzlichen Glückwunsch!

red

Jeden Donnerstag von 19:00 bis 21:00 Uhr Mitgliedertreff in der Service-Stelle am Hauptbahnhof
Tourenberatung, fachkundige Informationen, Touren verabreden ...

Jeden Donnerstagabend sind Bibliothek und Alpine Auskunft bis 21:00 Uhr geöffnet (nicht telefonisch!).

Für persönliche Auskünfte, Tipps, Ideen, Fragen usw. stehen abwechselnd Tourenführer wie z. B. Hannes Ther zur Verfügung. Ein Treff vor allem für Mitglieder, die Ideen und Tourenpartner/innen suchen, um gemeinsame alpine Unternehmungen anzugehen.



Unser Service für Sie!

Damit alles läuft ...

Bitte melden Sie uns umgehend Änderungen Ihrer Adresse oder Bankverbindung (Formular Seite 156).

Fundgrube

Ältere oder gebrauchte Karten, Führer und Bücher können Sie hier zu sehr günstigen Sonderpreisen kaufen.

Internet-Station

Von der Service-Stelle aus kommen Sie mit einem Mausklick in die Welt der Berge.

Drei Verleihstationen für Alpinrüstung

- In den Service-Stellen am Hauptbahnhof und im Tal
- In Zusammenarbeit mit der Jugend des DAV, Bezirk München, können Mitglieder der Sektionen München und Plus-Mitglieder am zentralen Ausrüstungsverleih der JDAV Kriechbaumhof (Preysingstr. 71) teilnehmen

Öffnungszeiten:

Dienstag 17:30–19:30 Uhr
Donnerstag 17:30–19:30 Uhr
Für nähere Infos bitte kostenloses Faltblatt „Ausrüstungslager“ anfordern.

Alpine Leihbücherei

Sie können über 4000 alpine Landkarten, 1500 Führer und 1000 Alpinbücher bis zu vier Wochen ausleihen.
Siehe Seite 61.

Allgemeine Alpine Bibliothek

das Deutschen Alpenvereins im Haus des Alpinismus auf der Praterinsel, 80538 München. Zu erreichen mit U/S/Tram: Tram 17, Mariannenplatz; S-Bahn Isator; U 4/5 Lehel
Tel. 0 89/21 12 24 23
Fax 0 89/21 12 24 40
Internet:
<http://www.opac.bib-bvb.de>

E-mail: dav-bib@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 13:00–17:00 Uhr,
Do 13:00–19:00 Uhr.

Gesucht – Gefunden

Der Kleinanzeigenmarkt von Mitgliedern – für Mitglieder: Reisen, Bergtouren, Ausrüstung etc. Sie finden ihn auf Seite 148.

Familienbonus auf unseren Selbstversorgerhütten

In Begleitung eines Elternteils übernachten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren hier zum Nulltarif! Voraussetzung: Alle sind Mitglieder der Sektion München bzw. Plus-Mitglieder.

Alpines Vortragsprogramm, kulturelle Veranstaltungen und Sektionsabende

Fitnessstraining/ Skigymnastik

Ganzjährig jeden Dienstag (Ausnahme Schulferien)
Training 1: 18:00–18:45 Uhr
Training 2: 18:45–19:30 Uhr
in der Hauptschule am Marsplatz, Blumenburgstr. 3.
Training 3: Mittwoch 18:30–19:30 Uhr
im Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Nibelungenstr. 51a.

Schwarzes Brett für Mitglieder

In der Service-Stelle hängt ein schwarzes Brett. Hier können Sie Infos für andere Mitglieder anpinnen (Verkäufe, Partnersuche, usw.).

Unsere Hütten für Sie

Sie finden alle unsere Hütten mit Bild und Kurzbeschreibung auf ab Seite 150!

Die Selbstversorgerhütten sind vor allem für Familien und Gruppen besonders interessante Stützpunkte. Sie sind nicht bewirtschaftet, und Sie müssen Ihre Verpflegung selbst mitbringen. Den jeweiligen Schlüssel (nicht AV-Schlüssel!) erhalten Sie in der Service-Stelle. Gesonderte Belegungsregelungen bestehen für die Zeit von Weihnachten bis Heilig Drei König und Fasching sowie für Gruppen von mehr als acht Personen (Gruppenanmeldung frühzeitig erforderlich!). Details zu den Hütten entnehmen Sie bitte unserem Hüttenverzeichnis. Näheres zur Reservierung und Belegung erfahren Sie in dem Faltblatt „Selbstversorgerhütten richtig genutzt“. Besonders gut ausgestattete Selbstversorgerräume finden Sie auch auf der Albert-Link-Hütte und auf der Schönfeldhütte. Die Vorausbuchung dieser SV-Räume erfolgt über unsere Service-Stelle – nicht beim Pächter!

Schnupperbonus für Neumitglieder

Auf unseren Selbstversorgerhütten für Freunde und Gäste: Entschließt sich ein Nichtmitglied auf einer unbewirtschafteten Hütte zur Mitgliedschaft, dann wird der günstige Mitgliederpreis für die Übernachtung berechnet. Voraussetzung: Spätestens bei der Schlüsselübergabe erfolgt der Beitritt.

Urlaubsermäßigung auf unseren Sektionshütten

Hüttengäste, die sich entschließen, länger als fünf Tage auf einer Hütte Urlaub zu machen, übernachten in der fünften Nacht kostenlos. Hüttenverzeichnisse: Die AV-Hüttenverzeichnisse „Ostalpen“, „West- und Südalpen“ sind zum Mitglieder-Vorzugspreis in der Service-Stelle erhältlich, ebenso unser Führer Die „Münchner“ Berghütten.

Gegenrecht auf allen Alpenvereinsstütten – von den Alpen bis in die Pyrenäen!

Als DAV-Mitglied genießen Sie eine bevorzugte Behandlung auf Hütten des

- DAV (Deut. Alpenverein)
- OeAV (Österr. Alpenverein)
- AVS (Alpenverein Südtirol)
- SAC (Schweizer Alpenclub)
- CAI (Club Alpino Italiano)
- CAF (Club Alpin Français)
- F.E.D.M.E. (Federación Española de Deportes Montaña y Escalada)

Die Buchung von Übernachtungsplätzen erfolgt direkt auf den Hütten.

Mitgliedervorrechte auf Alpenvereinsstütten:

- Als Mitglied haben Sie Anspruch auf:
- Zuweisung eines Übernachtungsplatzes beim Eintreffen auf der Hütte
 - ermäßigte Übernachtungsgebühr
 - günstiges Bergsteigeressen
 - günstiges Bergsteigergetränk
 - Teewasser
 - im Gastraum der Hütte darf selbst mitgebrachtes Essen (Brotzeit) verzehrt werden
 - Reisegepäckversicherung im Übernachtungsbon erhalten.

Bitte verlangen Sie den Übernachtungsbon!

Einkaufsservice für Mitglieder bei Geobuch

Ab sofort erhalten Sie unsere AV-Karten und AV-Hüttenführer gegen Vorlage des Mitgliederausweises auch direkt im GEObuch-Laden München, Rosental 6, zum Mitgliederpreis!



Alpine Leihbibliothek

In unserer Service-Stelle kann kostengünstig alpine Literatur ausgeliehen werden. Mit Karten und Führern aus allen Ecken unserer Alpen geht die Tourenplanung gleich viel besser! Viele außeralpine für Bergsteiger und Kletterer interessante Gebiete sind ebenfalls abgedeckt. Bildbände, Lehrbücher und Zeitschriften runden das Angebot ab. Die neuesten Hefte von Alpin, Bergsteiger, Berge, Outdoor, Rotpunkt, Klettern, ÖAV und SAC sind nur einsehbar, die älteren Hefte sind leihbar. Die Leihfrist endet spätestens nach vier Wochen. Ab dem 29. Tag werden Säumnisgebühren fünffacher Höhe der Leihgebühren fällig. Sommer 2000 wird über die EDV auch die Reservierung aller nebenstehenden Artikel möglich sein.

Leihgebühr pro Tag

Art	Leihgebühr je Tag/ Exemplar inkl. MwSt.	Sektionsmitglieder	Mitglieder anderer Sektionen	Wichtigmitglieder
Gebietsführer Alpen	5 Pfennig/Stück	10	15	
Landkarten Alpen	5 Pfennig/Stück	10	15	
Lehrbücher	5 Pfennig/Stück	10	15	
Zeitschriften	5 Pfennig/Stück	10	15	
Belletristik	5 Pfennig/Stück	10	15	
Sportkletter- und Bikeführer	5 Pfennig/Stück	10	15	
Außeralpine Reise- u. Wanderführer	5 Pfennig/Stück	10	15	
Außereuropäische Führer u. Karten	5 Pfennig/Stück	10	15	
Bildbände Alpen	5 Pfennig/Stück	10	15	
Videos	2 DM/Stück	4	6	
CD-Rom	1 DM/Stück	2	3	

Leihhausrüstung

Von jeder hat die Möglichkeit, sich sofort eine komplette Alpin-Ausrüstung, z. B. vor einem Kurs, zuzulegen. Deshalb können alle Ausrüstungsgegenstände gegen eine tage-weise berechnete Gebühr entliehen werden. Der Ausleihtag wird nicht berechnet, der Rückbetag schon. Die verfügbaren Ausrüstungsgegenstände sind nebenstehend aufgelistet.

Wichtige Hinweise: Die Gebühr wird bei Rückgabe kassiert und ist auch dann in voller Höhe fällig, wenn die Gegenstände nicht abgeholt wurden. Buchungen sind deshalb nur mit Angabe der Ankverbindung möglich. Für die Auswahl der richtigen Steigeisen (Riemen oder Kipphebel) und der richtigen Größe ist das Mitnehmen eines Schuhs empfehlenswert. Für die Auswahl der richtigen Klettergurtgröße ist die Angabe der Hüftlänge erforderlich. Wir verleihen Kinder- und Erwachseneurte (winzig bis 70 cm), Erwachseneurte (70 bis 85 cm), Medium (80 bis 95 cm) und Large (90 bis 105 cm).

Der Verleih des Tourenskisets wird ebenfalls von der SST veranlasst. Die Aus- und Rückgabe der Ausrüstung erfolgt gegen Vorlage des Leihscheins bei einem Münchner Sportgeschäft. Gegen eine einmalige Gebühr von 15 DM können Sie sich dort von Fachkräften die Skibindung einstellen lassen (Skischuh mitbringen).

Miete in DM/Tag

	Sektionsmitglieder	Jugend, JM-Mitglieder	Sektionsveranstaltungen	Mitgl. anderer Sektionen	Wichtigmitglieder nur in besonderen Ausnahmefällen
Tourenskiset (mit Fellen u. Harscheisen)	15	7,5	11,25	22,5	30
VS-Gerät (inkl. Batterien)	3	1,5	2,5	4,5	6
Lawinenschaufel	2	1	1,5	3	4
Lawinsonde (zusätzl. zu VS-Gerät und Schaufel kostenlos)	2	1	1,5	3	4
Rohreisschraube	1	0,5	0,75	1,5	2
Paar Steigeisen	2	1	1,5	3	4
Eispickel	2	1	1,5	3	4
Steileisgerät	4	2	3	6	8
Notruf-Handy	2	1	1,5	3	4
Paar Schneeschuhe	4	2	3	6	8
Kompass	2	1	1,5	3	4
Höhenmesser	4	2	3	6	8
Hüftgurt	2	1	1,5	3	4
Brustgurt+Einbindeschlinge	2	1	1,5	3	4
Helm	2	1	1,5	3	4
Kletter-Basisset: 1 Achter, 2 HMS-Karabiner, 3 Normalkarabiner 3 Expreschlingen, 1 kurze Prusikschlinge 1 lange Prusikschlinge, 2 Bandschlingen (1,2m-Ring)	4	2	3	6	8
Klemmkeilset: 5 Keile mit Drahtkabel, 1 Normalkarabiner	3	1,5	2,25	4,5	6
Klettersteigbremse: 2 KST-Karabiner, Seilstück, Bremsplatte	2	1	1,5	3	4
Bergsteigerzelt (2-4 Pers.)	8	4	6	12	16
Biwaksack	2	1	1,5	3	4



Buchung von Leihhausrüstung AUF MIETBASIS

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	Vorname	Mitgliedsnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	PLZ	Ort
Für eventuelle Rückfragen: Tel. dienstl. <input type="text"/>		priv. <input type="text"/>
Die Ausrüstung wird benötigt für Veranstaltung Nr. <input type="text"/>		

Ich miete von der Sektion München die unten aufgeführten Gegenstände. Ich weiß, dass die Gebühr keine Benutzungs- sondern eine Mietgebühr ist, die im Nachhinein (auch bei Nichtabholung der Gegenstände) erhoben wird. Ich hafter für Beschädigung oder Verlust der ausgeliehenen Gegenstände.

Bei Unfall oder Nichtfunktion der Gegenstände verzichte ich auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen die Sektion München, soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen abgedeckt ist und es sich um leichte Fahrlässigkeit handelt. Preise für Mitglieder. Jugendliche und Nichtmitglieder zahlen andere Preise.

VS-Gerät (inkl. Batterien) Nr:	3 DM/Tag
Lawinenschaufel Nr:	2 DM/Tag
Lawinensonde Nr:	2 DM/Tag
(zusätzlich zu VS-Gerät und Schaufel kostenlos)	
Paar Steigeisen Nr:	2 DM/Tag
<input type="checkbox"/> mit Kipphebel, Schuhgröße 5-12 1/2	
<input type="checkbox"/> Riemenbindung, Schuhgröße 8-12 1/2	
<input type="checkbox"/> Riemenbindung, Schuhgröße 5-8	
Eispickel Nr:	2 DM/Tag
Steileisgerät Nr:	4 DM/Tag
Rohreisschraube Nr:	1 DM/Tag
Paar Schneeschuhe Nr:	4 DM/Tag
Tourenskiset Nr:	15 DM/Tag
(Ski, Felle, Harscheisen)	
Skischuhgröße (36-41/40-47)	
Skilänge (165/170/175/180)	
Höhenmesser Nr:	4 DM/Tag

Kompass Nr:	2 DM/Tag
Biwaksack Nr:	2 DM/Tag
Hüftgurt Nr:	2 DM/Tag
<input type="checkbox"/> Kinder bis 70 cm Taille	<input type="checkbox"/> Medium 80-95 cm
<input type="checkbox"/> Erwachsene: Small 70-85 cm	<input type="checkbox"/> Large 90-105 cm
Brustgurt Nr:	2 DM/Tag
mit Einbindeschlinge	
Helm Nr:	2 DM/Tag
Kletter-Basisset Nr:	4 DM/Tag
1 Achter, 2 HMS-Karabiner, 3 Normalkarabiner, 3 Expressschlingen, 1 kurze und 1 lange Prusikschlinge, 2 Bandschlingen (1,2 m Ring)	
Klemmkeilset Nr:	3 DM/Tag
(5 Keile mit Drehkabel, 1 Normalkarabiner)	
Klettersteigbremse Nr:	2 DM/Tag
(2 KST-Karabiner, Seilstück, Bremsplatte)	
Bergsteigerzelt Nr:	8 DM/Tag
(für 2-4 Personen)	
Notruf-Handy Nr:	2 DM/Tag

Abholtag: <input type="text"/>	Rückgabetag: <input type="text"/>	Anzahl Tage gesamt: <input type="text"/>
--------------------------------	-----------------------------------	--

Die Mietgebühr wird kalendertäglich berechnet: Alle Tage zählen, Ausleihtag kostenlos, Rückgabetag kostenpflichtig, bei verspäteter Rückgabe werden die zusätzlichen Tage doppelt berechnet! Mir ist bekannt, dass die Mietgebühr für die hier gebuchten Ausrüstungsgegenstände auch bei Nichtabholung fällig wird.

<input type="checkbox"/> Bitte buchen Sie die Mietgebühr von meinem Konto ab:	<input type="checkbox"/> Ich bezahle mit beiliegendem Scheck:
---	---

Kontonummer: <input type="text"/>	BLZ: <input type="text"/>	Geldinstitut: <input type="text"/>
-----------------------------------	---------------------------	------------------------------------

Datum: <input type="text"/>	Unterschrift: <input type="text"/>
-----------------------------	------------------------------------



Aktuelle Programme und
Nachrichten der Abteilungen
und Gruppen finden Sie auch auf
unserer Homepage unter
www.alpinwelt.de/Gruppen

Abteilungen & Gruppen

Untergruppen sind für alle Sektionsmitglieder offen, die gewisse – zumeist altersspezifische oder bergsteigerische – Voraussetzungen erfüllen. Die Gruppen veranstalten in eigener Regie individuelle Tourenprogramme. Die Teilnahme erfordert eine persönliche Kontaktaufnahme an den Gruppentreffen beim Leiter der Gruppe.
Das Gruppenprogramm und aktuelle Gruppen-Rundschriften sendet die Service-Stelle auf Anfrage gerne zu.

Gruppe Gilching

Es gibt es alle bergsteigerischen Aktivitäten, zahlreiche Gemeinschaftsveranstaltungen stehen auf dem Programm. Gesprochen sind vorwiegend Interessenten aus der Region im Osten und Südwesten Münchens.

Leiter: Thomas Hartmann, Tel. 0 81 05/2 29 74
Treff: Jeden Donnerstag um 20:15 Uhr im Sportheim des TSV Gilching-Argelsried, Thalhofstr. 13, Gilching

Gemeinschaftstouren:

- 10. Leichte Wanderung für Jung und Alt, Groß und Klein
- 29.10. Betreuertreffen auf einer Selbstversorgerhütte, geselliges Beisammensein
- 12. Adventsfeier

Detaillierte Programm kann in der SST angefordert bzw. im Internet unter <http://www.gilching.de/dav> eingesehen werden.

WOCHENTAGSWANDERER GILCHING

Vorwiegend für Mitglieder, die aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und werktags Zeit haben.

Jeden Dienstag finden Bergwanderungen und Touren statt.

Detaillierte Programm kann bei Anni Simon angefordert werden.

Leiterin: Anni Simon, Tel. 0 81 05/2 31 80
Treff: Jeden zweiten Freitag um 10:00 Uhr im Freizeitheim Geisenbrunn, direkt an der S-Bahn-Haltestelle der S5

Familiengruppen

Für Familien mit Familien! Gemeinsame Unternehmungen, Fahrten und Touren stehen auf dem Programm.

FAMILIENGRUPPE MÜNCHEN

Leiter: Toni Hirschauer, Tel. 0 89/8 34 66 64
Treff und Programm: Bitte beim Leiter erfragen

FAMILIENGRUPPE GLICHING

Spezialität der Familiengruppe Gilching sind schöne Wochenenden in der Natur: Für die Kinder sind das gemeinsame Wandern, Toben, Spielen, Beobachten und Entdecken in der Natur wichtig. Wir Eltern genießen das erholsame, ruhige und entspannte Wochenende in der Gemeinschaft. Extremer Ehrgeiz, allzu große Gipfelstürme zu machen, besteht nicht.

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung mindestens drei Wochen vorher notwendig, damit die Hütten bei Nichtbelegung für andere Gäste frei gegeben werden können.

Leiterin: Frau Hafen, Tel. 0 81 05/38 69 24
Treff und Programm: Bitte bei der Leiterin erfragen

Mountainbikegruppe

Leiter: Oliver Bauer, Tel. 0 89/431 097 39, e-mail: mail@oliverbauer.de
Treff: Letzter Dienstag im Monat um 20:30 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71

Termine: Das Gruppenprogramm hängt am „Schwarzen Brett“ in der SST und wird ständig aktualisiert.

1. Das Gruppenprogramm wird per E-mail-Verteiler und bei den monatlichen Treffen organisiert. Außerdem werden die E-mails an der Mountainbike-Infosäule in der SST ausgehängt. Wer sich in den E-mail-Verteiler eintragen lassen will, schickt einfach eine mail an mail@oliverbauer.de. So seid Ihr immer auf dem neuesten Stand.

2. Es existiert zudem eine Telefonliste, in der sich interessierte Biker eintragen können, um Gleichgesinnte zu finden. Bitte Namen, Telefonnummer und Präferenzen (Höhenmeter, Distanz, Trials etc, auch Wochentags oder Wochenende etc. bzw. alles, was Ihr glaubt, dass andere wissen müssen, damit eine gemeinsame Tour klappt). Nur wer sich hier vollständig einträgt, bekommt auch die Telefonliste zugeschickt. Und mit einer E-mail an mail@oliverbauer.de oder telefonisch unter 0 89/431 097 39 (AB) trägt man sich in die Liste ein.





Ein erfolgreiches Jahr für die Mountainbike-Gruppe

Die Mountainbikegruppe hat die Sommersaison 2000 mit einem dicken Tourenprogramm, 10 professionell ausgebildeten Bike-Guides und Fernsehauftritten bei TV München und im ZDF abgeschlossen.

Neben Spaß und Action wollen wir den sicheren Umgang mit dem Bike und ein gutes Miteinander mit den Wanderern vermitteln. Wir legen großen Wert auf Naturschutz. Dieses Verhalten wollen wir aktiv leben und in unseren Kursen weitergeben. Aus diesem Grund sind wir stolz darauf, dass unsere Gruppe die DAV Mountainbike-Guide Ausbildung initiiert hat. Die ausgebildeten aktiven Guides sind: Marion Scheidl, Marion Traub, Saskia Tajib, Dirk Maurischat, Traian Grigorian, Conrad Fischer, Andi Geschwendter, Sepp Greger und Oliver Bauer.

Aber nicht nur das offizielle Veranstaltungsprogramm konnte sich sehen lassen, auch die Vorträge und Themen, die bei den monatlichen Treffen gewählt wurden. Ganz gleich, ob es sich um „Trainingsgestaltung und Fahrtechnik“, „Transalp“ oder „Nichts ist unmöglich – Erfolg ist machbar“ handelte. Als Abkühlung wurde der Fan-Gemeinde in der heißen Jahreszeit eine Diashow mit dem Thema „Mountainbiken im Winter durch Norwegen“ gereicht.

Auch in der kühleren Jahreszeit finden die Treffen im Kriechbaumhof statt (außer im Dezember). Schaut mal vorbei. Ihr werdet es bereuen :-)

Die Mountainbikegruppe hat von der Einsteiger- und Frauengruppe bis hin zu Wochenend- und Marathonbikegruppe alles zu bieten. Bei den monatlichen Treffen sind Interessierte und Freunde herzlich willkommen.

Auch Mitglieder der Sektion Oberland sind ganz besonders herzlich willkommen.

deshalb sind auch gemeinsame Kletterfahrten an Wochenenden oder in den Schulferien geplant. Außerdem soll auch das Training in einer Gruppe stattfinden, was doch bestimmt wesentlich mehr Spaß macht, als alleine vor sich hin zu trainieren.

Warum heißt diese Gruppe Leistungsgruppe Sportklettern? Ziel der Gruppe soll es auch sein, jungen Kletterern/Kletterinnen die Welt des Wettkampfkletterns zu öffnen, allerdings ist dies kein im Vordergrund stehender Gedanke. Vielmehr sollen Faktoren des modernen Sportkletterns vermittelt werden, die heutzutage in dieser Sportart wichtig erscheinen. Wir hoffen nun, Euch einen kurzen Einblick in unser Denken gegeben zu haben.

Hochtouristengruppe

Leiter: Manfred Zink, Tel./Fax: 0 89/311 31 40, e-mail: Manfred.Zink@bmw.de

Stammtisch: Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr im Kellerraum des Alpinen Museums, Praterinsel (oft mit interessanten Bild-Vorträgen!)

Aktiven-Treff: Jeden dritten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, in der Regel im Kriechbaumhof, Preysingstr. 71 (Touren planen und verabreden, Wissen und Können auffrischen, Tipps austauschen: bei Grillgut oder Plätzchen, Starkbier oder Glühwein – je nach Jahreszeit!)

Gemeinschaftsprogramm:

21.–22.10. Fußballspiel: HTG : Jungmannschaft, am nächsten Tag: Mountainbiketour oder Wanderung
Anpfiff ist um 14:00 Uhr am Samstag
Ort: Wallgau, auf dem Platz auf dem auch schon die letzten Jahre gekickt wurde:
Südlicher Ortsausgang Wallgau, rechts über den Fluss kann auf dem Langlaufparkplatz geparkt werden. Durch eine Schranke wird der Platz nach ca. 100 m erreicht.
Übernachtung: In Privathütte im Tal, bitte Schlafsäcke und Isomatten mitbringen, für Camper gibt's Parkplätze.
Wir können ein Feuer machen und grillen, also bringt Grillzeug mit! Für Bier sorgt die HTG, bringt eure Krüge selber mit – und dann hoch damit!!!
Sonntag: Mountainbiketour zur Fischbachalm und um den hohen Grasberg von Wallgau aus mit Manfred
Oder: Wer Lust auf Wandern hat: Schöttelkarspitze über den Lakeiensteig mit dem Nik.
Anmeldung bei: Manfred Zink im Kriechbaumhof am 17.10.

09.–10.12. Nikolausfeier auf der Rauhalm
Wir wollen zusammen mit der Jungmannschaft mit dem Zug nach Lenggries und nach den Nikolaüsichen Weißwürsten auf die Rauhalm gehen. Wer aus dem vollen Schlaflager ins Heu fliehen möchte, sollte einen Schlafsack mitnehmen!
Anmeldung bei Manfred Zink am 05.12. (Gruppenabend auf der Praterinsel).

Gruppenabende auf der Praterinsel:

07.11. Herbert Konnerth zeigt Dias und berichtet von seinen Alpendurchquerungen mit dem Mountainbike. Prädikat: Absolut sehenswert!!!

Sportklettergruppe (Jahrg. 80–86)

Für alle, die Lust am regelmäßigen Klettertraining haben.

Leiter: Christian Koch, Anja Wenzel, Tel. 0 89/769 44 69
e-mail: anja.wenzel@gmx.de,
christian.koch@stud.tu-muenchen.de

Treffen: Montags 18:00–20:00 Uhr, Heaven's Gate

Voraussetzungen:

Beherrschen der Sicherungstechnik, Vorstiegskenntnisse ab V. Grad.

Leistungsgruppe Sportklettern

Trainer: Mariola Deka,
Alexander Schulze, FÜ Klettersport,
Willi Kreppenhof, FÜ Klettersport

Kontakt: Tel. 0 89/62 50 94 29

Training: Jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr
im Kletterzentrum München

Für Leute, die Lust und Interesse haben, sich mit dem Klettersport intensiver zu befassen und ihr eigenes Können unter Anleitung eines ausgebildeten Teams zu verbessern. Natürlich soll der Spaßfaktor dabei nicht zu kurz kommen,



Zum Abschluss des Jahres wäre es schön, wenn einige von euch ein paar Dias von Touren zeigen, die das Jahr über gemacht wurden. Sozusagen ein bildlicher Tourenbericht der HTG! Dazu gibt's Glühwein und Lebkuchen. Wer will und hat, kann gerne Selbstgebackenes mitbringen.

ung!

este und aktuelle Infos sind ab sofort auf der Homepage der Sektion
chen unter „Gruppen“ – „HTG“ nachzulesen.
ht sich also, spätestens am Freitag für die Wochenendtourenplanung
mal reinzuschauen. Mitfahrgelegenheiten, Tourenvorschläge und sonstige
teilungen bitte an meine e-mail-Adresse (Manfred.Zink@bmw.de) bis jeweils
estens Donnerstagmittag.

Berg-, Wander- und Skigruppe

er: Oskar Meerkötter, Tel. 0 89/580 18 30 (p) o. 0 89/722 359 83 (d)
ft: Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr, im Rhaetenhaus, Luisenstr. 27

Jedermann/frau, der/die etwas Erfahrung für selbstständige
toren mitbringt. Wer sich auf privater Basis zu Touren verabre-
n möchte, sollte hier vorbeischauchen.

rogramm: Bergwandern, Bergtouren, Hochtouren, Skitouren, Langlauf

gtouren: Östliches Kreuzjoch, Fernpass
Reiteralpe, Berchtesgadener Alpen
Krinnenspitze, Tannheimer Tal
Hirschberg, Tegernseer Berge

mine für Ski- und Bergtouren richten sich nach Nachfrage und Wetterlage.

rogramm:

ft: 17:00 Uhr Weihnachtsfeier im Kriechbaumhof

Seniorengruppe

ch unter der Woche aktiv! Mitglieder, die aus dem Berufsleben
geschieden sind und wochentags Zeit haben, finden hier sehr
attraktive Angebote.

er: Karl Bauernfeind, Tel. 0 80 92/2 25 71,
Otto Halmburger, Tel. 0 89/70 77 17
ft: Jeden ersten Montag im Monat, 10:00 Uhr, im Hotel „Zur Post“,
Bodenseestr. 4, Pasing

rogramm:

30 Touren jeden Monat. Das detaillierte Programm erhalten Sie in der
ice-Stelle und beim Treff. Die Anmeldung zu unseren Tagestouren erfolgt
den im Programm angegebenen Betreuern am Tag vorher zwischen 18:00 und
10 Uhr. Die Anmeldetermine zu anderen Veranstaltungen stehen im Programm.

der Anmeldung zu den Touren werden die Teilnahmebedingungen für Veran-
staltungen der Seniorengruppe anerkannt. Diese Bedingungen liegen während
Seniorentreffen zur Mitnahme bereit oder können über die Service-Stelle
ogen werden.

nehmerbeiträge der Seniorengruppe

ahn-Wanderungen 3 DM/Tag, Eintagesfahrten 5 DM/Tag, Mehrtagesfahrten
M/Tag. Die Teilnehmerbeiträge beinhalten Leitung und Organisation.



Ausbildung Lawinenkunde für Betreuer der Seniorengruppe

Was siehst Du, Gitti, wenn Du Dir diesen Hang da anschaust? Was hat er für eine Neigung? Welche Exposition hat er? Was steht im Lawinenlagebericht über diese Himmelsrichtung? Welche Schneebeschaffenheiten könntest Du auf Grund der Wetterlage der vergangenen Tage erwarten? An was musst Du noch denken, bevor Du Dich entscheiden kannst, mit einer Gruppe in diesen Hang hineinzugehen oder zu -fahren?

Diese und ähnliche Fragen wurden uns im Februar einen ganzen Tag lang immer wieder gestellt. Davor hatte Edu Koch, staatl. gepr. Bergführer, Bundes-Lehrteam des DAV, den großen Parkplatz der Taubensteinbahn am Spitzingsee zum Lawinenfeld erklärt und uns sein dort verstecktes VS-Gerät per Kreuz- und Feldlinien-ortung suchen lassen.

Dann ging's hinauf, erst Richtung Lämpersberg, dann auf Umwegen im ständigen Auf und Ab zur Schönfeldhütte, wo die Erfahrungen des Tages anhand der Methoden von Munter und Kronthaler noch einmal verarbeitet wurden.

Es war ein ausgefüllter Tag für drei Betreuer der Seniorengruppe, einmal Gelerntes wieder aufzufrischen, ihre Kenntnisse dem neuesten Wissensstand anzupassen, bewusst zu machen, wo die Gefahren lauern, um ihre Skitouren so sicher wie möglich zu führen.

Klaus Dierolf

Faltbootabteilung FASM

Im Sommer veranstalten wir Tages-, Wochenend- und Urlaubs-fahrten mit Kajak und Canadier in leichten und schwierigen Gewässern. Teils sportlich, teils familiär-gemütlich. Von Mai bis September treffen wir uns in unserem Bootshaus an der Isar in Thalkirchen am Dienstag zum Training und am Donnerstag zur Absprache für Ausfahrten. Im Winter gibt es Film- und Diavorträge im Bootshaus und gemeinsame Skiausfahrten.



Abteilungen & Gruppen

Gäste sind willkommen und können nach Absprache an den Unternehmungen teilnehmen.

Leiter: Günther Bachschmid, Tel. 0 89/56 92 78
Treff: Jeden Donnerstag mit Volleyball um 18:00 Uhr im Bootshaus, Zentralländstr. 6, U3 Thalkirchen

Programm:

11.11.	09:00 Uhr Bootshausdienst
02.–03.12	(1. Advent) Jahresabschlussfeier auf dem Dr.-Erich-Berger-Haus
15.–17.12.	(3. Advent) Eröffnung der Skisaison in Königsleiten
18.01.	19:00 Uhr Diavortrag „Mit dem Kajak in Chile: Von Santiago bis Futa“
20.01. oder	
21.01.2001	NEU Schlitteln (vsl. Hirschberg)
29.01./01.02.	
/05.02.2001	jeweils 18:00 bis 22:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs, spez. für Sportler
15.02.2001	19:00 Uhr Jahreshauptversammlung; anschließend Diavortrag von Bianca „In der Welt zu Gast“
17.02.2001	
oder 18.02.	NEU Schneeschuhwanderung (vsl. Kranzberg)
15.03.2001	19:00 Uhr Schermer-Film: „Zwei unbekannte Inseln: El Hierro und Dominica“
17./18.01.	2001 Skitouren in Obernberg
01.04.2001	Skitour in's Dammkar
05.05.	09:00 Uhr Bootshausdienst

Zusätzliche Termine und Änderungen werden am Donnerstag im Bootshaus kurzfristig abgesprochen.

Alle Ausfahrten sind keine geführten Touren, sondern Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen der FASM-Mitglieder und Interessenten.

Fotogruppe

Leiter: Hanns Correll, Tel. 0 89/75 47 71
Treff: Stammtisch: Fränkischer Hof, Nymphenburger Str. 98

Gemeinschaftsprogramm:

Gute Bilder, insbesondere vom „Erlebnis Berg“, stehen im Mittelpunkt. Auf Bergtouren, aber auch bei Exkursionen in der Stadt und im Alpenvorland, ist die Kamera Ausrüstungsgegenstand Nr. 1. Abendliche Treffen dienen der Vertiefung fotografischer Kenntnisse. Das Programm im Detail gibt es als Folder in der Service-Stelle.

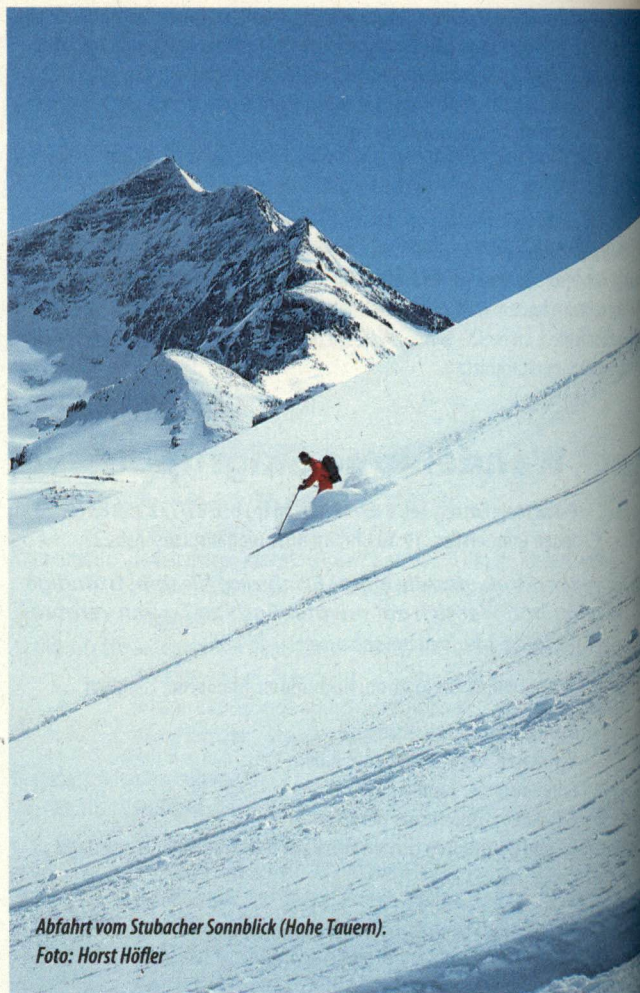
13.11.	Bootshaus 19:00 Uhr: Bildbesprechung/Wettbewerb „Sommerbilder – Tourenfotos“
29.11.	ab 19:00 Uhr Stammtisch
11.12.	Bootshaus 19:00 Uhr: Weihnachtsfeier; Essen mitbringen; für Getränke ist gesorgt!
08.01.2001	Bootshaus 19:00 Uhr: Bildbesprechung „Problembilder/ Bildprobleme“
31.01.2001	ab 19:00 Uhr Stammtisch

Naturkundliche Abteilung

Leiter: Prof. Dr. Walter Jung, Tel. 0 89/68 23 01
Treff: Bitte beim Leiter erfragen

Gemeinschaftsprogramm:

16.11.	Vortrag Frau A. Clasen: Die Heilkraft der Alpenflora aus schamanischer Sicht – Indianisches Naturverständnis und der Bezug eines Schamanen zur Natur seiner Umgebung
--------	--



Abfahrt vom Stubacher Sonnblick (Hohe Tauern).
 Foto: Horst Höfler

dazu als Exkursion:

19.11.	Waldführung mit Frau A. Clasen; Treffpunkt Maibaum im Farchant, erreichbar auch mit dem Stadtbus von Garmisch aus, 14:00 Uhr, keine Teilnehmerbegrenzung, für Fragen an Frau Clasen, Tel. 0178/541 58 10
10.12.	(nicht Sa 09.12. wie im Sommerprogramm geplant!) Bäume und Sträucher im Winter, Halbtagswanderung (ca. 8 km); Treffpunkt: S-Bahnhof (S 6) Mühlthal, 09:00 Uhr; keine Teilnehmerbeschränkung; besondere Ausrüstung: Lupe 6–10 X; Wegbegleitung: W. Jung, Tel. 089/68 23 01
14.12.	Vortrag Prof. Dr. E. Thenius (Wien): Lebende Fossilien des Tier- und Pflanzenreiches – Fiktion oder Realität? Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zum Kauf des eben erschienenen Buches „Lebende Fossilien“ des Vortragenden (28 DM); Vortrag ausnahmsweise im Hörsaal 1, Luisenstr. 37, Erdgeschoss! Eine Veranstaltung zusammen mit der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, dem gleichnamigen Förderverein und dem „Münchner Kreis der Fossilienfreunde“
18.01.2001	Vortrag Frau Dr. P. Schlaegel-Blaut: Der Blumenberg Monte Baldo über dem Gardasee, diesmal mit geologischen Augen betrachtet
15.02.2001	Vortrag Frau H. Farcher: Heilkräuter und magische Pflanzen des Alpenraums
15.03.2001	Vortrag Dr. J. Wierer: Geologische Wanderungen im Allgäu
05.04.2001	Vortrag P. Martin: Berghochmoore – seltene und gefährdete Kleinodien des Gebirges

allen Vorträgen sind Gäste willkommen. Mit Ausnahme des öffentlichen Vortrags am 14.12. finden alle Vorträge voraussichtlich wieder im gewohnten Hörsaal 12 der geowissenschaftlichen Institute, Gebäudekomplex Richard-Wagner-Str. 10/Luisenstr. 37, statt. Beginn jeweils 19:00 Uhr.

The Munich Wanderers

Who are the Munich Wanderers? We're a small group of English-speakers in the Munich area who are interested in mountain hiking, Klettersteige, cross-country skiing and glacier tours.

Contact Information: Mike & Sharon Page,
Tel. 0 81 41/53 79 91
e-mail: mike@munichwanderers.de
http://www.munichwanderers.de

Where and When? We meet on the first Thursday of each month from 18.00 for a "Kaffeemittisch" at the Hofbräukeller at Innere Wiener Platz (U4/U5 Max-Weber-Platz) to discuss plans for the coming month and enjoy the local beer. Come along to meet us – whether you want to come hiking with us, want to discuss route plans and tips or just want to socialise a bit. We plan to get out into the wilds every second week or so, depending on weather, schedules and general fitness.
What to expect: Generally we aim to hike as high as we can; if you're going to join us, be ready to walk for approx. 7–9 hours for most of the hikes. If you're only here for a Sunday afternoon stroll around Munich, you've picked the wrong club. We guarantee we won't take you on a boring walk!

- Program:
- 10. Salzburger Hochthron (1.952 m), Berchtesgadener Land (***)
 - 11. Monthly social at the Hofbräukeller, Wiener Platz from 18.00
 - 11. Hochfelln (1.664 m), Chiemgauer Alpen (*)
 - 11. Brauneck (1.555 m), Bayerische Voralpen (*)
 - 26.12 Break for Christmas.

We will probably organise something 'between the years' for those who are here over the festive season in order to get rid of some of those calories!

- 01.01 Monthly social at the Hofbräukeller, Wiener Platz from 18.00
- Karwendel

More details and updates on the tours are available under www.munichwanderers.de

As to the difficulty level of the tours:

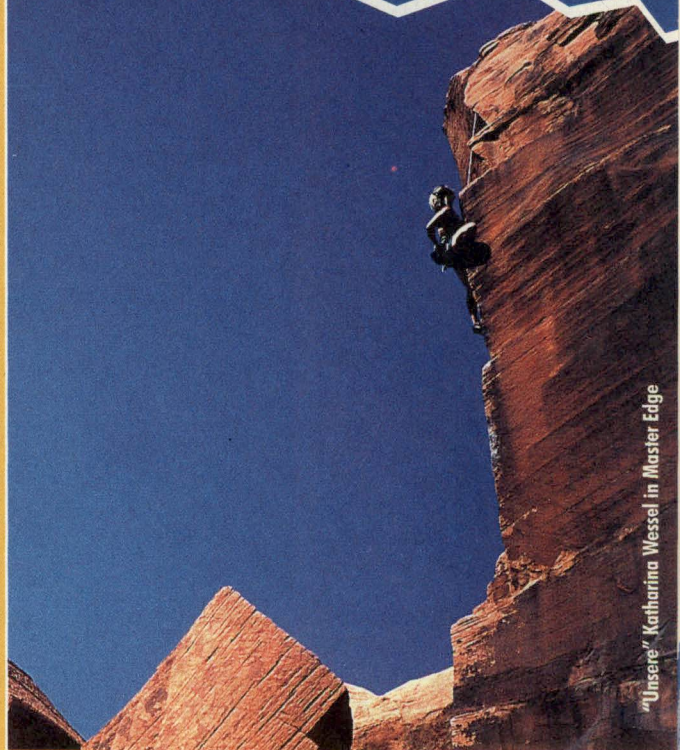
Easy day tour, should be manageable by anybody half-way fit

Strenuous day tour; we recommend that you have done a couple of hikes already this season

If you need to be seriously fit to come on this tour (if this means you have to think about it, the answer is probably no!)

BASECAMP - Ihr Partner für: *Sportklettern *Bergsteigen *Wandern *Skitouren *Skifahren *Hochtouren/Eisgehen *Trekking *Expedition *Freizeit

>> RED ROCKS



"Unsere" Katharina Wessel in Master Edge

Ob bei uns hier in der Kletterhalle Thalkirchen oder in den Red Rocks - auf ein paar wichtige Dinge kommt es an.

Unsere Top Ausrüstung und unsere Top Beratung hilft Ihnen beim nächsten langen Run Out die Nerven zu behalten.

BASECAMP - damit Klettern Spaß macht

Kletterschuhe

z.B. Tusk, Aero, Mythos, Focus
Five Ten Anasazi Velcro
Five Ten Anasazi Lace up

ab 99.-

189.-

189.-

Sitzgurte

z.B. Kong, Mammut, Petzl, Wild Country

ab 99.-

Kletterkarabiner

neue Norm, 8 kN offen Bruchwert 10er Pack
Achtung! Kaufen Sie keine Karabiner unter 8 kN offen Bruchwert!

nur 90.-

Expres-Schlingen-Set

Bandschlinge mit 2 Karabiner über 8 kN offen

nur 19.90

Alle Angebote solange der Vorrat reicht!

Gaissacher Str. 18
Ecke Implerstraße
München-Sendling
Mo-Fr 9³⁰-18³⁰
Do 9³⁰-19⁰⁰
Sa 9⁰⁰-14⁰⁰
Tel. 089/ 76 47 59

P Parkplätze vor der Haustür



Der Ginfel an guter Beratung



Service-Stelle
Deutscher Alpenverein
Sektion Oberland
Tal 42, 80331 München

Telefon 0 89 / 2 90 70 90
Telefax 0 89 / 2 90 70 915
e-Mail: service@dav-
oberland.de

Verkehrsverbindung
S-Bahn: Isartorplatz,
U-Bahn: Marienplatz

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch
9:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag
9:00 – 20:00 Uhr
Freitag
9:00 – 15:00 Uhr

Bankverbindungen
Postbank München
Konto 46 64-803
Bankleitzahl 700 100 80

LIGA-Bank München
Konto 2142 503
Bankleitzahl 750 903 00

HypoVereinsbank München
Konto 302 370
Bankleitzahl 700 202 70

Internet
[http://www.alpenverein-
muenchen-oberland.de](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de)

**Achtung! Die Service-Stelle
ist geschlossen vom 27.12.
bis 29.12.2000**

Oberland Intern

Liebe Mitglieder,

mit dem Erscheinen dieses 4. Heftes neigt sich das Jahr 2000 mit dem Spätherbst langsam dem Jahresende zu.

Die Kooperation mit der Sektion München hat sich bewährt, und viele Mitglieder beider Sektionen nehmen die Service-Angebote im Rahmen der *Plus*-Mitgliedschaft wahr:

Im Bereich des Ausbildungs- und Tourenwesens findet durch das reichhaltige Programm eine rege Teilnahme von Mitgliedern beider Sektionen statt. Unser gemeinsames Ziel ist es, durch Ausbildungskurse im Sommer und Winter über die große Palette an Angeboten, Sie, liebe Mitglieder, zum selbstständigen Bergsteiger oder Skifahrer auf oder abseits der Piste, Bergradler oder Kajakfahrer auszubilden, umweltbewusst und naturverbunden einzustimmen, dass Sie mit Freude ins Gebirge gehen und gesund wieder nach Hause kommen.

In Gesprächsgruppen mit der Sektion München werden wir uns bemühen, das Ausbildungsprogramm hinsichtlich der Struktur, der Ausbildungsinhalte und der Ausbildungszeit zu harmonisieren, um hier ein einheitliches Bild zu vermitteln.

Liebe Mitglieder, „nichts ist so beständig wie die Veränderung“. Ab dem Jahr 2001 haben wir die Anzeigenverwaltung der Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« in professionelle Hände gelegt, um mit dem Marketing-Service „atlas Verlag und Werbung GmbH“ eine wirtschaftliche Möglichkeit zu finden, Sie künftig sechsmal im Jahr über die Aktivitäten der Sektionen zu informieren. Keine Angst, die Gesamtseitenzahl wird deshalb nicht mehr als bisher. Für uns hat es den Vorteil, dass wir wieder nur zweimal im Jahr das Tourenprogramm veröffentlichen: im Heft 2 das Sommerprogramm und im Heft 5 das Winterprogramm. Die Programme werden dann losgelöst von den allgemeinen Berichten und den Artikeln in den anderen vier Heften veröffentlicht werden.



Wir hoffen, dass wir Ihnen damit in Ihrer privaten Planung über die Teilnahme an einem Kurs oder einer Mehrtagestour entgegenkommen.

Haben Sie bitte auch dafür Verständnis, dass wir in den Heften aus wirtschaftlichen Über-

legungen Rahmenbedingungen zustimmen, die es zulassen, die Sportart „Outdoor“ mit ihrem Markt in Bekleidung, Ausrüstung, Accessoires zu präsentieren.

Das Oberland-Team wünscht Ihnen einen schönen Spätherbst und einen erfolgreichen Start in den Skiwinter 2000/2001!

*Norbert Scharl,
Referent für Ausbildung und Touren
der Sektion Oberland*

Wieviel Kondi braucht der Mensch?

„Keine“ ist für manchen Genossen das Maß der Mäßigkeit. Aber wer an der alpinen Betätigung Spaß haben will, braucht sie. Und nicht zu wenig. Fatburn mag die Idee sein. Doch die wahre Kondi* ist nicht etwas wie der Frühling – sie kommt von alleine. Es gibt Leute, deren Leitidee ist dreimal wöchentlich zu powern, und dann, wenn Muskeln, Herz und Kreislauf leistungsbelebt sind, hat man was vom Bergsteigen – Klettern – Tiefseefahren – Radeln usw., kurz auf Neudeutsch: Mountain-Fun.

Funktionalität – das ist es!

Was man an Muskeln, Sehnen und Gelenken so hat, das will vorbereitet sein, soll der Fun maximal und die Verletzungsgefahr beim alpinen Treiben im Minimum gehalten bleiben. Dann kann sich die Bewegungsfantasie auch einiges erlauben und es ist auch klar: Zu viel tun

(beim Vorbereiten) kann man nie! Doch wenn nicht ein gewisser Spaß mittrainiert wird, es flugs langweilig, stumpfsinnig oder öd. Wie also Rücken, Bauch, Seiten, Arme, Beine, Nacken, Finger quasi spielerisch stärken und elastischer machen? Kein Zweifel, in der Gruppe ist es immer unterhaltsamer und effektiver. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt vom „Auf- oder Abwärmen“ beim Zirkeltraining, einer Spielart, bei der jeder nach persönlichem Ehrgeiz und Zielen verschiedene Muskelgruppen bearbeiten kann.

Leg Corl oder Hantel?

Sicher: Gewichte rumwuchten oder an Kordeln ziehen schafft noch keine Ausdauer. Aber eine gute Voraussetzung. Auch Gleichgewicht oder Koordination wollen geübt sein. Fürs Zirkeltraining stehen neben Lat Machine und Hanteln u.a. auch Gummibänder, Bein- und Armdrücker, Hometrainer,

Hängebalken, Vielzweckturm und – das ist neu – renovierte Umkleieräume und Duschen für Männlein und Weiblein sowie ein neuer Boden im Trainingsraum zur Verfügung. Der sportlichen Leitung am BBZ Luisenstraße und dem Schulreferat der Stadt München sei

Dank für diese – dringend benötigte – Verbesserung.

Erich Griebel

* Für Abkürzungsmuffel: „Kondi“ meint hier körperliche Leistungsfähigkeit



Foto: Erich Griebel

Fit mit Oberland

Laufende, offene Trainingsprogramme in der Stadt – die optimale Vorbereitung für Ihre Bergtouren
Jahreskarten: 1.10.2000 bis 31.10.2001 80 DM ■ Saisonkarten: 01.10.2000 bis 31.03.2001 50 DM

Fitnessgymnastik mit Stretching

Ausdauer, Koordination und Kräftigung mit motivierender Musik

Dienstag, ganzjährig außer Schulferien,
18:45 bis 19:45 Uhr
Berufsbildungszentrum Schwabing, Antonienstr. 6 (U 3/6 Münchner Freiheit)

Fitnessgymnastik mit Stretching

Ein Beweglichkeitstraining, das Sie vor Verletzungen schützt und Ihre Leistungsfähigkeit steigert.

Donnerstag, ganzjährig außer Schulferien,
17:30 bis 19:00 Uhr
Annagymnasium im Lehel Turnhalle I, St.-Anna-Straße 20 (U 4/5 Lehel)

Krafttraining

Zirkeltraining zur gezielten Kräftigung bergsportspezifischer Muskelgruppen

Dienstag, bis 27.03.2001
18:00 bis 20:00 Uhr
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29

Mittwoch, ganzjährig außer Schulferien,
18:00 bis 20:00 Uhr
Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29

Allgemeine Gymnastik

Fitness – Entspannung – Wohlbefinden – für alle Altersgruppen

Mittwoch, bis 28.03.2001,
18:00 bis 21:00 Uhr

– für Damen

Realschule an der Damenstiftstraße 3
18:45 bis 19:45 Uhr Gymnastik, vorher und nachher Volleyball

– für Herren

Berufsbildungszentrum Luisenstraße 29
18:30 bis 19:35 Uhr Gymnastik, vorher Basketball nachher Hallenfußball





Kletteranlagen für unsere Mitglieder

Kletterzentrum München

Siehe Seite 40!

Kletterbrocken Unterschleißheim

beim Hallenbad im Freizeitpark, Unterschleißheim-Lohhof
S1 Unterschleißheim
Öffnungszeiten:
täglich 9:00 bis 20:00 Uhr, bzw. bis Einbruch der Dunkelheit
Eintritt frei

Kletterbrücke bei Emmering

Achtung! Landschaftsschutzgebiet!



Kletterturm der Ortsgruppe Taufkirchen

Zutritt für alle Mitglieder der Sektion Oberland (einschließlich Plus-Mitglieder). Schlüsselausgabe jeweils für ein Kalenderjahr über Roman Kohler, Tel. 0 89/612 74 56, Kaution und Eintrittskarte 2000: 100 DM.

Kletterhalle Nymphenburg

Sadelerstr. 10, München
U1 Westfriedhof, Bus 177
110 m², Wandhöhe: 3 bis 5 m, 70 m² Boulderbereich, Routen III–VII
Leihhausrüstung für Jugendliche vorhanden. Belegung für Gruppen nach Absprache
Öffnungszeiten:
Di, Do, Sa, So und Ferien
Schlüssel in der Service-Stelle

Kletterhalle im ESV-München

Herthastr. 41, München-Laim
5 Minuten von der S-Bahn-Station Laim
120 m², Wandhöhe: 4,90 m, 80 m² Boulderbereich, Routen VI–X
Öffnungszeiten 2000:
Mo, Mi, Do, Fr 18:00 bis 21:45 Uhr, Sa 10:00 bis 17:00 Uhr
Eintrittspreise:
Einzel Eintritt ohne Jahreskarte: Mitglieder der Sektionen Oberland und München und Mitglieder des ESV München: Erwachsene 7 DM, Jugendliche 4 DM
Nichtmitglieder: Erwachsene 13 DM, Jugendliche 9 DM

Unser Service für Sie!

Ausrüstungsverleih für unsere Mitglieder

Brustgurt	2 DM/Tag	HMS-Karabiner	1 DM/Tag
Sitzgurt (S–L)	2 DM/Tag	Normal-Karabiner	1 DM/Tag
Kinder-Komplettgurt	2 DM/Tag	Abseilachter	1 DM/Tag
Steinschlaghelm	2 DM/Tag	Expressschl.-Set (4St.)	4 DM/Tag
Klettersteig-Set	2 DM/Tag	Rundschl. 60 & 120 cm	1 DM/Tag
Grödeln	2 DM/Tag	Prusikschlingen-Set	1 DM/Tag
Steigeisen	2 DM/Tag	offene Bandschlinge	1 DM/Tag
Eispickel	2 DM/Tag	Höhenmesser	4 DM/Tag
Eisschraube	1 DM/Tag	Kompass	2 DM/Tag
Steileisgeräte (Paar)	8 DM/Tag	Biwaksack	2 DM/Tag
VS-Gerät	2 DM/Tag	Tourenski-Set	15 DM/Tag
Lawinenschaufel	2 DM/Tag	(Tourenski, Bindung, Steigfelle,	
Lawinsonde	2 DM/Tag	Harscheisen, Skistopper und	
Schneeschuhe	4 DM/Tag	Fangriemen)	

Die aufgeführten Preise sind Basispreise. Für Sektionsveranstaltungen beträgt die Leihgebühr nur 75% und für Jugend nur 50% des Basispreises.
Das Tourenski-Set wird nur an Teilnehmer von Grundkursen Skibergsteigen verliehen. Bei Ausleihe wird eine Kaution in Höhe von 200 DM fällig.

Reservierungen:
sind schon 5 Kalendertage vorher möglich.

Sie haben leider keinen Rechtsanspruch auf den Erhalt der Ausrüstung, da wir keine Gewähr dafür übernehmen, dass entlehene Gegenstände pünktlich und mängelfrei zurückgegeben werden. Für Reservierungen, die nicht abgeholt oder 1 Tag vorher schriftlich (z.B. Fax) storniert werden, ist der volle Verleihpreis zu zahlen.

Rückgabe:
Die Leihgebühr ist bei Rückgabe sofort fällig.

Die Ausrüstung muss pünktlich und in ordentlichem Zustand zurückgebracht werden. Für die überschrittenen Tage berechnen wir die doppelte Leihgebühr. Wir bitten Sie, entstandene Schäden an der Ausrüstung bei der Rückgabe zu melden.

Bei Abholung des Leihgegenstandes erklären Sie als Entleiher mit Ihrer Unterschrift die Freistellung der Sektion von etwaigen Schadenersatzansprüchen aus dem Leihvertrag. Hiervon ausgenommen bleiben etwaige durch die Haftpflichtversicherung der Sektion gedeckte Ansprüche.

Bücherei



Landkarten, Führer und Bücher können während der Öffnungszeiten der Service-Stelle gegen Vorlage des Mitgliedsausweises ausgeliehen werden. Für die ersten vier Wochen keine Leihgebühr. Ab der 5. Woche beträgt die Gebühr 0,50 DM pro angefangener Woche und Stück.

AV-Schlüssel für Winterräume



Mitglieder erhalten den AV-Schlüssel in der Service-Stelle. Bitte sofort nach Gebrauch zurückgeben. Bei Verlust sind 100 DM zu zahlen.

Mitfahrzentrale



Unser Mitfahrertelefon für Autofahrer, die bereit sind, jemanden mitzunehmen: 089/290 70 970, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen: 089/290 70 975.

Ausrüstungslager



Einzelheiten über Ausrüstung, Ausleihen und Rückgabezeiten, Reservierung, Leihgebühr usw. siehe rechts

Adress- und Kontoänderungen



Bitte teilen Sie uns Adress- und Kontoänderungen umgehend mit. Nennen Sie auch Ihre Familienangehörigen.

Veröffentlichungen



»alpinwelt«, die Mitgliederzeitschrift der Alpenvereinssektionen München und Oberland mit Jahresberichten und den Veranstaltungs- und Tourenprogrammen wird allen Mitgliedern viermal jährlich zugesandt.



Abteilungen & Gruppen

Kiabteilung

ht nur im Winter auf Tour



Leiter: Horst Rettig, Seebauerstr. 6, 81735 München
Tel. 0 89/68 80 06 65
Treffen: jeden 4. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr,
im Pschorrkeller, „Bavariastuben“, Theresienhöhe

TG

htouren, Klettern im alpinen und außeralpinen Gebirge,
ortklettern und Skibergsteigen



Leiter: Rupert Voß, Am Hang 1, 85665 Moosach
Tel. 0 80 91/13 70, Fax: 0 80 91/13 63
Treffen: 1. Mittwoch im Monat, Gasthof „Pyramidenspitze“,
Deisenhofener Str. 38, 20:00 Uhr

Frau und fünf Mann ins Berner Oberland. Almut, Schorsch, Jürgen, Jochen,
und ich. Um 5:00 Uhr sind wir in München losgefahren mit dem Ziel Spiez
Thuner See. Treffpunkt war am Bahnhof um 12:00 Uhr. Nach Kaufen der Fahr-
te ging es los mit der Bahn in Richtung Kleine Scheidegg.
st schon spannend: Sechs Rucksäcke mit Skiern, zweimal umsteigen und am
ie noch nachzahlen kurz vor Grindelwald, weil wir aus Versehen in der 1. Klasse
essen sind.
dem Fernglas haben wir uns dann den Chülaui-Gletscher angeschaut und
ehen, dass wir die Guggi-Route auf dem traditionellen Weg nicht gehen kön-
schnell in gemeinsamer halbständiger Entscheidungsfindung (Was meinst
Was meinst Du?) nachzahlen und etwas unsportlich aufs Jungfrauoch und
Konkordiahütte.
er Ziel für den nächsten Tag war das Finsteraarhorn.
z normal um 3:15 Uhr aufgestanden. Nach dem Frühstück über die Treppen
den Konkordiaplatz und die ersten 550 Hm auf die Grünhornlücke. Felle run-
und Abfahrt zum Fuß der Finsteraarhornhütte.
er beginnt eigentlich erst die Tour.



ipfel des Dreieckhorns. Foto: Rupert Voß

Aktuelle Programme und
Nachrichten der Abteilungen
und Gruppen finden Sie auch auf
unserer Homepage unter
www.alpinwelt.de/Gruppen



Abstieg vom Aletschhorn. Foto: Rupert Voß

Jetzt geht es 1.150 Hm
zum Huggisattel hinauf
und dann noch 200 Hm
über Felsen und Schnee
auf den Gipfel.
Und wen trifft man dort
alles auf dem Gipfel? Her-
bert Hoffmann aus Grein-
au, Hochtourenführer der
Sektion Oberland (so klein
ist die Welt!).
Die Abfahrt vom Huggisat-
tel in traumhaftem Firn
war erste Sahne. Danach
geht es wieder auf die
Grünhornlücke und zurück
zur Konkordiahütte.
Für Samstag war die
Aletschhorn-Überschrei-
tung geplant.

Wieder früh raus und über

den Aletschgletscher hinunter zum Aufstieg zum Dreieckhorn. Hinauf über die
Ostflanke und weiter zum Aletschhorn über den Grat.
Das Aletschhorn war seit einiger Zeit in Wolken. Almut und Schorsch zogen es vor,
schon hier über das Mittelaletschbiwak abzufahren und der Rest stapft weiter.
Endlich am Aletschhorn angekommen, stehen über dem Rhonetal schon dunkle
Wolken.
Also schnell über den Südwestgrat hinunter. Kaum stehen alle in den Skiern, zieht
alles ganz zu und die Pickel fangen an zu knistern. Gewitter in Gipfelnähe – jetzt
bloß schnell runter mit Sicherheitsabstand und Sichtkontakt.
Da die Wetterausichten für Sonntag schlecht aussahen war klar: jetzt fahren und
steigen wir noch nach Blatten (1.327 Hm/Brig) ab.
Dass wir dabei noch 250 Hm Gegenanstieg und ein weiteres Gewitter erleben
durften, hat die Tour noch so richtig abgerundet.
Endlich um 20:00 Uhr in Blatten war der letzte Bus schon eine halbe Stunde weg.
Jürgen hat dann auf die Schnelle ein Taxi organisiert. Passat Kombi – ich hatte
große Bedenken: Wie passen 4 Paar Ski, 4 Hochtourenrucksäcke, 4 müde HTGler
in ein Taxi mit Fahrer? Mit Dachträger war das kein Problem!
Und wer war am Bahnhof in Brig? Der Rest unserer HTG-Tour.
Nach einigen Runden Bier ging es dann mit der Bahn nach Spiez und von dort
nach kurzer Nacht nach Hause.
Alles in allem war es eine herausragende Tour mit einer super HTG-Frau und fünf
zünftigen HTG-Burschen.

Euer Rupert

Gemeinschaftstouren:

Quartalstour 4: 18.–19.11.
Skitouren je nach Schneelage

AGUSSO

Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz in der Sektion Oberland



Leiterin: Beatrix Voigt, Schwanthalerstr. 180, 80339 München,
Tel. 0 89/50 32 89
Treffen: 1. und 3. Montag im Monat;
Service-Stelle, Tal 42, 19:30 Uhr



Fotoabteilung

Wir halten unsere Touren und Erlebnisse im Bild fest



Leiter: Ludwig Seidl, Söltlstr. 27, 81545 München,
Tel. 0 89/64 60 88
Treffen: 1. Mittwoch im Monat: Bildbesprechung,
3. Mittwoch im Monat: Lichtbildervortrag;
Ausnahme November:
08.11. Bildbesprechung, 22.11. Vortrag Alaska

28. November, 19:30 Uhr; Augustinerkeller, Arnulfstr. 52;
„Im Jahr 2000 drunter und drüber“ Vortrag der Foto-
abteilung



Der Seniorenkreis trauert um sein Gründermittglied (seit 1933!) Fritz Hofmann, der am 31. Juli 2000 verstarb. In seiner stillen und freundlichen Art war er im Bedarfsfall immer zur Stelle. Für ihn gilt letztlich, was der Schorsch Lobmaier, einer der unseren, sagte: „Da Fritze war a guada Mo!“ Der Seniorenkreis wird Fritz Hofmann ein gutes Angedenken und seiner Frau Gerti die Solidarität bewahren.

Oskar Zobel

Seniorenkreis

jetzt geht's erst richtig los



Leiter: Oskar Zobel, Graubündener Str. 33, 81475 München,
Tel. 0 89/75 38 53
Treffen: 1. Montag im Monat, Raethenhaus, Luisenstr. 27,
19:00 Uhr

Die Jubilar/innen-Feier auf Haunleiten war dieses Mal besonders von dem „80er“ unseres Albert Schwarz, der den Seniorenkreis begründet und runde 12 Jahre geleitet hat (auch mit vielen selbst gestalteten Unternehmungen nah und fern), geprägt.

Alle Sommertouren liefen planmäßig ab, wobei es dieses Mal besonders die „auf der Höhe“ tätigen „Teams“ Grill/Schönberger, Zierer/Habel sowie Braun/Pongratz zu würdigen gilt; an größeren Unternehmungen fanden Urlaubswochen in Seis am Schlern – unter besonderer Mitgestaltung durch „Altmeister“ Wolfgang Penzkofer – und im Zillertal – „Gesamtorganisation“ durch Adolf Habel – sowie dazwischen „Tage auf der Oberlandhütte“ – Leitung: Franz Grill und Fredi Schönberger – statt (zur „Dolomiten-Woche“: nachstehendes Rosengartenbild, von der Schlern-Hochfläche her gesehen).

Was schließlich die Wanderungen rund um München betrifft, so ist mit Dank noch der Dunkl Hans zu erwähnen, der dann auch als „alter Fahrersmann“ und langjähriges Mitglied der „christlichen Seefahrt“ zwischendurch mit Sicherheit jeweils den richtigen Hafen (sprich: Wirtshaus) anläuft!

Oskar Zobel

Schichtdienst

Auch unter der Woche gemeinsam auf Tour



Leiter: Ludwig Kapfinger, Bertschstr. 28, 81637 München,
Tel. 0 89/43 67 07 25
Treffen: 2. Montag im Monat, Pschorrkeller, Theresienhöhe 7,
19:00 Uhr

Wann haben Sie Lust oder Zeit? Montag, Dienstag oder Freitag?
Wir haben immer Tourenzeit! Bergsteigen, Skitouren, Wandern,
Mountainbiken an allen Wochentagen.

Familiengruppe

Mit Kind und Kegel ins Gebirge

Leiter: Heinz Sonnenholzer, Hübnerstr. 11, 80637 München,
Tel. 0 89/12 39 13 59
Treffen: alle 14 Tage dienstags, Concordia Park, Landshuter Allee

Bergwandergruppe

Auf leichten Wegen im Gebirge



Leiter: Kurt Groß, Lindenweg 43, 85375 Neufahrn,
Tel. 0 81 65/76 30
Treffen: 1. Montag im Monat; Hofbräukeller,
Innere Wiener Str. 19, 19:00 Uhr

Gruppe Prag in der Sektion Oberland



Leiterin: Brigitte Deymel, Albrecht-Dürer-Str. 9, 81543 München,
Tel. 0 89/65 94 96
Treffen: 1. Freitag im Monat, Vortragsraum des DAV, Praterinsel 5
Stammtisch: jeden Dienstag im Augustiner-Keller,
Arnulfstr. 52
Würmtal-Stammtisch: jeden 3. Freitag im Monat, Gast-
haus Lorenz, Pentenried





Kajakgruppe

- Leiterin:** Sabine Fischer, Finkenstr. 18, 82110 Germering, Tel. 0 89/89 42 72 36
- Treffen:** zweimal im Monat von April bis Anfang Oktober, ESV-Bootshaus, Zentralländstr. 27, 20:00 Uhr, im Winterhalbjahr einmal monatlich im Alten Wirt, Thalkirchen

Klettergruppe

Altern an künstlichen Anlagen bis hin zu alpinen Touren

- Leiter:** Fredi Winkler, Tel. 0 89/178 10 25
Ansprechpartner:
Maya Kandler, Tel. 0 89/89 62 36 97
Harald Herrmann, Tel. 0 89/961 38 15
- Treffen:** 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr
- Voraussetzung:** Mindestalter 18 Jahre, Vorstieg ab IV. Grad

Portklettertrainings- und Wettkampfgruppe

für wettkampfbambitionierte KletterInnen ab Schwierigkeitsgrad VIII

- Leiter:** Dr. Wolfgang Wabel
- Treffen:** jeden Dienstag
ab 18:00 Uhr im ESV

Unsere Ortsgruppen

Dachau

- Leiter:** Wilhelm Höfelmaier, Augsburgstr. 14, 85221 Dachau, Tel. 0 81 31/8 75 68
- Treffen:** jeden 2. Mittwoch, Gaststätte Drei Rosen; Schützensaal, Münchener Str. 5, 20:00 Uhr

Hürstenfeldbruck

- Leiterin:** Erna Lorenz, Roggensteiner Str. 15 a, 82275 Emmering, Tel. 0 81 41/5 91 78
- Treffen:** freitags, 20:00 Uhr, Wirtshaus auf der Lände

Eching-Neufahrn



- Leiter:** Rainer Schuhmacher, Augustenfelder Str. 7, 85221 Dachau, Tel. 0 81 31/42 02
- Treffen:** donnerstags, 20:00 Uhr, beim Bahnwirt in Neufahrn

Familiengruppe (für Familien mit kleinen Kindern):

Gemeinsam unternehmen wir kleine Touren, um den Kindern Gefühl und Interesse für Berge auf unaufdringliche Art zu vermitteln. Für nähere Informationen wendet euch bitte an:

Franz Pandler, Tel. 0 81 61/31 08, e-mail: pandler@t-online.de

Unterschleißheim



- Leiter:** Utz Linzner, Buchenstr. 12, 85716 Unterschleißheim, Tel. 0 89/31 77 05 73, E-Mail: Utz.Linzner@t-online.de
- Treffen:** donnerstags, 20:00 Uhr, Ratsstuben Unterschleißheim (im Juli am Kletterbrocken)

Germering



- Leiter:** Dr. Bernhard Zimmer, Zerbersstr. 7, 82110 Germering, Tel. 0 89/89 42 89 12
- Treffen:** mittwochs, 20:00 Uhr, im Vereinsheim des TSV-UG, Alfons-Baumann-Straße 7

Taufkirchen



- Leiter:** Hannes Obermeier, Postweg 6, 82024 Taufkirchen, Tel. 0 89/6 12 18 61
- Treffen:** jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr, Ritter-Hilprand-Hof

SALEWA Free Rider 35

Der reichhaltig ausgestattete **Free Rider** ist der ideale Rucksack für kurze Wintertouren und dank seines höhenverstellbarem Multifit-Vario-Tragesystem selbst für kleine und zierliche Tourenfreer-aks passend. Snowboard, Schneeschuhe oder Schaufel lassen sich ebenso fixieren wie Ski und Pickel. Darüberhinaus sorgen praktische Einschub- und RV-Taschen für ein einfaches und bequemes Beladen. Die S-förmigen Schultergurte und der Hüftgurt mit RV- Täschen sind sehr bequem und garantieren für bombensicheren Sitz am Rücken. **Preisempfehlung DM 159,90. Infos: Salewa Sportgeräte GmbH, 85609 Aschheim, Tel.: 089/90993-108, Fax: 089/90993-190.**



MEINDL - Bewegung mit Leichtigkeit

Der Einsatz halbhocher Hikingsschuhe im Gebirge ist eigentlich nicht zu empfehlen, da diese Art von "Leichtbauweise" meist auf Kosten der Trittsicherheit und Stabilität geht. Dass es auch anders geht, beweist der Traditionsschuster Meindl mit seinen Explorer-Modellen der **SOFTLINE**-Serie. Dank eines superleichten Schaft- und Sohlenaufbaus bringt der **EXPLORER LADY** bei Größe 5 ganze 470 g auf die Waage, während das Herrenmodell bei Größe 6 nur 500 g wiegt. Dennoch sind beide Modelle trittstabile Leichttrekker, atmungsaktiv und wasserdicht dank neuester Gore-Tex®-Technologie. **Preisempfehlung DM 249,90. Infos: Meindl, 83417 Kirchanschöring, Tel.: 08685/7709406, Fax: 08685/7709499.**



Optimale GPS - Navigation

Die GPS-Navigation für Alpinismus, Trekking und Outdoor ist jetzt noch präziser und universeller. Möglich macht dies das neue Navigationsgerät **eTrex Summit GPS** des US- Herstellers **GARMIN**, das jetzt auch über einen barometrischen Höhenmesser und einen elektronischen Kompass verfügt. Beide bieten eine hohe Messgenauigkeit, die man bisher nicht für möglich gehalten hat. Das eTrex Summit GPS ist klein, handlich, 150g leicht und wasserfest. Es arbeitet mit nur 2 Mignonbatterien bis zu 22 Stunden. **Preisempfehlung DM 700,--. Infos: GPS GmbH, 82166 Gräfelfing, Tel.: 089/858364-0, Fax: 089/ 858364-44.**



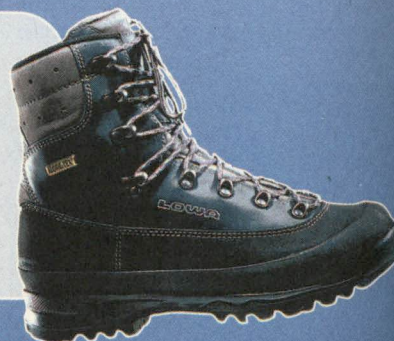
MAMMUT SKYLIFE - Bestes Schlafmittel

Der Schweizer Bergsport- und Outdoorspezialist **MAMMUT**, der Qualität und Sicherheit als die wesentlichen Faktoren seiner Geschäftspolitik bezeichnet, führt in seinem großen Sortiment an Seilen, Klettergurten, Kletterschuhen, Bekleidung und Rucksäcken auch Schlafsäcke für jeden Verwendungszweck. Das hier abgebildete Modell **Skylife** ist der perfekte Vier-Saison-Schlafsack für den extremen Alpineinsatz. Anatomisch perfekte Gesamtkonzeption, beste Isolationswerte. 600 g Gänsedaune, Gesamtgewicht 1280 g, Temperaturbereich bis minus 23 Grad. **Preisempfehlung DM 399,--. Infos: Tel.: 08331/8392-0, Fax: 08331/8392-12.**



LOWA - Rendezvous mit dem Winter

Die aktuelle AllTerrain Collection (ATC) Herbst/Winter 2000/2001 von **LOWA** überzeugt erneut kompromisslos bei allen Witterungsverhältnissen und in jedem Gelände. Ganz gleich, ob Sie sich auf dicker weißer Schneedecke, im Matsch oder auf rutschigem Asphalt bewegen, mit dem Wintertrekker **GTX navy** machen Sie in jedem Fall eine gute Figur. Ausstattungsmerkmale: Wasserabweisendes Nubukleder, Gore-Tex®-Duratherm Innenfutter, nicht rostende Leichtmetallschlaufen, hochgezogener Gummirand, Vibram® Foura Laufsohle mit PUR-Zwischensohle. **Preisempfehlung DM 359,90. Infos: LOWA 85305 Jetzendorf, Tel.: 08137/999-0, Fax: 08137/999-110.**



LÖFFLER präsentiert leichteste GORE-TEX® - Jacke

Der Österreichische Sportschneider Löffler hat mit seiner COLIBRI-Kollektion voll ins Schwarze getroffen. Diese leichteste 3-Lagen Gore-Tex® Jacke der Welt für die Ausdauersportarten Running und Biken ist noch leichter, noch kleiner, absolut wasserdicht und sehr atmungsaktiv, also der ideale Begleiter für Training und Wettkampf. Unverbindliche Preisempfehlung je nach Modell zwischen DM 299,-- und DM 389,--. Infos: Löffler GmbH, A-4910 Ried im Innkreis, Tel.: 0043/7752/84421-0, Fax: 0043/ 7752/ 84421-48.



SCHÖFFEL - Leichtgewicht mit kleinem Packvolumen

Gute Nachricht für Skitourenfreaks: Schöffel hat eine Tourenbekleidung aus Gore-Tex® Paclite entwickelt. Das neue Laminat ist enorm atmungsaktiv, extrem leicht, klein verpackbar und besonders strapazierfähig. So verfügt beispielsweise die neue Schöffel Hochtourenjacke DYNAMIC JACKET aus Gore-Tex® Paclite über eine zusätzliche Packtasche in der die gesamte Jacke Platz findet. Absolut wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv macht sie jeden Wetterumschwung mit. Unverbindliche Preisempfehlung DM 599,--. Infos: Schöffel GmbH, 86830 Schwabmünchen, Tel.: 08232/5006-23, Fax: 08232/72787.



KOMPERDELL - Gipfelstürme leicht gemacht

Der KOMPERDELL PURE CARBON ist der ultimative Stock für anspruchsvolle Touren! Mit einem minimalen Gewicht von 220 g ist er eine Sensation in puncto Leichtgewicht und um 30 % leichter als herkömmliche Teleskopstöcke. Kombiniert mit dem weichen EVA-FOAM Grip, einer Neopren-gefütterten Antishock-Schlaufe und dem bewährten Vario-Flex-Tellerwechselsystem bietet der PURE CARBON höchsten Komfort für Outdoorfreaks. Auch Hans Kammerlander schwört auf dieses superleichte Stockkonzept. Technik in höchster Vollendung - der PURE CARBON - KOMPERDELL's Stock für das 21. Jahrhundert. Unverbindliche Preisempfehlung DM 198,--. Infos: Komperdell GmbH, A-5310 Mondsee, Tel.: 0043/06232/4201-0, Fax: 3545.



EIDER'S Xenium Serie

Mit der Xenium-Serie spricht Eider leistungsorientierte Alpinisten und Globetrotter an, die größten Wert auf höchstmögliche Qualität und Funktionalität legen. Ein Paradebeispiel dafür ist die hier abgebildete Gore-Tex®-Jacke Premium mit folgenden Ausstattungsmerkmalen: Gore-Tex Tremalzo® 3 Lagen, Verschweißte Nähte, Cordura® verstärkte Schulter-, Ellenbogen- und Gesäßpartie, neuartiger wasserdichter Reißverschluss, vorgeformte Ellenbogen, Unterarmreißverschlüsse, 4 Zip - Up Aussentaschen, Skipasstasche am Unterarm, 2 Netzinntaschen, drahtbügelverstärkte Kapuze, Gewicht 975 Gramm. Erhältlich in den Farben Schwarz, Rot, Aluminium, Safran. Unverbindliche Preisempfehlung DM 849,--. Infos: Sanguino Sporthandels GmbH, 82491 Grainau, Tel.: 08821/985564, Fax: 08821/81647.



Lieblingspulli

Ob zum Skifahren, Snowboarden oder für jede andere sportliche Unternehmung bietet der renommierte Sportswear-Hersteller VauDe den Sweater Terrano an, der aus dem funktionellen Outlast-Material gefertigt wurde. Das Besondere bei diesem Material: es reguliert optimal die Temperatur und sorgt dadurch für hohen Tragekomfort. Nicht zu heiß und nicht zu kalt, sondern genau richtig. Das Modell gibt es in Rot, Grün und Anthrazit im Sportfachhandel sowie in Outdoor-Shops.

Unverbindliche Preisempfehlung DM 269,--. Infos: VauDe Sport, 88069 Tettang-Obereisenbach, Tel.: 07542/5306-0, Fax: 07542/52930.



Die nächsten Lawinen

Ein Muss für jeden verantwortungsvollen

Auch im heutigen High-Tech-Zeitalter kommt in neun von zehn Fällen noch jegliche Hilfe für einen Lawinenverschütteten zu spät: Das Lawinopfer kann nicht rechtzeitig, d. h. binnen der ersten 15 Minuten der Verschüttung, lokalisiert und geborgen werden. Die Ursachen hierfür liegen zu oft in einer mangelnden Kenntnis der Suchtechniken und einer unzureichenden Vertrautheit mit dem LVS-Gerät. Angesichts dieser deprimierenden Tatsache haben die Sektionen Oberland und München beschlossen, den Schwerpunkt der Lawinenausbildung, neben der Erkennung und Vermeidung einer Lawinenverschüttung, auf die rasche Suche und Bergung zu legen.

Lernen Sie mit aktuellen Lawinenverschüttetensuchgeräten umzugehen (digital und analog), üben Sie erfolgreiche Suchstrategien ein und erleben Sie einen „Ernstfall“ unter realistischen Bedingungen. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag für mehr Sicherheit!

Für Teilnehmer an Tages- und Wochenendtouren unserer Sektionen, die bisher an keinem Lawinen- oder Skitourenkurs teilgenommen haben, sehen wir das LVS-Training als verbindliche Voraussetzung für jeden verantwortungsvollen Wintersportler an.

Bitte planen Sie sich einen dieser Tage fest ein und melden Sie sich gleich an: Das LVS-Training wird auf jeden Fall, auch bei schlechtem Wetter und wenig Schnee durchgeführt. Mögliche Ziele sind zum Beispiel Bad Tölz oder Spitzingsee.

Sie lernen die LVS-Suche, probieren die neuesten analogen und digitalen VS-Geräte unter qualifizierter Betreuung aus oder frischen Ihre Kenntnisse auf.

Ausrüstung VS-Gerät, Sonde, Schaufel, Bergschuhe, Gamaschen

Teilnehmerbeitrag 25,- DM



Termine Sektion Oberland

Anmeldeformular Seite 117

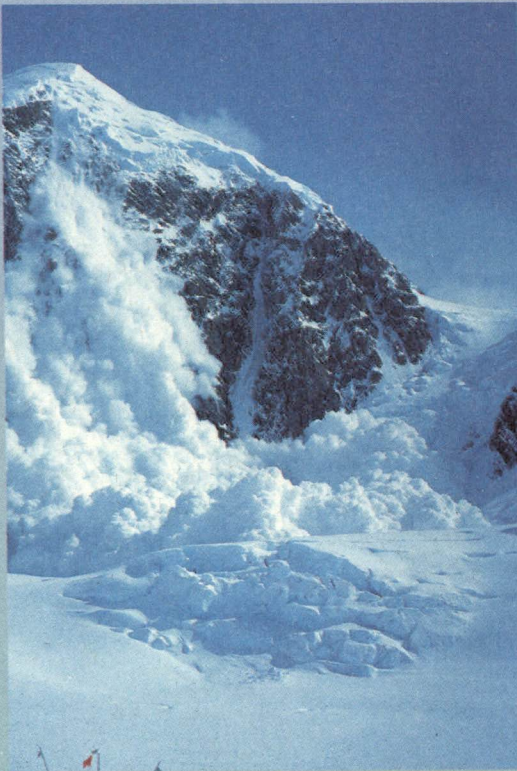
Veranstaltungsnummer	2800
Termin	10.12.2000
Veranstaltungsnummer	2801
Termin	17.12.2000
Veranstaltungsnummer	2802
Termin	06.01.2001
Veranstaltungsnummer	2803
Termin	07.01.2001
Veranstaltungsnummer	2804
Termin	13.01.2001



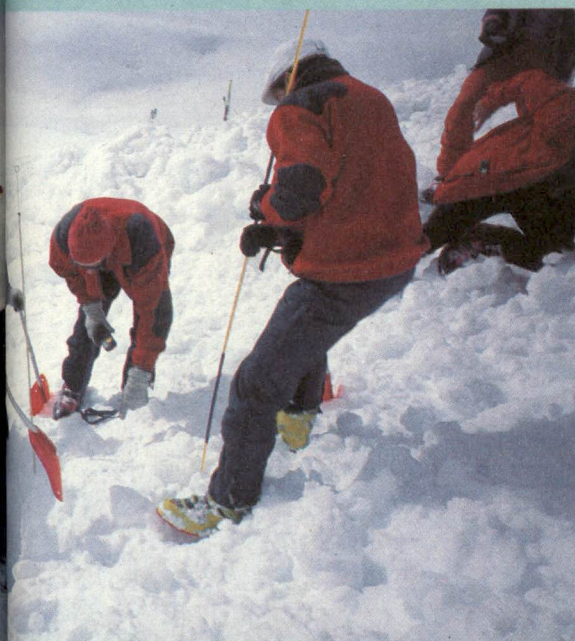
Foto: Edu Korch

kommen bestimmt!

Wintersportler: LVS-Geräte Training



Fotos: Archiv Alpinschule Hydro Alpin



Termine Sektion München

Anmeldeformular Seite 79

Veranstaltungsnummer	ALXTI3440
Termin	09.12.2000
Veranstaltungsnummer	ALXTI3510
Termin	16.12.2000
Veranstaltungsnummer	ALXTI30140
Termin	14.01.2001
Veranstaltungsnummer	ALXTI30210
Termin	20.01.2001
Veranstaltungsnummer	ALXTI30210
Termin	27.01.2001



VERANSTALTUNGEN Frühjahr/Sommer 2000

Anmeldebogen	79
Ihre Anmeldung im Überblick	80
Anmelde-/Teilnahmebedingungen	80
Abkürzungen und Schwierigkeits- bewertungsschlüssel für das Tourenprogramm	82
Ausrüstungstabelle	83
Kurskonzeptübersicht	84

Alpine Theoriereihe in der Service-Stelle

Ausbildung in Kursen

Skischule

ehrenamtlich betreut durch

Wolfgang Ammerer

Konditionstraining	87
Ski Alpin	88
Spezialkurse	91
- Tiefschnee-, Trainings-, Telemarkkurse	
Langlauf-/Skatingkurse	92
Snowboard	93
Kinder- und Jugendkurse	94

Skibergsteigen

Manfred Dosch

Lawinengrundkurse

Manfred Dosch

Wasserfalleiskletterkurse

Manfred Dosch

Klettersteigkurse

Manfred Dosch

Felsklettern Alpin

Manfred Dosch

Spezialkurse

Manfred Dosch

Biwakkurs, Schneeschuhkurs

Sportklettern

Alexander Schulze

Schnupperkletterkurse

Kletterkurse künstliche Anlagen

Sportkletterkurse

Familien, Kinder & Jugendliche

Schnupperkletterkurse Eltern/Kind

102

Kinder- und Jugendkletterkurse

103

Familienwanderungen

Herbert Strobl

Ausbildung auf Touren

Kulturelle Wanderungen und Ausflüge

Anne Mischke-Jüngst

Mountainbiketour

Oliver Bauer

Tages- und Wochenendtouren Alpin

Manfred Dosch

Nepal-Trekking

111

Mehrtagestouren Alpin

Manfred Dosch

Skitouren, Schneeschuhwanderungen,
Langlaufen, Wanderungen, Klettersteige

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion München

Deutscher Alpenverein Sektion München

Bayerstraße 21 · 80335 München · Tel. 089/55 17 00-0 · Fax 089/55 17 00-99

Hinweis: Anmeldungen zum Programnteil „Bergsteigen weltweit“ werden als Anfrage behandelt. Hierfür bitte keinen Scheck etc. beilegen.
Sie erhalten umgehend eine gesonderte Detailinformation und einen gesonderten Anmeldebogen.

KURS/TOUR vom bis

ZIEL:

falls überbucht – evtl. Alternativkurs(e):

KURS/TOUR vom bis

falls überbucht: Sollen wir Sie auf die Warteliste setzen ? ja ☐ nein ☐

	1. Teilnehmer(in)	2. Teilnehmer(in)
Mitglieds-Nr.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ/Wohnort:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tel. privat:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Tel. dienstlich:	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Die Bezahlung der Teilnehmerbeiträge und ggf. der Vorauszahlung in Höhe von insgesamt

DM erfolgt

☐ bar in der Service-Stelle (nur bei persönlicher Anmeldung)

☐ mit Lastschrifteinzug von meinem Konto* Nummer:

Bankleitzahl: Geldinstitut:

Name Kontoinhaber: *Konto muß identisch sein mit dem Konto, von dem Ihre Mitgliedsbeiträge abgebucht werden.
Bei anderer Kontonummer wird diese auch in Zukunft für die Beitragszahlung zugrunde gelegt.

☐ mit beigefügtem Verrechnungsscheck

☐ Ich kann in meinem Kfz noch weitere* Personen (inkl. Ski/Gepäck) mitnehmen. *ggf. bevorzugte Berücksichtigung. Siehe Anmeldung Punkt 11.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/wir auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, anderen Sektionsmitglieder oder die Sektion München, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum:

Unterschrift: Unterschrift:



Ihre Anmeldung im Überblick

1 Anmeldeverfahren

Die Anmeldung zu allen Touren und Kursen erfolgt schriftlich mit beiliegendem Anmeldeblatt
(Seite 79, Mehrbedarf bitte kopieren).

2 Anmeldebestätigung

Bei Touren und Kursen erhalten Sie eine Bestätigung innerhalb von zehn Arbeitstagen zugesandt. Teilnehmer von Tages- und Wochenendtouren müssen jeweils am letzten Arbeitstag vor Tourenbeginn bis 17 Uhr in der Service-Stelle anrufen und sich die endgültige Durchführung bestätigen lassen.

Für Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, besteht ferner die Möglichkeit, die Anmeldung zu Tages- und Wochenendtouren telefonisch vorzunehmen. Das dazu nötige rosa Formular kann in der Service-Stelle angefordert werden.

3 Teilnehmerbeitrag

Hierin sind enthalten die Leistungen der Leitung durch einen Kursleiter/Übungsleiter/Skilehrer und ein Anteil der Aufwendungen der Sektion.

Sofern nicht extra vermerkt, sind darin nicht enthalten: persönliche Kosten wie z.B.:

- Fahrtkosten
- Unterkunft
- Verpflegung
- Liftkosten, Maut etc.
- Leihgebühren für Ausrüstung
- Eintrittskosten für Kletteranlagen etc.

4 Bezahlung

wird mit der Anmeldung fällig und wird per Lastschrifteinzug oder durch den der Anmeldung beigelegten Scheck beglichen.

5 Vorbesprechungen

finden – sofern nicht anders vermerkt – in unserer Service-Stelle (SST), Bayerstraße 21, statt.

An den Vorbesprechungen werden Ihre Fragen persönlich mit dem Leiter geklärt, Details zum Ablauf und zur Ausrüstung abgestimmt und ggf. Fahrgemeinschaften gebildet. Die Teilnahme ist daher grundsätzlich verbindlich.

6 Ausrüstung

Eine Reihe von Ausrüstungsgegenständen können Sie gegen Gebühr in der Service-Stelle oder im JDAV-Ausrüstungslager (siehe Seite 61 und 104) entleihen. – Vorausreservierung möglich, Bestellformular auf Seite 62. (Ausrüstungstabelle siehe Seite 83).

7 Testtouren

Der Leiter kann sich vor bestimmten Bergfahrten durch eine Testtour ein Bild vom Können der Teilnehmer machen. Die Teilnahme ist daher obligatorisch.

Bitte melden Sie sich nur für Veranstaltungen an, bei denen Sie sicher sind, daß Sie die persönlichen Voraussetzungen dafür mitbringen. (Leistungsfähigkeit, technisches Können, usw.; siehe Seite 82.)

8 Durchführung

Muss die Sektion eine Veranstaltung vor Beginn absagen (z.B. aus Sicherheitsgründen, wegen zu geringer Teilnehmerzahl, usw.), erhalten Sie den gesamten Teilnehmerbeitrag rückerstattet.

9 Rücktritt

Sollten Sie vom Kurs oder von der Tour zurücktreten, werden je nach Zeitpunkt Rücktrittskosten erhoben.

(siehe Teilnahmebedingungen).

Der Rücktritt muß schriftlich erfolgen.

10 Reiserücktrittskostenversicherung

Jeder Teilnehmer ist automatisch mit einer Reiserücktrittskosten-Versicherung bei einer Eigenbeteiligung von 50 DM versichert.

11 Fahrt/Anreise

Erfolgt die Anreise mit dem Pkw, werden bei Knappheit von Mitfahrgelegenheiten die Teilnehmer vorgezogen, die Pkw-Plätze zur Mitnahme anderer Teilnehmer anbieten.

12 Damit es keine Missverständnisse gibt...

Bitte lesen Sie auch die nachfolgenden ausführlichen Teilnahmebedingungen.

Anmelde-/Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen

1. Anmeldung

Die Anmeldung (max. 2 Personen je Anmeldebogen) erfolgt schriftlich mit beiliegendem Formular (bei Mehrbedarf bitte kopieren). Es werden nur Anmeldungen entgegengenommen, die am Lastschriftverfahren teilnehmen oder denen ein Scheck beiliegt. Bei persönlicher Abgabe der schriftlichen Anmeldung in der Service-Stelle kann auch bar bezahlt werden. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben, sofern der Teilnehmer die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt. Erfolgt die Anreise mit dem

Pkw, werden bei Knappheit von Mitfahrgelegenheiten die Teilnehmer vorgezogen, die Pkw-Plätze zur Mitnahme anderer Teilnehmer anbieten. Zur Organisation der Anreise erkläre ich mich mit der Weitergabe meines Namens und meiner Telefonnummer an die anderen Teilnehmer der gleichen Veranstaltung einverstanden.

Für die Veranstaltungen unter der Rubrik „Bergsteigen weltweit“ genügt die Angabe des Namens und der Mitgliedsnummer. Sie erhalten dann ein eigenes Infopaket mit speziellem Anmeldebogen vom Veranstalter.

2. Bestätigung Ihrer Anmeldung

Wird die Anmeldung angenommen, erhalten Sie innerhalb einer Woche schriftlich Nachricht bzw. eine Anmeldebestätigung. Je nach Ihrer Angabe nehmen wir Sie im Falle einer Überbuchung auch auf Warteliste oder in einen angegebenen Alternativkurs.

Bei besonders großer Nachfrage versuchen wir, die Veranstaltung ein zweites Mal durchzuführen. (Wartelistenteilnehmer werden bei Freiwerden von Plätzen nach Erreichbarkeit eingebucht, daher ist es wichtig, daß Ihre



fonnummer, unter der Sie tagsüber
sichbar sind, auf der Anmeldung eingetra-
ist.)

Teilnahmeberechtigung

Voraussetzung zur Teilnahme am Veran-
staltungsprogramm ist in der Regel die gültige
Mitgliedschaft in der Sektion München.
Mitglieder anderer Sektionen können im
„Stand-by-Verfahren“ mitfahren, wenn kurze
Zeit vor Beginn der Veranstaltung noch Plät-
ze frei sind. Bei Mitgliedern anderer Sektio-
nen wird ein Zuschlag von 25% erhoben.
Nichtmitglieder können nicht an den Veran-
staltungen teilnehmen.

Persönliche Leistungsfähigkeit

Teilnehmer müssen den Anforderungen der jeweili-
gen Veranstaltung so weit entsprechen, daß
die Gruppe nicht unzumutbar stören,
behindern oder gefährden. Vor Mehrtagestou-
ren ist der Leiter berechtigt, die Leistungs-
fähigkeit und die Ausrüstung der Teilnehmer
zu testen. Der Leiter kann Teilnehmer ausschlie-
ßen, die den zu erwartenden Anforderun-
gen seiner Meinung nach nicht gewachsen
erscheinen. Er kann im Zweifelsfall einen
Zuschlag über die Leistungsfähigkeit fordern.
Wer die Anweisungen des Leiters während
der Veranstaltung nicht befolgt, kann von der
weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden.

Teilnehmerbeiträge/ Vorauszahlungen

Teilnehmerbeiträge/Vorauszahlungen
werden bei Anmeldung fällig und sind in
der Höhe mittels Einzugsermächtigung
oder beigefügtem Verrechnungsscheck (siehe
Anmeldeformular) zu begleichen. Die
Buchung/Scheckeinklösung erfolgt erst,
wenn Ihr Platz feststeht. Wenn die Zahlung
auf unserem Konto gutgeschrieben ist, wird
die Anmeldung verbindlich.
Die genannten „Quartier Vorauszahlungen (QV)“
umfassen Nebenkosten, z. B. Übernachtungsge-
bühren, die von der Sektion an Dritte weiter-
gegeben sind, können nur erstattet werden,
wenn diese darauf verzichten oder der
erwartete Platz anderweitig vergeben wird.
Als durch die Abmeldung weitere Kosten
entstehen, sind diese vom zurücktretenden
Teilnehmer zu ersetzen.

Rücktritt

Der Rücktritt von der Veranstaltung, der
nicht schriftlich erfolgen muß, werden als Bearbei-
tungsgebühr (Rücktrittskosten) folgende
Beträge von dem Teilnehmerbeitrag einbehal-
ten:
- bei Veranstellungen im Programmteil
„Tages- und Wochenendtouren“:
grundsätzlich 25 DM.

- bei Rücktritt vom 15. Tag bis zum Veran-
staltungsbeginn wird der volle Teilnehmerbei-
trag berechnet.

- Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann
der Platz, der durch den Rücktritt frei wird,
durch einen Teilnehmer aus der Warteliste
aufgefüllt werden, werden nur 25 DM ein-
behalten.

Bei allen anderen Veranstaltungen:

- grundsätzlich 50 DM.

Bei Rücktritt

- vom 60.-30. Tag vor Veranstaltungsbeginn
30% des Teilnehmerbeitrages (Minimum
50 DM).

- vom 30.-15. Tag vor Veranstaltungsbeginn
50% Prozent des Teilnehmerbeitrages (Mini-
mum 50 DM).

- vom 15. Tag vor der Veranstaltung bis zum
Veranstaltungsbeginn wird der volle Teilneh-
merbeitrag einbehalten.

Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann
der Platz, der durch Rücktritt frei wird, durch
einen Teilnehmer aus der Warteliste aufge-
füllt werden, werden nur 50 DM einbehalten.
(Siehe auch Punkt 2)

7. Reiserücktrittskosten- Versicherung

Jeder Teilnehmer ist über die DAV-Sektion
München mit einer ELVIA Reiserücktrittsko-
sten-Versicherung bei einer Eigenbeteiligung
von 50 DM versichert.

Kann der Teilnehmer an der Veranstaltung
nicht teilnehmen, weil er selbst oder eine
Risikoperson von Tod, schwerer Unfallverlet-
zung, unerwarteter schwerer Erkrankung,
unerwarteter Verschlechterung einer beste-
henden Krankheit, Impfunverträglichkeit,
Schwangerschaft oder erheblichem Schaden
am Eigentum durch Feuer, Elementarereignis
oder vorsätzlicher Straftat eines Dritten
betroffen sind, so werden dem Teilnehmer die
Stornokosten bei einem Selbstbehalt von
50 DM über die Sektion gegen Vorlage eines
ärztlichen Attestes bei der Sektion München
erstattet.

Der genaue Leistungsumfang ist in den All-
gemeinen Bedingungen für ELVIA Reiseversi-
cherungen beschrieben.

8. Absage durch die Sektion

Bei ungenügender Teilnehmerzahl, aus
Sicherheitsgründen oder bei Ausfall eines
Leiters ist die Sektion berechtigt, die Veran-
staltung abzusagen oder das Ziel zu verän-
dern. Im Falle einer Absage werden die Teil-
nehmerbeiträge/Vorauszahlungen vollständig
erstattet. Bei Ausfall eines Leiters kann die
Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der
Wechsel des Leiters berechtigt nicht zum
Rücktritt von der Veranstaltung bzw. zum
Ersatz der Teilnehmerbeiträge/Gebühren.

Wird ein Teilnehmer aufgrund einer Testtour
von der eigentlichen Veranstaltung ausge-
schlossen, dann erhält der Teilnehmer den
auf die eigentliche Mehrtagestour entfallen-
den Teilnehmerbeitrag abzüglich des Teilneh-
merbeitrages/Vorauszahlungen für die Test-
tour zurückerstattet.

9. Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicher-
heitsgründen oder aus anderem besonderen
Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung
der Teilnehmerbeiträge/Vorauszahlungen.
Eine mangelhafte Erfüllung des Angebotes
kann daraus nicht abgeleitet werden.

10. Vorzeitige Abreise, Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise eines Teilnehmers/
einer Teilnehmerin oder bei Ausschluss durch
den Leiter besteht kein Anspruch auf Erstat-
tung der Teilnehmerbeiträge/Vorauszahlun-
gen.

11. Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne
Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer
Veranstaltung der Sektion auf eigene Gefahr
und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer
verzichtet auf die Geltendmachung von Scha-
denersatzansprüchen jeglicher Art wegen
leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter
und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder
oder die Sektion München, soweit nicht
durch bestehende Haftpflichtversicherungen
der Schaden abgedeckt ist.

12. Persönliche Reisekosten

Die Kosten für Fahrt, Verpflegung, Unter-
kunft, Eintritte, Lifte usw. trägt jeder Teilneh-
mer selbst. Sie sind nicht im Teilnehmerbei-
trag enthalten, sofern nicht ausdrücklich
anders erwähnt.

Bei Anfahrt mit Privatfahrzeugen müssen
Mitfahrer mit einer Fahrkostenbeteiligung
von mindestens 0,15 DM pro km sowie der
anteiligen Kosten für Maut, Autobahn- oder
Parkgebühren rechnen. Dieser Satz ist für
Mitfahrten im Pkw der/des Leiter(s) verbind-
lich, ansonsten eine Empfehlung. Die Mit-
fahrt erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

13. Ausrüstung

Die Mitnahme der vom Leiter vorgeschriebe-
nen Ausrüstung ist zwingende Voraussetzung
für die Teilnahme an der jeweiligen Veran-
staltung. Erfolg und Sicherheit können von
der Qualität und Vollständigkeit der Ausrü-
stung abhängen. Wer ohne die vom Leiter
für notwendig erachtete Ausrüstung an der
Veranstaltung teilnimmt, kann ausgeschlos-
sen werden.



Abkürzungen und Schwierigkeits-Bewertungsschlüssel für das Veranstaltungsprogramm der Sektion München

SST	Service-Stelle der Sektion München, Bayerstraße 21
QV	Quartivorauszahlung
W1	Leichte Wanderung, die keinerlei Probleme bietet. Einzige Voraussetzung ist ausreichende Kondition, um die angegebenen Höhenmeter und Gehzeiten bewältigen zu können (z.B. Hirschberg).
W2	Mittelschwierige Wanderung, die Trittsicherheit und stellenweise Schwindelfreiheit erfordert. Kurze Passagen im I. Schwierigkeitsgrad können auftreten (z.B. Guffert).
W3	Bergtour, die Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Bergerfahrung erfordert. Die Bewältigung kurzer Passagen im II. Schwierigkeitsgrad kann erforderlich sein (z.B. Kl. Waxenstein, Buchstein, Roßstein-Überschreitung).
HT1	Leichte Hochtour, die Erfahrung im Begehen von Firnfeldern und Gletschern sowie im Umgang mit Pickel und Steigeisen voraussetzt. Eispassagen nicht über 35° (z.B. Hochkönig, Similaun).
HT2 (x)	Mittelschwierige Hochtour auf spaltenreichen Gletschern, die Erfahrung in der Seilhandhabung, Spaltenbergung sowie den sicheren Umgang mit Steigeisen und Eispickel voraussetzt. Eispassagen nicht über 45°. Eingeklammert sind die zu erwartenden klettertechnischen Schwierigkeiten, die unter Anwendung der entsprechenden Sicherungstechnik sicher im Vorstieg beherrscht werden müssen (z.B. Wildspitze, Großglockner, Zuckerhütli).
HT3 (x)	Schwierige Hochtour über sehr spaltenreiche Gletscher, durch Eisbrüche mit Eispassagen über 45°. Absolutes Beherrschen der unterschiedlichen Steigetechniken, Spaltenbergung sowie Erfahrung mit Sicherungstechniken im Eis sind Voraussetzung. Eingeklammert sind die klettertechnischen Schwierigkeiten, deren sichere Beherrschung unter Anwendung der entsprechenden Sicherungstechnik im Vorstieg vorausgesetzt wird (z.B. Grand Combin, Piz Bernina).
KST1	Leichte bis mittelschwierige Klettersteige, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erfordern (z.B. Mittenwalder Höhenweg).
KST2	Mittelschwierige bis schwierige Klettersteige erfordern zusätzlich noch ein wenig Armkraft und Beweglichkeit (z.B. Pisciadu-Klettersteig).
KST3	Schwierige bis sehr schwierige Klettersteige setzen zusätzlich eine gute Portion Kraft, Ausdauer und Kletterkönnen voraus (z.B. Martinswand).
FK (x)	Alpine Klettertour; der in Klammern angegebene Schwierigkeitsgrad der UIAA-Skala muss sicher unter Anwendung der entsprechenden Sicherungstechnik im Vorstieg beherrscht werden.
SK (x)	Klettertour in gut abgesichertem Sportklettergebiet mit kurzem Routenzustieg; der in Klammern angegebene Schwierigkeitsgrad der UIAA-Skala muss sicher im Vorstieg beherrscht werden.
KK (x)	Klettern an künstlichen Anlagen mit Routen in den in Klammern angegebenen Schwierigkeitsbereichen der UIAA-Skala.
ST1	Einfache problemlose Skitour, die lediglich die notwendige Kondition erfordert (z.B. Rotwand).
ST2	Skitour mit längeren Passagen bis 35°. Sicheres Gehen auch bei hartem Schnee sowie sicheres Beherrschen der Ski sind die Voraussetzungen. Am Gipfelaufstieg eventuell Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (z.B. Zischgeles, Lisenser Fernerkogel).
ST3	Skitour mit Steilpassagen bis 45°. Diese Tour erfordert einen sehr guten, mutigen Skifahrer, der immer sicher auf dem Ski steht (auch im Aufstieg!!) Voraussetzungen: Sicherer Umgang mit Steigeisen und Eispickel, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (z.B. Alpspitze).
SHT1	Leichte Skihochtour. Die Voraussetzungen entsprechen einer Kombination aus ST1 und HT1 (z.B. Kuhscheibe).
SHT2	Skihochtour. Die Voraussetzungen entsprechen einer Kombination aus ST2 und HT2 (z.B. Wildspitze, Piz Buin, Weißkogel).
SHT3	Schwierige Skihochtour. Die Voraussetzungen entsprechen einer Kombination aus ST3 und HT3 (z.B. Mont Blanc, Finsteraarhorn, Grand Combin).
LL	Langlauf tour
MTB	Reine Mountainbike-Tour

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour II-III		Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV		Aufbaukurs künstl. Kletteranlage, Sportklettern		Aufbaukurs künstl. Kletteranlage, Sportklettertraining		Aufbaukurs Eis, anspruchsv. Hochtour		Aufbaukurs Skihochtour, leichte Skitour		Detailinfo bei Vorbesprechung		
		W	KST	FK1	FK2	SK1	SK2	KK1	KK2	E1	E2	ST1	ST2	MTB	V	
ALLGEMEIN	Berg- oder Trekkingschuhe	●	●	●	●	○	○									
	Reibungskletterschuhe			○	●	●	●	●	●							
	Bergschuhe (steigeisefest)									●	●					
	Rucksack	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●		
	Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●		
	Gamaschen	○								○	○	○	○			
	Handschuhe und Mütze	●	●	●	●	○	○			●	●	●	●			
	Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	○	○			●	●	●	●	●		
	Trinkflasche (mind. 1 Ltr.)	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●		
	Wechselwäsche	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○			
	Stirnleuchte / Taschenlampe	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○			
	Apotheke, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●		
Biwaksack	●	●	●	●	○	○			●	●	●	●	●			
Kompass und Höhenmesser	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○				
Karte und Führer	○	○	○	○	○	○			○	○	○	○				
FELS	Brust- und Hüftgurt inkl.		●	●	●	●	●	●	●	●	●					
	Einbindebandschlinge (1,8m, mind. 3 Kennfäden)		●	●	●	●	●			●	●					
	Bergsteigerschutzhelm		●	●	●	●	●			●	●					
	Klettersteigset m. Bremse u. Klettersteigkarabinern		●													
	2 HMS-Karabiner			●	●	●	●	●	●	●	●					
	2-3 Normalkarabiner			●	●	○	○	○	○	●	●					
	2 Expreßschlingen inkl. Normalkarabiner			●	●	●	●	●	●							
	4-10 Expreßschlingen (nach Vereinbarung)				●	●	●	●	●		○					
	1 Prusikschlinge (5 mm, 1m lang)			●	●	●	●	●	●	●	●					
	1 Prusikschlinge (5mm, 2 mal Körperlänge)			●	●	●	●	●	●	●	●					
	1 Abseilachter (Größe nach Vereinbarung)			●	●	●	●	●	●	●	●					
	1-2 Bandschlingen genäht (1,2m, 3 Kennfäden)			●	●	●	●	●	●	●	●					
	2-4 Klemmkeile pro Seilschaft			●												
	4-8 Klemmkeile und 2-4 Friends pro Seilschaft			○	●											
	1 Klemmkeilzieher			●	●											
Bergseil 9-11mm				○		○		○		○		○				
EIS	Steigeisen mit Frontalzacken, Eispickel									●	●					
	Eisgerät (evtl. Wechselsystem)										●					
	1 Rohreisschraube									●						
	4-6 Rohreisschrauben										●					
SKITOUR	Tourenski und -bindung (eingestellt)											●	●			
	Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)											●	●			
	VS-Gerät (Ortovox) inkl. Batterien											●	●			
	Lawinenschaufel, -sonde											●	●			
	Skitourenschuhe											●	●			
	Skistöcke, Skibrille											●	●			
	Skiwachs											○	○			
MOUNTAIN-BIKE	Mountainbike														●	
	Fahrradhelm														●	
	Fahrradbrille														○	
	Fahrradhandschuhe														○	
	Fahrradhose														○	
	Flickzeug und kleines Reperaturset														●	
	Fahrradpumpe														●	

zwingend notwendig ● vorteilhaft ○

grau unterlegte Felder = Ausrüstung kann bei SST ausgeliehen werden


Hüttenschlafsack: Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht. Zumindest ein Hüttenschlafsack/Jugendherbergsschlafsack ist mitzunehmen.


Das Kurskonzept der

Das gesamte Kursprogramm gliedert sich in eine **Grundlagen-, Anfangs-, Fortschritts- und Expertenstufe**. Die **Grundkurse (Anfangsstufe)** vermitteln in jedem Teilbereich elementare Kenntnisse und Erfahrungen. Ziel ist es, dem Teilnehmer eine solide Basis für den weiteren Besuch der Aufbaukurse zu vermitteln sowie in einem begrenzten Bereich bereits selbstständig Unternehmungen durchführen und eigene, weitergehende Erfahrungen sammeln zu können. In den **Aufbaukursen (Fortschrittsstufe)** werden die bereits bekannten Elemente wiederholt und gefestigt sowie neue komplexere Inhalte hinzu genommen und in der Praxis angewendet. Erst das Absolvieren dieser Kursstufe befähigt den Teilnehmer zu einer eigenverantwortlichen und sicheren Durchführung von Touren in der jeweiligen Disziplin. In weiteren **Trainingskursen (Expertenstufe)** kann der „Könnler“ durch systematische Intensivierung des Erlernten und Einzelkorrekturen zum „Experten“ reifen.

In **Spezialkursen (Spezialstufe)**, deren Besuch z.T. bereits nach der Anfangsstufe möglich ist, können darüber hinaus einzelne Schwerpunktthemen konzentriert vertieft werden.

Alle Vorbesprechungen finden in der Service-Stelle (SST) der Sektion statt, sofern nicht anders angegeben. Nach 18:00 Uhr bitte Aufgang I benutzen.

 Orientierungskurse
freiwillige Teilnahme

 Ausbildungskurse
Verbindliche Teilnahme oder selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten

Grundlage / Orientierungskurse

Klettern an künstlichen Anlagen

Kletterschnupperkurs
Kind u. Elternteil 4 Std.
Kinder, Jugendliche,
Erwachsene 3 Std.

Sportklettern

Kletterschnupperkurs
Kind u. Elternteil
4 Std. Kinder,
Jugendliche,
Erwachsene 3 Std.

Felsklettern Alpin

Eis

Hochtouren

Bergwandern

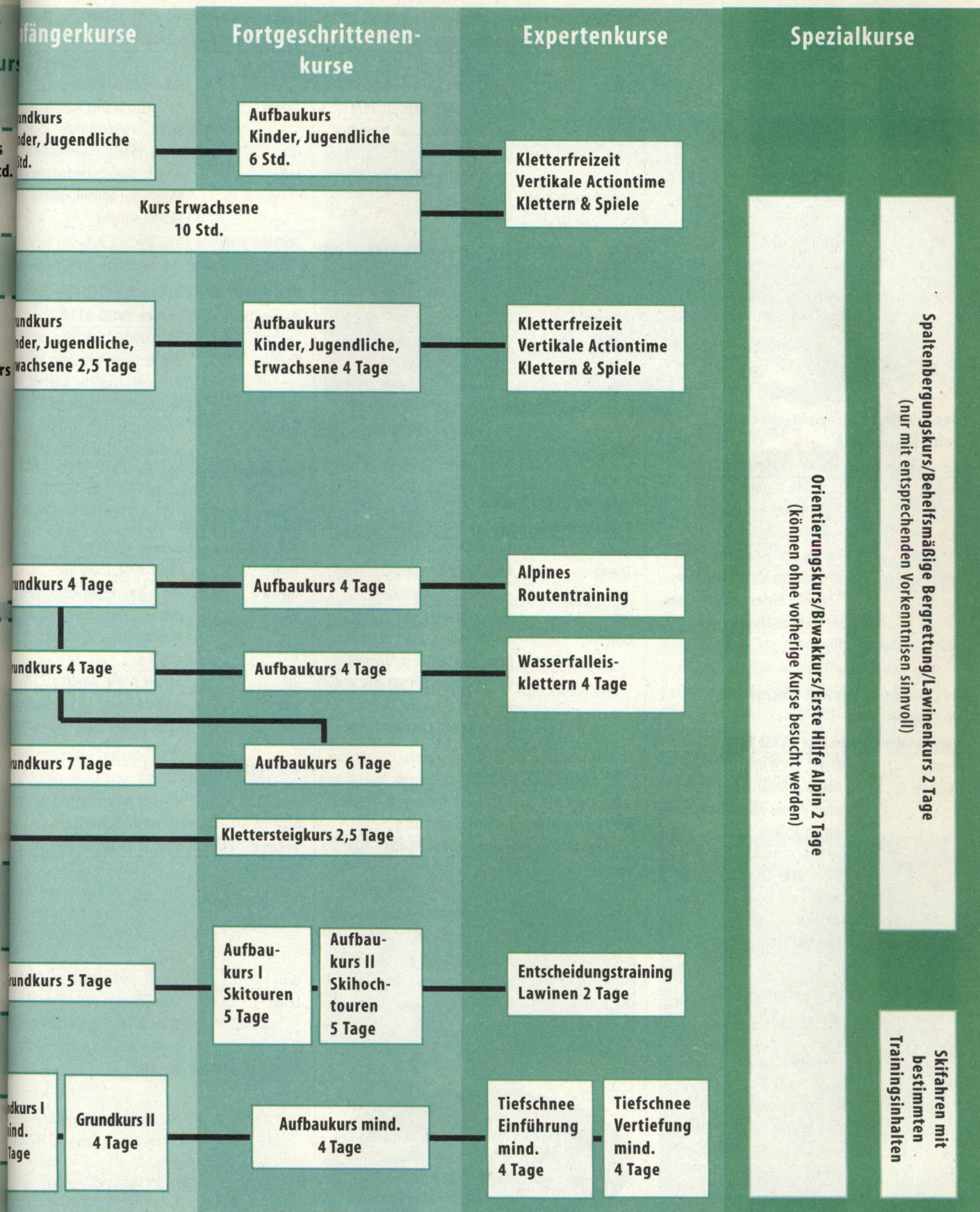
Alpiner Grundkurs 2,5 Tage

Skibergsteigen

Skikurse,
Tiefschneetraining

Skischule

Elementarkurs
mind. 4 Tage





Alpine Theoriereihe

ALPINE THEORIEREIHE - ABENDS, UNTER DER WOCHE

Mobilfunk, Digitaltechnik, Internet. Gestern noch Zukunftsvision, heute bereits Alltag. Auch Bergsteiger-Alltag: Alpinisten orientieren sich sicher mittels GPS über den nebelverhangenen Gletscher, der Eiskletterer erkundigt sich über den aktuellen Zustand seiner geplanten Route im alpinen „Chatforum“ des Internets, der Bergwanderer alarmiert in Minuten-schnelle die Bergwacht, indem er über sein Mobiltelefon einen Notruf absetzt.

In der Alpen Theoriereihe informieren Sie Fachleute über den aktuellen Stand der Technik und die besten Lösungen für Sie als Bergsteiger. Wir weihen Sie in die neuesten Strategien der Lawinenkunde ein und helfen Ihnen bei altbekannten Problemen in der Wetterkunde weiter.

Wir wollen, dass Sie sicherer in den Bergen unterwegs sind!

Das Internet - Informationsquelle für den Bergsteiger?!

Veranstaltungsnummer LVXSI 3210

Termin	16.11., 19:00 Uhr
Thema	Arbeiten mit dem WWW, die wichtigsten Adressen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Oliver Bauer, Mitarbeiter eines Internetanbieters, aktiver Mountainbiker und Bergsteiger
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

Das Handy als Alpines Notrufgerät... und mehr

Veranstaltungsnummer LVXSI 3260

Termin	21.11., 19:00 Uhr
Thema	Alles was Sie als Bergsteiger schon immer übers Mobiltelefon wissen wollten
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Volker Benz, Technischer Mitarbeiter eines Mobilfunkkonzerns und aktiver Alpinist
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

Wetterkunde - Theorie und Praxis

Veranstaltungsnummer LVXSI 3330

Termin	28.11., 05.12., jeweils 19:00 Uhr
Thema	Die Theorie und ihre Umsetzung in der Praxis des Bergsteigers
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Gerd Merkel, Dozent an der FH München, Fachübungsleiter und aktiver Alpinist
Teilnehmerbeitrag	20,- DM

Höhenbergsteigen- und Trekking

Veranstaltungsnummer LVXSI 3350

Termin	30.11., 19:00 Uhr
Thema	Taktik, Training, Ausrüstung
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Luis Stitzinger, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer und erfahrener Expeditionsleiter
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

GPS - Einsatzmöglichkeiten für den Bergsteiger

Veranstaltungsnummer LVXSI 3420

Termin	07.12., 19:00 Uhr
Thema	Geräte, Software, Know-How
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Dieter Höpfner, Geschäftsführer eines Outdoor-Ausrüsters, GPS-Spezialist und Globetrotter
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

Neue Lawinenkunde

Veranstaltungsnummer LVXSI 3470

Termin	12.12., 19:00 Uhr
Thema	Aktuelle Entscheidungsstrategien in der Lawinenkunde
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Martin Engler, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer, Mitglied im DAV Lehrteam Bergsteigen und Autor des aktuellen Ausbildungsskripts „Lawinenkunde“ des DAV
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

Neue Lawinenschutz-ausrüstung

Veranstaltungsnummer LVXSI 3540

Termin	19.12., 19:00 Uhr
Thema	Technische Neuheiten, Einsatzmöglichkeiten und ihre Grenzen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Edu Koch, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer und Mitglied im DAV Lehrteam Bergsteigen
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

Lawinenkunde für Einsteiger

Veranstaltungsnummer LVXSI 0090

Termin	09.01., 11.01., 16.01.2001, jeweils 19:00 Uhr
Thema	Das aktuelle DAV Ausbildungsskript „Lawinenkunde“
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Gerd Merkel, Dozent an der FH München, Fachübungsleiter und aktiver Alpinist
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

Der Inhalt der Rucksackapotheke

Veranstaltungsnummer LVXSI 0230

Termin	23.01.2001, 19:00 Uhr
Thema	Konventionelle Arzneimittel und naturheilkundliche Alternativen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiterin	Evamaria Wecker, Heilpraktikerin und aktive Alpinistin
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

GPS - im Outdooreinsatz

Veranstaltungsnummer LVXSI 0370

Termin	06.02.2001, 19:00 Uhr
Thema	Die praktische Anwendung für den Fernwanderer, Bergsteiger, Mountainbiker und Fahrradtouristen
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Gerhard Haupt, GPS-Spezialist, aktiver Bergsteiger und Fernreisender
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

Alpine Ausrüstung und Sicherheit

Veranstaltungsnummer LVXSI 0460

Termin	15.02.2001, 19:00 Uhr
Thema	Neuheiten fürs Bergsteigen, Felsklettern und Klettersteiggehen und ihr sicherer Einsatz im Gebirge
Ort	Service-Stelle, Bayerstr. 21/V
Leiter	Thilo Schmidt-Arras, Produktmanager eines Bergsportartikelherstellers und aktiver Kletterer
Teilnehmerbeitrag	10,- DM

ACHTUNG! NEU!

Lawinenrettungskurse

Ein Muss für jeden verantwortungsvollen Wintersportler: LVS-Gerätetraining.
Siehe Seite 76/77



Skischulprogramm 2000/2001

Ski Alpin – Snowboard – Langlauf – Telemark

Liebe Wintersportfreunde und Schneebegeisterte,

Der Winter steht vor der Tür und wir freuen uns, Ihnen und Euch unser Programm für die kommende Saison vorzustellen. Es ist ein buntes Programm entstanden, in welchem sicher auch für Sie und Dich das Richtige dabei ist.

Zentraler Punkt bei unseren Aktivitäten ist das Erlebnis in den Bergen und in der Gruppe, daher sind viele unserer Angebote mehrtägig. Dies ermöglicht auch eine etwas weitere Anfahrt in schöne Skigebiete.

In unseren „klassischen“ Skikursen können Sie das Können auf den neuesten Stand bringen und verbessern, sei es zur Vorbereitung für Skitouren oder einfach so. In den Spezialkursen haben wir die Möglichkeit, auf bestimmte Themen näher einzugehen, z.B. Tiefschnee- und Variantenfahren, Free Riding, Schonskilauflauf ...

Neben den Angeboten für Erwachsene haben wir viele Kinder- und Jugendkurse und Skifreizeiten, teilweise auch zeitgleich, so dass gleichzeitig Eltern und Kinder Kurse belegen können.

Wieder im Programm, weil bewährt: Sonntagskursreihe mit Busfahrt in Ski-



Lust auf Schnee & mehr?
Mittwoch, 15.11.00 um 19:00 Uhr im Kriechbaumhof, Preysingstraße 71, 81667 München
Treffen der Skischule für alle, die sich so auf den Winter freuen wie wir!

gebieten in Deutschland und Tirol! Neu im Programm: grössere Auswahl an Tiefschneekursen, Spezialkursen und vieles andere mehr.

Wir freuen uns, viele von Euch schon mal kennenzulernen und alte Bekannte wieder zu treffen. Wir laden alle Interessierten, bisherige und zukünftige Teilnehmer unserer Kurse und Fahrten ganz herzlich zum Skischulfest „Lust auf Schnee & mehr“ am 15.11.2000 ein. Wir

werden das neue Programm vorstellen, Dias der letzten Jahre zeigen usw. damit wir alle so richtig Lust auf den Winter bekommen.

Also, wir sehen uns! Bis dahin alles Gute,

Wolfgang Ammerer &
Claudia Riedmiller,
Skischulleiter

Ski- und Snowboardlehrenachwuchskurs der DAV-Skischule Sektion München: Für alle Interessierten, die eine Ski- und Snowboardlehrausbildung anstreben und unser Skischulteam unterstützen wollen

Kurs 1: Snowboardlehrer-Nachwuchskurs am 25./26.11.00

Kurs 2: Skilehrer-Nachwuchskurs am 16./17.12.00

Interessierte kommen am 24.10.00 um 18:00 Uhr zur Vorbesprechung in die Service-Stelle oder melden sich bei Claudia Riedmiller (0173/931 46 59)



FITNESSTRAINING/SKIGYMNASTIK

Als ideale Vorbereitung auf sämtliche winterlichen Aktivitäten bieten wir 3 x wöchentlich unsere Skigymnastik an. Die Termine (mit Ausnahme der Schulferien):

Training 1: Dienstag 18:00–18:45 Uhr

Training 2: Dienstag 18:45–19:30 Uhr

jeweils in der Hauptschule am Marsplatz, Blumenburgstr. 3 (U 1 Maillingerstraße).

Training 3: Mittwoch 18:30–19:30 Uhr

Käthe Kollwitz Gymnasium, Nibelungenstr. 51 a

Trainerin: Astrid Franke, Tel. 089/74 68 97 14

Trainer: Helmut Lorenz

Trainingsgebühr: Die Zehnerkarte zum Preis von 40 DM erhalten Sie vor Beginn des Trainings direkt bei den Trainern.

Bus & Bahn Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Konditionstraining speziell für Ski, Tour, Langlauf und Telemark

In einem abwechslungsreichen Kraft- und Ausdauerprogramm kann jeder seinen individuellen Leistungsstand ausbauen.

Veranstaltungsnummer SPTSI 3070

Termin	8 Donnerstag ab 02.11. (18:30-20:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Olympiapark
Leiter	Ralf Tenberg
Ausrüstung	wettergemäße Jogging-Funktionsbekleidung
Teilnehmerbeitrag	80,- DM
Vorbesprechung	schriftlich



Einsteigerkurs

Voraussetzung: Einsteiger in eine neue Sportart ohne Vorkenntnisse mit viel Motivation und Spaß am Lernen

Ziel: 1. Bogenfahren (Pflugbogen, Grundform paralleles Schwingen) in einfachem Gelände
2. Liftfahren

Ausrüstung Pistenausrüstung Ski Alpin

Veranstaltungsnummer SPEME 0280 **Bus & Bahn**

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Regine Bartholemy
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Grundkurse 1

Voraussetzung: Bogenfahren in einfachem Gelände mit Benutzung der Aufstiegshilfen

Ziel: Paralleles Grundschrwingen in mittelschwerem Gelände auf präparierten Pisten

Ausrüstung Pistenausrüstung Ski Alpin



Grundkurs in den Weihnachtsferien

Veranstaltungsnummer SPGMI 0030

Termin	03.-06.01.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tröglhütte (SV-Hütte)
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiter	Egon Ziegler, DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	21.12., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Sonntags-Kurs:

Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

Veranstaltungsnummer SPGME 0280 **Bus & Bahn**

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Obertauern mit Anschlussmöglichkeit siehe Grundkurs 2 (SPGME 0440)

Veranstaltungsnummer SPGME 0410

Termin	10.-13.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Ingo Zahn
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartiervorauszahlung 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Wochenendkurs

Veranstaltungsnummer SPGMI 0630

Termin	03.-04.03., 10.-11.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lenggries (Pension)
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Oliver Rückerl
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	13.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Grundkurse 2

Voraussetzung: Sicheres Beherrschen des parallelen Grundschrwingens

Ziel: Paralleles Schwingen in unterschiedlichen Schnee- und Geländearten und zügigem Tempo

Ausrüstung Pistenausrüstung Ski Alpin

Weihnachtsferien

Veranstaltungsnummer SPGMI 0031

Termin	03.-06.01.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tröglhütte (Selbstversorgerhütte)
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiter	Egon Ziegler
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	21.12., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Sonntags-Kurs:

Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

Veranstaltungsnummer SPGME 0281 **Bus & Bahn**

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Obertauern

Veranstaltungsnummer SPGME 0440

Termin	13.-17.02.2001, ab Di 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Roland Schlott
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartiervorauszahlung 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

In der grandiosen Skiarena um St. Moritz

Veranstaltungsnummer SPGMD 0620

Termin	02.-06.03.2001, ab Fr 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	St. Moritz-Bever (Pension)
Gebirgsgruppe	Engadin
Leiter	Claudia Riedmiller
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.02., 20:00 Uhr, Service-Stelle

Wochenendkurs

Veranstaltungsnummer SPGMI 0631

Termin	03.-04.03., 10.-11.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lenggries (Pension)
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Regine Bartholemy
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	13.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Aufbaukurse

Voraussetzung: *Sicheres Beherrschen des parallelen Grundschwings und zügiges fahren*

Erfahrungen erweitern und Erlernen der Veränderungsmöglichkeiten des parallelen Schwings, um in allen Gelände- und Schnee-situationen die geeignete Technik anwenden zu können

Ausrüstung Pisten-ausrüstung Ski Alpin

Kurs zum Start in den Winter

Veranstaltungsnummer SPAME 3420

Termin	07.–11.12., ab Sa 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden (Pension in Längenfeld)
Gebirgsgruppe	Ötztaler Alpen
Leiter	Jürgen Hasenöhr
Teilnehmerbeitrag	275,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 50,- DM)
Vorbesprechung	29.11., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Familienkurs in den Weihnachtsferien f. Kinder- und Jugendkurse SPGMI

Veranstaltungsnummer SPAMI 0020

Termin	02.–06.01.2001, ab Di 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Albert-Link-Hütte
Gebirgsgruppe	Spitzing
Leiter	Reinhold Eberhardt
Teilnehmerbeitrag	225,- DM
Vorbesprechung	14.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Kurse mit Video-Schulung, Workshop Ski- präparation und Rahmenprogramm

Veranstaltungsnummer SPAME 0110

Termin	11.–14.01.2001, ab Do 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden, (Pension in Längenfeld)
Gebirgsgruppe	Ötztaler Alpen
Leiter	Jürgen Hasenöhr
Teilnehmerbeitrag	230,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 50,- DM)
Vorbesprechung	08.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Skisafari auf Spuren der Kaiserin Sissi im Gasteiner Tal

Veranstaltungsnummer SPAME 0190

Termin	19.–22.01.2001, ab Fr 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Bad Gastein (Pension)
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Markus Barga
Leiterin	Ute Franck
Teilnehmerbeitrag	240,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 60,- DM)
Vorbesprechung	11.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Kurs mit Schwerpunkt sportliches Fahren

Veranstaltungsnummer SPAME 0270

Termin	27.–28.01., 03.–06.02.2001, ab Sa 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch (Tröglhütte) und Südtirol (Pension)
Gebirgsgruppe	Wetterstein, Südtirol
Leiter	Werner Perkounigg
Teilnehmerbeitrag	270,- DM
Vorbesprechung	22.01., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Sonntags-Kurs:

Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

Veranstaltungsnummer SPAME 0280 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr Service-Stelle

Anschlussmöglichkeit für Tiefschneekurs STGME 0440

Veranstaltungsnummer SPAME 0410

Termin	10.–13.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Siegfried Dengler
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Faschingskurs

Veranstaltungsnummer SPAME 0550

Termin	24.–27.02.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Wolfgang Ammerer
Teilnehmerbeitrag	195,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 15,- DM)
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Kurse mit Video-Schulung, Workshop Ski- präparation und Rahmenprogramm

Veranstaltungsnummer SPAME 0690

Termin	10.–17.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Arlberg (div. Pensionen)
Gebirgsgruppe	Lechtaler
Leiter	Jürgen Hasenöhr
Teilnehmerbeitrag	515,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 200,- DM)
Vorbesprechung	26.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer SPAME 0880

Termin	29.03.–01.04.2001, ab Do 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden, (Pension in Längenfeld)
Gebirgsgruppe	Ötztaler
Leiter	Jürgen Hasenöhr
Teilnehmerbeitrag	230,- DM (inkl. Quartier-vorauszahlung 50,- DM)
Vorbesprechung	26.03., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Tiefschneekurse

Diese Kurse sind insbesondere für Teilnehmer und Skitourengeher interessant, die ihre Fahrtechnik in schwierigen Schnee- und Geländebedingungen verbessern wollen. Die Kurse finden im Pistengebiet unter Benutzung der Lifтанlagen statt.

Voraussetzung: Teilnahme an einem LVS-Training oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse

EINFÜHRUNG TIEFSCHNEE FAHREN

Sie beherrschen das parallele Schwingen sicher und fahren zügig. Sie lernen die verschiedenen Techniken für das Fahren auf nicht präpariertem Gelände und in schwierigem Schnee kennen

Tiefschneekurs für Skitourengeher unter Berücksichtigung der Lawinenkunde

Veranstaltungsnummer STGMD 3360

Termin	01.-03.12., ab Fr 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Laax, Flims (Backpackerhotel). (Touristenlager mit Selbstversorgung)
Gebirgsgruppe	Graubünden
Leiter	Jürgen, Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Schnupperkurs Tiefschneefahren

Veranstaltungsnummer STGME 3370

Termin	02-03.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Dresdener Hütte
Gebirgsgruppe	Stubai
Leiter	Birgit Aschenbrenner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Tiefschnee zum Saisonbeginn

Veranstaltungsnummer STGME 3420

Termin	07.-10.12., ab Do 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kitzsteinhorn (Krefelder Hütte)
Gebirgsgruppe	Zillertaler
Leiter	Georg Piller
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	28.11., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Tiefschneekurs für Skitourengeher unter Berücksichtigung der Lawinenkunde

Veranstaltungsnummer STGME 3500

Termin	15.-17.12., ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Ulmer Hütte
Gebirgsgruppe	Lechtal
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Tiefschneekurse mit viel Zeit zum Trainieren

Veranstaltungsnummer STGME 0120

Termin	12.-14.01., 17.-21.01.2001, ab Fr 17:00 Uhr, bzw. Mi 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinplatte (Winklmoosalm), Obertauern (DAV-Haus Obertauern)
Gebirgsgruppe	Chiemgau, Hohe Tauern
Leiter	Gerhard Ruhstorfer
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	370,- DM (inkl. Quartierveraus. 100,- DM)
Vorbesprechung	14.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer STGME 0250

Termin	25.-28.01., 01.-04.02.2001, ab Do 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Fieberbrunn, Reschenpass (Pension)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler, Nauderer Berge
Leiter	Josef Linden
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	470,- DM (inkl. Quartierveraus. 200,- DM)
Vorbesprechung	08.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Tiefschnee in den Obertauern

Veranstaltungsnummer STGME 0440

Termin	13.-17.02.2001, ab Di 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Roland Schlott, Sigi Dengler
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	200,- DM (inkl. Quartierverauszahlung 20,- DM)
Vorbesprechung	01.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

VERTIEFUNG TIEFSCHNEE FAHREN

Sie fahren auch in schwierigerem Gelände zügig und sicher und haben bereits Tiefschnee-Erfahrung. Sie verfeinern die Technik, um souverän in allen Gelände- und Schneesituationen fahren zu können

Varianten zum Saisonbeginn

Veranstaltungsnummer STTME 3420

Termin	07.-10.12., ab Do 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kitzsteinhorn (Krefelder Hütte)
Gebirgsgruppe	Zillertaler
Leiter	Wolfgang Ammerer
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	28.11., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Tiefschneekurse mit viel Zeit zum Trainieren

Veranstaltungsnummer STTME 0120

Termin	12.-14.01., 17.-21.01.2001, ab Fr 17:00 Uhr, ab Mi 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinplatte (Winklmoosalm), Reschenpass (Pension)
Gebirgsgruppe	Chiemgauer, Nauderer Berge
Leiter	Georg Piller
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	370,- DM (inkl. Quartierveraus. 100,- DM)
Vorbesprechung	14.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer STTME 0140

Termin	14.-20.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sölden (Talherberge Zwieselstein, Selbstversorgerhaus)
Gebirgsgruppe	Öztaler
Leiter	Jörg Mitterer
Ausrüstung	ST1 oder Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	315,- DM
Vorbesprechung	19.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer STTME 0250

Termin	25.-28.01., 01.-04.02.2001, ab Do 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Radstadt, Fieberbrunn (Pensionen, HP obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Tauern, Kitzbühler
Leiter	Georg Piller
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	470,- DM (inkl. Quartierveraus. 200,- DM)
Vorbesprechung	telefonisch 0881/40322



Veranstaltungsnummer STTME 0280	
Termin	28.01.–03.02.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Jörg Mitterer
Ausrüstung	ST1 oder Pistenausrüstung, VS- Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	315,- DM
Vorbesprechung	offen

Veranstaltungsnummer STTME 0770	
Termin	17.–24.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lech am Arlberg (Pension)
Gebirgsgruppe	Lechtaler
Leiter	Hans Sonnenbichler
Ausrüstung	Pistenausrüstung, VS-Gerät, Sonde und Schaufel
Teilnehmerbeitrag	660,- DM (inkl. Quartiervoraus. 300,- DM)
Vorbesprechung	14.02., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Spezialtrainingskurse

Voraussetzung: Entnehmen Sie bitte der Kursbeschreibung
Sie vertiefen Ihr Wissen und Können
je nach Schwerpunkt des Kurses

LENKSCHONENDES SKIFAHREN FÜR EDEREINSTEIGER NACH VERLETZUNG ER LÄNGERER PAUSE

Grundkenntnisse des parallelen Schwingens in
flachem Gelände werden erweitert und Tipps und
Tricks fürs schonende Skifahren gegeben

Veranstaltungsnummer SPTMI 0130	
Termin	13.–14.01., 20.–21.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tröglhütte, Winklmoosalm
Gebirgsgruppe	Wetterstein, Chiemgauer
Leiter	Helmut Wimmer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	11.01., 18:15 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer SPTME 0170	
Termin	17.01., 24.01., 31.01., 07.02.2001, ab Mi 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Helmut Wimmer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	10.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

TIEFSCHNEE-SPEZIAL

Free-Riding fängt dort an, wo die Piste aufhört; erste
Versuche neben der Piste bis hin zur Free Ride Abfahrt
auf dem Dammkar

Voraussetzung: Teilnahme an einer LVS-Veranstal-
tung oder entsprechende selbster-
worbene Kenntnisse

Veranstaltungsnummer SPTMI 0470	
Termin	16.–18.02.2001, ab Fr 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch/Mittenwald (Pension)
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiter	Wolfgang Ammerer, DAV-Skilehrer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin, VS- Gerät, Lawinenschaukel, Sonde
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	07.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

STYLE

Kreatives Skifahren; Snowblades und Kurzcarver
öffnen neue Erlebnisse im Schnee

Veranstaltungsnummer SPTME 0821	
Termin	23.–25.03.2001; ab Fr 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Saalbach-Hinterglemm (Hotel)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Wolfgang Ammerer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	13.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

SKI & WELLNESS

Training und Verbesserung des persönlichen Fahrkön-
nens in einfachem Gelände mit Wellness-Programm
am Abend

Veranstaltungsnummer SPTME 0820	
Termin	23.–25.03.2001, ab Fr 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Saalbach-Hinterglemm (Hotel)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiterinnen	Claudia Mühlfnz, Claudia Riedmiller
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	13.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Einsteigerkurs Telemark

Einsteigerkurs in die Telemarktechnik für gute und
sichere Skifahrer mit guter Kondition

Voraussetzung: Allgemeine Sportlichkeit, Details
siehe Ausschreibung

Ziel: Kennenlernen einer neuen Sportart

Veranstaltungsnummer SPXMI 0540	
Termin	23.–27.02.2001, ab Fr 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinplatte (Winklmoosalm)
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Leiter	Ralf Tenberg
Ausrüstung	Telemarkausrüstung (kann ent- liehen werden)
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Auffrischkurs Telemark

Auffrischkurs für alle, die die Telemark-Grund-
technik beherrschen und mit Spaß in der Gruppe die
Technik verfeinern und sich auf die Saison vorbereiten
wollen. Die Ausrüstung wird nicht gestellt!

Veranstaltungsnummer SPXME 3070	
Termin	03.–05.11., ab Do 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterfux (Spannaglhau)
Gebirgsgruppe	Zillertaler
Leiter	Ralf Tenberg
Ausrüstung	Telemarkausrüstung
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	offen



Einsteigerkurse Langlauf

Voraussetzung: Einsteiger in die neue Sportart ohne Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spass am Lernen

Ziel: Erlernen der Grundtechnik des klassischen Langlaufs für einfache Loipen

Ausrüstung: Langlaufausrüstung klassisch

Wochenendkurs im Langlaufparadies Oberammergau

Veranstaltungsnummer SLEWI 0270

Termin	27.–28.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Oberammergau (Pension)
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	11.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Sonntagskurs

Veranstaltungsnummer SLEME 0350

Termin	04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	25.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Samstagskurs

Veranstaltungsnummer SLEME 0620

Termin	03.03., 10.03., 17.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	22.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Technikkurse Langlauf

Voraussetzung: Beherrschung der Grundtechnik des klassischen Langlaufens auf einfachen Loipen

Ziel: Verfeinern der Grundtechnik und Befahren von schwierigen Loipen

Ausrüstung: Langlaufausrüstung klassisch

Wochenendkurse

Veranstaltungsnummer SLAWI 3510

Termin	16.–17.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Albert-Link Hütte
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	07.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer SLAWI 0130

Termin	13.–14.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Albert-Link-Hütte
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	08.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer SLAWI 0200

Termin	20.–21.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Winklmooshütte
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	08.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Wochenendkurs auf den Spuren des König-Ludwig-Laufs in Oberammergau

Veranstaltungsnummer SLAWI 0270

Termin	27.–28.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Oberammergau (Pension)
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Clemens Espe
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	11.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Samstagskurs

Veranstaltungsnummer SLAME 0340

Termin	03.02., 10.02., 17.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	25.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Sonntagskurs

Veranstaltungsnummer SLAME 0350

Termin	04.03., 11.03., 18.03.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	135,- DM
Vorbesprechung	22.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Spezialkurse Langlauf

Voraussetzung: Entnehmen Sie bitte der Kursbeschreibung

Ziel: Sie vertiefen Ihr Wissen und Können je nach Schwerpunkt des Kurses

EINFÜHRUNG INS SKATEN

Vorhandenes Können im klassischen Langlaufen wird ausgebaut, danach Einstieg in die Skatingtechnik

Veranstaltungsnummer SLXMI 0550

Termin	23.–27.02.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Winklmoosalm
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Leiter	Clemens Espe
Ausrüstung:	Langlaufausrüstung klassisch + Skatingausrüstung
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle



2. ENGADIN SKIMARATHON

2 km lange Volkslauf ist besonders für Einsteiger geeignet, da die Strecke keine nennenswerte Steigung besitzt; einzigartige Atmosphäre mit 12.000 Teilnehmern.

Veranstaltungsnummer	SLXMD 0660
Termin	06.-11.03.2001, ab Di 17:00 Uhr
Stützpunkt	St. Moritz/Bever (Pension)
Gebirgsgruppe	Engadin
Leiter	Wolfgang Ammerer
Ausrüstung	Skatingausrüstung
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	22.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



FAHREN AUF LL-SKI

beherrschen die Grundtechnik des klassischen Laufens sicher und erlernen Schwung- und Stopp-Techniken, Telemark auf einfachen Pisten

Ausrüstung: Langlaufausrüstung klassisch oder Skating Ski

Veranstaltungsnummer	SLXTI 0830
Termin	24.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Spitzing
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	45,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

Veranstaltungsnummer	SLXTI 0840
Termin	25.03.2001, ab So 07:00 Uhr
Stützpunkt	Spitzing
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiterin	Monika Tedesco
Teilnehmerbeitrag	45,- DM
Vorbesprechung	telefonisch



Einsteigerkurs Snowboard

Voraussetzung: Einsteiger in die neue Sportart ohne Vorkenntnisse, aber Motivations- und viel Spaß am Lernen

Ziel: Bogenfahren in einfachem Gelände mit Benutzung der versch. Aufstieghilfen

Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Veranstaltungsnummer SBGME 0280

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Susi Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Bus & Bahn



Aufbaukurs Snowboard

Voraussetzung: Bogenfahren in einfachem Gelände und Benutzung aller Lifte

Ziel: You learn to ride your board mit allem was dazu gehört!

Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Veranstaltungsnummer SBAME 0280

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiterin	Normann Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Bus & Bahn



Spezialkurse Snowboard

BOARDER WEEKEND FÜR ALLE

AB 16 JAHRE

Veranstaltungsnummer SBAWE 0620

Termin	03.-04.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Stubai (Dresdner Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubai Alpen
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

BOARDER-WEEKEND SPEZIAL

Jumping & Fun in der Halfpipe

Veranstaltungsnummer SBAWD 0830

Termin	24.-25.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Flims-Laaax (Pension)
Gebirgsgruppe	Graubünden
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch, Leiter: 08142/15322



Einsteigerkurs Ski alpin für Kinder & Jugendliche

Voraussetzung: Du bist Einsteiger in die neue Sportart, brauchst keine Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spass am Lernen

Ziel: Du lernst Kurvenfahren in einfachem Gelände mit Benutzung der versch. Aufstieghilfen

Ausrüstung: Pistenrüstung Ski Alpin

Altersgruppe 7-12 Jahre

Sonntags-Kurs: Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause

Veranstaltungsnummer SPEME 0281 

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	260,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Grundkurse Ski alpin für Kinder & Jugendliche

Voraussetzung: Du kannst bereits Kurven fahren in einfachem Gelände und benutzt alle Lifte

Ziel: Du lernst paralleles Schwingen und zügiges Fahren

Ausrüstung: Pistenrüstung Ski Alpin

Altersgruppe 7-12 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien

Veranstaltungsnummer SPGME 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	12.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 12-14 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien. Wir kochen selbst!

Veranstaltungsnummer SPGMI 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch (Tröglhütte) Selbstversorgung
Gebirgsgruppe	Wetterstein
Leiterin	Andrea Wauer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	07.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 5-8 Jahre

Familienkurs. Eltern können den Ski Alpin Aufbaukurs SPAMI 0020 buchen.

Veranstaltungsnummer SPGMI 0021

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Albert-Link-Hütte
Gebirgsgruppe	Spitzing
Leiter	Sepp Linden
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	14.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 7-12 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien. Die Eltern können mitfahren! (Eltern bitte bei Herrn Piller anmelden!)

Veranstaltungsnummer SPGMI 0020

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Winklmoosshütte
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Leiter	Georg Piller, David Sailer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	14.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 12-17 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien in der Wildschönau

Veranstaltungsnummer SPGMI 0022

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildschönau (Foischinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler
Leiter	Norman Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

Altersgruppe 8-18 Jahre

Sonntags-Kurs für Kids und Jugendliche. Morgens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder nach Hause.

Veranstaltungsnummer SPGME 0282 

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Wolfgang Bösl
Teilnehmerbeitrag	260,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 7-12 Jahre

Fasching in den Bergen

Veranstaltungsnummer SPGME 0551

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler
Leiter	Claudia Mühlfnzl
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 12-16 Jahre

Fasching in den Bergen

Veranstaltungsnummer SPGME 0550

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	noch offen (DAV-Hütte)
Gebirgsgruppe	noch offen
Leiter	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Aufbaukurse Ski alpin für Kinder & Jugendliche

Voraussetzung: Du kannst paralleles Schwingen sehr gut und fährst zügig die Hänge hinunter.

Ziel: Du wirst im Kurs in jedem Schnee- und Gelände fahren, verschiedene Techniken anwenden und auch mal so richtig schnell fahren.

Ausrüstung: Pistenrüstung Ski Alpin

Altersgruppe 7-12 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien

Veranstaltungsnummer SPAME 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Leiter	Wolfgang Ammerer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	12.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 12-14 Jahre

Skilager in den Weihnachtsferien. Wir kochen selbst!

Veranstaltungsnummer SPAMI 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Garmisch (Tröglhütte) (Selbstversorgerhütte)
Gebirgsgruppe	Wettersteinberge
Leiter	Gerhard Ruhstorfer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	07.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Altersgruppe 12-17 Jahre

er in den Weihnachtsferien in der Wildschönau
Veranstaltungsnummer SPAMI 0021

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Stützpunkt	Wildschönau (Förschinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

Altersgruppe 8-18 Jahre

tags-Kurs für Kids und Jugendliche ab 8 Jahre.
 ens mit dem Bus ins Skigebiet, abends wieder
 Hause

Veranstaltungsnummer SPAME 0281 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
	DAV-Skilehrer
Ausrüstung	Pistenausrüstung Ski Alpin
Teilnehmerbeitrag	260,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 7-12 Jahre

ing in den Bergen

Veranstaltungsnummer SPAME 0552

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	Hinterglemm (Fritz-Hintermayr-Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
	Claudia Riedmiller
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Altersgruppe 12-17 Jahre

ing in den Bergen

Veranstaltungsnummer SPAME 0551

Termin	24.-27.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Stützpunkt	noch offen (DAV-Hütte)
Gebirgsgruppe	noch offen
	DAV-Skilehrer
Teilnehmerbeitrag	160,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Einsteigerkurs Snowboard für Jugendliche

Voraussetzung: *Einsteiger in die neue Sportart ohne Vorkenntnisse, aber Motivation und viel Spaß am Lernen*

Ziel: *Bogenfahren in einfachem Gelände mit Benutzung der verschiedenen Aufstiegshilfen*

Ausrüstung: *Snowboard-Ausrüstung*

Altersgruppe 12-16 Jahre

Jugendlager in der Wildschönau

Veranstaltungsnummer SBGMI 0020

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Stützpunkt	Wildschönau (Förschinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler
Leiter	Norman Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Veranstaltungsnummer SBGME 0280 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Susi Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Aufbaukurse Snowboard für Jugendliche

Voraussetzung: *Bogenfahren in einfachem Gelände und Benutzung aller Lifte*

Ziel: *You learn to ride your board mit allem was dazu gehört!*

Ausrüstung: *Snowboard-Ausrüstung*

Altersgruppe 12-17 Jahre

Jugendlager in der Wildschönau

Veranstaltungsnummer SBAMI 0020

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Stützpunkt	Wildschönau (Förschinghof)
Gebirgsgruppe	Kitzbühler Alpen
Leiterin	Susi Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	200,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

Sonntags-Kurs für alle Altersstufen

Veranstaltungsnummer SBAME 0280 Bus & Bahn

Termin	28.01., 04.02., 11.02., 18.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	nach Schneelage
Gebirgsgruppe	offen
Leiter	Norman Kolodzie
Teilnehmerbeitrag	280,- DM (inkl. Bus 100,- DM)
Vorbesprechung	18.01., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Spezialkurse Snowboard für Jugendliche

Altersgruppe ab 16 Jahre

Boarder-Weekend

Veranstaltungsnummer SBAWE 0620

Termin	03.-04.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Stubai (Dresdner Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubai Alpen
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch

Altersgruppe ab 16 Jahre

Boarder-Weekend Spezial:

Jumping & Fun in der Halfpipe

Veranstaltungsnummer SBAWD 0830

Termin	24.-25.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Flims-Laax (Pension)
Gebirgsgruppe	Graubünden
Leiter	Norman Kolodzie
Ausrüstung	Snowboard-Ausrüstung
Teilnehmerbeitrag	90,- DM
Vorbesprechung	telefonisch, Leiter: 08142/15322

Ausbildung in Kursen

Skitouren Grundkurse



Skitouren Grundkurse

Voraussetzung: Ggf. Skikurs, Tiefschneetraining, zumindest Beherrschen des Stemschwungs im Tiefschnee, Kondition für 2-3stündige Aufstiege.

Kursziel: Selbstständige Durchführung leichterer Skitouren im unvergletscherten Gelände.

Ausrüstung: ST 1

Veranstaltungsnummer ASGME 3370

Termin	02.-03.12., 09.-10.12., 13.-14.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schönfeldhütte, Achenkirch, Berwang
Gebirgsgruppe	Bayrische Voralpen, Chiemgauer Alpen
Leiter	Wolfgang Kappauf
Teilnehmerbeitrag	275,- DM
Vorbesprechung	30.11., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGMI 3370

Termin	02.-06.12., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schönfeldhütte
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Leiter	Max Schwojer
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	20.11., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 3490

Termin	14.-19.12., ab Do 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASGME 3600

Termin	25.-30.12., ab Mo 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASGME 3610

Termin	26.-30.12., ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Weidener Hütte
Gebirgsgruppe	Tuxer Alpen
Leiter	Jürgen Siegl
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	20.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 3611

Termin	26.-30.12., ab Di 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Christof Wallner
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	18.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0021

Termin:	02.-07.01.2001, ab So 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASGME 0020 Bus&Bahn

Termin	02.-06.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	06.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0030

Termin	03.-07.01.2001, ab Mi 7:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Stefan Olbert, Florian Bente
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	19.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0070

Termin	07.-12.01.2001, ab So 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Max Schwojer
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	20.12., 17:00, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0230

Termin	23.-28.01.2001, ab So 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASGMD 0330

Termin	02.-06.02.2001, ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Diemtigtal
Gebirgsgruppe	Berner Alpen
Leiter	Jürgen Molter
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	25.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0340

Termin	03.-04.02., ab Sa 07:00 Uhr 09.-11.02.2001, ab Fr 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schönfeldhütte, Erfurter Hütte
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen, Rofan
Leiter	Thomas Borm, Thomas Kuhn
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	30.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0370

Termin	06.-11.02.2001, ab So 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Adamello/Brenta
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASGME 0470

Termin	16.-20.02.2001, ab Mi 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lizumer Hütte
Gebirgsgruppe	Tuxer Voralpen
Leiter	Thomas Borm, Steffi Theuerkorn
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	06.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASGME 0540

Termin	23.-27.02.2001, ab Fr 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Neue Bamberger Hütte
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Leiter	Peter Kröplin
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	12.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Veranstaltungsnummer ASGME 0690	
Termin	09.–11.03., 16.–18.03.2001, jeweils ab Fr 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Dortmunder Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	15.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASAME 0440	
Termin	13.–18.02.2001, ab Di 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60 DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Brenta, Adamello, Presanella
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	280,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ATAME 0550	
Termin	24.02.–01.03.2001, ab Sa 13:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Walter Braun
Teilnehmerbeitrag	280,- DM
Vorbesprechung	20.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Skitouren Aufbaukurse

Voraussetzung: Grundkurs Skitouren oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten.

Kursziel: Selbständige Durchführung anspruchsvoller Skitouren im unvergletscherten Gelände.

Ausrüstung: ST 1

Veranstaltungsnummer ASAME 3610	
Termin	26.–30.12., ab Di 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Wolfgang Kappauf
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	12.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASAME 0020	
Termin	02.–06.01.2001, ab Di 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Silvretta
Leiter	Christof Wallner
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	18.12., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASAME 0120	
Termin	12.–14.01., 19.–21.01.2001, jeweils ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Edelweißhaus, Heidelberger Hütte
Gebirgsgruppe	Lechtaler Alpen, Silvretta
Leiter	Jürgen Molter
Teilnehmerbeitrag	295,- DM
Vorbesprechung	09.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASAME 0400	
Termin	09.–11.02., ab Fr 14:00 Uhr, 16.–19.02.2001, ab Fr 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Erfurter Hütte, Neue Bamberger Hütte
Gebirgsgruppe	Rofan, Kitzbüheler Alpen
Leiter	Stefan Olbert
Teilnehmerbeitrag	280,- DM
Vorbesprechung	01.02., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ASAME 0540	
Termin	23.–28.02.2001, ab Fr 16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60 DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Brenta, Adamello, Presanella
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	280,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer ASAME 0550	
Termin	24.–28.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rudolfshütte
Gebirgsgruppe	Hohe Tauern
Leiter	Franz Lindacher
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	08.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Skihochtouren Aufbaukurse

Voraussetzung: Aufbaukurs Skitouren oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten.

Kursziel: Selbstständige Durchführung von einfachen Skitouren im vergletscherten Hochgebirge.

Ausrüstung: ST 2

Veranstaltungsnummer ATAME 0410	
Termin	10.–14.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Franz Lindacher
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	08.02., 19:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ATAME 0540	
Termin	23.–27.02.2001, ab Fr 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	12.02., 20:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ATAME 0630	
Termin	02.–04.03., 16.–18.03.2001, jeweils ab Fr 13:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sesvenna Hütte, Zufallhütte
Gebirgsgruppe	Engadin, Ortler
Leiter	Jürgen Molter
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ATAME 0631	
Termin	03.–07.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Franz Lindacher
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	08.02., 18:45 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ATAME 0700	
Termin	10.–14.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Uli Schmid
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	08.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ATAME 1180	
Termin	27.04.–01.05.2001, ab Fr 6:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubaier Alpen
Leiter	Manfred Dosch
Teilnehmerbeitrag	265,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Die eigene Verschüttung zu vermeiden, ist die beste Antwort auf das Restrisiko.

Vermietung & Verkauf
INFO 089-89860299
www.abs-lawinenairbag.de

ABS
LAWINEN AIRBAG SYSTEM





Grundkurse Lawinen für Skitourengeher

Voraussetzung: Grundkurs Skitouren (Auffrischung d. Kenntnisse) oder entsprechende selbsterworbene Grundkenntnisse und -fähigkeiten im Skitourenlauf (ohne Lawinenkunde)

Kursziel: Sichere Beurteilung der Lawinensituation bei normalen Tourenverhältnissen

Ausrüstung: ST 1

Veranstaltungsnummer ALGWE 3440

Termin 09.-10.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **offen**
Gebirgsgruppe **offen**
Leiter Birgit Aschenbrenner
Teilnehmerbeitrag 115,- DM
Vorbesprechung Theorie: 30.11., 17:30-20:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ALGWE 3510

Termin 16.-17.12., ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Weidener Hütte**
Gebirgsgruppe **Tuxer Voralpen**
Leiter Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag 115,- DM
Vorbesprechung Theorie: 06.12., 19:00-21:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer ALGWE 0340

Termin 03.-04.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Erfurter Hütte**
Gebirgsgruppe **Rofan**
Leiter Ralf Hegner
Teilnehmerbeitrag 115,- DM
Vorbesprechung Theorie: 18.01., 19:00-21:00 Uhr, Service-Stelle



Grundkurs Lawinen für Schneeschuhegeher

Voraussetzung: Schneeschuhekurs (Auffrischung der Kenntnisse) oder entsprechende selbsterworbene Grundkenntnisse und -fähigkeiten im Schneeschuhegehen (ohne Lawinenkunde)

Kursziel: Siehe Grundkurs Lawinen Skitour

Ausrüstung: ST 1 mit Schneeschuhen

Veranstaltungsnummer ALGWE 0270

Termin 27.-28.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Schwarzwasserhütte**
Gebirgsgruppe **Allgäuer Alpen**
Leiter Michael Heyse
Teilnehmerbeitrag 115,- DM
Vorbesprechung Theorie: 23.01., 18-20:00 Uhr, Service-Stelle



Lawinen-Entscheidungsstraining

Voraussetzung: Aufbaukurs Skitouren oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten

Kursziel: Sichere Beurteilung der Lawinensituation und Entscheidungsfindung unter anspruchsvollen Bedingungen/Tourenverhältnissen

Ausrüstung: ST 2

Veranstaltungsnummer ALAWE 0400

Termin 09.-11.02.2001, ab Fr 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Simonyhütte**
Gebirgsgruppe **Dachstein**
Leiter Jürgen Molter, Gerd Merkel
Teilnehmerbeitrag 145,- DM
Vorbesprechung Theorie: 08.02., 18-21:00 Uhr, Service-Stelle



Wasserfalleisklettern Schnupperkurs

Der Entleih der Eisausrüstung (ohne Schuhe) ist im Teilnehmerbeitrag inbegriffen

Voraussetzung: Allgemeine Sportlichkeit

Kursziel: Kennenlernen einer neuen Sportart

Ausrüstung: V

Veranstaltungsnummer AWSWE 0060

Termin 06.-07.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Pension (St. Sigmund)** (Ü+F ca 25,- DM)
Gebirgsgruppe **Sellrain**
Leiter Jürgen Grath
Teilnehmerbeitrag 135,- DM
Vorbesprechung 20.12., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer AWSWE 0130

Termin 13.-14.01.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Rudolfshütte**
Gebirgsgruppe **Glockner**
Leiter Gerhard Sailer
Teilnehmerbeitrag 135,- DM
Vorbesprechung 10.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer AWSWE 0020

Termin 20.-21.01.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Pension (St. Sigmund)** (Ü+F ca 25,00 DM)
Gebirgsgruppe **Sellrain**
Leiter Jürgen Grath
Teilnehmerbeitrag 135,- DM
Vorbesprechung 10.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer AWSWE 0340

Termin 03.-04.02.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Rudolfshütte**
Gebirgsgruppe **Glockner**
Leiter Gerhard Sailer
Teilnehmerbeitrag 135,- DM
Vorbesprechung 31.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Wasserfalleisklettern Grundkurs

Voraussetzung: Grundkurs Fels und Eis oder selbsterworbene Kenntnisse

Kursziel: Verbesserung des persönlichen Könnens, selbstständiges Begehen von leichteren Wasserfällen

Ausrüstung: E 2 + VS-Gerät + Schaufel

Veranstaltungsnummer AWGWE 0120

Termin 12.-14.01.2001, ab Fr 12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Pension (St. Sigmund)** (Ü+F ca. 25,- DM)
Gebirgsgruppe **Sellrain**
Leiter Thomas Peters
Teilnehmerbeitrag 130,- DM
Vorbesprechung 09.01., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer AWGWE 0190

Termin 19.-21.01.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Villa Banale** (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe **Adamello, Brenta**
Leiter Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag 145,- DM
Vorbesprechung schriftlich

Veranstaltungsnummer AWGWE 0330

Termin 02.-04.02.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt **Villa Banale** (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe **Adamello, Brenta**
Leiter Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag 145,- DM
Vorbesprechung schriftlich



Veranstaltungsnummer	AWGWE 0400
Termin	09.–11.02.2001, ab Fr 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Gasteinertal
Gebirgsgruppe	Tauern
Leiter	Jürgen Grath
Teilnehmerbeitrag	130,- DM
Vorbesprechung	31.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Wasserfalleisklettern Grundkurs + Training

Voraussetzung:	Grundkurs Fels und Eis oder selbst-erworbene Kenntnisse
Ziel:	Verbesserung des persönlichen Könnens, selbstständiges Begehen von leichteren Wasserfällen
Ausrüstung:	E 2 + VS-Gerät + Schaufel

Veranstaltungsnummer	AWTWE 0550
Termin	24.–27.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pension (Urner Boden)
Gebirgsgruppe	Glerner
Leiter	Jürgen Grath
Teilnehmerbeitrag	260,- DM
Vorbesprechung	07.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Klettersteigkurse

Voraussetzung:	Alpiner Grundkurs oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten
Ziel:	Selbstständige Durchführung leichter und mittelschwerer Klettersteige

Veranstaltungsnummer	AKOME 1040
Termin	13.–16.04.2001, ab Fr 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Camping Pietramurata
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Margitta Adams
Ausrüstung	KST+Campingsausrüstung
Teilnehmerbeitrag	185,- DM
Vorbesprechung	28.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer	AKOME 1100
Termin	19.–22.04.2001, ab Do 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Engelbert Palhuber
Ausrüstung	KST
Teilnehmerbeitrag	185,- DM
Vorbesprechung	schriftlich



Grundkurs Klettern alpin

Voraussetzung:	Alpiner Grundkurs, ggf. Kletterschnupperkurs, durchschnittliche Sportlichkeit
Kursziel:	Selbstständige Durchführung von kurzen, leichteren alpinen Klettertouren (II-III)

Veranstaltungsnummer AFGME 1030

Termin	12.–16.04.2001, ab Do 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Engelbert Palhuber
Ausrüstung	FK1
Teilnehmerbeitrag	235,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer AFGME 1240

Termin	03.–06.05.2001, ab Do 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Camping Municipal (Arco)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Andrea Ohmayer
Ausrüstung	FK1+Campingsausrüstung
Teilnehmerbeitrag	220,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Veranstaltungsnummer AFGMI 1310

Termin	10.–13.05.2001, ab Do 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kampenwandhütte (Selbstversorgerhütte)
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Leiter	Gerhard Sailer
Ausrüstung	FK1
Teilnehmerbeitrag	220,- DM
Vorbesprechung	24.05., 18:00 Uhr, Service-Stelle



Spezialkurse

SCHNEESCHUHKURS

Voraussetzung:	Kondition für 3–4 Std. Aufstieg
Kursziel:	Sichere Planung und Durchführung von leichten und mittelschweren Schneeschuhtouren
Ausrüstung:	ST1 mit Schneeschuhen (ohne Ski)

Veranstaltungsnummer ASXWI 3500

Termin	15.–17.12., ab Fr 13:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Otto-Schweiger-Hütte
Gebirgsgruppe	Allgäuer
Leiter	Christian Schwiertz
Teilnehmerbeitrag	115,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

BIWAKIEREN AUF SKITOUR

Voraussetzung:	Grundkurs Skitouren, Kondition für 1000 Hm Aufstieg mit schwerem Rucksack
Kursziel:	Bau einer Schneehöhle oder eines Igls mit Übernachtung
Ausrüstung:	ST1+ Schlafsack und Kocher

Veranstaltungsnummer ARXWI 0630

Termin	03.–04.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Biwak
Gebirgsgruppe	Bayerische Alpen
Leiter	Manfred Dosch
Teilnehmerbeitrag	80,- DM
Vorbesprechung	offen



SPORTKLETTERN

SCHNUPPERKLETTERKURSE FÜR ERWACHSENE

Der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt sind im Beitrag inbegriffen

Voraussetzung:	Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung
Kursziel:	Ausprobieren einer neuen Sportart, Sammeln von Bewegungserfahrungen
Ausrüstung:	Sportkleidung (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt) + Turnschuhe

Veranstaltungsnummer CKSSI 3140

Termin	09.11. (18:00–21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3180

Termin	13.11. (19:00–22:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Barbara Mittlmeier
Teilnehmerbeitrag	50,- DM



Veranstaltungsnummer CKSSI 3190

Termin	14.11. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Tim Müller
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3210

Termin	16.11. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3290

Termin	24.11. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3430

Termin	08.12. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3460

Termin	11.12. (19:00-22:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Barbara Mittlmeier
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3470

Termin	12.12. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Tim Müller
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 3540

Termin	19.12. (18:30-21:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Kristina Skoberla
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0170

Termin	17.01.2001 (18:30-21:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Kristine Skoberla
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0380

Termin	07.02.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0460

Termin	12.02.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0650

Termin	05.03.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0790

Termin	19.03.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0970

Termin	06.04.2001 (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 1020

Termin	11.04.2001 (18-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

SCHNUPPERKLETTERKURSE FÜR FRAUEN

Veranstaltungsnummer CKSSI 3400

Termin	05.12. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer CKSSI 0040

Termin	04.01.2001 (17:30-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

KLETTERKURSE KÜNSTLICHE ANLAGEN

Die Kletterausrüstung mit Ausnahme der Schuhe kann in der SST entliehen werden. Der Halleneintritt ist nicht im Beitrag enthalten

Voraussetzung: Ggf. Schnupperkletterkurs, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

Kursziel: Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart, selbstständiges Klettern im Toprope und Vorstieg

Ausrüstung: KK1

Veranstaltungsnummer CKOSI 3111

Termin	06.11., 07.11., 13.11., 14.11. (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	MTV-Halle
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3230

Termin	18.11., 19.11. (10:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	DAV-Halle Augsburg (Eintritt 14,- DM)
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3250

Termin	20.11., 21.11., 27.11., 28.11. (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	MTV-Halle
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3260

Termin	21.11., 04.12., (18:00-21:30 Uhr) 30.11. (18:00-21:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3290

Termin	24.11., (Fr 17:00-20:00 Uhr) 25.11., 26.11. (Sa, So 10:00-13:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3431

Termin	08.12., (Fr 17:00-20:00 Uhr) 09.12., 10.12. (Sa, So 10:00-13:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3430

Termin	08.12., 09.12. (Sa 13:30-16:00 Uhr), 11.12., 12.12. (17:30-20:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 3510

Termin	16.12., 17.12. (10:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	DAV-Halle Augsburg (Eintritt 14,- DM)
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	125,- DM



Veranstaltungsnummer CKOSI 0100	
Termin	10.01., 15.01., 17.01., 24.01.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0110	
Termin	11.01., 16.01., 18.01., 23.01.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0300	
Termin	30.01., 01.02., 06.02., 08.02.2001 (18:30-21:00 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München Kristine Skoberla
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0360	
Termin	05.02., 12.02., (Mo 18:00-21:30 Uhr), 08.02.2001 (Do 18:00- 21:00 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0400	
Termin	09.02., 13.02., 16.02., 20.02.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0450	
Termin	14.02., 19.02., 21.02., 23.02.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0660	
Termin	06.03., 08.03., 13.03., 15.03.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM
Veranstaltungsnummer CKOSI 0670	
Termin	07.03., 09.03., 12.03., 16.03.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Zielpunkt	Kletterzentrum München N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM



Veranstaltungsnummer CKOSI 0800

Termin	20.03., 22.03., 27.03., 29.03.2001, (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 0860

Termin	26.03., 28.03., 02.04., 04.04.2001 (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

Veranstaltungsnummer CKOSI 0870

Termin	27.03. 29.03., 03.04., 05.04.2001, (18:00-20:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

KLETTERN IN KÜNSTLICHEN ANLAGEN FÜR FRAUEN

Veranstaltungsnummer CKOSI 3550

Termin	15.12., 16.12., (Sa 13:30-16:00 Uhr); 18.12., 19.12. (17:30-20:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München, MTV-Halle
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	125,- DM

GRUNDKURSE SPORTKLETTERN

Voraussetzung:	Keine Vorkenntnisse, durch- schnittliche Sportlichkeit
Kursziel:	Selbstständige Durchführung von leichteren Kletterrouten in Sportklettergebieten bis zu einer Seillänge
Ausrüstung:	SK1

Veranstaltungsnummer CSGME 3150

Termin	10.-12.11., ab Fr 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hotel in Arco (Ü+F ca. 45 DM)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag	155,- DM
Vorbesprechung	26.10., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Veranstaltungsnummer CSGME 0960

Termin	05.-08.04.2001, ab Do 17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Villa Banale (Mehrbettzimmer, HP 60,- DM obligatorisch)
Gebirgsgruppe	Gardaseeberge
Leiter	Engelbert Pallhuber
Teilnehmerbeitrag	185,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

TRAINING SPORTKLETTERN

Gut abgesicherte Routen in festem Fels und die Sonne der Provence, so verbinden wir Urlaub mit Sportklet-
tertraining.

Voraussetzung:	V Grad im Toprope
Kursziel:	Verbesserung des Kletterkönnens und der persönlichen Taktik.
Ausrüstung:	SK2+Campingausrüstung
Veranstaltungsnummer CSTME 2100	
Termin	21.-29.04.2001, ab Do 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Chateauvert, Orpierre (Camping Chateauvert)
Gebirgsgruppe	Südfrankreich
Leiter	Andrea Ohmayer
Teilnehmerbeitrag	420,- DM
Vorbesprechung	schriftlich



Wenn der Papi mit Mami zum Klettern geht, kommen die Kinder oft zu kurz. Nicht bei uns! So ermöglicht der Schnupperkurs „Eltern und Kind“, zusammen einen faszinierenden Sport zu entdecken und Erfahrungen in der Vertikalen zu sammeln. Sollten Papi oder Mami gar keine Lust zum Klettern haben, aber Tochter oder Sohnemann, gibt es nur eine Lösung: Die Kinder- und Jugendkletterkurse der Sektion! Hier bekommen die Kids Gelegenheit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, vielfältige Erfahrungen zu sammeln, doch auch bei allem Jux und Tollerei nicht Verantwortungs- und Sicherheitsbewußtsein hintenanzustellen. Geklettert wird hier vornehmlich im Toprope-Verfahren, d.h. mit ständiger Seilsicherung von oben. So kann auch bei kleinen „Plumpsern“ nichts passieren.

Neu im Programm ist unser Angebot „Familienwanderungen“. Hier gibt es die Möglichkeit, die ganz Kleinen in der Kraxe mitzunehmen oder die Grösseren selbst zu leichten Wanderungen zu motivieren.



Schnupperkletterkurse Eltern/Kind (ab 6 Jahren)

In diesem Kurs können ein Kind und ein Elternteil zusammen die neue Sportart Klettern ausprobieren

Der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt sind im Beitrag inbegriffen.

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

Kursziel: Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart

Ausrüstung: Sportkleidung + Turnschuhe (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt)

Veranstaltungsnummer FKSSI 3100

Termin	05.11. (14:00-18:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Steffi Theuerkorn
Leiter	Thomas Borm
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 3140

Termin	09.11. (13:30-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 3210

Termin	16.11. (13:30-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Alix von Melle
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 3370

Termin	02.12. (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 3440

Termin	09.12. (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Monika Eidt
Leiter	Georg Westermann
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0130

Termin	13.01.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0140

Termin	14.01.2001 (09:30-14:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Christian Schmidt
Leiterin	Sibylle Seifert
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0270

Termin	27.01.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Monika Eidt
Leiter	Georg Westermann
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0410

Termin	10.02.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0550

Termin	24.02.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0700

Termin	10.03.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)

Veranstaltungsnummer FKSSI 0840

Termin	24.03.2001 (10:00-14:30 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Monika Eidt
Leiter	Georg Westermann
Teilnehmerbeitrag	50,- DM (pro Person)



Schnupperkletterkurse Kinder + Jugendliche

Der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt sind im Beitrag inbegriffen.

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

Kursziel: Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart

Ausrüstung: Sportkleidung + Turnschuhe (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt)

Altersgruppe 6-9 Jahre

Veranstaltungsnummer JKSSI 3300

Termin	25.11. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 3441

Termin	09.12. (10:00-13:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Susanne Brückner
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0160

Termin	16.01.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0240

Termin	24.01.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0400

Termin	09.02.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0700

Termin	10.03.2001 (10:00-13:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Susanne Brückner
Teilnehmerbeitrag	35,- DM



Veranstaltungsnummer	JKSSI 0930
Termin	02.04.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Altersgruppe 10-14 Jahre

Veranstaltungsnummer	JKSSI 3440
Termin	09.12. (14:00-17:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0500

Termin	19.02.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0650

Termin	05.03.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 0940

Termin	03.04.2001 (15:00-18:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	35,- DM

Veranstaltungsnummer JKSSI 3400

Termin	05.12. (14:00-17:00 Uhr)
Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	35,- DM



Kinder- und Jugend- kletterkurse

GRUNDKURSE KLETTERN FÜR KINDER

Bei diesen Kursen sind der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt im Beitrag inbegriffen

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse, ggf. Schnupperkletterkurs, durchschnittliche Sportlichkeit, Freude an Bewegung

Kursziel: Sammeln von Bewegungserfahrungen, Ausprobieren einer neuen Sportart, selbstständiges Klettern im Toprope

Ausrüstung: Sportkleidung (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- u. Brustgurt)

Altersgruppe 6-9 Jahre

Veranstaltungsnummer JKSGI 3250

Termin	20.11., 24.11. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 3470

Termin	12.12., 19.12. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 0100

Termin	10.01., 17.01.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 0450

Termin	14.02., 21.02.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 0740

Termin	14.03., 21.03.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Altersgruppe 10-14 Jahre

Veranstaltungsnummer JKSGI 3260

Termin	21.11., 28.11. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 3490

Termin	14.12., 21.12. (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 0190

Termin	19.01., 26.01.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

Veranstaltungsnummer JKSGI 0660

Termin	06.03., 13.03.2001 (14:00-16:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	45,- DM

AUFBAUKURSE KLETTERN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Bei diesen Kursen sind der Entleih der Kletterausrüstung und der Halleneintritt im Beitrag inbegriffen

Voraussetzungen: Grundkurs Klettern bzw. selbstständiges Einbinden und Sichern

Kursziel: Selbstständiges Klettern im Vorstieg

Ausrüstung: Sportkleidung (falls vorhanden: Kletterschuhe, Hüft- und Brustgurt)

Altersgruppe 10-14 Jahre

Veranstaltungsnummer JKASI 3320

Termin	27.11., 04.12. (15:00-18:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiter	N.N.
Teilnehmerbeitrag	65,- DM

Veranstaltungsnummer JKASI 3640

Termin	29.12., 30.12. (14:00-17:00 Uhr)
Ziel/Stützpunkt	Kletterzentrum München
Leiterin	Isabella Bärmoser
Teilnehmerbeitrag	65,- DM



MÜNCHNER AUSRÜSTUNGSVERLEIH

.... ideal zum
ausprobieren!

Wir führen die richtige
Ausrüstung für Sie.
Markenartikel zu
fairen Preisen:

- ☒ VS-Gerät
- ☒ Steigfelle
- ☒ Firngleiter
- ☒ Eispickel
- ☒ Kletterhelm
- ☒ Klettersteigset
- ☒ Kompaß
- ☒ Lawinenschaufel
- ☒ Tourenski
- ☒ Schneeschuhe
- ☒ Eisbeil
- ☒ Klettergurt
- ☒ Höhenmesser
- ☒ Lawinsonde
- ☒ Toureneinsätze
- ☒ Steigeisen
- ☒ Biwaksack
- ☒ Kindergurt
- ☒ Zelte (2/3/4-Mann)
- ☒ DAV-Schlüssel

**Ort:**

Jugend des Deutschen Alpenvereins,
Kriechbaumhof, Preysingstr. 71,
81667 München,
Tel. 089/447 180 03
Fax 089/449 00 199

Öffnungszeiten:

Di und Do von 17.30 bis 19.30 Uhr

Veranstaltungsnummer JKASI 0370

Termin 06.02., 13.02.2001
(15:00-18:00 Uhr)

Ziel/Stützpunkt Kletterzentrum München

Leiter N.N.

Teilnehmerbeitrag 65,- DM

Veranstaltungsnummer JKASI 1090

Termin 18.04., 25.04.2001
(15:00-18:00 Uhr)

Ziel/Stützpunkt Kletterzentrum München

Leiter N.N.

Teilnehmerbeitrag 65,- DM

TRAINING, KLETTERN & SPIELE**Altersgruppe 6-9 Jahre****Veranstaltungsnummer JKTSI 3480**

Termin 13.12., 20.12.
(14:00-16:00 Uhr)

Ziel/Stützpunkt Kletterzentrum München

Leiter N.N.

Teilnehmerbeitrag 45,- DM

Veranstaltungsnummer JKTSI 0110

Termin 11.01., 18.01.2001
(14:00-16:00 Uhr)

Ziel/Stützpunkt Kletterzentrum München

Leiter N.N.

Teilnehmerbeitrag 45,- DM

Veranstaltungsnummer JKTSI 0390

Termin 08.02., 15.02.2001
(14:00-16:00 Uhr)

Ziel/Stützpunkt Kletterzentrum München

Leiter N.N.

Teilnehmerbeitrag 45,- DM

Veranstaltungsnummer JKTSI 0950

Termin 04.04., 11.04.2001
(14:00-16:00 Uhr)

Ziel/Stützpunkt Kletterzentrum München

Leiter N.N.

Teilnehmerbeitrag 45,- DM

**SPORTKLETTERTRAINING FÜR KINDER
VON 6-9 UND 10-14 JAHREN**

Für alle Kinder, die vom Klettern nicht die Nase voll bekommen können und unser gesamtes Kursangebot bereits kennen gelernt haben, gibt es jetzt endlich eine Möglichkeit weiterzuklettern. Unter der Betreuung und Anleitung von jeweils zwei ausgebildeten Fachübungsleitern bzw. -leiterinnen wird alle 14 Tage ein spielerisches Klettertraining im Kletterzentrum München angeboten

Voraussetzung

Ihr seid Mitglied der Sektion München oder Plus-Mitglied und habt mindestens einen Grundkurs Klettern besucht, bzw. Ihr solltet Euch selbstständig mit dem Sackstich einbinden und Euch gegenseitig im Toprope sichern können (Halbmastwurfsicherung).

Ausrüstung

Eigener Klettergurt (bestehend aus Brust- und Sitzgurt, 1 HMS-Karabiner); wenn möglich auch eigene Kletterschuhe.

Kosten

Da der Eintritt in die Halle von Euch selbst bezahlt werden muss, ist der Kauf einer Kletterjahresmarke für das Kletterzentrum empfehlenswert. Zusätzlich kommen Trainingskosten in Höhe von 25,- DM im Quartal (3-Monatsmarke, jeweils Januar-März, April-Juni usw.) hinzu. Die Quartalsmarken sind in der Service-Stelle oder direkt beim Leiter erhältlich.

Altersgruppe 6-9 Jahre

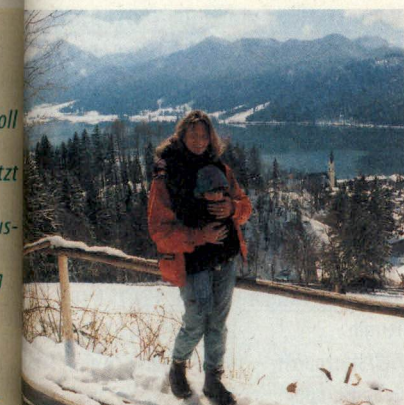
Treffen	jeden zweiten Mittwoch 15:00-17:00 Uhr
Leiterinnen	Barbara Mittlmeier Silke van der Piepen
Anmeldung	nur telefonisch bei Barbara 089/15 77 023

Altersgruppe 10-14 Jahre

Treffen	jeden zweiten Montag 15:00-17:00 Uhr
Leiterinnen	Isabella Bärmoser Silke van der Piepen
Anmeldung	nur telefonisch bei Isabella 089/448 99 41

Altersgruppe 10-14 Jahre

Treffen	jeden zweiten Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Leiter	Gerhard Schilder Wolfgang Kappauf
Anmeldung	nur telefonisch bei Gerhard 0 88 56/93 59 60



Familienwanderungen

Bestour Familienveranstaltung-
gssteigen mit Babys (bis zum 1. Lebensjahr)
an kalten Wintertagen können Babys zum Berg-
tern mitgenommen werden. Mit einer speziellen
eweise für das Tragen unter der Jacke und den
Hautkontakt bekommt das Baby eine extra
Wärme. Durch die Bewegung der Mutter wer-
den die gesamten Hautrezeptoren, aber auch die
Regulations- und Gleichgewichtsorgane angeregt.
keine ruft jede Schwerpunktverlagerung eine ent-
sprechende Reflextätigkeit der Nerven und Muskeln
hervor. Erfahren Sie mehr über die Vorzüge
„Getragenwerdens“ und genießen Sie gleichzeitig
die reizvolle Winterlandschaft der Bergwelt. Mit
dem Tragetuch (mind. 3 m lang) oder einer Rücken-
e (nur für Kinder, die bereits sitzen können) sind
Sie bestens ausgerüstet. Die verschiedenen Wickel-
techniken werden zu jeder Wanderung vor Ort erklärt.
Umweltfreundliche Anreise mit der Bahn macht
zum Kinderspiel.

Bitte vergessen Sie nicht am Freitag vor der Abfahrt in
der SST anzurufen, ob die jeweilige Tour stattfindet.

Veranstaltungsnummer FTOTI 3320 <small>Bus & Bahn</small>	
Termin	27.11., ab Mo 10:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildgehege am Sulzberg 700 m
Gebirgsgruppe	Mangfallgebirge
Bewertung	3 Std., 200 Hm, W1
Leiter	Margit Kleemann
Ausrüstung	W, Tragetuch oder Rückentrage
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer FTOTI 0290 <small>Bus & Bahn</small>	
Termin	29.01.2001, ab Mo 10:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schliersbergalm 1100 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	3 Std., 300 Hm, W1
Leiter	Margit Kleemann
Ausrüstung	W, Tragetuch oder Rückentrage
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Kulturelle Wanderungen und Ausflüge

Für Sie zählt nicht nur der Gipfelerfolg, sondern auch
Kulturelles am Wegesrand? Bei unseren Kunst- und
Kulturwanderungen können Sie sicher sein, dass diese
Themen nicht nur am Rande angesprochen werden –
wir führen Sie auf direktem Wege dort hin!

Bitte vergessen Sie nicht, am Freitag vor der Abfahrt
in der SST anzurufen, ob die Tour stattfindet.

Wanderung zum Spitzstein

Die Wanderung auf den Spitzstein wird mit einer
Besichtigung der Barockkirche St. Michael in
Sachrang und der Ölbergkapelle – einem architektoni-
schen Unikum – verbunden.

Veranstaltungsnummer KTOTI 3090

Termin	04.11., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Spitzstein 1597 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Bewertung	5 Std., 850 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Mangfallmarterltour

Bei der Mangfallmarterltour handelt es sich um einen
Rundweg von 16 km. Von der S-Bahn-Haltestelle (S1)
Kreuzstraße nach Hohengilching, Unterhaching, Val-
ley... Das Mangfalltal ist von wildromantischer Schön-
heit und die vielen Stein-Martel aus Tuffstein zeich-
nen diese Gegend aus.

Veranstaltungsnummer KTOTI 3370 Bus & Bahn

Termin	02.12., ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Mangfall-Marterltour
Gebirgsgruppe	An der Mangfall entlang
Bewertung	6 Std., 0 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W+Schuhwerk für Teerstraßen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wanderung zum Riederstein

Nach der Wanderung zum Riederstein und Baumgar-
tenschneid werden wir das Olaf-Gulbransson Museum
besuchen. Ein norwegischer Maler und Zeichner, der
um 1900 u.a. für die satirische Zeitschrift "Simpicissi-
mus" arbeitete.

Veranstaltungsnummer KTOTI 0700

Termin	10.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Riederstein 1207 m, Baumgartenschneid 1449 m, Olaf Gulbransson Museum
Gebirgsgruppe	Tegernseeberge
Bewertung	6 Std., 800 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wanderung auf den Geigelstein

Nach einer Wanderung auf den Geigelstein 1808 m
besichtigen wir anschließend die St. Servatiuskapelle
auf dem Streichen: die Fresken von Anfang des 16.
Jhd. zählen zu den bedeutendsten Arbeiten dieser Zeit
in Altbayern

Veranstaltungsnummer KTOTI 0980

Termin	07.04.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Geigelstein 1808 m, St. Servatiuskapelle
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Bewertung	5 Std., 700 Hm, W1
Leiter	Anne Mischke-Jüngst
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Mountainbiketour

Bitte vergessen Sie nicht, am Freitag vor der Abfahrt
in der SST anzurufen, ob die Tour stattfindet.

Mittelschwere aber lange Tour von Eichstätt nach
Treuchtlingen.

Veranstaltungsnummer BMOTI 3340 Bus & Bahn

Termin	12.11., ab So 8:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Von Eichstätt nach Treuchtlingen
Gebirgsgruppe	Altmühltal
Bewertung	1000 Hm, 70 km, mittelschwer
Leiter	Martin Barner
Ausrüstung	MTB
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

Ausbildung auf Touren

Wochenendveranstaltungen



Sektion München

Tages- und Wochenendtouren

Für die Tages- und Wochenendtouren können Sie sich in Zukunft auch telefonisch – bis Donnerstagabend vor dem jeweiligen Wochenende – anmelden, wenn Sie das Formblatt „Einzugsermächtigung für Tages- und Wochenendtouren“ ausgefüllt haben!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Können, Ihre Kondition und Ausrüstung den Anforderungen der Tour (siehe „Bewertung“) entsprechen. Angegeben sind zumeist die Gesamtgehzeit (ohne Pausen), die Gesamthöhenmeter im Aufstieg sowie die jeweilige Schwierigkeit der Tour (vgl. Schwierigkeitsbewertungsschlüssel auf S. 82)

Folgende Voraussetzungen sind bei Skitouren mindestens erforderlich:

- Kenntnisse über die Handhabung der Ausrüstung
- Teilnahme an einem LVS-Training bzw. entsprechende selbsterworbene Kenntnisse
- sicheres Steigen mit Fellen
- zügiges Abfahren
- Kondition, die der Tourenlänge entspricht

Die ausgesuchten Winterbergwanderungen enthalten im Allgemeinen keine technischen Schwierigkeiten, erfordern aber je nach Verhältnissen (Schneebeschaffenheit und/oder vereiste Wege) Trittsicherheit

Für die Teilnahme an Schneeschuhwanderungen brauchen Sie die nötige Kondition für die angegebenen Aufstiegszeiten, Erfahrung im Berg- oder Winterwandern und Sie sollten Spaß daran haben, etwas Neues auszuprobieren.

Für die Teilnahme an Klettersteigtouren sollte Ihnen der Gebrauch der Klettersteigausrüstung bekannt sein. Hochtouren setzen Kenntnisse über die Handhabung von Pickel, Steigeisen und das Gehen in einer Seilschaft voraus.

Bitte vergessen Sie nicht am Tag vor der Abfahrt in der SST anzurufen, ob die Tour stattfindet.



Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

NOVEMBER

Mittwoch 01.11.00



Bergwanderungen

Veranstaltungsnummer TTOTE 3060

Bus & Bahn

Termin	01.11., ab Mi 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pleisenhütte 1.757 m
Gebirgsgruppe	Karwendel
Bewertung	4,5 Std., 800 Hm, W1
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3060

Bus & Bahn

Termin	01.11., ab Mi 07:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wendelstein 1.838 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	7-8 Std., 850 Hm, W1
Leiterin	Iris Urbatsch
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3061

Termin	01.11., ab Mi 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Herzogstand 1.731 m, Heimgarten 1.790 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6,5 Std., 900 Hm, W1-2
Leiterin	Susanne-Bärbel Brommont
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wochenende 04.-05.11.00



Bergwanderungen

Veranstaltungsnummer TTOTI 3090

Termin	04.11., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Jöchlspitze 2.226 m
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	6-7 Std., 1.130 Hm, W1
Leiterin	Margitta Adams
Ausrüstung	W + Skistöcke (Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3101

Termin	05.11., ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brünstelkopf 1.814 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 1.000 Hm, W1-2
Leiterin	Susanne-Bärbel Brommont
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3100

Bus & Bahn

Termin	05.11., ab So 08:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Vom Tegernsee zum Schliersee
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 700 Hm, W1
Leiterin	Iris Urbatsch
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wochenende 11.-12.11.00



Bergwanderungen

Veranstaltungsnummer TTOTI3160

Termin	11.11., ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Einstein 1.866 m
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	4,5 Std., 770 Hm, W1
Leiterin	Margitta Adams
Ausrüstung	W + Skistöcke (Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3170

Termin	12.11., ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Trainsjoch 1.707 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5 Std., 700 Hm, W1
Leiter	Lukas Bernd
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3171

Termin	12.11., ab So 6.45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brünstein 1.620 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6 Std., 850 Hm, W2
Leiter	Strobl Herbert
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

ACHTUNG!
Die Service-Stelle
ist am
02. und 03.11.
geschlossen!



Veranstaltungsnummer TTOTI 3172

Termin 12.11., ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Hochsalwand 1.624 m
Gebirgsgruppe Bayerische Voralpen
Bewertung 6 Std., 900 Hm, W1
Leiter Christian Schwiertz
Ausrüstung W, ggf. Gamaschen
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3173

Termin 12.11., ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Riederstein 1.200 m,
Baumgartenschneid 1.450 m
Gebirgsgruppe Bayerische Voralpen
Bewertung 5 Std., 750 Hm, W1
Leiter Susanne-Bärbel Brommont
Ausrüstung W
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Samstag, 18.11.00

Bergwanderungen

Veranstaltungsnummer TTOTI 3230

Termin 18.11., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Spitzstein 1.596 m
Gebirgsgruppe Chiemgauer Alpen
Bewertung 5-6 Std., 870 Hm, W1
Leiter Margitta Adams
Ausrüstung W + Skistöcke
(Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3231

Termin 18.11., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Jochberg 1.567 m
Gebirgsgruppe Bayrische Voralpen
Bewertung 5 Std., 700 Hm, W1
Leiter Harald Söllner
Ausrüstung W
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Wochenende 25.-26.11.00

Bergwanderung

Veranstaltungsnummer TTOTI 3300

Termin 25.11., ab Sa 6:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt Kranzberg 1.386 m
Gebirgsgruppe Wettersteingebirge
Bewertung 5 Std., 400 Hm, W1
Leiter Eberl Martin
Ausrüstung W+ Gamaschen
Teilnehmerbeitrag 25,- DM



Skitour

Veranstaltungsnummer TWOWE 3300

Termin 25.-26.11., ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt Altenmarkt/Zauchensee
(Pension Wiederkehr)
Gebirgsgruppe Radstätter Tauern
Bewertung 5 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter Jürgen Molter
Ausrüstung ST1
Teilnehmerbeitrag 60,- DM

DEZEMBER

Sonntag, 03.12.00



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer TTOTI 3380

Termin 03.12., ab So 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt Seekarkreuz 1.601 m
Gebirgsgruppe Bayerische Voralpen
Bewertung 5-6 Std., 860 Hm, W1
Leiterin Margitta Adams
Ausrüstung W + Skistöcke
(Gamaschen je nach Schneelage)
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Wochenende 09.-10.12.00



Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TWOWE 3440

Termin 09.-10.12., ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt Sonnleitnerhütte
Gebirgsgruppe Kitzbüheler Alpen
Bewertung 5 Std., 600 Hm, ST2
Leiter Michael Heyse
Ausrüstung ST1 mit Schneeschuhe
Teilnehmerbeitrag 50,- DM



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTE 3450

Termin 10.12., ab So 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt Gerstinger Joch 2.037 m
Gebirgsgruppe Kitzbüheler Alpen
Bewertung 4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter Florian Bente
Ausrüstung ST1
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Wochenende 16.-17.12.00



Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTE 3510

Termin 16.12., ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Feldalphorn 1.920 m
Gebirgsgruppe Kitzbüheler Alpen
Bewertung 4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter Harald Söllner
Ausrüstung ST1
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 3510

Termin 16.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Dürnbachhorn 1.776 m
Gebirgsgruppe Chiemgauer Alpen
Bewertung 4 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter Franz Lindlacher
Ausrüstung ST1
Teilnehmerbeitrag 25,- DM



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer TTOTI 3520

Termin 17.12., ab So 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt Partnachklamm -
Eckbauer 1.238 m
Gebirgsgruppe Wettersteingebirge
Bewertung 4 Std., 520 Hm, W1-2
Leiterin Margitta Adams
Ausrüstung W (Skistöcke empfehlenswert)
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Samstag, 23.12.00



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTI 3580

Termin 23.12., ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt Geißelstein 1.813 m
Gebirgsgruppe Chiemgauer Alpen
Bewertung 4 Std., 1.200 Hm, ST1
Leiter Franz Lindlacher
Ausrüstung ST1
Teilnehmerbeitrag 25,- DM

Ausbildung auf Touren

Wochenendveranstaltungen



Sektion München

Sonntag, 31.12.00



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTI 3660

Termin	31.12., ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildalpjoch 1.700 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	2,5 Std., 700 Hm, ST1
Leiter	Helmut Graßler
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

JANUAR

Wochenende 06.–07.01.01



Bergwanderungen

Veranstaltungsnummer TTOTE 0060

Termin	06.01.2001, ab Sa 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Kaisertal (max. 1.161 m)
Gebirgsgruppe	Wilder Kaiser
Bewertung	5 Std., 600 Hm, W1
Leiter	Michael, Kleemann
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTI 0060

Termin	06.01.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hochgern 1.778 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	4 Std., 1.200 Hm, ST1
Leiter	Franz Lindlacher
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer TTOTI 0070

Termin	07.01.2001, ab So 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Riesenberg 1.449 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	5 Std., 800 Hm, W1
Leiter	Michael Kleemann
Ausrüstung	W
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTE 0070

Termin	07.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schwarzkogel 2.030 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wochenende 13.–14.01.01



Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0130

Termin	13.01.2001, ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Seekarkreuz 1.601 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5–6 Std., 860 Hm, ST1
Leiter	Hans-A. Weninger
Ausrüstung	ST1 mit Schneesuh
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTE 0130

Termin	14.01.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Sonntagsköpfl 2.244 m
Gebirgsgruppe	Tuxer Alpen
Bewertung	6,5 Std., 1.050 Hm, ST1
Leiter	Herbert Strobl
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 0140

Termin	14.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Geigelstein 1.813 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	5–6 Std., 1.100 Hm, ST2
Leiter	Dieter Wolterreck
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

ACHTUNG!
Die Service-Stelle
ist vom 27.12.00 bis
05.01.01
geschlossen!

Wochenende 20.–21.01.00



Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0200

Termin	20.01.2001, ab Sa 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rotwand 1.885 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5,5 Std., 800 Hm, ST1
Leiter	Peter Heimbürger
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTI 0340

Termin	20.01.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Spitzstein 1.596 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	3 Std., 800 Hm, ST1
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0200

Termin	20.–21.01.2001, ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinberg 1.886 m, Gerstinger Joch 2.037 m (Steinberghaus)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Bernd Lukas
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0201

Termin	20.–21.01.2001, ab Sa 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Salzachgeier 2.392 m, Kröndlberg 2.440 m (Bamberger Hütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4,5 Std., 1200 Hm, ST2
Leiter	Manfred Dosch
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM



Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0210

Termin	21.01.2001, ab So 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Heiglkopf 1.205 m, Blomberg 1.230 m, Zwiesel 1.350 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5-6 Std., 400 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Freitag, 27.01.01

Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTE 0270

Termin	27.01.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Veitsberg 1.787 m
Gebirgsgruppe	Pendinggruppe/Landl
Bewertung	3,5 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Manfred Zink
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

FEBRUAR

Wochenende 03.-04.02.01

Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0340

Termin	03.02.2001, ab Sa 07:45 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Hirschberg 1.670 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	5,5 Std., 910 Hm, ST1
Leiter	Peter Helmburger
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTE 0340

Termin	03.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wiesberg 2.200 m
Gebirgsgruppe	Kaisergebirge
Bewertung	3,5 Std., 1.200 Hm, ST2
Leiter	Franz Lindlacher
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0330

Termin	03.-04.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brechhorn 2.032 m, Tanzkogel 2.097 m (Oberlandhütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	3 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0340

Termin	03.-04.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Steinbergstein 2.215 m, Gamskogel 2.206 m (Steinberghaus)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1.300 Hm, ST1
Leiter	Manfred Dosch
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0350

Termin	04.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Simetsberg 1.840 m
Gebirgsgruppe	Estergebirge
Bewertung	5-6 Std., 1.010 Hm, ST1
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTE 0350

Termin	04.02.2001, ab So 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Großes Beil 2.309 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	6-7 Std., 1.150 Hm, ST1
Leiter	Rüdiger Schleypen
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

Wochenende 10.-11.02.01

Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTE 0410

Termin	10.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lodron 1.901 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWI 0410

Termin	10.-11.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Spitzstein 1.596 m, Geigelstein 1.813 m (Priener Hütte)
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	8 Std., 1.400 Hm, ST1
Leiter	Hannes Ther
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0420

Termin	11.02.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Wildalpjoch 1.720 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	4-5 Std., 500 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTE 0420

Termin	11.02.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Großes Beil 2.309 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1.100 Hm, ST2
Leiter	Dieter Wolterreck
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM



Wochenende 17.–18.02.01



Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTI 0480

Termin	17.02.2001, ab Sa 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Galtjoch 2.109 m
Gebirgsgruppe	Lechtaler Alpen
Bewertung	3 Std., 960 Hm, ST1
Leiterin	Alix von Melle
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTI 0481

Termin	17.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Ochsenälpeleskopf 1.905 m
Gebirgsgruppe	Ammergauer Alpen
Bewertung	6 Std., 800 Hm, ST1
Leiter	Hannes Ther
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0480

Termin	17.–18.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brechhorn 2.031m, Floch 2.100m (Oberlandhütte)
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	4 Std., 1.050 Hm, ST1
Leiter	Bernd Lukas
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0481

Termin	17.–18.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Lampenspitze 2.875 m, Vord. Grubenwand 3.165 m (Pforzheimer Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubai Alpen
Bewertung	4 Std., 1.200 Hm, ST1
Leiter	Manfred Dosch
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTE 0490

Termin	18.02.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schöntalspitze 3.002 m
Gebirgsgruppe	Sellrain/Stubai Alpen
Bewertung	5–6 Std., 1.400 Hm, ST2
Leiter	Rüdiger Schleyen
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

Rosenmontag, 26.02.01



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTE 0570

Termin	26.02.2001, ab Mo 06:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Feldalphorn 1.923 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	3,5 Std., 1.000 Hm, ST1
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

MÄRZ

Wochenende 03.–04.03.01



Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTE 0630

Termin	03.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Brechhorn 2.031 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	5 Std., 1050 Hm, ST1
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Veranstaltungsnummer TTOTE 0631

Termin	03.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Gerstinger Joch 2.011 m
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	3,5 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Manfred Zink
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	25,- DM



Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0640

Termin	04.03.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Karnspitze 1.241 m, Wandberg 1.454 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	5 Std., 700 Hm, ST1
Leiter	Christian Schwiertz
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wochenende 09.–11.03.01



Schneeschuhtouren

Veranstaltungsnummer TWOWE 0690

Termin	09.–11.03.2001, ab Fr 12:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Potsdamer Hütte
Gebirgsgruppe	Stubai Alpen
Bewertung	5 Std., 1.000 Hm, ST2
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

Veranstaltungsnummer TSOTI 0710

Termin	11.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Maroldschneid 1.688 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Bewertung	6–7 Std., 650 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Wochenende 17.–18.03.01



Skitouren

Veranstaltungsnummer TWOWE 0770

Termin	17.–18.03.2001, ab Sa 05:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rietzer Griebkogel 2.884 m, Wetterkreuz 2.578 m (Dortmunder Hütte)
Gebirgsgruppe	Stubai Alpen
Bewertung	7 Std., 1.050 Hm, ST2
Leiter	Herbert Strobl
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	50,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWI 0770

Termin	17.–18.03.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Watzmannkar 2.225 m, Hoher Göll 2.522 m (Alpentalhaus)
Gebirgsgruppe	Berchtesgadener Alpen
Bewertung	6 Std., 1.600 Hm, ST2
Leiter	Bernd Lukas
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM



Freitag, 31.03.01

Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTI 0910

Termin	31.03.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Stützpunkt	Trainsjoch 1.768 m
Gebirgsgruppe	Bayerische Voralpen
Höhe	6-7 Std., 950 Hm, ST1
Leiter	Hans Reichenauer
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

APRIL

Freitag, 07.-08.04.01

Skitouren

Veranstaltungsnummer TTOTE 0980

Termin	07.04.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Stützpunkt	Großes Beil 2.309 m
Gebirgsgruppe	Karwendel
Höhe	6 Std., 1.150 Hm, ST2
Leiter	Harald Söllner
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	30,- DM

Veranstaltungsnummer TWOWE 0980

Termin	07.-08.04.2001, ab Sa 11:00 Uhr
Stützpunkt	Pleisenspitze 2.567 m (Pleisenhütte)
Gebirgsgruppe	Karwendel
Höhe	3 Std., 800 Hm, ST2
Leiter	Christian Schmidt
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	60,- DM

Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer TSOTE 0990

Termin	08.04.2001, ab So 07:00 Uhr
Stützpunkt	Hint. Sonwendjoch 1.988 m
Gebirgsgruppe	Mangfallgebirge
Höhe	7-8 Std., 1.260 Hm, ST1
Leiter	Michael Heyse
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Karfreitag, 13.04.01



Skitour

Veranstaltungsnummer TTOTI 1040

Termin	13.04.2001, ab Fr 06:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Fellhorn 1.765 m
Gebirgsgruppe	Chiemgauer Alpen
Bewertung	8 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	ST1 (evtl. LL)
Teilnehmerbeitrag	25,- DM

Das Restrisiko ist nicht beherrschbar – aber man kann es überleben.

Vermietung & Verkauf
INFO 089 - 89 86 02 99
www.abs-lawinenairbag.de

ABS
LAWINEN AIRBAG SYSTEM



DAV Sektion München mit Unterstützung DAV Summit Club

Nepal: Lodge-/Zelttrekking rund um den Dhaulagiri I (8.137m) mit Besteigung von Thapa Peak (6.012 m)

Anspruchsvolles Trekking und leichte Hochtour

23 Tage vom 29. März bis 20. April 2001

Ein in Nepal noch weitgehend unerschlossenes Tal. Hohe Pässe (French Col, 5.334m und Dhampus Pass, 5.250m, ein leichter 6000er und die tiefste Schlucht der Welt, Kali Gandaki, sind die Highlights dieser Trekkingtour. Am Anfang und Ende der Tour gibt's noch Hotels und Lodges. Dann aber ist die Landschaft ertümlich und fast einsam. Hier ziehen wir wie die Nomaden mit unseren Zelten das Myangdi Tal hinauf bis zu den Pässen. Rechts das gewaltige Massiv des Dhaulagiri I, 8.137m, links viele 6000er und 7000er. Nach der Besteigung des technisch leichten Thapa Peak geht es hinab in das Kali Gandaki. Hier wandern wir stromaufwärts nach Jomosom. Rechter Hand ist die Annapurna, 8.091m. Zum Schluss fliegen wir vorbei an Dhaulagiri, Annapurna und Machapuchare zurück nach Kathmandu.

Voraussetzungen:

Die täglichen Gehzeiten betragen 6-8 Stunden. Die Wege sind meist gut, doch gibt es einige Abschnitte im steilen und weglosen Gelände. Im Bereich der Pässe kann es Schnee geben und am Thapa Peak sowie so. Seilfreies Gehen mit Steigeisen in bis zu 30 Grad steilem spaltenfreiem Gelände wird vorausgesetzt.

Leistungen:

Linienflug München – Kathmandu, lokale Flüge, Hotel in Kathmandu und Lodges mit Halbpension, bei Zeltübernachtung Vollpension, Gepäcktransport durch Träger, Trekkingpermit, Climbingpermit für Thapa Peak, Climbing Sherpa bei Thapa Peak, Gehseile, Fixseile, Schaufeln, Firnanker, Höhenmedizinische Überdruckkammer "Certeck Bag", Führung durch Gerhard Sailer (Hochtourenführer der Sektion München). Teilnehmerzahl: mind. 8 bis max. ca. 12 Personen

Preis: DM 5.390,- (Preis beinhaltet bereits die erhöhten Dollarkurse)

(Zusatzkosten: Visum für Nepal, Trinkgelder)

Anmeldeschluss/Vorbesprechung: 30.01.2001 in der Service-Stelle der Sektion München am Hauptbahnhof um 18:00 Uhr

Detaillinformationen, Wegskizze, Ausrüstungsliste und Anmeldeformular können in der Service-Stelle abgerufen werden.

Ausbildung auf Touren

Mehrtagesveranstaltungen



Sektion München

Schneeschuhwanderung leicht

Schneeschuhtouren in den Salzburger Voralpen

Leichte Touren (zwischen 700 Hm und 900 Hm Aufstieg, 5–6 Std.) in abwechslungsreicher Landschaft. Bei geringer Schneelage können die Touren evtl. auch ohne Schneeschuhe durchgeführt werden.

Veranstaltungsnummer MMOME 0340

Termin	03.–06.02.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	JH St. Gilgen/Wolfgangsee
Gebirgsgruppe	Salzburger Voralpen
Bewertung	6 Std., 900 Hm, ST1
Leiter	Christian Schwiertz
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Schneeschuhwanderungen mittelschwer

Schneeschuhdurchquerung des Karwendels

Da kommt Kanada-Feeling auf. Einsame Spuren hinter sich lassen. Das hat etwas von Jack London, nur das Geheul der Wölfe fehlt. Die Übernachtung erfolgt in Winterräumen, wo Gemütlichkeit dafür sorgt, neben den Tageserlebnissen auch etwas über die Gruppe zu erfahren.

Veranstaltungsnummer MMOME 0170

Termin	17.–21.01.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	div. Hütten
Gebirgsgruppe	Karwendel
Bewertung	5 Std., 900 Hm, ST2
Leiter	Horst Reinwarth
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	09.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Schneeschuhwanderungen im Dachsteingebirge

Im Frühjahr, bei schon hochstehender Sonne, ziehen wir durch die Weite des Dachsteingebirges. Hauptsache sind nicht die Gipfel, sondern das Ziehen unserer eigenen Spur durch die wilde Landschaft.

Veranstaltungsnummer MMOME 0810

Termin	21.–25.03.2001, ab Mi 09:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Simonyhütte
Gebirgsgruppe	Dachsteingebirge
Bewertung	5 Std., 900 Hm, ST2
Leiter	Horst Reinwarth
Ausrüstung	ST1 mit Schneeschuhen
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	15.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Langlauftouren schwer

Schwarzwalddurchquerung Schonach - Belchen

Klassische Schwarzwalddurchquerung von Feldberg und Schauinsland; insgesamt ca. 110 km; bei entsprechendem Wetter Ausblick in Vögesen, Jura usw. Bei Schneemangel: alternativ Langlauf im Nördl. Bayer. Wald.
Voraussetzungen: schwierige Teilstrecken müssen im Aufstieg und in der Abfahrt sicher bewältigt werden.
Testtour am 13.01.2001 in Oberammergau/Ettal.

Veranstaltungsnummer MMOMI 0240

Termin	24.–28.01.2001, ab Mi 07:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Unterkünfte offen
Gebirgsgruppe	Schwarzwald
Bewertung	schwer
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	Langlaufausrüstung
Teilnehmerbeitrag	360,- DM (inkl. 100,- DM Quartiertovorauszahlung)
Vorbesprechung	18.12., 17:00 Uhr, Service-Stelle

Langlauf im Chiemgau und Kaiserwinkel

Tourenmöglichkeiten: Biathlonloipen Seegatterl/Ruhpolding, Griesner Alm-Loipe, Seegatterl-Höhenloipe, Hindenburg-Hütte-Oberhemmersuppenalm; jeweils ca. 35 km, bis zu 300 Hm. **Voraussetzungen:** schwierige Teilstrecken müssen im Aufstieg und in der Abfahrt sicher bewältigt werden. **Testtour** am 14.01.2001 in Oberammergau, Ettal.

Veranstaltungsnummer MMOME0460

Termin	15.–18.02.2001, ab Do 08:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Unterkünfte offen
Gebirgsgruppe	Chiemgauer
Bewertung	300 Hm, 35 km, schwer
Leiter	Wilfried Studeny
Ausrüstung	Langlaufausrüstung
Teilnehmerbeitrag	210,- DM
Vorbesprechung	18.12., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Skitouren leicht

Aussichtsreiche Skigipfel im Lungau

Im schneesicheren Lungau beginnen wir das neue Jahr mit gemütlichen Skitouren auf einfach zu besteigende Aussichtsgipfel, wie z.B. Preber (2.740 m), Gumma (2.315 m). Übernachtet wird in einer Pension im Raum Tamsweg.

Veranstaltungsnummer MMOME 0020

Termin	02.–07.01.2001, ab Di 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Pension in Tamsweg
Gebirgsgruppe	Lungau
Bewertung	4 Std., 1.100 Hm, ST1
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	270,- DM
Vorbesprechung	14.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Skitour leicht–mittelschwer

Skitouren rund um die Bamberger Hütte
Vier Tourentage moderater Schwierigkeit rund um die Neue Bamberger Hütte. Gipfelmöglichkeiten: Schafsdell (2.447 m), Salzachgeier (2.469 m) u.a.

Veranstaltungsnummer MMOME0551

Termin	24.–27.02.2001, ab Sa 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Bamberger Hütte
Gebirgsgruppe	Kitzbüheler Alpen
Bewertung	6 Std., 800 Hm, ST1-2
Leiter	Hannes Ther
Ausrüstung	ST1 + V
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	23.01., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Skitouren mittelschwer

Skitouren im Kleinen Walsertal

Das im Talschluss des Kleinen Walsertales gelegene Dorf Baad bietet ein reichhaltiges Angebot von meist nicht zu langen Touren unterschiedlicher Schwierigkeit. Als Gipfelziele sind vorgesehen u.a. Gamsfuß (1.990 m), Güntlespitze (2.092 m), Toreck (2.017 m), Hoher Ifen (2.229 m)

Veranstaltungsnummer MMOMI 0140

Termin	14.–19.01.2001, ab So 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Talquartier in Baad
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	6 Std., 1.000 Hm, ST2
Leiter	Max Schwojer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	305,- DM
Vorbesprechung	20.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Skitouren am Passo Pelegrino

Zwischen Marmolada und Pala im Herzen der Dolomiten unternehmen wir von einem gemütlichen Refugio Genuss-touren. Halbpension ist hier obligatorisch. Sollten schlechte Tourenverhältnisse herrschen, ist ein Liftgebiet in der Nähe. Mögliche Gipfel: Laste Picol 2.697 m, Cima Cadine 2.885 m, Sasso di Val Fredda 3.009 m, Cima Bocchè 2.745 m

Veranstaltungsnummer MMOME 0540

Termin	23.–27.02.2001, ab Fr 13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Refugio Flora Alpina HP obligatorisch
Gebirgsgruppe	Marmolada/Pala
Bewertung	4 Std., 1200 Hm, ST2
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	15.02., 17:30 Uhr, Service-Stelle



Touren in den Allgäuer Alpen

Touren in den Allgäuer Alpen: Die sehr gut geführte Schwarzwasserhütte bietet einen idealen Tourenpunkt für kürzere bis mittlere (1 1/2–3 Std.) fast risikoloser Skitouren. Bei guten Verhältnissen (Schnee, Kondition der Teilnehmer) können die Rundtouren – teils tagesfüllend – unternommen werden.

Veranstaltungsnummer MMOME 0552

Termin	24.–28.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Schwarzwasserhütte
Gebirgsgruppe	Allgäuer Alpen
Bewertung	3 Std., 1.000 Hm, ST2
Leiter	Heinrich Fischer
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	15.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Touren im Pustertal

Unter einer Ferienwohnung in Innerwillgraten unternehmen wir leichte bis mittelschwere Skitouren. Bekannt sind u.a. Marchkinkle (2.545 m) und Kreuzspitze (2.624 m).

Veranstaltungsnummer MMOME 0553

Termin	28.02.–04.03.2001, ab Mi 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Marchkinkle (2.545 m) und Kreuzspitze (2.624 m)
Gebirgsgruppe	Ferienwohnung in Inner Villgraten
Bewertung	Pustertaler Alpen
Leiter	6 Std., 1.400 Hm, ST2
Ausrüstung	Ulrich Schmid
Teilnehmerbeitrag	ST1
Vorbesprechung	230,- DM
	14.02., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Tourenparadies St. Antönien

Tourenparadies St. Antönien: Weite, fast hindernisfreie Hänge, wenig Wald, viel Sonne, guten Schnee, ein tolles Talquartier! Was braucht es mehr um die ganze Reihe schöner Skitouren genießen zu können!

Veranstaltungsnummer MMOMD 0710

Termin	11.–18.03.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Talquartier
Gebirgsgruppe	Rätikon
Bewertung	3–5 Std., 800–1.300 Hm, ST2
Leiter	Heinrich Fischer
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	360,- DM
Vorbesprechung	01.03., 18:00 Uhr, Service-Stelle

Einsame Skitouren in der Hafner-Gruppe

Die Hafnergruppe mit ihren meist einsamen, dennoch prächtigen Skiberge, wie Kölnbreinspitze, Heidentempel, Schuflicker, Höllwand, Weinschnabel, Sternspitze u.a. ist eine relativ unbekannte Region in den Tauern. Von angenehmen Talquartieren aus lassen sich bei Aufstiegshöhen von 1.000–1.300 Höhenmetern in ca. 3 1/2 bis 5 Std. eine ganze Reihe schöner Skiberge ersteigen.

Veranstaltungsnummer MMOME 0850

Termin	25.03.–01.04.2001, ab So 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	div. Talquartiere
Gebirgsgruppe	Hafner-Gruppe
Bewertung	5 Std., 1.000–1.300 Hm, ST2
Leiter	Heinrich Fischer
Ausrüstung	ST1
Teilnehmerbeitrag	360,- DM
Vorbesprechung	25.03., 19:00 Uhr, Service-Stelle

Skitouren in den Lechtalern

Im Bereich Berwang-Namlos sind einige bekannte, aber auch recht versteckte Skiziele zu finden. In Angriff nehmen wollen wir u.a. Namloser Wetterspitze (2.553 m), Tschachau (2.334 m), Engelspitze (2.291 m), Roter Stein (2.366 m)

Veranstaltungsnummer MMOME 0990

Termin	08.–13.04.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Talquartier in Kelmen
Gebirgsgruppe	Lechtaler Alpen
Bewertung	7 Std., 1.300 Hm, ST2
Leiter	Max Schwojer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	305,- DM
Vorbesprechung	26.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle



Skitouren im Binntal

Interessante Skitourenziele steuern wir von der privaten Middleberghütte an. Eventuell wird eine Nacht in der unbewirtschafteten Binntalhütte zünftig verbracht. Mögliche Gipfel: Hohsandhorn 3.182 m, Ofenhorn 3.235 m, Gr. Schinhorn 3.868 m. Voraussetzung: Sie sind ein sehr guter Skitourengeher und wissen auch mit Steigeisen und Pickel umzugehen (ST3, HT1).

Veranstaltungsnummer MMOMD 0830

Termin	23.–27.03.2001, ab Fr 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Middleberghütte – Privathütte, evtl. 1 Nacht im Winterraum
Gebirgsgruppe	Glarner Alpen
Bewertung	5 Std., 1.500 Hm, ST3 + HT1
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	255,- DM
Vorbesprechung	15.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Skitourendurchquerung der Abruzzen

In den Abruzzen zwischen PARCO NAZIONALE DELLA MAIELLA, PARCO D'Abruzzo und dem König des Appennin Gran Sasso gehen wir mittelschwere bis anspruchsvolle Skitouren. Dazwischen besichtigen wir mittelalterliche Städtchen und genießen die gute italienische Küche.

Veranstaltungsnummer MMOME 0970

Termin	06.–17.04.2001, ab Fr 06:15 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Corno Grande und Monte Amaro, div. Hütten + Talquartiere
Gebirgsgruppe	Abruzzen, Maiella
Bewertung	6 Std., 1.500 Hm, ST2 + HT1
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	540,- DM
Vorbesprechung	15.03., 18:30 Uhr, Service-Stelle



Leichte bis mittelschwere Skihohtouren im Bereich der Franz-Senn-Hütte

Nach einem LVS-Kurs am ersten Tag besteht für die weiteren Tage die Möglichkeit der Besteigung der Inneren Sommerwand (3.122 m), des Wilden Hinterbergl (3.374 m) und der Ruderhofspitze (3.472 m)

Veranstaltungsnummer MMOME 0550

Termin	24–27.02.2001, ab Sa 08:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe	Stubai Alpen
Bewertung	7 Std., 1.200 Hm, SHT1–2
Leiterin	Birgit Aschenbrenner
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	245,- DM
Vorbesprechung	15.02., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Tourentage in den Tauern: Großvenediger

Tourentage in den Tauern: Auf dieser Rundtour durch die zentralen Tauern picken wir uns die Rosinen wie Simonyspitze, Großer Geiger und Großvenediger heraus; ein Highlight, das in der Märzsonne keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Veranstaltungsnummer MMOME 0840

Termin	24.–28.03.2001, ab Sa 07:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Großvenediger (3.754 m) div. Hütten
Gebirgsgruppe	Venedigergruppe
Bewertung	8 Std., 1.400 Hm, SHT2
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	255,- DM
Vorbesprechung	08.03., 19:00 Uhr, Service-Stelle



Frühjahrsskitouren im Ultental

Lohnende und lange Frühjahrsskitouren im Ultental, Tourenmöglichkeiten u.a.: Hintere Eggenspitze (3.443 m), Zufrittspitze (3.439 m), Hasenöhrl (3.250 m)

Veranstaltungsnummer MMOME 0870

Termin	28.03.–01.04.2001, ab Mi 15:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Quartier noch offen
Gebirgsgruppe	Ultental
Bewertung	7 Std., 1.500 Hm, SHT2
Leiter	Markus Aufleger
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	190,- DM
Vorbesprechung	schriftlich

Skidreitausender rund um die

Saoseo-Hütte

Prächtige Skidreitausender lassen sich von der schön gelegenen Saoseo-Hütte, meist nicht allzu schwer, besteigen. Gipfelmöglichkeiten z.B.: Piz Ursera (3.032 m), Piz Val Nero (3.160 m), Corn da Camp (3.232 m). Voraussetzungen: Hochtourenenerfahrung inkl. Spaltenbergungskenntnisse, sicheres Skifahren

Veranstaltungsnummer MMOMD 0920

Termin	01.–06.04.2001, ab So 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Saoseo-Hütte
Gebirgsgruppe	Graubündner Alpen
Bewertung	7 Std., 1.250 Hm, SHT2
Leiter	Max Schwojer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	305,- DM
Vorbesprechung	21.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Skitourenparadies Benevolo-Hütte und Traumberg Gran Paradiso

Herrliche Skiberge aller Schwierigkeitsgrade umgeben das Skitourenparadies rund um die Benevolo-Hütte. Z.B. wären da Punta Galasia (3.346 m), Granta Parei (3.378 m), Punta Calabre (3.440 m) u.v.m. Bestens akklimatisiert wollen wir zum Abschluss noch dem Gran Paradiso (4.061 m) auf's Haupt steigen. Voraussetzungen: Kondition für 1.300 Hm Anstieg, Hochtourenenerfahrung inkl. Spaltenbergungskenntnisse, sicheres Skifahren

Veranstaltungsnummer MMOME 1060

Termin	15.–21.04.2001, ab So 05:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Benevolo-Hütte und Refugio V. Emanuelle II
Gebirgsgruppe	Paradisogruppe
Bewertung	7 Std., 1.300 Hm, SHT2
Leiter	Max Schwojer
Ausrüstung	V
Teilnehmerbeitrag	355,- DM
Vorbesprechung	28.03., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Exotische Skitourenwoche mit Gran Paradiso

Im hintersten Val di Rhêmes liegt die Benevolo-Hütte. Ein Kranz idealer Skiberge, deren fremdartige Namen nur wenige kennen, umgibt diese gemütliche Unterkunft. Als Krönung dieser exotischen Skitourenwoche wartet alsdann der Gran Paradiso (4.061 m) auf uns. Voraussetzungen: Kondition für 1.400 Hm Anstieg, Hochtourenenerfahrung inkl. Spaltenbergungskenntnisse, sicheres Skifahren

Veranstaltungsnummer MMOME 1130

Termin	22.–29.04.2001, ab So 05:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Gran Paradiso (4061 m) Benevolo-Hütte und Refugio V. Emanuelle II
Gebirgsgruppe	Paradisogruppe
Bewertung	6 Std., 1.400 Hm, SHT2
Leiter	Ulrich Schmid
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	405,- DM
Vorbesprechung	22.04., 18:30 Uhr, Service-Stelle

Skitouren im Bächlital und Gaudi

Das Gaudi ist ein nahezu perfektes Skitourengebiet. Es bietet zahlreiche großartige Skigipfel und -routen. Die steilsten Passagen der Tour sind im Aufstieg übers Bächlital zu bewältigen. Gipfelmöglichkeiten: Renfenhorn (3.259 m), Ankenbälli (3.605 m), Hängend Gletscherhorn (3.281 m). Voraussetzungen: Hochtourenenerfahrung, sicheres Skifahren auch in Steilhängen über 40°, Spaltenbergungskenntnisse

Veranstaltungsnummer MMOMD 1180

Termin	27.04.–01.05.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	div. Hütten
Gebirgsgruppe	Berner Oberland
Bewertung	6 Std., 1.400 Hm, SHT2
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	05.04., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Besteigung des majestätischer Tödi (3.614 m)

Nachdem wir im Aufstieg zur Fridolinshütte Kondition gewonnen haben, werden wir versuchen, als krönenden Abschluss der Skitourensaison den majestätischen Tödi (3.614 m) zu besteigen.

Veranstaltungsnummer MMOMD 1320

Termin	11.–13.05.2001, ab Fr 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Tödi (3.614 m) div. Hütten
Gebirgsgruppe	Glarner Alpen
Bewertung	6 Std., 1.600 Hm, SHT2
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	ST2
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	schriftlich



Bergwanderungen und leichte Klettersteige

Frühlingswanderungen im Etschtal

Frühlingswanderungen (auf Wunsch mit leichten Klettersteigen) über dem blühenden Etschtal vom bewährten Quartier ober Salurn (Halbpension ca. 50,- DM).

Veranstaltungsnummer MMOME 1100

Termin	19.–22.04.2001, ab Do 06:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Etschtaler Berge Hotel in Buchholz
Gebirgsgruppe	Südtirol
Bewertung	800 Hm, 6 Std., W1–2 (evtl. KST1)
Leiter	Hannes Ther, N.N.
Ausrüstung	W (evtl. KST)
Teilnehmerbeitrag	180,- DM
Vorbesprechung	23.01., 18:30 Uhr, Service-Stelle



Klettersteigtour

mittelschwer – schwer

Klettersteige im Monte Grappa Massiv

Von Tag zu Tag wird's ein wenig schwieriger. Von einem leichten Klettersteig am ersten Tag, geht's zum Carlo Gazella (KST2) und dann weiter zum Sass Brasil (KST3).

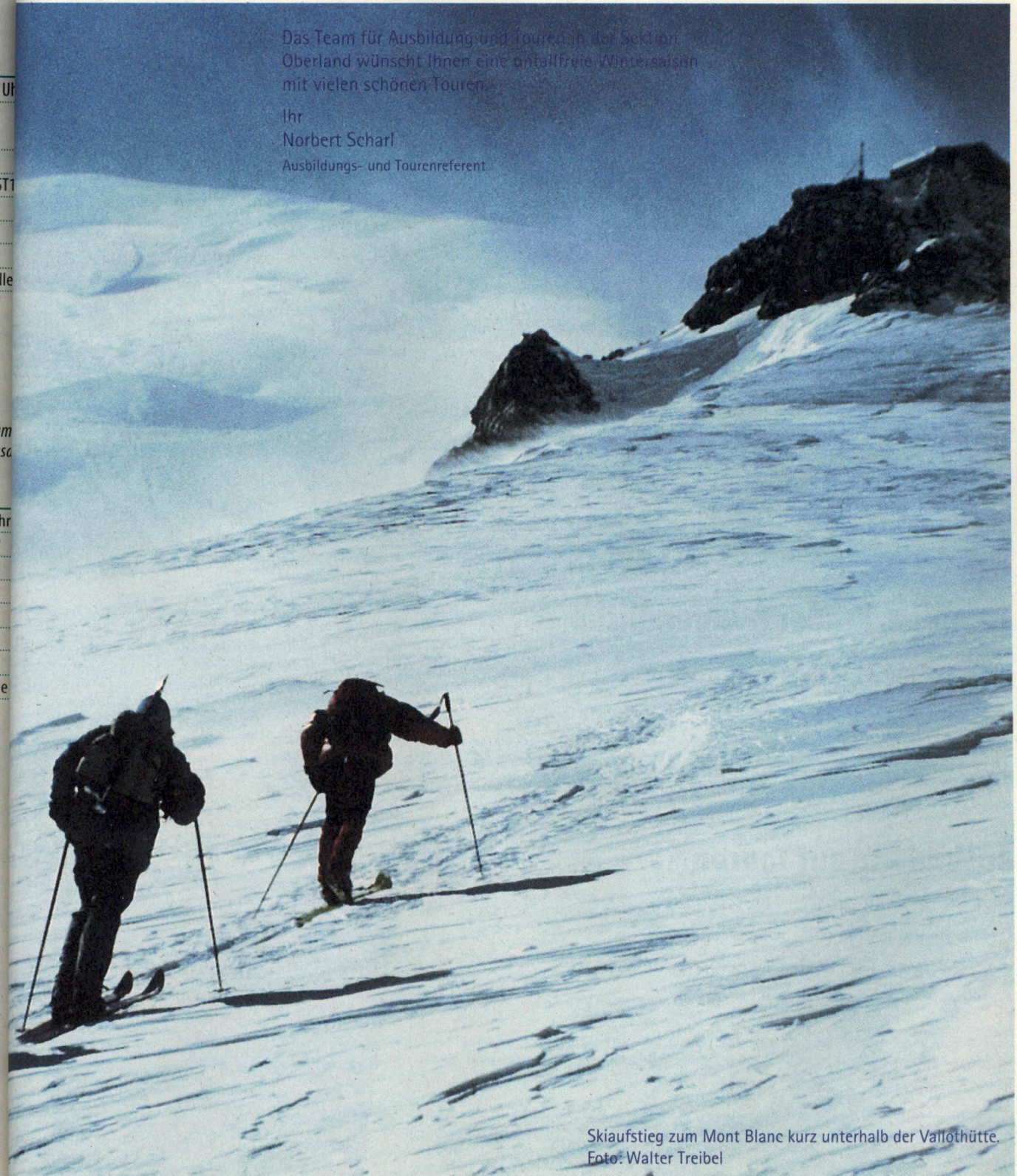
Veranstaltungsnummer MMOME 3060

Termin	01.–05.11.2000, ab Mi 7:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt	Rif. San Liberale, Talquartier
Gebirgsgruppe	Dolomiten
Bewertung	KST2–3
Leiter	Jürgen Molter
Ausrüstung	KST
Teilnehmerbeitrag	230,- DM
Vorbesprechung	19.10., 17:30 Uhr, Service-Stelle

Winter/Frühjahr 2000/2001

Das Team für Ausbildung und Touren in der Sektion Oberland wünscht Ihnen eine unfallfreie Wintersaison mit vielen schönen Touren.

Ihr
Norbert Scharl
Ausbildungs- und Tourenreferent



Skiaufstieg zum Mont Blanc kurz unterhalb der Vallothütte.
Foto: Walter Treibel



VERANSTALTUNGEN WINTER/FRÜHJAHR 2000/2001

Anmeldebogen	117
Anmelde-/Teilnahmebedingungen	118
Ausrüstung	119

Ausbildung in Kursen

Kurskonzept	120
Ski Alpin	123
Langlaufen	125
Skibergsteigen	126
Sommer Alpin	127
Bergwandern	
Klettersteiggehen	
Klettern	127
an künstlichen Anlagen	
in Sportklettergebieten	
Klettertraining	
Spezialthemen	130

Familien, Kinder & Jugendliche

Ski, Snowboard, Abenteuer	134
Skifreizeit und Skitraining	134
Winterbergfreizeit	134
Kletterkurse	134
Klettertraining	135

Ausbildung auf Touren

Mehrtagestouren	136
Skitouren, Ski plus, Schneeschuhwandern,	
Bergwandern, Klettersteige, Sportklettern	
Tages- und Wochenendveranstaltungen	139

DONNERSTAGABEND

Treffen mit Freunden,
Sektion Oberland, Tal 42

- Die Service-Stelle mit Bücherei und Ausrüstungslager hat bis 20:00 Uhr geöffnet!
- Ab 18:30 Uhr läuft die Anmeldung für die Wochenendtouren im 4. Stock!
- Treffpunkt mit Bergfreunden für die private Tourenplanung!
- Der aktuelle Alpinwetterbericht liegt auf!
- Danach gibt es im Tal – je nach Lust und Laune – viele gastronomische Betriebe!

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Oberland

Deutscher Alpenverein Sektion Oberland

Tal 42 · 80331 München · Tel. 089/29 07 09-0 · Fax 089/29 07 09-15

KURS/TOUR

vom

bis

ZIEL:

falls belegt: Sollen wir Sie auf die Warteliste setzen ?

ja

☐

nein

☐

evtl. Alternativkurs(e):

KURS/TOUR

vom

bis

1. Teilnehmer(in)

2. Teilnehmer(in)

Mitglieds-Nr.:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Tel. privat:

Tel. dienstlich:

Die Bezahlung der Teilnehmerbeiträge und ggf. der Vorauszahlung in Höhe von insgesamt

DM erfolgt

☐

mit Lastschrifteinzug von meinem Konto* Nummer:

Bankleitzahl:

Geldinstitut:

Name Kontoinhaber:

*Konto muß identisch sein mit dem Konto, von dem Ihre Mitgliedsbeiträge abgebucht werden.
Bei anderer Kontonummer wird diese auch in Zukunft für die Beitragszahlung zugrunde gelegt.

☐

mit beigefügtem Verrechnungsscheck

☐

bar bei Anmeldung in der Service-Stelle

☐

Ich kann in meinem Kfz noch weitere Personen (inkl. Ski/Gepäck) mitnehmen.

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/wir auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Oberland, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Unterschrift:



Teilnahmeberechtigung

Die Veranstaltungen – Kurse, Mehrtagestouren und Wochenendangebote – stehen allen Mitgliedern unserer Sektion – selbstverständlich auch den Plusmitgliedern – offen. Restplätze, die 5 Tage vor Beginn noch frei sind, können auch an Mitglieder anderer Alpenvereinssektionen vergeben werden.

Anmeldung

Schriftlich mit beiliegendem Formblatt – je früher, desto besser. Wenn Sie zur Veranstaltung angenommen sind, erhalten Sie eine Bestätigung und Rechnung über die Kursgebühren der Veranstaltung.

Ihre Anmeldung ist damit verbindlich und der Rechnungsbetrag zur Zahlung fällig.

Warteliste

Wenn die gewünschte Veranstaltung belegt ist, verständigen wir Sie. Auf Wunsch setzen wir Sie auf eine „Warteliste“ und Sie rücken automatisch nach, sobald ein Platz freigeworden ist. Die Warteliste verpflichtet Sie nicht zur Teilnahme. Bei starker Nachfrage versuchen wir, eine weitere Kursgruppe zu eröffnen oder bieten Ihnen einen neuen Termin an.

Etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung oder am Theorieabend gibt es eine weitere Information mit Teilnehmerliste, so dass Sie danach gemeinsame Anreisen vereinbaren können.

Leistungsfähigkeit

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass Sie die Gruppe nicht unzumutbar behindern oder gefährden. Entscheidend für die Einstufung ist die Ausschreibung im Programmheft.

Der Fachübungsleiter kann einen Teilnehmer, der den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint, von der Teilnahme ausschließen. Andererseits können auch Interessenten, die sich für leichte Touren anmelden und unterfordert sind, nicht damit rechnen, dass ihr Leistungsanspruch erfüllt wird.

Im Interesse der Sicherheit und eines effektiven Kursverlaufs sind je nach Länge und Schwierigkeit der Touren Teilnehmerhöchstzahlen pro Führer festgelegt. Bei Hochtouren, Klettertouren, Skitouren oder nach entsprechender Unterweisung auch bei Ausbildungskursen kann in selbstständigen Seilschaften gegangen werden.

Theorieabende/Vorbesprechungen

Bei vielen Veranstaltungen werden Theorieabende oder Vorbereitungs-terminen angeboten, bei denen Sie den Ablauf, die notwendige Ausrüstung und die Lehrinhalte besprechen. Der Termin wird mit der Kursbestätigung mitgeteilt. Wir bitten Sie dringend, daran teilzunehmen, oder für den Fall, dass Sie verhindert sind, den Kursleiter zu verständigen.

Vorbereitungstouren

Für manche mittelschwere bis schwere Hochtouren werden so genannte „Testtouren“ festgesetzt, um Eignungen und Erwartungen abzuklären. Die Teilnahme an der gebuchten Fahrt ist nur möglich, wenn der verantwortliche Fachübungsleiter seine Zustimmung gibt. Wenn Sie die Testtour nicht mitmachen, erhalten Sie keine Kostenerstattung.

Ausrüstung

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine geeignete Ausrüstung. Die Ausrüstungslisten dieses Programmes sollen Ihnen einen Überblick geben. Die wichtigsten Grundausstattungsgegenstände können Sie in der Service-Stelle ausleihen. Wir behalten uns vor, Sie bei mangelhafter Ausrüstung von der Teilnahme auszuschließen.

An- und Abreisezeiten

Bei den angegebenen Terminen handelt es sich jeweils um den An- und Abreisetag. Die Startzeit wird in der Regel bei den Vorbesprechungen zwischen Führern und Teilnehmern abgestimmt. Bei Wochenenden wird die Freitagsanreise meist am Nachmittag stattfinden. Wenn der Freitag bereits als ganzer Anreise-/Kurstag eingeplant ist, ist das Datum mit einem * versehen.

Fahrgemeinschaften

Die Veranstaltungen werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Wir bitten Sie, selbstständig Fahrgemeinschaften zu bilden. Bei Vorbesprechungen wird der Führer vermittelt. Wer Mitfahrgelegenheiten wahrnimmt, tut dies auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer beteiligen sich an den Fahrtkosten. Pro PKW wird ein Kilometergeld von mindestens 0,40 DM zugrunde gelegt, das sich an die Anzahl der Insassen aufteilt.

Ihre Absage von der Reise

Bei Rücktritt von der Reise, der schriftlich erfolgen sollte, berechnen wir bei den Ausbildungskursen und Mehrtagestouren

- grundsätzlich 20 DM
- vom 30.-14. Tag vor Reisebeginn 30 DM
- vom 13.-5. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises
- innerhalb der letzten 5 Tage 100 % des Reisepreises.

Wenn der Platz anderweitig vergeben werden kann, entstehen Rücktrittskosten von 20 DM.

Bei Nichtantreten der Reise, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Führer haben Sie keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Unsere Kursgebühren enthalten keine Reiserücktrittskostenversicherung. Wenn Sie eine solche Versicherung abschließen wollen, schicken wir Ihnen gerne die Unterlagen zu.

Unsere Absage der Reise

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Fachübungsleiters sind wir berechtigt, eine Veranstaltung abubrechen, abzusagen oder das Ziel nach den Witterungsverhältnissen oder dem Lawinenlagebericht zu verändern.

Ausfallkosten an Gasthöfe usw., die wegen Absage der Quartiersreservierung entstehen, gehen zu Ihren Lasten. Die Kursgebühr wird im Falle einer kompletten Absage durch die Sektion vor Beginn der Veranstaltung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10 DM zurückbezahlt.

Haftung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung ist sich der Risiken bewusst, die auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung der Touren-/ Kursleiter nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Sie erkennen deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Oberland von einer Haftung freigestellt werden, die über den Versicherungsschutz hinausgeht, der im Rahmen der Mitgliedschaft beim DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit besteht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Abkürzungen – bei allen Zeitangaben handelt es sich um ca. Zeiten

A, Az	Aufstiegszeit
B	Busfahrt
F	Fachübungsleiter, Führer
G, Gz	Tägliche Gesamtzeit
HP	Halbpension
K	Kursgebühren, Führer- bzw. Ausbildungskosten
Kz	Kletterzeit
Kl	Kletterlänge
L	Lift
S	Stützpunkt
Ü	Übernachtung
VP	Vollpension
*	bitte diesen Tag ganz einplanen, der Start ist morgens



gemein

leidung: Für warmes, aber auch für sehr kaltes Wetter, Wechsel-
he, Freizeitkleidung, Waschzeug, Faserpelzjacke, Strümpfe,
eize, Handschuhe, Anorak mit Kapuze (wind- und wasserabwe-
au, Klimafaser ist vorteilhaft), Berghose aus strapazierfähigem
ebe mit bequemem Schnitt, im Frühsommer evtl. Gamaschen,
schuhe, Turnschuhe.

enproviand nach individuellen Bedürfnissen. Als Zusatzverpfle-
g geeignet sind z.B. Teebeutel, Mineralgetränk, Energieriegel,
igkeiten, Vollkornbrot, Käse, Müsli, Trockenobst, Schokolade.

el Skikurse

stenski mit Sicherheitsbindung und Skibremse,
gistöcke, Skistiefel,
Tiefschneekursen Verschüttetensuchgerät,
winenschaufel und Lawinensonde

Grundkurse Skibergsteigen

unvergletscherten Gebiet

ourenski (Ski mit Tourenbindung),
ourenskistöcke, Skitourenschuhe,
meigfelle, Harscheisen,
erschüttetensuchgerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde,
ste-Hilfe-Material, Biwaksack

3 Aufbaukurse Skibergsteigen

in vergletscherten Gelände

ie S2, zusätzlich: Brust- und Hüftgurt
inschl. verbindender Bandschlinge,
HMS-Karabiner, 3 Karabiner, Prusikschlingen
er mm-Reepschnur, Länge 1m, 3 m, 4,20 m),
evtl. Abseilachter, lange Bandschlinge,
ispickel, Steigeisen (angepasst auf die Skitourenstiefel),
eil (9 mm, je 3 Teilnehmer 1 Seil),
eilrolle, evtl. Eisschrauben, evtl. Klemmkeile

LL1 Grundkurse Langlauf

anglaufski als Nowax-Modell mit Bindungssystem
u den Schuhen passend, bequeme warme Langlaufschuhe,
anglaufstöcke, Hüfttasche bzw. kleiner Rucksack,
Wind- bzw. Regenbekleidung, Skipflegemittel

LL2 Technikkurse Langlauf

wie LL1, zusätzlich evtl. Wachsski,
Skipflegemittel, Skiwachse

LL3 Skatingkurse

Skatingski, -stöcke, -schuhe, Langlaufhandschuhe
(Fingerhandschuhe), Skipflegemittel und Skiwachse,
Hüfttasche bzw. kleiner Rucksack,
funktionelle Bekleidung, Überbekleidung atmungsaktiv

Sonstiges: AV-Hüttenschlafsack, Taschenlampe, Trinkflasche (Inhalt
mind. 1 Liter), Brotzeitdose, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme,
Lippenstift, Erste-Hilfe-Set, Regenschutz, Rettungsfolie, Karte des
entsprechenden Gebietes.

Falls vorhanden: Handy, Höhenmesser, Kompass, Teleskopstöcke.

E4 Wasserfallklettern

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
1 HMS-Karabiner, 1 Schraubkarabiner, 3 Normalkarabiner,
3 Prusikschlingen (Material: 6-mm-Reepschnur, Länge: 1 m),
1 kurze, 1 lange vernähte Bandschlinge,
Express-Schlingensets, Abseilachter,
Steigeisen, steigeisenfeste Bergschuhe,
zwei Steileisgeräte, evtl. kurzer Pickel, 60 cm,
Helm, 4 Eisschrauben,
Einfachseil (je zwei Teilnehmer ein Seil),
Erste-Hilfe-Set, Rettungsfolie,
LVS-Gerät, Schaufel, Sonde

je nach Gelände und Zustieg:

Skitourenausrüstung bzw. Schneeschuhe

K1 Klettersteigkurse

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
Klettersteigset, Helm, 1 HMS-Karabiner,
Kurzprusikschlinge (Material: 6-mm-Reepschnur, Länge 1 m),
Schuhe mit felsgeeigneter Sohle,
Lederhandschuhe, möglichst ohne Finger (zum Schutz vor
beschädigten Drahtseilen)

K2 Kletterkurse an künstlichen Kletteranlagen

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
1 HMS-Karabiner, 4 Express-Schlingensets,
Abseilachter, Kletterschuhe, evtl. Seil,
Erste-Hilfe-Set

K3 Kletterkurse in Sportklettergebieten

Brust- und Hüftgurt einschl. Bandschlinge (1,8 m),
2 HMS-Karabiner, 2 Karabiner, 4 Express-Schlingensets,
Kletterschuhe, für den Zustieg Berg- oder feste Trekkingschuhe,
1 Prusikschlinge (Durchmesser: 6-mm-Reepschnur, Länge: 1 m),
1 kurze, 1 lange vernähte Bandschlinge,
Abseilachter, 1 Satz Klemmkeile, div. Klemmgeräte (wenn vorh.),
Helm, Einfachseil (50 m, je zwei Teilnehmer 1 Seil),
Erste-Hilfe-Set, Rettungsfolie

Ausleihmög-
lichkeiten
sehen Sie auf

Seite 70



Das Kurskonzept Skifahren

Grundstufe

Grundkurs
für Anfänger mit
Vorkenntnissen

Fortgeschrittene –
Aufbaukurs 1

Fortgeschrittene –
Aufbaukurs 2

Aufbau-/Trainingsstufe

Vorbereitungskurs
Tiefschneefahren

Tiefschneefahren

Skitraining



Das Kurskonzept Sommer alpin

Grundstufe

Einführung in das
Bergwandern

Grundkurs Bergsteigen

Klettersteige

Grundkurs Eis

Erfahrung sammeln
auf eigenen Touren

Aufbau-/ Trainingsstufe

Hochtourenkurs
Hochalpines Gelände

Klettertraining Eis bzw.
Wasserfall, Gletscherge-
biete (Eisbruch, Eiswand)

Aufbaukurs Eis
Gletschergebiete



Das Kurskonzept Langlaufen

Grundstufe

Grundkurs

Aufbau-/Trainingsstufe

Technikkurs

Skating



Das Kurskonzept Klettern

Grundstufe

Schnupperklettern

Klettern
an künstlichen Anlagen

Klettern
in Sportklettergebieten,
z.B. Arco, Altmühltal

Alpinklettern
z.B. Kaiser, Berchtes-
gaden

Erfahrung sammeln
auf eigenen Touren

Aufbau-/ Trainingsstufe

Klettertraining Fels
z.B. Halle, Arco, Gebirge

Aufbaukurs
Alpinklettern
z.B. Kaiser, Urner Alpen



Das Kurskonzept Skibergsteigen

Grundstufe

Grundkurs

Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs
Skihochtouren



Das Kurskonzept Skifahren

Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Kursziel	Ausrüstung
Grundkurs	5 Tage	erste Schritte auf Ski bzw. LL-Kenntnisse	Paralleles Grundsichwingen	S 1
Aufbaukurs 1	5 Tage	Beherrschen einfacher Pisten	Bewältigen neuer Situationen auf mittelschweren Pisten	S 1

Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs 2	5 Tage	Beherrschen mittelschwerer Pisten	Bewältigen neuer Situationen auf schweren Pisten	S 1
Vorbereitungskurs Tiefschneefahren	5 Tage	versierter Pistenfahrer mit paralleler Skiführung	Fahren abseits präparierter Pisten und in unterschiedlichen Schneearten	S 1
Tiefschneefahren	5 Tage	versierter Pistenfahrer mit ersten Erfahrungen im Tiefschnee	Fahren in jedem Gelände und jeder Schneeart	S 1
Training	2 Tage	individuell	Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens	S 1

Das Kurskonzept Langlaufen

Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Kursziel	Ausrüstung
Grundkurs	2 Tage	keine	Beherrschen der Grundtechniken für einfache Loipen	LL 1

Aufbau-/Trainingsstufe

Technikkurs	2 Tage	Beherrschen der Grundformen LL	Verfeinern der klassischen Langlauftechniken	LL 2
Training	2 Tage	Grundkenntnisse LL oder gute Pistenkenntnisse	Grundformen der freien Langlauftechnik	LL 3

Das Kurskonzept Skibergsteigen

Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	Kursziel	Ausrüstung
Grundkurs	5 Tage	Sicheres Fahren im Tiefschnee	Selbstständiges Durchführen von Skitouren im nicht vergletscherten Gelände	S 2

Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs	5 Tage	Erfahrung auf Skitouren	Selbstständiges Durchführen von Skihochtouren	S 3
------------	--------	-------------------------	---	-----



Das Kurskonzept Sommer alpin

Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	WO?	Kursziel	Ausrüstung
Einführung in das Bergwandern	2 Tage	Naturverbundenheit	Alpen	Sicheres Bergwandern	Allgemein
Grundkurs Bergsteigen	5 Tage	Körperliche Fitness	Alpen	Selbstständiges Durchführen von Bergtouren	E 1
Klettersteige	2 Tage	Trittsicherheit, schwindelfrei	Alpen, Arco	Selbstständiges Begehen mittelschwerer Klettersteige	K 1
Grundkurs Eis	5 Tage	Grundkenntnisse im Bergsteigen	Gletschergebiete	Selbstständiges Durchführen leichter Gletschertouren	E 1

Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs Eis	4 Tage	Grundkurs Eis	Gletschergebiete (Eisbruch)	Selbstständiges Durchführen anspruchsvoller Gletscherhochtouren	E 2
Klettertraining Eis bzw. Wasserfall	individuell	Aufbaukurs Eis	Gletschergebiete (Eisbruch, Eiswand)	Verbesserung des persönlichen Könnens, Training im Steileis	E 2
Hochtourenkurs	6 Tage	Fels- und Eisausbildung bzw. -erfahrung	Hochalpines Gelände	Selbstständiges Durchführen von kombinierten Hochtouren in Fels und Eis auf Westalpeniveau	E 3



Das Kurskonzept Klettern

Grundstufe

Kursart	Zeit	Vorkenntnisse	WO?	Kursziel	Ausrüstung
Schnupperklettern	3 Std.	Lust aufs Klettern	Kletteranlagen		wird gestellt
Grundkurs Kletteranlagen	10 Std.	Sportliche Einstellung	Kletteranlagen	Sicheres Klettern an künstlichen Anlagen	K 2
Grundkurs Klettern in Sportklettergebieten	4 Tage	Schnupperkurs, Schwindelfreiheit	Sportklettergebiete, z.B. Arco, Altmühltal	Selbstständiges Klettern in Sportklettergebieten	K 3
Grundkurs Alpinklettern	6 Tage	Alpine Erfahrung (Trittsicherheit, schwindelfrei)	Alpen, z.B. Kaiser, Berchtesgaden	Sicheres Begehen von Kletterrouten im II. – III. Schwierigkeitsgrad im Gebirge	K 4

Aufbau-/Trainingsstufe

Aufbaukurs Alpinklettern	6 Tage	Grundkurs Alpinklettern	Alpen, z.B. Kaiser, Urner Alpen	Selbstständiges Durchführen mittelschwerer Klettertouren im Gebirge	K 4
Klettertraining Fels	individuell	nach Einzelausschreibung	Beliebig: Halle, Arco, Gebirge	Verbesserung des persönlichen Könnens, Trainingstipps, Taktik	nach Gelände



Ski Alpin

FÄHIGKEITEN MIT VORKENNTNISSEN – BUNDKURS

Ausrüstung: S1, kann im Talort geliehen werden

Veranstaltungsnummer 2000

Termin: 06.–10.01.
Ziel/Stützpunkt: **Rudolfshütte**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Granatspitzgruppe**
Leiter: Elfi Hallinger
Teilnehmerbeitrag: 415,- DM
Leistungen: K + HP

STUFGESCHRITTENE – AUFBAUKURS 1

In Sie das parallele Grundsicheren sicher be-
schreiben, sind Sie hier richtig. Sie lernen verschiedene
Schwungformen auf mittelschweren Pisten, um sich
mit unterschiedlichen Schneearten und Hangneigungen
bewegen zu können.

Voraussetzung: Beherrschen einfacher Pisten
Ausrüstung: S1

Veranstaltungsnummer 2001

Termin: 10.–16.02.
Ziel/Stützpunkt: **Edelweißhaus**
HP 55,- bis 65,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Königsleiten/Zillertal**
Leiter: Timo Köhler/
Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag: 250,- DM
Leistungen: K

STUFGESCHRITTENE – AUFBAUKURS 2

Ideale Vorbereitungskurs für das Tiefschneefahren

Voraussetzung: Beherrschen mittelschwerer Pisten
Inhalt: Schwungformen für den Einsatz
auf anspruchsvollen Pisten bei
wechselnden Schneeverhältnissen

Ausrüstung: S1

Veranstaltungsnummer 2002

Termin: 18.–24.02.
Ziel/Stützpunkt: **DAV-Haus Obertauern**
HP ca. 65,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Radstädter Tauern**
Leiter: Harry Watzinger/
Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2003

mit sportlichem
Carven

Termin: 18.–24.03.
Ziel/Stützpunkt: **DAV-Haus Obertauern**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Radstädter Tauern**
Leiter: Uli Franke/
Markus Watzinger
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM
Leistungen: K

GEÜBTE – SKIFAHREN IN JEDEM GELÄNDE UND JEDER SCHNEEART

„Tiefschneekurse“

Mit diesen Kursen wollen wir Sie zum Tiefschneefah-
ren führen und Techniken schulen, die Sie in die Lage
versetzen, Tiefschneefahrten kräftesparend und
mit Spaß durchzuführen.

Voraussetzungen: Parallele Skiführung, Beherrschen
aller Pistenverhältnisse

Ausrüstung: S1 und/oder Tourenski, zusätzlich
Verschüttetensuchgerät, Schaufel,
Sonde

Veranstaltungsnummer 2010

Termin: 26.–28.01./02.–04.02.
Ziel/Stützpunkt: **Neustift und Pfunds**
Privatzimmer
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai und Samnaun**
Leiter: Willi Schröttele/
Alex Steininger
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2011

Termin: 26.–28.01./02.–04.02.
Ziel/Stützpunkt: **Alp Trida**
HP 75,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Samnaun**

Leiter: Norbert Mühlbauer/
Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2012

Termin: 28.01.–02.02.
Ziel/Stützpunkt: **Alp Trida**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Samnaun**
Leiter: Norbert Mühlbauer/
Timo Köhler
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2013

Termin: 16.–21.02.
Ziel/Stützpunkt: **Oberlandhütte**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Kitzbüheler Alpen**
Leiter: Markus Wolf/
Klaus Roderer
Teilnehmerbeitrag: 210,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2014

Termin: 17.–18.02./27.02.–03.03.
Ziel/Stützpunkt: **DAV-Haus Obertauern**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Radstädter Tauern**
Leiter: Max Watzinger/
Markus Watzinger
Teilnehmerbeitrag: 295,- DM
Leistungen: K + Busfahrt am ersten WE

Veranstaltungsnummer 2015

Termin: 25.02.–04.03.
Ziel/Stützpunkt: **Hamburger Skiheim**
HP ca. 55,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Bad Gastein**
Leiter: Adi Wunderlich/
Helmut Satzger
Teilnehmerbeitrag: 270,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2016

Kleingruppen

Termin: 03.–10.03.
Ziel/Stützpunkt: **Flims, SV-Hütte**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Graubünden**
Leiter: Norbert Mühlbauer/
Thomas Eder
Teilnehmerbeitrag: 410,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2017

Termin: 10.–17.03.
Ziel/Stützpunkt: **Flims, SV-Hütte**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Graubünden**
Leiter: Norbert Mühlbauer
Teilnehmerbeitrag: 305,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2018

Termin: 17.–24.03.
Ziel/Stützpunkt: **Bever/Pontresina**
Ferienwohnungen,
Ü ca. 38,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Oberengadin**
Leiter: Jörg Mitterer/
Helmut Satzger
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM
Leistungen: K



SKIFAHREN FÜR GENIESSER UND JUNGGEBLIEBENE SENIOREN

Für alle, die es gemütlicher wollen, werden wir unter dem Motto „gesundheitsbewusstes Skilaufen“ versuchen, neue, kraftsparende und gelenkschonende Schwungformen zu üben. Vor allem aber wollen wir möglichst viel Skifahren und Spaß haben, ohne uns dem so oft üblichen sportlichen Leistungsdruck zu unterwerfen.

Voraussetzung: sicheres Pistenskilfahren
Ausrüstung: S1

Veranstaltungsnummer 2020

Termin:	18.–24.03.
Ziel/Stützpunkt:	Obertauern - nach Wunsch Gasthof oder Hotel HP ca. 65,- bis 130,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Radstädter Tauern
Leiter:	Harald Watzinger/ Erich Huber
Teilnehmerbeitrag:	295,- DM
Leistungen:	K

SKITRAINING

Inhalt: Intensives Training Ihres persönlichen Fahrkönnens
Ausrüstung: S1 und/oder Tourenski
Voraussetzung: Geübte Skifahrer, die mittelschwere Pisten sicher beherrschen

Veranstaltungsnummer 2030

Termin:	08.*–10.12.
Ziel/Stützpunkt:	Neustift, Privatzimmer
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai
Leiter:	Norbert Mühlbauer
Teilnehmerbeitrag:	130,- DM
Leistungen:	K

Buchung von Einzeltagen zum Schnuppern möglich, zur Beratung über die richtige Kursauswahl

Veranstaltungsnummer 2031

Schwerpunkt
Carving

Termin:	05.*–07.01.
Ziel/Stützpunkt:	Edelweißhaus HP DM 55,- bis 65,-
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Königsleiten/Zillertal
Leiter:	Norbert Mühlbauer/ Reiner Ulbricht/ Markus Watzinger
Teilnehmerbeitrag:	DM 130,-
Leistungen:	K

Ausrüstung: S1 und/oder Tourenski
Voraussetzung: Geübte Pistenskilfahrer, die Lust haben, schwieriges Gelände auszubastern

Veranstaltungsnummer 2032

Termin:	01.–07.01.
Ziel/Stützpunkt:	Oberlandhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Kitzbüheler Alpen
Leiter:	Veronika Berger/ Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2033

Termin:	16.*–18.02.
Ziel/Stützpunkt:	Davos-Sertigdörfli Walserhus Ü + F 40,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bündner Alpen
Leiter:	Achim Zimmer/ Erwin Schlosser
Teilnehmerbeitrag:	140,- DM
Leistungen:	K

Ausrüstung: S1 und/oder Tourenski, Verschüttetensuchgerät, Schaufel, Sonde
Voraussetzung: Tiefschneefahrer, die das Gelernte auffrischen wollen

Veranstaltungsnummer 2034

Termin:	16.–18.02.
Ziel/Stützpunkt:	Edelweißhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Königsleiten/Zillertal
Leiter:	Norbert Mühlbauer/ Stephan Schanderl
Teilnehmerbeitrag:	130,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2035

Termin:	24.–27.02. Fasching!
Ziel/Stützpunkt:	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Radstädter Tauern
Leiter:	Max Watzinger
Teilnehmerbeitrag:	180,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2036

Termin:	03.–10.03.
Ziel/Stützpunkt:	Davos-Sertigdörfli Walserhus HP 50,- bis 90,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bündner Alpen
Leiter:	Wolfgang Ohlendorf/ Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2037

Termin:	09.–11.03.
Ziel/Stützpunkt:	Pfunds, Privatzimmer
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Samnaun
Leiter:	Willi Schröttle/ Heinz Wittmann
Teilnehmerbeitrag:	110,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2038

Termin:	30.03.–01.04.
Ziel/Stützpunkt:	Kölner Haus HP ca. 55,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Samnaun
Leiter:	Norbert Mühlbauer
Teilnehmerbeitrag:	110,- DM
Leistungen:	K



Busfahrt

Der Trainingsbus – Pistenskilfahren und Carving in Obertauern

Training für Skifahrer, die mittelschwere Pisten sicher beherrschen.
Carvingski können geliehen werden

Veranstaltungsnummer 2100

Termin:	17.–18.02.
Ziel/Stützpunkt:	DAV-Haus Obertauern
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Radstädter Tauern
Gesamtleitung:	Max Watzinger
Teilnehmerbeitrag:	180,- DM
Leistungen:	K + B + HP
Begleitpersonen ohne Kurs:	125,- DM
Kinder unter 12 Jahren:	85,- DM





Telemark/ Schneeschuhegehen

TRAINING DER BESONDEREN ART: TELEMARK

TELEMARK ZUM SCHNUPPERN

Voraussetzung: Skifahrer, die mittelschwere Pisten sicher beherrschen
Ausrüstung: Teleskopstöcke, eigene Skischuhe, Telemarkausrüstung wird geliehen

Veranstaltungsnummer 2102

Termin: 03.02.

Veranstaltungsnummer 2103

Termin: 03.03.

Ziel/Stützpunkt: **Garmisch - Hausberg**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wetterstein**

Leiter: **Peter Stannecker**

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

TELEMARK FÜR FORTGESCHRITTENE

Voraussetzung: Kurzschwung, Renntechnik, Spielschwünge

für Skifahrer, die schon Bewegungserfahrungen mit Telemarktechnik gesammelt haben

Ausrüstung: Teleskopstöcke, eigene Skischuhe, Telemarkausrüstung wird geliehen

Veranstaltungsnummer 2104

Termin: 04.02.

Veranstaltungsnummer 2105

Termin: 04.03.

Ziel/Stützpunkt: **Garmisch - Hausberg**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wetterstein**

Leiter: **Peter Stannecker**

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

FÜHRUNG IN DAS SCHNEESCHUHEGEHEN

Voraussetzung: Verschiedene Gehtechniken und die richtige Routenwahl

für „winterfeste“, ausdauernde Bergwanderer

Ausrüstung: allgemein, Schneeschuhe können geliehen werden

Veranstaltungsnummer 2110

Termin: 09.-10.12.

Ziel/Stützpunkt: **Scheffau
Frühstückspension**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wilder Kaiser**

Leiter: **Franz Leckenwalter**

Teilnehmerbeitrag: 85,- DM

Leistungen: K

Langlaufen

GRUNDKURSE

In diesen Kursen erlernen Sie die Grundtechniken des Langlaufs, wie z. B. Gleitschritt, Diagonalschritt, Bogengehen, Pflugbogen und vieles andere.

Ausrüstung: LL 1

Veranstaltungsnummer 2200

Termin: 01.-03.12.

Ziel/Stützpunkt: **Hinterriß, Gasthof
HP 67,- DM**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Karwendel**

Leiter: **Monika Mertens**

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2201

Termin: 05.-07.01.

Ziel/Stützpunkt: **Hinterriß, Gasthof**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Karwendel**

Leiter: **Monika Mertens/
Helmut Stellmach**

Teilnehmerbeitrag: 95,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2202

Termin: 11.*-14.01.

Ziel/Stützpunkt: **Ehrwald/Pension
Ü + F 40,- DM**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wetterstein**

Leiter: **Franz Leckenwalter**

Teilnehmerbeitrag: 125,- DM

Leistungen: K, Ausrüstung kann geliehen werden

Veranstaltungsnummer: 2203

Termin: 28.01./04.02

Ziel/Stützpunkt: **Tagesfahrten
nach Schneelage**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Alpenvorland**

Leiter: **Helmut Stellmach**

Teilnehmerbeitrag: 80,- DM

Leistungen: K

TECHNIKKURSE

Wenn Sie schon Grundkenntnisse im Langlauf haben, können Sie hier folgende Lauf- und Fahrformen erlernen oder verbessern: Diagonalschritt in der Ebene und im Aufstieg, Doppelstockschub mit und ohne Zweisenschritt, Spurwechsel, Pflug- und Stoppschwung.

Ausrüstung: LL 2

Veranstaltungsnummer 2205

Termin: 19.-21.01.

Ziel/Stützpunkt: **Ehrwald, Pension**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wetterstein**

Leiter: **Franz Leckenwalter/
Norbert Scharl**

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2206

Termin: 25.-27.02.

Ziel/Stützpunkt: **Zwiesel/
Ferienwohnungen**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Bayerischer Wald**

Leiter: **Helmut Stellmach/
Simone Zercher**

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM

Leistungen: K

SKATING

In dieser Grundschule werden Einsteiger- bzw. Umsteiger individuell mit den Schlittschuhschritten der Skatingtechnik vertraut gemacht.

Voraussetzung: Grundkurs Langlauf oder entsprechende Kenntnisse als Pisten-skifahrer

Ausrüstung: LL 3

Veranstaltungsnummer 2208

Termin: 13.-14.01.

Ziel/Stützpunkt: **Winklmoosalm, SV-Hütte**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Chiemgauer Alpen**

Leiter: **Sigi Wanninger**

Teilnehmerbeitrag: 100,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2209

Termin: 25.*-28.01.

Ziel/Stützpunkt: **Ehrwald/Pension
Ü + F ca. 40,- DM**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wetterstein**

Leiter: **Franz Leckenwalter/
Bernhard Weiß**

Teilnehmerbeitrag: 140,- DM

Leistungen: K

Ausbildung in Kursen

Skibergsteigen



Skibergsteigen

GRUNDKURSE

Voraussetzungen: Skifahrerisches Können mit Tief-
schnee-Erfahrung und sichere Fahr-
weise in jedem Gelände, Kondition
und Ausdauer für ca. 3 Stunden Auf-
stieg mit Fellen.

Kursinhalt: In diesen Kursen lernen Sie alles,
was Sie zur selbstständigen Planung
und Durchführung von Skitouren
in unvergletschertem Gelände be-
nötigen: Spuranlage im Gelände,
Skitechnik bei der Abfahrt, Orien-
tierung mit Karte und Kompass,
Schnee- und Lawinenkunde, allge-
meine Wetterkunde, alpine Gefah-
ren, Kameradenhilfe.

Ausrüstung: S 2

Veranstaltungsnummer 2300

Termin:	28.12.–02.01.
Ziel/Stützpunkt:	Lizumer Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Leiter:	Gert Pfeil
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2301

Termin:	02.–07.01.
Ziel/Stützpunkt:	Lizumer Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Leiter:	Ferdli Kraus/ Andreas Sippel
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2302

Termin:	02.–07.01.
Ziel/Stützpunkt:	Schwarzwasserhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2303

Termin:	17.–21.01.
Ziel/Stützpunkt:	Rudolfshütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Hohe Tauern
Leiter:	Elfi Hallinger/ Florian Deym
Teilnehmerbeitrag:	415,- DM
Leistungen:	K + HP

Veranstaltungsnummer 2304

Termin:	19.–21.01./26.–28.01.
Ziel/Stützpunkt:	Kleinwalsertal, SV-Haus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Gert Pfeil
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2305

Termin:	19.–21.01./26.–28.01.
Ziel/Stützpunkt:	Schwarzwasserhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Allgäuer Alpen
Leiter:	Petra Kluger/ Jessica Steinert
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2306

Termin:	27.02.–03.03.
Ziel/Stützpunkt:	Lucknerhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Glocknergruppe
Leiter:	Ferdli Kraus
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2307

Termin:	04.–10.03.
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Leiter:	Christian Kukla
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2308

Termin:	12.–16.03.
Ziel/Stützpunkt:	Lucknerhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Glocknergruppe
Leiter:	Ferdli Kraus
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

Auffrischung
Skibergsteigen

Veranstaltungsnummer 2309

Termin:	26.03.–30.03.
Ziel/Stützpunkt:	Lizumer Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Leiter:	Ferdli Kraus
Teilnehmerbeitrag:	195,- DM
Leistungen:	K

Sektion Oberland

Veranstaltungsnummer 2310

Termin:	09.–13.04.
Ziel/Stützpunkt:	Innervillgraten/ Berggasthof HP ca. 65,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Villgratner Berge
Leiter:	Ferdli Kraus
Teilnehmerbeitrag:	205,- DM
Leistungen:	K

AUFBAUKURSE (SKIHOCHTOUREN)

Voraussetzungen: Skifahrerisches Können mit Tief-
schnee-Erfahrung und sichere
Fahrweise in jedem Gelände, Ski-
touren Erfahrung und Kondition
für ca. 3–5 Stunden Aufstieg.
Gletscherkunde, Orientierung,
Anwendung von Steigeisen und
Pickel, Anseilen, Aufstieg und
Abfahrt am Seil, Spaltenbergung,
Begehen von hochalpinen Gipfel-
anstiegen ab dem Skidepot, Stange-
platzbereitung, Gehtechnik im
Fels und steilen Firn, Rutsch- und
Abfangübungen.

Kursinhalt: S 3

Veranstaltungsnummer 2320

Termin:	04.–10.03.
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Leiter:	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag:	230,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2321

Termin:	07.–12.04.
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Leiter:	Gert Pfeil
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2322

Termin:	07.–12.04.
Ziel/Stützpunkt:	Johannishütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Venediger
Leiter:	Hans Wührer
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistungen:	K



Veranstaltungsnummer 2323
Termin: 13.-17.04.
Ziel/Stützpunkt: Similaunhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet: Ötztaler Alpen
Leiter: Herbert Hoffmann/ Petra Kluger
Teilnehmerbeitrag: 195,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2324
Termin: 28.04.-1.05. und 24.*-27.05.
Ziel/Stützpunkt: Pforzheimer Hütte/ Gepatschhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet: Stubai und Ötztaler Alpen
Leiter: Bernhard Fink
Teilnehmerbeitrag: 240,- DM
Leistungen:

aktive Rettungsmöglichkeit
bei hilfloses Warten
auf Bergung – Sie
können wählen.

Vermietung & Verkauf
Tel 089-89860299
www.abs-lawinenairbag.de

ABS
NEU AIRBAG SYSTEM



Das ABS-Mietprogramm

„Piepser“, Schaufel und Sonde
sind Bergeräte, vor allem um
andere auszugraben. Ihre eige-
ne Verschüttung können Sie
damit nicht verhindern. Dazu
brauchen Sie den ABS-Lawinen-
airbag. Mehr als 90% aller nicht
verschütteten Lawinopfer
überleben, während 2/3 aller
Verschütteten nur noch tot
geborgen werden können.
Es ist vernünftig, das Restrisiko
ernst zu nehmen – den ABS-
Rucksack mit Lawinenairbag
können Sie bei uns auch mieten.

ABS Peter Aschauer GmbH

An der Dornwiese 3
D-82166 Gräfelfing
Hotline (24 Std.): 089/89 86 02 99
e-Mail: info@abs-lawinenairbag.de



Sommer alpin

EINFÜHRUNG IN DAS BERGWANDERN

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen zum
sicheren Bergwandern mit dem
Schwerpunkt Tourenplanung und
Alpine Gefahren.

Ausrüstung: Allgemein

Veranstaltungsnummer 2400

Termin: 23.-27.05.
Ziel/Stützpunkt: Admont, Gasthof
Gebirgsgruppe/Gebiet: Ennstaler Alpen
Leiter: Hans Schreyer
Teilnehmerbeitrag: 125,- DM
Leistungen: K

KLETTERSTEIGGEHEN

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen
zum selbstständigen Begehen mit-
telschwerer Klettersteige: Anseilen
und Sichern an Steiganlagen, Part-
nersicherung, Rückzugstechniken.

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung: K 1

Veranstaltungsnummer 2401

Termin: 27.04.-01.05.
Ziel/Stützpunkt: Riva/Pension HP ca. 70,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet: Gardaseeberge
Leiter: Hans Schreyer/ Günther Ostermeier
Teilnehmerbeitrag: 205,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2402

Termin: 28.04.-01.05.
Ziel/Stützpunkt: Ceniga/Dro Ü + F ca. 45,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet: Gardaseeberge
Leiter: Ferdli Kraus/ Karl Reichardt
Teilnehmerbeitrag: 205,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2403

Termin: 28.04.-01.05.
Ziel/Stützpunkt: Roverè della Luna HP ca. 60,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet: Eisacktal
Leiter: Georg Liebl
Teilnehmerbeitrag: 185,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2404

Termin: 11.-14.05.
Ziel/Stützpunkt: Ceniga/Dro
Gebirgsgruppe/Gebiet: Gardaseeberge
Leiter: Ferdli Kraus
Teilnehmerbeitrag: 205,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2405

Termin: 18.-24.05.
Ziel/Stützpunkt: Arco, Ferienwohnungen
Gebirgsgruppe/Gebiet: Gardaseeberge
Leiter: Walter Bien
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2406

Termin: 24.-28.05.
Ziel/Stützpunkt: Ceniga/Dro
Gebirgsgruppe/Gebiet: Gardaseeberge
Leiter: Ferdli Kraus/ Karl Reichardt
Teilnehmerbeitrag: 205,- DM
Leistungen: K



Sportklettern

KLETTERN AN KÜNSTLICHEN ANLAGEN

Schnupperkurs all inclusive

Inhalt: Kennenlernen der Ausrüstung,
der wichtigsten Knoten, der Siche-
rungsmethode und Ausprobieren
von Klettertechniken.
Ausrüstung: wird gestellt, die Eintrittsgebühr ist
im Preis enthalten.

Veranstaltungsnummer 2500

Termin: 18.11., 9:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: Sporthalle Nymphenburg
Leiter: Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM
Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2501

Termin: 18.11., 9:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: Kletterzentrum München
Leiter: Tom Schöbinger
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM
Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung



Veranstaltungsnummer 2502

Termin:	25.11., 9:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Walter Bien/ Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2503

Termin:	25.11., 14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

GRUNDKURS

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen, die ein sicheres Klettern an künstlichen Anlagen ermöglichen: Anseilen, Sichern, Klettertechniken im Top-Rope-Klettern und leichte Vorstiege.

Ausrüstung: K 2, der Halleneintritt ist nicht im Beitrag inbegriffen.

Veranstaltungsnummer 2510

Termin:	18./19.11. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Walter Bien/ Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2511

Termin:	18./19.11. jeweils 11:00–16:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	MTV-Halle
Leiter:	Colette Sierk/ Andreas Schroeter
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2512

Termin:	18./19.11. jeweils 15:00–20:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Birgit Tamm/ Nina Neumann
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2513

Termin:	ab 27.11., 4 x Montag jeweils ab 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	MTV-Halle
Leiter:	Andreas Hofmann
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2514

Termin:	16./17.12. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Walter Bien/ Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2515 Für Frauen

Termin:	ab 15.01., 4 x Montag 9:00–12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Hermine Bögl-Schrag
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2516

Termin:	ab 17.01., 4 x Mittwoch 14:00–16:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2517

Termin:	27./28.01. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2518

Termin:	10./11.02. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Mark Eisele/ Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2519

Termin:	ab 05.03., 4 x Montag jeweils ab 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	MTV-Halle
Leiter:	Andreas Hofmann
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2520

Termin:	09./10.03. jeweils 9:00–14:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	100,- DM
Leistungen:	K

KLETTERN IN SPORTKLETTERGEBIETEN

GRUNDKURS

Inhalt: Vermittlung von Kenntnissen, die ein selbstständiges Klettern in Sportklettergebieten ermöglichen: Anseilen, Standplatzbau, Gefährdungsbeurteilung, Klettertechniken, Absichern und behelfsmäßige Rettung.

Ausrüstung: K 3

Veranstaltungsnummer 2530

Termin:	12.–16.04.
Ziel/Stützpunkt:	Pietramurata/Camping
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Gardaseeberge
Leiter:	Peter Wutz
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2531

Termin:	27.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	Pietramurata/Camping
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Gardaseeberge
Leiter:	Peter Wutz
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2532

Termin:	27.04.–01.05.
Ziel/Stützpunkt:	Arco/Ferienwohnungen
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Gardaseeberge
Leiter:	Mark Eisele/ Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	215,- DM
Leistungen:	K



Veranstaltungsnummer 2533

Termin: 01.–05.05.
Ziel/Stützpunkt: **Arco/Camping**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**
Leiter: Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag: 215,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2534

Termin: 12.–18.05.
Ziel/Stützpunkt: **Arco, Ferienwohnung**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**
Leiter: Walter Bien
Teilnehmerbeitrag: 315,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2535

Termin: 20.–26.05.
Ziel/Stützpunkt: **Orgon und Umgebung**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Provence/Frankreich**
Leiter: Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag: 315,- DM
Leistungen: K

TERTRAINING

Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens (Technik und Taktik), Vorstiegstraining, Tips zur Trainingsgestaltung.
Voraussetzungen: Sicherungstechnik und Beherrschen des angegebenen unteren Schwierigkeitsgrades im Vorstieg.

SPORTKLETTERN –

SCHWIERIGKEITSGRAD IV–VI

Veranstaltungsnummer 2540

Termin: ab 01.12., 4 x Donnerstag,
ab 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: **verschiedene Hallen**
Leiter: Richard Preis
Teilnehmerbeitrag: 80,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2541

Für Frauen

Termin: 02./03.12.
jeweils 9:00–13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
Leiter: Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag: 80,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2542

Termin: ab 11.01., 4 x Donnerstag
20:00–22:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
Leiter: Ruth Okroi
Teilnehmerbeitrag: 80,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2543

Termin: 15./22./29.03.,
18:00–21:00 Uhr
Hallenstraining
31.03. ganztags Peißenberg
Ziel/Stützpunkt: **Verschiedene Hallen**
Leiter: Helmut Herberg
Teilnehmerbeitrag: 160,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2544

Termin: 24./25.03.
jeweils 10:00–13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
Leiter: Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag: 60,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2545

Termin: 21.–22.04.
Ziel/Stützpunkt: **Klettergarten Heilbrunn**
Übernachtung: Haunleiten
Leiter: Angelika Lorenz-Guserle/
Hermine Bögl-Schrag
Teilnehmerbeitrag: 120,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2546

Termin: ab 24.04., 6 x Dienstag,
16:00–18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: **Taufkirchen/Kunstpark Ost**
Leiter: Sigi Wanninger
Teilnehmerbeitrag: 120,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2547

Termin: 01.–05.05.
Ziel/Stützpunkt: **Arco, Ferienwohnung**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**
Leiter: Birgit Tamm/
Nina Neumann
Teilnehmerbeitrag: 240,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2548

Termin: 05./06.05.
Ziel/Stützpunkt: **Gasthof Klettergarten**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Aicha, Wellheimer Trockental**
Leiter: Helmut Herberg/
Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag: 120,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2549

Termin: 05.–08.05.
Ziel/Stützpunkt: **Pietramurata/Camping**
Gebiet: **Gardaseeberge**
Leiter: Klaus Gerhard
Teilnehmerbeitrag: 240,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2550

Termin: 10.–13.05.
Ziel/Stützpunkt: **Arco, Camping**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**
Leiter: Eckart Kolb
Teilnehmerbeitrag: 240,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2551

Termin: 14.05., 18:00 Uhr
19.–23.05.
Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München, Arco/Camping**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**
Leiter: Willi Schrötle
Teilnehmerbeitrag: 280,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2552

Termin: 24.–27.05.
Ziel/Stützpunkt: **Pietramurata/Camping**
Leiter: Peter Wutz/
Carmen Unfried
Teilnehmerbeitrag: 240,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2553

Termin: 24.–27.05.
Ziel/Stützpunkt: **Fränkische Schweiz Ferienwohnungen**
Leiter: Christian Fiedler/
Mark Eisele
Teilnehmerbeitrag: 220,- DM
Leistungen: K



KLETTERTRAINING MIT SCHWERPUNKT VORSTIEGS- UND STURZTRAINING

Veranstaltungsnummer 2554

Termin: 28./29.11./05./06.12.
18:00–20:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: **MTV-Halle**

Leiter: Elisabeth Busko

Teilnehmerbeitrag: 80,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2555

Termin: 02./03.12.
jeweils 14:00–18:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**

Leiter: Klaus Hübner

Teilnehmerbeitrag: 80,- DM

Leistungen: K

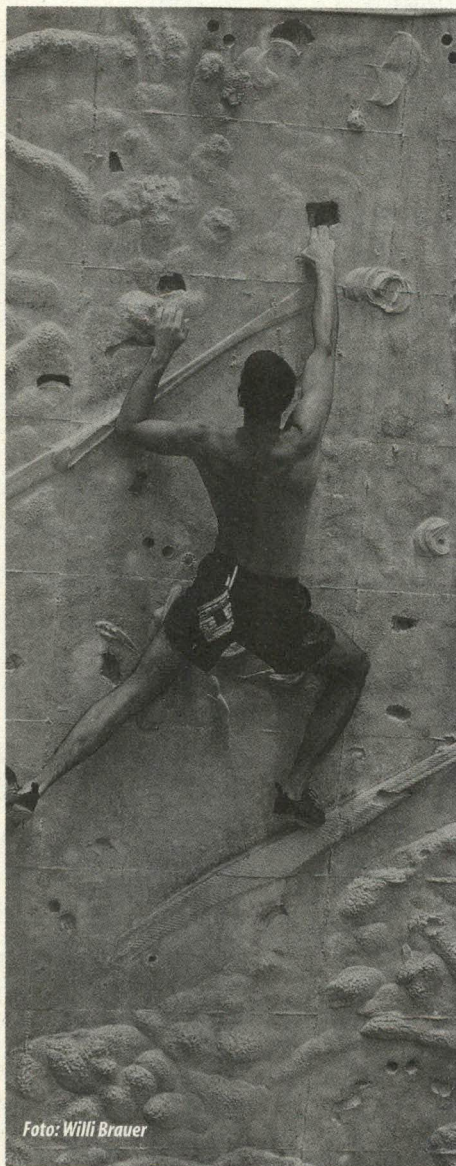


Foto: Willi Brauer

Veranstaltungsnummer 2556

Termin: 03./04.02.
jeweils 17:30–22:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**

Leiter: Ricardo Erckert

Teilnehmerbeitrag: 70,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2557

Für Frauen

Termin: 22.*–25.03.

Ziel/Stützpunkt: **Arco/Camping**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**

Leiter: Elisabeth Busko

Teilnehmerbeitrag: 240,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2558

Termin: 28.04.–01.05.

Ziel/Stützpunkt: **Arco, Camping**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**

Leiter: Christian Fiedler/
Mark Eisele

Teilnehmerbeitrag: 240,- DM

Leistungen: K

KLETTERTRAINING MIT SCHWERPUNKT TECHNIK, TAKTIK, VIDEOANALYSE

Voraussetzungen: Fortgeschrittene Kletterer mit
Klettererfahrung

Veranstaltungsnummer 2559

Termin: 12./13.12., 18:00–20:00 Uhr
16.12., 10:00–16:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München und andere Halle**

Leiter: Elisabeth Busko

Teilnehmerbeitrag: 100,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2560

Termin: 23.*–25.03.

Ziel/Stützpunkt: **Arco, Pension**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Gardaseeberge**

Leiter: Peter Geipel

Teilnehmerbeitrag: 190,- DM

Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2561

Termin: 28.04.–01.05.

Ziel/Stützpunkt: **Fränkische Schweiz
Ferienwohnungen**

Leiter: Peter Geipel

Teilnehmerbeitrag: 240,- DM

Leistungen: K



Spezialthemen

ALPINE GEFAHREN IM FRÜHJAHR/FRÜHSOMMER

Steile Altschneefelder, vereiste oder noch schneebedeckte Wege, Markierungen und Sicherungen unter der Schneedecke, Steinschlag durch ausapernde Felsen, das sind einige der Gefahren, die dem Bergsteiger im Frühsommer begegnen.

Kursinhalt: Planung von Touren, Routenwahl, Geh- und Sicherungstechniken auf Schneefeldern, Sturz- und Bremsübungen.

Veranstaltungsnummer 2600

Termin: 24.–27.05.

Ziel/Stützpunkt: **Blaueishütte**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Berchtesgadener Alpen**

Leiter: Heinz Bauer

Teilnehmerbeitrag: 140,- DM

Leistungen: K

AUFFRISCHUNG DER GRUNDKENNTNISSE BERGSTEIGEN

Inhalt: Knotenkunde, Anseil- und Absseilmethoden, Sicherungstechniken und Standplätze im Fels und Firn, Selbstsicherung am Standplatz, Gehen am Fixseil und Selbststreuung, Sturz- und Bremsübungen im steilen Firn, Umgang mit Kompass und Höhenmesser

Voraussetzung: Grundkurs Bergsteigen vor längerer Zeit oder entsprechende Kenntnisse

Veranstaltungsnummer 2601

Termin: 18.–20.05.

Ziel/Stützpunkt: **Blaueishütte**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Berchtesgadener Alpen**

Leiter: Heinz Bauer/
Max Mayrhofer

Teilnehmerbeitrag: 105,- DM

Leistungen: K

ERSTE HILFE–SCHWERPUNKT ALPINE GEFAHREN (mit Erste-Hilfe-Ausweis!)

Erlernen und Trainieren von Erste-Hilfe-Maßnahmen in alpinen Notfallsituationen.

Veranstaltungsnummer 2603

Termin: 03./04.02.

jeweils von 9:00–17:00 Uhr

Ziel/Stützpunkt: **Service-Stelle, Tal 42**

Leiter: Bergwacht München

Teilnehmerbeitrag: 60,- DM

Leistungen: K



Veranstaltungsnummer 2604
 Termin: 6./13./20./27.03.
 jeweils von 18:00–22:00 Uhr
 Stützpunkt: **Service-Stelle, Tal 42**
 Ort: **Bergwacht München**
 Teilnehmerbeitrag: 60,- DM
 Leistungen: K

ERSTE HILFE BEI KINDERN IM GEBIRGE

Lehren und Üben von Erste-Hilfe-Maßnahmen
 an Jugendlichen und Kleinkindern (mit Teilnahme-
 bescheinigung)

Veranstaltungsnummer 2605
 Termin: 16./23./30.01./06.02.,
 18:00 Uhr
 Stützpunkt: **Service-Stelle, Tal 42**
 Ort: **Bergwacht München**
 Teilnehmerbeitrag: 60,- DM
 Leistungen: K

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN NACH EINEM LAWINENUNFALL

Thema: Verhalten am Unglücksort, Erste
 Hilfe in der Lawine, Ausgrabetechni-
 ken, Versorgung und Abtransport
 von Lawinenopfern
 Ausrüstung: Skiausrüstung, sofern vorhanden:
 VS-Gerät, Schaufel, Sonde, Erste-
 Hilfe-Material

Veranstaltungsnummer 2606
 Termin: 11.02.
 Stützpunkt: **Brauneck/Lenggries**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Bayer. Voralpen**
 Ort: **Bergwacht München**
 Teilnehmerbeitrag: 60,- DM
 Leistungen: K



Foto: Sven Kisch

LAWINENKURSE

– FÜR SKIBERGSTEIGER UND SNOWBOARDER (THEORIE UND PRAXIS)

Bei diesen Kursen werden die Ursachen für Lawinen-
 abgänge besprochen und anschaulich gezeigt. Gefah-
 renbeurteilung, lawinengerechte Spuranlage, Verhal-
 ten bei Lawinenabgängen und Abtransport von Ver-
 letzten werden geübt. Die Ausbildung erfolgt nach der
 neuen „Munter“-Lehrmethode.

Voraussetzung: Skitouren- oder Snowboardausrü-
 stung mit teilbarem Snowboard und
 gutem Fahrkönnen im Tiefschnee
 Ausrüstung: S 2

Veranstaltungsnummer 2610
 Termin: 08.–10.12.
 Ziel/Stützpunkt: **Dortmunder Hütte**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai Alpen**
 Leiter: **Ferdli Kraus/
 Thomas Neumayr**
 Teilnehmerbeitrag: 105,- DM
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2611
 Termin: 10.–13.12.
 Ziel/Stützpunkt: **Dortmunder Hütte**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai Alpen**
 Leiter: **Ferdli Kraus**
 Teilnehmerbeitrag: 130,- DM
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2612

Termin: 12.–14.01.
 Ziel/Stützpunkt: **Lizumer Hütte**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Tuxer Alpen**
 Leiter: **Wolfgang Thurmer/
 Alix von Melle**
 Teilnehmerbeitrag: 105,- DM
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2613

Termin: 12.–14.01.
 Ziel/Stützpunkt: **Oberlandhütte**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Kitzbüheler Alpen**
 Leiter: **Hans Wührer**
 Teilnehmerbeitrag: 105,- DM
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2614

Termin: 26.–28.01.
 Ziel/Stützpunkt: **Dortmunder Hütte**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai Alpen**
 Leiter: **Sabine Grimm**
 Teilnehmerbeitrag: 105,- DM
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2615

Termin: 02.–04.03.
 Ziel/Stützpunkt: **Franz-Senn-Hütte**
 Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai Alpen**
 Leiter: **Herbert Hoffmann**
 Teilnehmerbeitrag: 105,- DM
 Leistungen: K

– FÜR WINTERBERGWANDERER UND SCHNEESCHUHEGER (THEORIE UND PRAXIS)

Sicherheitsaspekte und Entscheidungstraining für alle, die das winterliche Gebirge zu Fuß erwandern und erleben.

Inhalt: Ausrüstung, spezielle alpine Gefahrensituationen, Tourenplanung, Lawinenkunde

Veranstaltungsnummer 2616

Termin:	29.11. abends 02.12. ganztags
Ziel/Stützpunkt:	nach Schneelage
Leiter:	Ferdl Kraus
Teilnehmerbeitrag:	70,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2617

Termin:	13.–14.01.
Ziel/Stützpunkt:	Riesenhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Chiemgauer Alpen
Leiter:	Ferdl Kraus
Teilnehmerbeitrag:	85,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2618

Termin:	10.–11.02.
Ziel/Stützpunkt:	Riesenhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Chiemgauer Alpen
Leiter:	Ferdl Kraus
Teilnehmerbeitrag:	85,- DM
Leistungen:	K

LAWINENKUNDE (THEORIE)

Inhalt: Entscheidungshilfe nach Munters Formel 3x3 und dessen Reduktionsmethode

Veranstaltungsnummer 2619

Termin:	29.11., 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Service-Stelle, Tal 42
Leiter:	Ferdl Kraus
Teilnehmerbeitrag:	15,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2620 mit Schneekunde

Termin:	09./16.01., 18:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Service-Stelle, Tal 42
Leiter:	Willi Schröttle
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K



BEHELFSMÄSSIGE BERGRETTUNG FÜR KLETTERER

Kursinhalt: Fixieren eines Gestürzten mit Schleifknoten, Ablassen, Seilverlängerung, Selbstrettung mit Prusik, Flaschenzüge, verschiedene Bergeverfahren. Der Bau behelfsmäßiger Transportmittel und Erste Hilfe sind nicht Themen des Kurses.

Voraussetzung: Kenntnisse in Seiltechnik und Knoten sowie Erfahrung in alpinen Klettertouren. Sichere Beherrschung des IV. Grades im Vorstieg.

Veranstaltungsnummer 2621

Termin:	18./25.04., 18:00 Uhr 29.04. ganztags
Veranstaltungsort:	Kletterzentrum München/Bad Heilbrunn
Leiter:	Willi Schröttle/ Norbert Scharl
Teilnehmerbeitrag:	85,- DM
Leistungen:	K

BIWAKIEREN IN DER SCHNEEHÖHLE

Veranstaltungsnummer 2622

Termin:	03.–04.02.
Ziel/Stützpunkt:	nach Schneelage
Leiter:	Pascal Munnix
Teilnehmerbeitrag:	95,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2623

Termin:	03.–04.03.
Ziel/Stützpunkt:	nach Schneelage
Leiter:	Hermann Elsenhans/ Wolfgang Müller
Teilnehmerbeitrag:	95,- DM
Leistungen:	K

SPALTENBERGUNG FÜR SKIBERGSTEIGER

Inhalt: Anseilen auf dem Gletscher, Verhalten bei Spaltensturz, Verankerungsbau, Spaltenbergung mit „Loser Rolle“ und Flaschenzug und durch Eigenrettung

Voraussetzung: Skitouren Erfahrung

Ausrüstung: S 3

Veranstaltungsnummer 2624

Termin:	17.–18.03.
Ziel/Stützpunkt:	Franz-Senn-Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Leiter:	Wolfgang Müller/ Gert Pfeil
Teilnehmerbeitrag:	95,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 2625

Termin:	24.–25.03.
Ziel/Stützpunkt:	Dortmunder Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Leiter:	Pascal Munnix
Teilnehmerbeitrag:	95,- DM
Leistungen:	K

KARTEN LESEN

Entscheiden Sie selbst, ob Sie sich eine Tour zutrauen können oder nicht. Entscheiden Sie selbst, wie weit es noch ist, ob's schattig wird, wo's vielleicht weniger gefährlich ist...

Karten lesen ist die Basis einer sicheren Routenplanung.

Inhalt: Karteninhalt, Aufbau und Struktur, Namen

Veranstaltungsnummer 2626

Termin:	28.11., 18:30–21:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Service-Stelle, Tal 42
Leiter:	Heidi Bertram
Teilnehmerbeitrag:	15,- DM
Leistungen:	K





ORIENTIERUNG MIT KARTE UND KOMPASS

Inhalt: Karteninhalt, Karten lesen, Umsetzen des Kartenbildes auf das natürliche Gelände, Orientierung an natürlichen Hilfsmitteln, Anwendung von Kompass und Höhenmesser, Methoden der Standortbestimmung. Mit vielen praktischen Übungen.
Ausrüstung: Bleistift, Radiergummi, Lineal, Lupe

Veranstaltungsnummer 2627

Termin: 23.11., 18:30–21:30 Uhr
26.11. Praxistag in den Voralpen
Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42
Leiter: Heidi Bertram
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2628

Termin: 8./10./15./16.01.
jeweils 18:00–22:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42
Leiter: Pascal Munnix
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2629

Termin: 10.–11.02.
Ziel/Stützpunkt: Skitour nach Schneelage
Leiter: Herbert Hoffmann
Teilnehmerbeitrag: 95,- DM
Leistungen: K

WASSERFALLKLETTERN

zum Schnuppern

Ausrüstung: E4 und Besprechung

Veranstaltungsnummer 2630

Termin: 06.01.

Veranstaltungsnummer 2631

Termin: 07.01.
Ziel/Stützpunkt: Eng/Sylvenstein
Gebirgsgruppe/Gebiet: Karwendel
Leiter: Norbert Scharl
Teilnehmerbeitrag: 70,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2632

Termin: 14.01.
Ziel/Stützpunkt: Johannistal
Gebirgsgruppe/Gebiet: Karwendel
Leiter: Richard Preis
Teilnehmerbeitrag: 70,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2633

Termin: 27.01.
Ziel/Stützpunkt: Bayer. Voralpen
Leiter: Sigi Wanninger
Teilnehmerbeitrag: 70,- DM
Leistungen: K

WASSERFALLKLETTERN–AUSBILDUNG

Kursinhalt: Geh- und Sicherungstechniken im Steileis

Voraussetzung: Grundkurs Eis und Erfahrung bei der Durchführung von Eistouren

Ausrüstung: E 4

Veranstaltungsnummer 2634

Termin: 13.–14.01.

Veranstaltungsnummer 2635

Termin: 27.–28.01.
Ziel/Stützpunkt: Lisens/Gasthof
Gebirgsgruppe/Gebiet: Sellrain
Leiter: Karen Grüneberg/
Friedrich Moosbauer
Teilnehmerbeitrag: 140,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2636

Termin: 03.–04.02.
Ziel/Stützpunkt: Lisens/Gasthof
Gebirgsgruppe/Gebiet: Sellrain
Leiter: Norbert Scharl/
Sigi Wanninger
Teilnehmerbeitrag: 140,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2637

Termin: 17.–18.02.
Ziel/Stützpunkt: Rudolfshütte
Gebirgsgruppe/Gebiet: Granatspitzgruppe
Leiter: Norbert Scharl/
Ralf Didwizsus
Teilnehmerbeitrag: 140,- DM
Leistungen: K

WETTERKUNDE

Inhalte: Elemente des Wetters, Temperatur–Wolken–Niederschlag–Wind. Allgemeine Gesetzmäßigkeiten des Wetters, wichtige Alpinwetterlagen und Wetterkarten (Frontensysteme), meteorologischer Umgang mit dem Höhenmesser, Wettergefahren, Wetterbeobachtungen, Wettervorhersagen.

Veranstaltungsnummer 2640

Termin: 07./14.03., jew. 18:30 Uhr
Ziel/Stützpunkt: Service-Stelle, Tal 42
Leiter: Herbert Hoffmann
Teilnehmerbeitrag: 30,- DM
Leistungen: K

DER UMGANG MIT KLEMMKEILEN, FRIENDS ...

Für Kletterer, die nach einem Grundkurs oder mit vergleichbarem Können die Anwendung von Klemmkeilen, Friends oder ähnlichen mechanischen Hilfsmitteln trainieren wollen.

Voraussetzung: Beherrschen des III. Schwierigkeitsgrades im Vorstieg im Klettergarten

Veranstaltungsnummer 2641

Termin: 07.04.

Veranstaltungsnummer 2642

Termin: 08.04.
Ziel/Stützpunkt: Kochel
Gebirgsgruppe/Gebiet: Bayer. Voralpen
Leiter: Peter Geipel
Teilnehmerbeitrag: 40,- DM
Leistungen: K



Ski, Snowboard, Abenteuer

FAMILIENSKIFAHREN – SKI UND SNOWBOARD

für Mädels und Jungs von 6–12 Jahren

Skikurs oder Snowboarden für die Kinder, Skitraining für die Erwachsenen.

Einzelanreise in PKWs ist erforderlich, Teilnahme von Erwachsenen auch ohne Kurs möglich.

Ausrüstung: S1

Veranstaltungsnummer 2700

Termin:	02.–05.01.
Ziel/Stützpunkt:	Edelweißhaus
HP/Bett	ca. 65,- DM, Kinder ca. 45,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Königsleiten/Zillertal
Gesamtleitung:	Norbert Mühlbauer
Teilnehmerbeitrag:	120,- DM Kinder, 180,- DM Erwachsene
Leistungen:	K

KINDERSKIFAHREN – SKI UND SNOWBOARD

für Mädels und Jungs von 6–9 Jahren – mit Begleitung

Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene

Die Jugendlichen brauchen jeweils eine Begleitperson für die Fahrt und den Aufenthalt im Haus. Voraussetzung für die Fortgeschrittenen ist die Beherrschung von leichten bis mittelschweren Pisten. Die Unterbringung erfolgt in den Winklmoosalmen unserer beiden Sektionen München und Oberland.

Geplante Teilnehmerzahl der Kinder: 20

Ausrüstung: S1

Veranstaltungsnummer 2701

Termin:	09.–11.03.
Ziel/Stützpunkt:	Winklmoosalmen/SV-Hütten
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Chiemgauer Alpen
Leiter:	Ulrike Ohngemach/ Helmut Satzger
Teilnehmerbeitrag:	75,- DM
Leistungen:	K + Ü

SKIFREIZEIT UND SKITRAINING FÜR KINDER

für Mädels und Jungs von 8–12 Jahren – ohne Begleitung

Skifahren, Snowboarden, Kochen, Iglu bauen ... und was Euch sonst noch einfällt.

Anreise mit Kleinbus ab München.

Voraussetzung: Beherrschung von leichten bis mittelschweren Pisten

Ausrüstung: S1

Veranstaltungsnummer 2702

Termin:	09.–11.02.
Ziel/Stützpunkt:	Winklmoosalm/SV-Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Chiemgauer Alpen
Leiter:	Richard Preis/ Reiner Ulbricht
Teilnehmerbeitrag:	130,- DM
Leistungen:	K + VP + B + Lift

WINTERBERGFREIZEIT „SPUREN IM SCHNEE“

in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum des Kreisjugendrings München-Land

für Mädels und Jungs von 8–12 Jahren – ohne Begleitung

Wir erleben den Bergwald im Winter: Spuren lesen, mit Karte und Kompass im verschneiten Gebirge unterwegs sein, Iglus und Schneehöhlen bauen, Rodeln, Schneeschuh gehen und andere Abenteuer warten auf Euch.

Veranstaltungsnummer 2703

Termin:	03.–06.01.
Ziel/Stützpunkt:	Wegscheidalm/SV-Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Kaisergebirge
Gesamtleitung:	Volker Patalong
Teilnehmerbeitrag:	245,- DM
Leistungen:	K + VP + B

Klettern für Kinder und Jugendliche

SCHNUPPERKLETTERN

Voraussetzung: Lust zum Klettern

Ausrüstung: Leihhausrüstung ist vorhanden

Eintritt im Preis enthalten

Mädels und Jungs, 6–9 Jahre

Veranstaltungsnummer 2710

Termin:	25.11., 9:00–12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2711

Termin:	10.12., 10:00–13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Sporthalle Nymphenburg
Leiter:	Christian Fiedler/ Norbert Moser
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2712

Termin:	10.12., 10:00–13:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Angelika Lorenz-Guserle
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2713

Termin:	03.02., 14:00–17:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Sporthalle Nymphenburg
Leiter:	Christian Fiedler
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung

Mädels und Jungs, 9–12 Jahre

Veranstaltungsnummer 2714

Termin:	26.11., 9:00–12:00 Uhr
Ziel/Stützpunkt:	Kletterzentrum München
Leiter:	Klaus Hübner
Teilnehmerbeitrag:	35,- DM
Leistungen:	K + Eintritt + Ausrüstung



Veranstaltungsnummer 2715

Termin: 10.12., 14:00–17:00 Uhr
 Stützpunkt: **Sporthalle Nymphenburg**
 Leiter: Christian Fiedler/
 Norbert Moser
 Teilnehmerbeitrag: 35,- DM
 Leistungen: K + Eintritt - Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2716

Termin: 10.12., 14:00–17:00 Uhr
 Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Angelika Lorenz-Guserle
 Teilnehmerbeitrag: 35,- DM
 Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2717

Termin: 06.01., 14:00–17:00 Uhr
 Stützpunkt: **Sporthalle Nymphenburg**
 Leiter: Christian Fiedler
 Teilnehmerbeitrag: 35,- DM
 Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

Veranstaltungsnummer 2718

Termin: 10.03., 14:00–17:00 Uhr
 Stützpunkt: **Sporthalle Nymphenburg**
 Leiter: Christian Fiedler
 Teilnehmerbeitrag: 35,- DM
 Leistungen: K + Eintritt + Ausrüstung

WANDKURS SPORTKLETTERN FÜR JUGENDLICHE

Voraussetzung: *Lust zum Klettern und Schnupperkurs*

Mädels und Jungs, 9–12 Jahre

Veranstaltungsnummer 2720

Termin: 02./03.12.
 jeweils 9:00–14:00 Uhr
 Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Christian Fiedler/
 Philipp Radtke
 Teilnehmerbeitrag: 50,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2721

Termin: 06./07.01.
 jeweils 9:00–14:00 Uhr
 Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Christian Fiedler
 Teilnehmerbeitrag: 50,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2722

Termin: 27./28.01.
 jeweils 9:00–14:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Walter Bien
 Teilnehmerbeitrag: 50,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2723

Termin: 31.03./01.04.
 jeweils 9:00–14:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Klaus Hübner
 Teilnehmerbeitrag: 50,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Mädels und Jungs, 13–16 Jahre

Veranstaltungsnummer 2724

Termin: 27./28.01.
 jeweils 15:00–20:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **MTV-Halle**
 Leiter: Walter Bien
 Teilnehmerbeitrag: 50,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2725

Termin: ab 12.02., 5 x Montag
 jeweils 17:00–19:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Hermine Bögl-Schrag
 Teilnehmerbeitrag: 50,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

KLETTERTRAINING (=BETREUTES KLETTERN)

Voraussetzung: *Anseilen und Sichern müsst Ihr schon können*

Ausrüstung: K 2

Mädels und Jungs, 9–12 Jahre

Veranstaltungsnummer 2730

Termin: ab 08.01., 14 x Montag
 jeweils 14:00–16:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Adi Wunderlich
 Teilnehmerbeitrag: 120,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2731

Termin: ab 09.01., 14 x Dienstag
 jeweils 15:00–17:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Barbara Reichenbach

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2732

Termin: ab 09.03., 5 x Freitag
 jeweils 15:00–17:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Hermine Bögl-Schrag
 Teilnehmerbeitrag: 40,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Mädels und Jungs, 13–16 Jahre

Veranstaltungsnummer 2733

Termin: ab 28.11., 15 x Dienstag
 jeweils 18:00–20:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Verschiedene Hallen**
 Leiter: Sabine Baumgärtner
 Teilnehmerbeitrag: 120,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

KLETTERTRAINING MIT SCHWERPUNKT TECHNIK, TAKTIK, VIDEOANALYSE

Voraussetzungen: *Fortgeschrittene Kletterer mit Klettererfahrung*

Veranstaltungsnummer 2734

Termin: 20./21.01.
 jeweils 9:00–14:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **Kletterzentrum München**
 Leiter: Christian Fiedler
 Teilnehmerbeitrag: 70,- DM + Eintritt
 Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 2735

Termin: 03./04.02.
 jeweils 9:00–14:00 Uhr
 Ziel/Stützpunkt: **MTV-Halle**
 Leiter: Angelika Lorenz-Guserle
 Teilnehmerbeitrag: 70,- DM + Eintritt
 Leistungen: K



Skitouren

Bewertung der Schwierigkeiten:

Leicht: Touren in mäßig geneigtem oder mittelsteilem Gelände bis ca. 25 Grad Steilheit, Höhenunterschiede bis 1.000 m. Für Skitourenanfänger nach einem Grundkurs gut geeignet. Voraussetzungen sind das sichere Skifahren in unterschiedlichen Schneearten mit Rucksack (Beherrschen des Stemmschwungs/ Grundschwungs) und eine Kondition, die den angegebenen Gehzeiten entspricht.

Mittel: Touren, die im Aufstieg und auch in der Abfahrt Steilpassagen bis ca. 35 Grad sowie Höhenunterschiede von bis zu 1.200 Meter enthalten. Die Touren können in Höhen bis zur 4.000er-Grenze führen. Das sichere Beherrschen des parallelen Grundschwungs auch mit schwerem Rucksack und in wechselnden Schneearten wie Bruchharsch oder Tiefschnee sind Voraussetzung. Zum Teil können einfache Blockgrat-Klettereien im Schwierigkeitsgrad I–II vorkommen, die im nicht absturzgefährlichen Gelände seilfrei begangen werden müssen.

Schwer: Touren, die im Aufstieg und auch in der Abfahrt Steilpassagen bis zu 40 Grad sowie Höhenunterschiede bis zu 1.800 Meter pro Tag enthalten. Die Touren können weiter über die 4.000er-Grenze hinausführen. Unerlässlich ist eine ausgezeichnete Kondition und Skitechnik, d.h. sicheres, zügiges und sturzsicheres Fahren mit schwerem Rucksack und unter Umständen auch am Seil in spaltenreichem Gelände. Zum Teil können Gratklettereien bis zum Schwierigkeitsgrad III vorkommen, die auch bei vereistem Fels mit Steigeisen bewältigt werden müssen. Ebenso müssen Firnflanken mit einer Steilheit von bis zu 40 Grad am Fixseil zügig mit Vertikal- oder Frontalzackentechnik durchstiegen werden können.

Az: Aufstiegszeit, bei Anstiegen vom Tal aus Gesamtzeit: Tal – Hütte – Gipfel

Gz: Angabe der täglichen Gesamtzeit (Aufstieg und Abfahrt)

S: Stützpunkt für die Übernachtung

K: Kursgebühr bzw. Gebühr für Leitung und Organisation



Skitouren leicht bis mittel

Zwischen Vorder- und Hinterrhein

Veranstaltungsnummer 2900

Termin: 01.–07.01.

Ziel/Stützpunkt: **Ilanz/Vals**
S: Gasthof

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Valsertal/Graubünden**

Bewertung: leicht, Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.

Leiter: **Berthold Schmidt**

Teilnehmerbeitrag: 280,- DM

Leistung: K

Skitouren um die Oberlandhütte

Veranstaltungsnummer 2901

Termin: 01.–07.01.

Ziel/Stützpunkt: **Oberlandhütte**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Kitzbüheler Alpen**

Bewertung: leicht, Az: 4 Std., Gz: 5 Std.

Leiter: **Peter Förtsch**

Teilnehmerbeitrag: 155,- DM

Leistung: K

Fasching im Obernbergtal

Veranstaltungsnummer 2902

Termin: 23.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: **Obernbergtal, Gries**
S: Gasthof

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Brennerberge**

Bewertung: leicht, Az: ca. 3 Std., Gz: 5–6 Std.

Leiter: **Sepp Niklas/**
Rike Kästele

Teilnehmerbeitrag: 130,- DM

Leistung: K

Skitouren im Ultental

Veranstaltungsnummer 2903

Termin: 23.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: **Ultental/Südtirol**
S: Gasthof
HP 75,- DM

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Ortlergruppe**

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 6–7 Std.

Leiter: **Lothar Dedek**

Teilnehmerbeitrag: 140,- DM

Leistung: K

Um die Franz-Senn-Hütte

Veranstaltungsnummer 2904

Termin: 24.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: **Franz-Senn-Hütte**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai Alpen**

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 6–7 Std.

Leiter: **Petra Kluger/**
Yessica Steinert

Teilnehmerbeitrag: 110,- DM

Leistung: K

Im Herz der Dolomiten

Veranstaltungsnummer 2905

Termin: 24.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: **Skitouren von der**
Faneshütte

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Fanes-Gruppe**

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 6–7 Std.

Leiter: **Willi Hof**

Teilnehmerbeitrag: 120,- DM

Leistung: K

Um die Oberlandhütte

Veranstaltungsnummer 2906

Termin: 24.–27.02.

Ziel/Stützpunkt: **Oberlandhütte**

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Kitzbüheler Alpen**

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.

Leiter: **Christof Stiebler**

Teilnehmerbeitrag: 110,- DM

Leistung: K

Skitouren um den Julierpass

Veranstaltungsnummer 2907

Termin: 24.–28.02.

Ziel/Stützpunkt: **Bivio/Julierpass**
S: Ferienhaus Scalotta
HP 40,- SFR

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Graubünden**

Bewertung: Az: 3 Std., Gz: ca. 5–6 Std.

Leiter: **Thomas Neumayr/**
Markus Spallek

Teilnehmerbeitrag: 160,- DM

Leistung: K

Faschingswoche im Safiental

Veranstaltungsnummer 2908

Termin: 24.02.–03.03.

Ziel/Stützpunkt: **Gasthaus Turrahus**
HP 55,- bis 75,- SFR

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Safiental/Graubünden**

Bewertung: Az: 3–4 Std., Gz: 4–6 Std.

Leiter: **Michael Schaaf**

Teilnehmerbeitrag: 230,- DM

Leistung: K

Südliche Stubai

Veranstaltungsnummer 2909

Termin: 03.–10.03.

Ziel/Stützpunkt: **Pflersch- und Ridnaun**
S: Gasthof Innerpflersch

Gebirgsgruppe/Gebiet: **Südliche Stubai Alpen**

Bewertung: Az: 4 Std., Gz: 6 Std.

Leiter: **Peter Förtsch**

Teilnehmerbeitrag: 210,- DM

Leistung: K



Wandertouren in Graubünden

Veranstaltungsnummer 2910

Termin:	03.–10.03.
Ziel/Stützpunkt:	Avers–Juf (2.126 m) S: Gasthof HP 53,- bis 65,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Graubünden
Bewertung:	Az: 3–5 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Berthold Schmidt
Teilnehmerbeitrag:	280,- DM
Leistung:	K

Touren um den Ofenpass

Veranstaltungsnummer 2911

Termin:	11.–17.03.
Ziel/Stützpunkt:	Münstertal/Ofenpass S: Hotel Staila, Fuldera HP 100,- SFR.
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Engadin
Bewertung:	Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistung:	K

Touren im Prättigau

Veranstaltungsnummer 2912

Termin:	12.–16.04.
Ziel/Stützpunkt:	St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Rätikon/Graubünden
Bewertung:	leicht, Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Sepp Niklas/ Rike Kästele
Teilnehmerbeitrag:	170,- DM
Leistung:	K

Skitouren mittelschwer

Touren in bester Umgebung:

Posters/Davos

Veranstaltungsnummer 2920

Termin:	28.01.–03.02.
Ziel/Stützpunkt:	St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Rätikon/Graubünden
Bewertung:	Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	230,- DM
Leistung:	K

Skitouren zwischen Zernez und Davos

Veranstaltungsnummer 2921

Termin:	23.–28.02.
Ziel/Stützpunkt:	Flüelapass S: Berghaus Tschuggen HP 70,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Graubünden/Schweiz
Bewertung:	Az: 3–4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gert Pfeil/ Achim Zimmer
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistung:	K

Skitouren um St. Antönien

Veranstaltungsnummer 2922

Termin:	24.–27.02.
Ziel/Stützpunkt:	St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Rätikon/Graubünden
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Peter Förtsch
Teilnehmerbeitrag:	140,- DM
Leistung:	K

Ostern in der Ortlergruppe ...

Veranstaltungsnummer 2923

Termin:	13.–16.04.
Ziel/Stützpunkt:	Brancahütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ortlergruppe
Bewertung:	Az: 4–5 Std., Gz: 7–8 Std.
Leiter:	Willi Hof
Teilnehmerbeitrag:	170,- DM
Leistung:	K

Veranstaltungsnummer 2924

Termin:	13.–16.04.
Ziel/Stützpunkt:	Rif. Forni HP 65,- DM
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ortlergruppe
Bewertung:	Az: 5 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Peter Förtsch
Teilnehmerbeitrag:	170,- DM
Leistung:	K

... und im Wallis

Veranstaltungsnummer 2925

Termin:	13.–21.04.
Ziel/Stützpunkt:	Tour d'Arolla, Teil II S: Cab. des Vignettes, Rif. Aosta
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Walliser Alpen
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 7–8 Std.
Leiter:	Gert Pfeil/ Achim Zimmer
Teilnehmerbeitrag:	310,- DM
Leistung:	K

Silvretta-Durchquerung mit Gipfelbesteigungen

Veranstaltungsnummer 2926

Termin:	16.–22.04.
Ziel/Stützpunkt:	Heidelberger bis Wiesbadener Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Silvretta
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 8 Std.
Leiter:	Michael Schaaf
Teilnehmerbeitrag:	180,- DM
Leistung:	K

Skitouren in der Bernina

Veranstaltungsnummer 2927

Termin:	21.–28.04.
Ziel/Stützpunkt:	Piz Glüschaint, Piz Palü S: Coaz- und Diavolezzahütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bernina
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 6–7 Std.
Leiter:	Gerhard Teichert
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistung:	K

Tirol-Tauern-Skihohtour

Veranstaltungsnummer 2928

Termin:	29.04.–06.05.
Ziel/Stützpunkt:	Skidurchquerung Hohe Tauern S: AV-Hütten
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Venediger-/Glockner-/ Schoberggruppe
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistung:	K



Skihohtouren schwer

Montblancgebiet

Veranstaltungsnummer 2930

Termin:	29.04.–06.05
Ziel/Stützpunkt:	S: Chalet Alpin du Tour (CAF) in Le Tour bei Chamonix
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Montblancgebiet
Bewertung:	Az: 4–5 Std., Gz: 6–8 Std.
Leiter:	Herbert Hoffmann
Teilnehmerbeitrag:	380,- DM
Leistung:	K inkl. Testtour



Veranstaltungsnummer 2931

Termin:	19.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	1. Etappe der Haute Route, Besteigung des Montblanc S: Hütten und Talquartier
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Montblanc-Gebiet
Bewertung:	Az: 6-10 Std., Gz: 8-12 Std.
Leiter:	Franz Lindlacher
Teilnehmerbeitrag:	380,- DM
Leistung:	K inkl. Testtour



Ski plus

Skisafari für gute Tiefschneefahrer

Veranstaltungsnummer 2940

Termin:	24.02.-03.03.
Ziel/Stützpunkt:	Zermatt-Saas Fee usw. S: Hotel in Visp (Anreise mit PKW, Kosten für Ü, HP und Skipass ca. 1.200,- DM)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Wallis
Leiter:	Heinz Wittmann
Teilnehmerbeitrag:	250,- DM
Leistung:	K



Schneeschuhwandern

„auf großen Füßen...“

Veranstaltungsnummer 2942

Termin:	01.-04.02.
Ziel/Stützpunkt:	St. Antönien/Hotel HP ca. 60,- bis 80,- SFR
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Rätikon/Graubünden
Bewertung:	leicht, Gz: ca. 4-5 Std.
Leiter:	Heidi Bertram
Teilnehmerbeitrag:	140,- DM
Leistung:	K



Bergwandern

Bewertung der Schwierigkeiten beim Bergwandern

Leicht: Die Wanderungen führen über markierte Wege und Steige.

Mittel: Die Touren führen im allgemeinen über markierte Wege und Steige. Kurze weglose Abschnitte stellen keine technischen Anforderungen. Trittsicherheit ist erforderlich.

Schwer: Die Wanderungen können auch durch wegloses Gelände führen und ausgesetzt sein. Sie erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (Fels bis I)

Italienische Vulkane

Veranstaltungsnummer 2950

Termin:	17.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	Vesuv-Stromboli-Vulcano-Ätna S: verschiedene Hotels
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Vulkane in Italien
Bewertung:	mittel, Az: 2 Std., Gz: 3-4 Std. Anreise mit Bahn und Schiff Kosten für Reise, Übernachtungen, Sonstiges ca. 900,- DM
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	295,- DM
Leistung:	K

Berge-Botanik-Kultur

Veranstaltungsnummer 2951

Termin:	19.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	Monti Lessini S: Hotel nördl. Verona
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Vizentiner Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 3-4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Dr. Helga und Udo Steffen
Teilnehmerbeitrag:	210,- DM
Leistung:	K

Botanische Wanderung

Veranstaltungsnummer 2952

Termin:	24.-27.05.
Ziel/Stützpunkt:	Botanische Wanderung Ledrosee (ev. Gardasee) S: Appartements
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Gardaseeberge
Bewertung:	mittel, Az: bis 3 Std., Gz: 5-6 Std.
Leiter:	Werner Wittmann/ Werner Wiesner
Teilnehmerbeitrag:	120,- DM
Leistung:	K



Klettersteige

Schwere Klettersteige sind über größere Abschnitte oder auch durchgehend Klettergelände. Der Steig ist mit Drahtseilen, Eisenstiften und Leitern versehen, was körperliche Gewandtheit sowie Kraft erfordert, um senkrechte bzw. leicht überhängende Passagen zu bewältigen.

Klettersteige und Mountainbiken

Veranstaltungsnummer 2953

Termin:	12.-19.05.
Ziel/Stützpunkt:	Arco/Ferienwohnung
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Gardaseeberge
Bewertung:	schwere Klettersteige
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	310,- DM
Leistung:	K

Schwere Klettersteige

Veranstaltungsnummer 2954

Termin:	20.-25.05.
Ziel/Stützpunkt:	Arco/Ferienwohnung
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Gardaseeberge
Bewertung:	Az: 4 Std., Gz: 5-6 Std.
Leiter:	Adi Wunderlich
Teilnehmerbeitrag:	240,- DM
Leistung:	K



Sportklettern

Für selbstständige Kletterer, die unter allgemeiner Betreuung des Leiters Erfahrungen sammeln wollen. Der Leiter übernimmt die Organisation vor Ort und gibt Tipps für die Routenwahl. Bei den Touren gehen Sie nicht unbedingt am Seil des Führers, sondern auch in selbstständigen Seilschaften.

Max. 5 Teilnehmer pro Gruppe.

Plaisirklettern im Tessin

Veranstaltungsnummer 2960

Termin:	02.-07.06.
Ziel/Stützpunkt:	Valle Maggia/Avegno Camping
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tessin/Schweiz
Bewertung:	SG: III+ bis V+
Leiter:	Peter Wutz
Teilnehmerbeitrag:	260,- DM
Leistung:	K



Die Wochenendangebote melden Sie sich persönlich am angegebenen Donnerstag, jeweils um 18:30 Uhr, an der Service-Stelle an. Der zuständige Fachleiter wird Sie über die Tour beraten und mit Ihnen alles weitere vereinbaren. Wenn die vorgesehenen Teilnehmerplätze nicht ausreichen, entscheidet der Fachleiter. Bitte bringen Sie Ihren Alpenvereinsausweis mit.

Die Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie die Teilnahmegebühr bezahlt haben. Im Falle einer Absage durch die Service-ektion oder den Tourenführer wird die Teilnahmegebühr erstattet. Bei Absage des Teilnehmers oder wenn dieser nicht am Treffpunkt erscheint, gibt es keine Erstattung der Teilnahmegebühren.

Die Teilnehmer müssen die notwendige Kondition und Ausrüstung für die Anforderungen der Tour mitbringen.

Touren

Die Voraussetzungen sind bei Skitouren mindestens:

- Grundkenntnisse über die Handhabung der Ausrüstung
- Grundkenntnisse über die Handhabung des Verschüttungs- und Suchgerätes

Ein sicheres Steigen mit Fellen

Ein sicheres Abfahren

Die Kondition, die der Tourenlänge entspricht

Bitte lesen Sie dazu auch die Bewertungen der Schwierigkeiten bei Skitouren auf Seite XX

Winterbergwanderungen

Die angebotenen Winterbergwanderungen enthalten im Allgemeinen keine technischen Schwierigkeiten, sondern je nach Verhältnissen (Schneebeschaffenheit und/oder vereiste Wege) Trittsicherheit.

Schneeschuhtouren

Die Teilnahme an Schneeschuhwanderungen erfordert, dass Sie die nötige Kondition für die angegebenen Auf- und Abstiegszeiten, Erfahrung im Berg- oder Winterwandern und Sie sollten Spaß daran haben, das Neue auszuprobieren.

Eis- und Felsklettern/Wasserfallklettern

Verwenden Sie die üblichen Werte der Alpinskala. Bei den angebotenen Touren gehen Sie nicht unbedingt auf das Seil des Führers, sondern auch in einer selbstständigen Seilschaft.

Die Ausrüstungslisten Seite XX.

Die Teilnahmebedingungen Seite XX.

Abkürzungen:

Aufstiegszeit, bei Anstiegen vom Tal aus Gesamtzeit Tal-Hütte-Gipfel

Angabe der täglichen Gesamtzeit-Aufstieg und Abfahrt Stützpunkt für die Übernachtung

DEZEMBER

Wochenende vom 09.–10.12.

Anmeldungen am Donnerstag, 7.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer: 1200

Termin:	09.12., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Breitenstein (1.622 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std. Gz: 4–5 Std.
Leiter:	Ulrike Lippoldmüller/ Diane Primig
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer: 1201

Termin:	10.12., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Baumgartenschneid (1.449 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: ca. 3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Hubert Wunder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 16.–17.12.

Anmeldungen am Donnerstag, 14.12., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42



Skitour

Veranstaltungsnummer: 1202

Termin:	16.12., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Juifen (1.988 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Vorkarwendel
Bewertung:	leicht, Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer: 1203

Termin:	17.12., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Fockenstein (1.564 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: ca. 2,5 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	Georg Wildmoser
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

JANUAR

Wochenende vom 06.–07.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 04.01., 18:30 Uhr, Service-Stelle, Tal 42



Skitour

Veranstaltungsnummer: 0100

Termin:	06.01., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Hirzer (2.725 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Schneeschuhtour

Veranstaltungsnummer: 0101

Termin:	07.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Bleckenau: Schlagstein (1.679 m) durch die Pöllatschlucht
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ammergauer Alpen
Bewertung:	Az: 3 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gunthi Schmieder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistung:	K



Skitour

Veranstaltungsnummer 0102

Termin:	07.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Krinnespitze (2.000 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tannheimer Berge
Bewertung:	mittel, Az: 3–4 Std. Gz: 5 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 13.–14.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 11.01., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0103

Termin:	13.–14.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Große Rotwand-Miesing-Runde / Neuhaus-Geitau S: Rotwandhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Schlierseer Berge
Bewertung:	Az: 3,5 Std., Gz: 6,5 Std.
Leiter:	André Bode
Teilnehmerbeitrag:	40,- DM
Leistungen:	K



Skitour

Veranstaltungsnummer 0104

Termin:	13.–14.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Touren im Spertental * S: Oberlandhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Kitzbüheler Alpen
Bewertung:	leicht, für Skitouren- anfänger geeignet Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

* Teilnahme auch nur für einen Tag möglich



Wasserfallklettern

Veranstaltungsnummer 0105

Termin:	13.–14.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Hühnerbachtal
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Karwendel
Bewertung:	leicht bis mittel, max. je 1 Seillänge
Leiter:	Peter Geipel
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 20.–21.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 18.01., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0106

Termin:	20.01., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Kleine Reibn (2.276 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Berchtesgadener Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 3 Std. (mit Seilbahnhilfe) Gz: 6 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0107

Termin:	21.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Rosenjoch (2.796 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller/ Kurt Kettner
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0108

Termin:	28.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Touren von der Erfurter Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Rofan
Bewertung:	leicht, Gz: 4–6 Std.
Leiter:	André Bode
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 27.–28.01.

Anmeldungen am Donnerstag, 25.01., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0109

Termin:	26.–28.01., Fr/Sa/So, 2,5 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Touren von der Weidener Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Bewertung:	mittel, Gz: 5–6 Std.
Leiter:	Heidi Bertram
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K



Skitour

Veranstaltungsnummer 0110

Termin:	27.–28.01., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Touren im Alpbachtal S: Gasthof
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Kitzbüheler Alpen
Bewertung:	leicht, für Skitouren- anfänger geeignet Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Thomas Neumayr/ Gerhard Teichert
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K

* Teilnahme auch nur für einen Tag möglich



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer 0111

Termin:	28.01., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Seekarkreuz (1.601 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Sepp Hanel
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



EBRUAR

Wochenende vom 03.–04.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 01.02., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42

Sportklettern

Veranstaltungsnummer 0200

Termin: 03.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Kletterhalle in Bad Tölz**
Bewertung: betreutes Klettern nach einem Grundkurs
Leiter: Peter Geipel/
Birgit Tamm
Teilnehmerbeitrag: 15,- DM ohne Eintritt
Leistungen: K

Skitouren

Veranstaltungsnummer 0201

Termin: 03.–04.02., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt: **Hörnertour:
Hochgrat–Stuiben
(1.786 m, 1.833 m)
S: Staufner Haus**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Allgäuer Alpen**
Bewertung: mittel, Az: 3–4 Std.
(mit Seilbahnhilfe),
Gz: 7 Std.
Leiter: Lothar Dedek/
Kurt Kettner
Teilnehmerbeitrag: 60,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 0202

Termin: 04.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Ammergauer Hochplatte
(2.083 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Ammergauer Alpen**
Bewertung: leicht, Az: 4–5 Std.,
Gz: 6 Std.
Leiter: Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0203

Termin: 04.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Wallgauer Alm (1.548 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Vorkarwendel**
Bewertung: leicht, Az: 2,5–3 Std.,
Gz: 6 Std.
Leiter: Gunthi Schmieder
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K

Wochenende vom 10.–11.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 08.02., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer: 0204

Termin: 10.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Pürschling–Teufelsstätt-
kopf (1.758 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Ammergauer Alpen**
Bewertung: leicht, Az: 3 Std.,
Gz: 6 Std.
Leiter: Gudrun Queitsch
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0205

Termin: 10.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Schöntalspitze (3.003 m)
von Lisens aus**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Stubai Alpen/Sellrain**
Bewertung: mittel, Az: 3–4 Std.,
Gz: 6 Std.
Leiter: Tobias Stammberger/
Christian Kukla
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 0206

Termin: 11.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Grünsteinfahrt
(2.263 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Mieminger Berge**
Bewertung: leicht, Az: 2 Std.
(mit Lifthilfe), Gz: 5 Std.
Leiter: Willi Hof/
Petra Kluger
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K

Veranstaltungsnummer 0207

Termin: 10.–11.02., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt: **Touren in der Wild-
schönau *
S: Schöngangeralm**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Kitzbüheler Alpen**
Bewertung: leicht, für Skitouren-
anfänger geeignet
Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter: Peter Förtlisch
Teilnehmerbeitrag: 50,- DM
Leistungen: K

* Teilnahme auch nur für einen Tag möglich

Wochenende vom 17.–18.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 15.02., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Sportklettern

Veranstaltungsnummer 0208

Termin: 17.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Kletterhalle Peißenberg**
Bewertung: betreutes Klettern nach
einem Grundkurs
Leiter: Helmut Herberg/
Jörg Mitterer
Teilnehmerbeitrag: 15,- DM ohne Eintritt
Leistungen: K



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0209

Termin: 18.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Gilfert (2.506 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Tuxer Alpen**
Bewertung: leicht, Az: 4 Std.,
Gz: 5 Std.
Leiter: Willi Hof
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K

Ausbildung auf Touren

Wochenendveranstaltungen



Sektion Oberland

Veranstaltungsnummer 0210

Termin:	17.-18.02., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Schwemerspitz (3.457 m) S: GH Kurzras (Schmalstal)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Öztaler Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 4-5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	70,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 24.-25.02.

Anmeldungen am Donnerstag, 22.02., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0211

Termin:	24.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Geigelstein (1.808 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Chiemgauer Alpen
Bewertung:	leicht, Az: 3,5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Skitour

Veranstaltungsnummer 0212

Termin:	24.02., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Loferer Skihörndl (2.286 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Loferer Steinberge
Bewertung:	schwer, Az: 4-5 Std., Gz: 5-6 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller/ Christoph Herberhold
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K



Langlaufen

Veranstaltungsnummer 0213

Termin:	25.02., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Von Ehrwald nach Seefeld
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Wetterstein/Mieminger
Bewertung:	mittelschwer, Az: ca. 1 Std., lange, sanfte Abfahrt
Leiter:	Franz Leckenwalter
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

MÄRZ

Wochenende vom 03.-04.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 01.03., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0300

Termin:	03.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Torhelm (2.452 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Zillertal
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0301

Termin:	03.-04.03., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Rastkogel (2.762 m) S: Rastkogelhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 2-3 Std., Gz: 4-5 Std.
Leiter:	Lothar Dedek/ Willi Hof
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0302

Termin:	04.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Blomberg (1.237 m) und Zwiesel (1.348 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Franz Leckenwalter
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 10.-11.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 08.03., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0303

Termin:	10.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Brecherspitz (1.683 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Ulrike Lippoldmüller/ Herbert Wunder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0304

Termin:	11.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Schwaiberg Hörndl (1.989 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Kitzbüheler Alpen
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

**Alpin- und
Skitourenschule**
am Wilden Kaiser
Rudi und Andi Schonner
staatl. gepr. Berg- und Schiführer

Suchen Sie das Besondere und Persönliche, dann fordern
Sie unser ausführliches Jahresprogramm an.

Mühlberg 1, A-6352 ELLMAU, Tel. und Fax 0043/5358-3678
<http://www.ellmau-tirol.at/bergfuehrer>
E-mail: alpinschule.schonner@utanet.at



Veranstaltungsnummer 0305	
Termin:	10.–11.03., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Winnebacher Weißerkogel (3.182 m), Hoher Seblaskogel (3.235 m) S: Westfalenhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen/Sellrain
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Gerhard Teichert/ Gert Pfeil
Teilnehmerbeitrag:	65,- DM
Leistungen:	K

Kombinierte Tour: Ski – Klettern Fels/Eis

Veranstaltungsnummer 0306	
Termin:	11.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Wörner
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Karwendel
Bewertung:	Az mit Ski: ca. 3 Std., 400 Hm Klettern, SG II
Leiter:	Ricardo Erckert/ N.N.
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 17.–18.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 15.03., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42

Skitouren

Veranstaltungsnummer 0307	
Termin:	17.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Hoher Göll (Alpeltal)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Berchtesgadener Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Sabine Grimm/ Ludwig Thurner
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0308	
Termin:	17.–18.03., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Torspitze (2.663 m), Lizumer Reibn (2.886 m) S: Lizumer Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Tuxer Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Peter Förtsch
Teilnehmerbeitrag:	50,- DM
Leistungen:	K



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer 0309	
Termin:	18.03., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Rehleitenkopf über Astenhöfe
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen/Inntal
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 24.–25.03.

Anmeldungen am Donnerstag, 22.03., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer 0310	
Termin:	24.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Pendling (1.503 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	bei Kufstein
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	Georg Liebl
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0311	
Termin:	23.–25.03., Fr/Sa/So, 2,5 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Kuhscheibe (3.189 m), Schrangkogel (3.496 m) S: Amberger Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Bewertung:	schwer, Az: 4 Std., Gz: 6–7 Std.
Leiter:	Sabine Grimm/ Ludwig Thurner
Teilnehmerbeitrag:	65,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0312	
Termin:	24.–25.03., Sa/So, 1,5 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Glockturm (3.355 m) S: Gepatschhaus
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ötztaler Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller/ Gerhard Teichert
Teilnehmerbeitrag:	55,- DM
Leistungen:	K

APRIL

Wochenende vom 31.03.–01.04.

Anmeldungen am Donnerstag, 29.03., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0313	
Termin:	31.03., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Marterlkopf (2.443 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Berchtesgadener Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

Ausbildung auf Touren

Wochenendveranstaltungen



Sektion Oberland

Veranstaltungsnummer 0314

Termin:	31.03.–01.04., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Breiter Grieskogel (3.287 m), Längentaler Weißer- kogel (3.217 m) S: Winnebachseehütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Sellrain
Bewertung:	mittel, Az: 3–5 Std., Gz: 5–7 Std.
Leiter:	Gerhard Teichert/ Kurt Kettner
Teilnehmerbeitrag:	65,- DM
Leistungen:	K



Winterbergwanderung

Veranstaltungsnummer 0400

Termin:	01.04., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Ettaler Mandl (1.633 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Ammergauener Alpen
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	Angela Hein/ Sepp Hanel
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 07.–08.04.

Anmeldungen am Donnerstag, 05.04., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0401

Termin:	07.04., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Grubenwand (3.165 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Sellrain
Bewertung:	mittel, Az: 4–5 Std., Gz: 6–7 Std.
Leiter:	N.N.
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0402

Termin:	07.–08.04., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Piz Lischanna (3.105 m) S: Lischannahütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Sesvenna
Bewertung:	mittel, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Wolfgang Müller
Teilnehmerbeitrag:	75,- DM
Leistungen:	K



Berg- oder Schneeschuhwanderung

Veranstaltungsnummer 0403

Termin:	08.04., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Simetsberg (1.836 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Walchenseesberge
Bewertung:	leicht, Az: 3 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Hubert Wunder
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 21.–22.04.

Anmeldungen am Donnerstag, 19.04., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer 0404

Termin:	21.04., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Schachen (1.866 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Wettersteingebirge
Bewertung:	leicht, Az: 3–4 Std., Gz: 6–8 Std.
Leiter:	Angelika Bien
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0405

Termin:	21.–22.04., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Piz Kesch (3.418 m) – Überschreitung Engadin–Davos S: Chamanna d'Es-cha
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Albula-Berge
Bewertung:	schwer, Az: 4–5 Std., Gz: 8 Std.
Leiter:	Herbert Hoffmann
Teilnehmerbeitrag:	85,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0406

Termin:	22.04., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Muttenkopf (2.637 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Stubai Alpen
Bewertung:	mittel, Az: 3–4 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag:	30,- DM
Leistungen:	K

Wochenende vom 28.–29.04./01.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 26.04., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Skitouren

Veranstaltungsnummer 0407

Termin:	28.–29.04., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt:	Piz Buin (3.312 m) S: Wiesbadener Hütte
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Silvretta
Bewertung:	schwer, Az: 4 Std., Gz: 7 Std.
Leiter:	Christian Kukla
Teilnehmerbeitrag:	80,- DM
Leistungen:	K

Veranstaltungsnummer 0500

Termin:	01.05., Di, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Griesner Kar (1.950 m)
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Wilder Kaiser
Bewertung:	leicht, Az: 2–3 Std., Gz: 4 Std.
Leiter:	Christof Stiebler
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer 0501

Termin:	01.05., Di, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt:	Hirschhörndlkopf (1.514 m), Jachenau
Gebirgsgruppe/Gebiet:	Bayer. Voralpen
Bewertung:	leicht, Az: 2,5 Std., Gz: 5 Std.
Leiter:	Georg Liebl
Teilnehmerbeitrag:	25,- DM
Leistungen:	K



AI

Wochenende vom 05.–06.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 03.05., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42

Bergwanderung

Veranstaltungsnummer 0502

Termin: 05.05., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Spitzstein (1.596 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Chiemgauer Alpen**
Bewertung: leicht, Az: 2–3 Std.,
Gz: 5 Std.
Leiter: Petra Schwaderlapp
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K

Skitour

Veranstaltungsnummer 0503

Termin: 05.–06.05., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt: **Großvenediger (3.674 m)**
S: Kürsingerhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Venedigergruppe**
Bewertung: mittel, Az: 4 Std.,
Gz: 7 Std.
Leiter: Josch Kiermeier
Teilnehmerbeitrag: 75,- DM
Leistungen: K

Wochenende vom 12.–13.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 10.05., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42

Skitour

Veranstaltungsnummer 0504

Termin: 12.–13.05., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt: **Großglockner (3.798 m)**
S: Stüdlhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Glocknergruppe**
Bewertung: schwer, Az: 5 Std.,
Gz: 8 Std.
Leiter: Franz Lindlacher/
Bernhard Fink
Teilnehmerbeitrag: 95,- DM
Leistungen: K



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer 0505

Termin: 13.05., So, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Brünstein (1.634 m)**
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Bayer. Voralpen**
Bewertung: mittel, Az: 2–3 Std.,
Gz: 5–6 Std.
Leiter: Gudrun Queitsch
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K

Wochenende vom 19.–20.05.

Anmeldungen am Donnerstag, 17.05., 18:30 Uhr,
Service-Stelle, Tal 42



Bergwanderung

Veranstaltungsnummer 0506

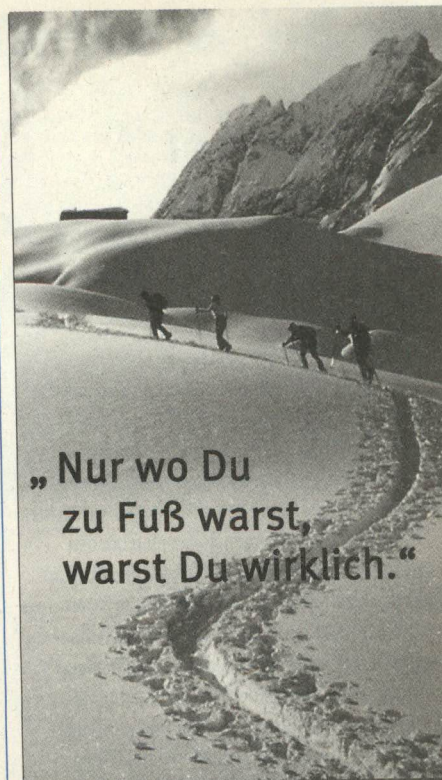
Termin: 19.05., Sa, 1 Tag
Ziel/Stützpunkt: **Wank – Esterbergalm –**
Gschwandt – Parten-
kirchen
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Wetterstein**
Bewertung: leicht, Az: 3 Std.,
Gz: 6–7 Std.
Leiter: Diane Primig
Teilnehmerbeitrag: 25,- DM
Leistungen: K



Skitour

Veranstaltungsnummer 0507

Termin: 18.–20.05., Sa/So, 2 Tage
Ziel/Stützpunkt: **Piz Palü (3.882 m)**
S: Bovalhütte
Gebirgsgruppe/Gebiet: **Bernina**
Bewertung: schwer, Az: 5 Std.,
Gz: 8 Std.
Leiter: Sabine Grimm/
Ludwig Thurner
Teilnehmerbeitrag: 95,- DM
Leistungen: K



„Nur wo Du
zu Fuß warst,
warst Du wirklich.“

Die schönsten
Reiseparadiese der Welt
auf 160 Seiten

Jetzt den neuen
Katalog anfordern!



AlpinSchule Innsbruck

Tel. ++43-512-54 60 00

info@asi.at – www.asi.at

AlpinSchule Innsbruck, In der Stille 1, 6161
Natters/Innsbruck, Tel. ++43-512-546000, Fax 546001

Mit Bus & Bahn zu den schönsten Bergtouren

Hirschhörnlkopf (1.514 m)

Bayerische Voralpen, Benediktenwandgruppe

Charakter:

Jachenau im Schluss des gleichnamigen Tales mit seiner malerischen Dorfkirche und mit freskenverzierten Häusern – auch einige alte Lüftmalereien des Mittenswalders Franz Karner findet man im Tal des Jachen – bietet recht schöne Bergwander-Tourenmöglichkeiten. Für Konditionsstarke ist die Benediktenwand das Richtige. An heißen Sommermorgen dürfte man um den westseitigen Anstieg auf die Staffel froh sein. Doch im goldenen Herbst mit seiner Farbenpracht, an jenen unvergleichlich seidigen Tagen, wie sie der Oktober bringt, geht man gerne einen sonnigen Südanstieg. Ein solcher ist der Pfad auf den Hirschhörnlkopf, dessen waldfreie Gipfelzone schon von je her Wanderfreunde dazu animierte, die zwei Wegstunden hinaufzuspazieren. Der Lohn: eine überraschend vielfältige Aussicht.



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50000, Blatt UK L 18 Bad Tölz-Lenggries und Umgebung; Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München, Nr. 3802/00

Ausgangspunkt: Jachenau (790 m), Post

Bahn-/RVO-Anbindung:

Hinfahrt: Mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) von München nach Lenggries. Von dort mit dem RVO-Bus (Linie 9595) ab Lenggries-Bahnhof um 8.45 Uhr; Ankunft in Jachenau-Post um 9.15 Uhr. Rückfahrt: ab Jachenau-Post um 15.35 Uhr, Ankunft in Lenggries-Bahnhof um 15.58 Uhr.

Höhenunterschied: gut 700 m

Gehzeiten: Aufstieg 2 Std., Abstieg 1 1/2 Std.

Beste Jahreszeit: Mai/Juni sowie September/Oktober. Der Hirschhörnlkopf ist aber auch



Der Hirschhörnlkopf von der Jachenau aus gesehen.

für erfahrene Winter-Bergwanderer gut zu begehen und meist gespurte.

Schwierigkeiten:

Unschwellige Bergwandertour, Trittsicherheit ist auf dem steilen Serpentinpfad dennoch angenehm.

Eignung für Kinder: als Sommertour ab 6 Jahre

Ausrüstung:

Bergwanderausrüstung, griffiges Schuhwerk, evtl. Teleskopstöcke; im Winter zusätzlich Grödel

Führer/Karte:

TopTours CD 1 „Zwischen Lech und Isar“, hgg. vom Deutschen Alpenverein. Scout Systems, München 1999.

Topogr. Karte Bad Tölz-Lenggries und Umgebung. Bayer. Landesvermessungsamt, München.

Aufstieg:

Von Jachenau rechts unterhalb der Kirche vorbei und der Kleinen Laine in Nordwestrichtung auf Forststraße (AV-Weg Nr. 483) entlang von Wiesen, immer auf den Hirschhörnlkopf zugehend, folgen. Forstraßenabzweigungen nach links und nach rechts bleiben unbeachtet. Unser Forstweg steigt im Tal der Kleinen Laine allmählich an, bis nach rechts (nördlich) aufwärts ein Steig abzweigt (AV-Weg Nr. 483A). Es geht erst noch relativ flach, bald jedoch steil in vielen Serpentinaugen durch den lichten Bergwald aufwärts zum Kamm zwischen Bärenhaupt und Hirschhörnlkopf. Dort links (westlich) zur frei gelegenen Pfundalm

(auch Bärenhauptalm, etwa 1.440 m). Nun auf nicht zu verfehlendem Weg über den freien, grasigen Ostrücken des Hirschhörnlkopfs zum Gipfelkreuz. Die Aussicht von dort zum Jochberg, zum Rabenkopf und zur Benediktenwand ist reizvoll. Die Schau reicht jedoch bis zu den Karwendelbergen.

Abstieg: Auf der gleichen Route.

Eva Wecker/Horst Höfler

Jochberg (1.565 m)

Bayerische Voralpen, Walchenseeberge

Charakter:

Von Nordwesten, etwa vom Freilichtmuseum an der Glentleiten gesehen, beeindruckt der Jochberg mit pfeilerartigen Graten und tief eingeschnittenen Schluchten, in denen sich während schneidend kalter Wintertage und -nächte mächtige Eiskaskaden bilden: beliebte Ziele für extreme Steileis-Freaks. So unwegsam diese Flanke ist, so unschwellig lässt sich der Jochberg von Westen und von Süden her erreichen. Er gibt immer wieder eine nette Familientour ab, zumal die Jochalm während der Weidezeit vor allem für die Sprösslinge eine willkommene Einkehrstation bedeutet. Der Ausblick vom Jochberg hinunter auf den dunkelgrünen Walchensee und auf den Kochelsee, hinein in die Karwendelketten und hinaus ins bayerische Alpenvorland begeistert auch „alte (Bergwanderer) Hasen“ immer wieder.

Startpunkt:

Kesselberghöhe (850 m)

An-/RVO-Anbindung:

Anfahrt: Mit der Bahn nach Kochel. Von dort mit dem Bus (Linie 9608) ab Kochel-Bahnhof um 9.15 Uhr; Abfahrt auf der Kesselberghöhe um 9.26 Uhr.

Abfahrt: ab Urfeld um 15.17 Uhr und um 17.17 Uhr.

Hinrichtung: Die Haltestelle Kesselberghöhe wird in Richtung Kochel nicht bedient.)

Höhenunterschied: gut 700 m**Dauer:**

ca. 2 Std., Abstieg und Spaziergang nach Urfeld ca. 1 Std.

Beste Jahreszeit:

Von Ende Oktober bis Mitte April. Die Jochbergroute von der Kesselberghöhe aus ist meist über den gesamten Winter hinweg gespurt und gut begehbar.

Schwierigkeiten: unschwierige Bergwandertour**Eignung für Kinder:**

als Sommertour ab 6 Jahre

Ausrüstung:

Bergwanderausrüstung, griffiges Schuhwerk, evtl. Teleskopstöcke; im Winter zusätzlich Grödel

Führer/Karte:

TopTours CD 1 „Zwischen Lech und Isar“, hg. vom Deutschen Alpenverein. Scout Systems, München 1999.

Topogr. Karte Bad Tölz-Lenggries und Umgebung. Bayer. Landesvermessungsamt, München

Aufstieg:

Von der Kesselberghöhe in Ostrichtung dem AV-Weg Nr. 451 durch Mischwald aufwärts folgen. Nach

etwa einer Wegstunde gelangt man zu einem Brunnen (wenige Schritte in Nordrichtung interessanter Aussichtspunkt). Von dort in etwa 10 min. zu Wegteilung. Am vorteilhaftesten nicht schon jetzt zur Jocheralm hinüber (sonst wird man für den Gipfelaufstieg zu faul), sondern weiter dem kammnahen Weg folgen. Er bietet bisweilen

reizvolle Einblicke in die wüste Nordwestflanke. Durch ein Gatter werden die Gipfelwiesen erreicht. Zuletzt geht's über einen freien Rücken zum höchsten Punkt mit Kreuz.

Abstieg:

Auf dem Anstiegsweg zurück bis zum Gatter und links (südöstlich) hinunter zur Jocheralm (1.381 m, während der Weidezeit einfach bewirtschaftet). Nun auf der Almstraße in Südwestrichtung abwärts bis zur ersten großen Kurve. Dort zweigt der AV-Weg Nr. 482 ab, der in Serpentina durch Wald südlich, zuletzt südöstlich hinab zu einem Wild-Futterplatz und nach Sachenbach leitet. 1 1/2 Std. Von dort auf dem Wanderweg entlang des Walchensees-Nordostufers gemütlich nach Urfeld.

Eva Wecker/Horst Höfler



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:50.000, Blatt UK L 18 Bad Tölz-Lenggries und Umgebung; Wiedergabe mit Genehmigung des Bayerischen Landesvermessungsamtes München, Nr. 3802/00



Kesselberg (rechts), Seebergkopf, Rabenkopf und Benediktenwand von der Glentleiten.

Wir schaffen Verbindungen!

Regionalverkehr Oberbayern GmbH

Wir bringen Sie sicher und bequem zu Ihrer Wandertour in die bayerischen Berge. Auskünfte und Information zu Fahrplänen, Fahrpreisen und Gruppenfahrten erhalten Sie im Internet unter www.rvo-bus.de oder dem nächstgelegenen RVO-Betrieb.

- Zum Beispiel: RVO-Betrieb Bad Tölz ■ Telefon: 0 80 4 96 55 ■ Fax: - 7 76 24 ■ E-Mail: badtoelz@rvo-bus.de – oder
- RVO-Betrieb Garmisch Partenkirchen ■ Telefon: 0 88 2 - 9 48 74 ■ Fax: - 94 82 78 ■ E-Mail: garmischpartenkirchen@rvo-bus.de



Kennen Sie schon unser „Schwarzes Brett im Internet“? Schauen Sie doch mal unter www.alpenverein-muenchen-oberland.de. Dort können Mitglieder ihre Kleinanzeige veröffentlichen und interessante Angebote finden!

Ausrüstung gesucht

Suche Brust- und Sitzgurt, Gr. M, evtl. auch Helm, Tel. 0179/205 20 46 oder 089/954 560 34

Suche Mountainbike bis 600 DM, Tel. 089/420 366 54 (M. Oechsner)

Suche Kletterschuhe Gr. 37, Tel. 0 81 61/37 81 (U. Blessing)

Zwei Steileisgeräte gesucht, Tel. 089/354 11 88 (p), 089/382 685 82 (nach Hannes fragen)

Ausrüstung zu verkaufen

Wander- und Hochtouren-ausrüstung

Lowe-Rucksack, 70 l, und Biwaksack für 2 Personen zu verkaufen, Tel. 089/141 94 60

Berghaus-Rucksack, 2 x getragen, zu verkaufen, Tel. 089/673 788 73

Rucksack, Fürst Lady, 45 l, Farbe mittelblau/grau, mit großem Deckelfach, NP 299 DM, kaum genutzt, für 130 DM zu verkaufen, Tel. 089/5382-1106 (d), 089/692 83 76 (p) (E. Waibel)

Koflach-Schalenschuhe für Hochtouren, Schneeschuhtouren, Eisklettern etc., Gr. 6, nur 1 x getragen, NP 399 DM, VB 250 DM,

Tel. 089/ 380 141 41 (A. Zullo)

Raichle-Bergschuhe, steigeisenfest, NP 450 DM, kaum getragen, Gr. 37-38, 170 DM Tel. 089/954 567 71

Meindl-Lederbergschuhe, bedingt steigeisenfest, nur 3 x getragen, für 100 DM zu verkaufen, Tel. 0 81 70/923 33

La Sportiva-Bergstiefel, Gr. 42 (schmal), voll steigeisenfest und trotzdem leicht, 6 x getragen, Tel. 089/729 603-18 (d), 089/697 087 62 (p)

Neue Schöffel-Trekkinghose, Gr. 48, Farbe grün (matt), 7 Taschen, gedoppelte Knie, sehr leicht u. trocknet sehr schnell, 160 DM und Neue Klepper-Trekkinghose, Gr. 46, Farbe petrol, 5 Taschen, gedoppelte Knie, sehr leicht, 150 DM, Tel. 089/68 48 43 (Fiedler)

Komplette neuwertige Gletscherausrüstungen (Eispickel, Modell Stubai; Stiegeisen; Brust- und Sitzgurt verstellbar, Modell Universal; Gamaschen; Wollfäustlinge, gewalkt; Thermo-Biwaksack; Stirnlampe; 4x4m, 1x4,70m, 1x1m, 1x30m Seil), zwei Damen Radler-Hosen (Löfller, Größe M+L, neu!), Hüfttasche, schwarz, kleiner neuer Nylonrucksack, zimtfarben, Tel. 089/612 14 56 (Ottilie Pflaum)

Skitourenausrüstung:

Koflach-Skitourenstiefel Tour-Extrem, neuwertig, Gr. 37-38, 150 DM Tel. 089/954 567 71

Sonstiges:

Alpine Zeitschriften günstig abzugeben: "Bergwelt" 1975-1988, "Alpin" 1989-1999.

Sämtliche Jahrgänge sind in gutem kompletten Zustand inkl. der Tourenvorschläge, Tel. 089/300 25 05

Wohnanhänger für 4 Personen, mit Steilwandvorzelt, zusammenklappbar, sehr gut erhalten, VB 300 DM, Tel. 089/612 18 79

Höhenmesser "Thommen Classic", bis 6.000 m, neuwertig, mit Ledertasche, VB 290 DM, Tel. 089/77 44 07

Reise-, Touren- und Kletterpartner gesucht

Suche Kletterpartner/in für Kletter- u. Hochtouren (IV, V, VI), bin 33 J (w), Tel. 089/785 26 73

Private Reisen

Kilimanjaro - Safaris in verschiedenen Nationalparks Zeitpunkt: ca. 25.12.2000-27.01.2001, evtl. kürzer, Kosten: ca. 6.500 DM bis 7.000 DM (variabel nach Dollarkurs), Interessenten melden sich bitte bei: Willi Hof, Tel. 0 81 39/66 41 (öfter probieren)

Peru - Bolivien - Reise 2001 Termin: Juni 2001, ca. 4-5 Wochen Ziel: Inkatrail nach Machu Picchu, Andenbahn von Cusco nach Puno, Sonneninsel im Titicaca-See etc. Hauptgipfelziele: Illampu und Ancohumana (ca. 6.500 m) Anforderungen: Selbstständige Bergsteiger mit Westalpenfahrung und guter Kondition für lange Gepäck-Märsche, Höhenanpassung. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Georg Piller, Tel. 08 81/403 22, Fax 08 81/927 89 53, e-mail: georg.piller@gmx.de

Sonderfahrt - Andalusien Ca. 7 Tage Bergsteigen: Nach ausgedehnten leichten Wanderungen in den Naturparks Sierra Nevada und Torcal folgt

als Höhepunkt die technisch leichte, aber anstrengende Besteigung des Mulhacen (ca. 3.500 m).

Ca. 6 Tage Kulturprogramm: Mit Besuch der Städte Almeria, Ronda, Sevilla, Cordoba, Granada und Bergdörfern in der Alpujarra.

Ca. 2 Tage Rast: Mit Baden im Meer nahe dem Naturpark Cabo de Gata.

Bergsteigen, Kultur und Rast in anregender Folge. Eine Leistungsfähige Seniorengruppe unter Reiseleitung von Hannes Ther hat die Route ausprobiert und war davon sehr angetan. Das legt eine Wiederholung in der zweiten Maihälfte 2001 nahe. Dank Direktbuchung bei einem bewährten einheimischen Veranstalter wird die Tour preislich günstig sein. Bei einem unverbindlichen Treffen am 09.11.2000 um 18:00 Uhr in der Service-Stelle am Hauptbahnhof wird über dieses Angebot (Reiseroute usw.) informiert.

Auflösung des Preisrätsels in Heft 3/2000

Der gesuchte Berg war der Untersberg. Die Lösung, zu welcher Gebirgsgruppe dieser gehört, lautet: Berchtesgadener Alpen.

Und das sind die Gewinner:

- Preis (1 Hüttenwochenende für 2 Personen): Helmut Lehner, Bad Endorf;
- Preis (1 DAV-Hütten-schlafsack): Eugen Kohnle, Germering;
- Preis (1 T-Shirt der JDAV München): Loni Lehner, Bad Endorf;
- Preis (1 Führer "Die 'Münchener' Berghütten"): Ursula Zollner, Ebenhausen;
- Preis (1 AV-Karte nach Wahl): Peter Latzel, Starnberg.

Herzlichen Glückwunsch!

alpinwelt
 geehrte Damen und Herren,
 Grund eines Studienort-
 isels wird es mir in Zukunft
 t mehr möglich sein, an
 anstaltungen oder Touren
 Sektion München teilzuneh-
 n. Damit habe ich mich ent-
 ossen, meine B-Mitglied-
 aft zu kündigen.
 die Zusendung der tollen
 schriften »Panorama« und
 inwelt« in der Vergangenheit
 ke ich Ihnen.

Clemens Bumann, Freiburg

ise Biker
 ft 3/2000)
 r geehrte Herren,
 aunt lese ich in »alpinwelt«
 mmer/Herbst 2000, S. 46/47,
 s Sie die importierte Mode
 Mountainbiken alpin-würdig
 chen wollen.

Die Praxis zeigt doch, dass schon
 Ihre erste – und wichtigste – Emp-
 fehlung: „Nur auf Alm- und
 Forststraßen und breiten Wegen
 fahren“ massiv missachtet wird.
 Je enger der Weg und je verwe-
 gener das Gelände, desto größer
 die „Herausforderung“, trotzdem
 nicht umzukippen. Allein sie ist
 das Ziel und das Motiv, nicht die
 Freude an der Bergwelt. Diese
 kann bei dem anstrengenden
 Starren auf die nächsten drei
 Meter Wegstrecke gar nicht
 wahrgenommen werden.
 Mögen die „biker“ sich doch
 Müllhalden und Schuttberge für
 ihren „Sport“ herrichten. Die
 meisten würden den Unterschied
 zu den Alpen gar nicht merken.
 DAV-Hütten sollten für biker
 gesperrt werden.

Dr. Ehrenfried Schütte, München

Frauenpower

Bravo! Das erste Mal mit einer
 Führerin unterwegs! Engagieren
 Sie mehr diese Art von Frauen,
 es ist eine Bereicherung für die
 Sektion! [...] Viel Wissen (Karten
 korrekt lesen, Bussole benützen,
 Knoten, Materialkunde etc.) ver-
 mittelte sie unaufgefordert! Kam
 sehr positiv an!

Ursula Leiser, München

Tourenbus

[...] Da ich berufsbedingt ca.
 50.000 km im Jahr fahre, schät-
 ze ich den Nutzen des Tourenbus
 hoch ein und fände eine kon-
 zeptionelle Erweiterung dieser
 Idee sehr erfreulich.
 Mit einer regionalen Thematisie-
 rung unterschiedlicher Touren
 lassen sich parallele Anfahrten
 einzelner Teilnehmer ohne
 Abstimmungsbedarf vermeiden.

Das schont die Umwelt und
 ermöglicht durchaus entferntere
 Ziele, die bei einzelfahrt eher
 gemieden würden. Die Sektion
 könnte dabei als finanzieller
 Garant der fahrtkosten moderie-
 rend wirken, ohne jedoch direkt
 als Reiseveranstalter tätig zu
 werden. Hätte der Monatsbus
 eine Chance? [...]

Ento Pannenberg, München

**Die Redaktion behält sich das
 Kürzen von Leserbriefen vor.
 Auslassungen werden durch
 [...] kenntlich gemacht.**



Das Matterhorn von Nordosten.
 Foto: Walter Treibel

Die bewirtschafteten Hütten d

WETTERSTEINGEBIRGE



Münchner Haus, 2957 m, Sektion München, auf dem Gipfel der Zugspitze. Von Mai bis Oktober bewirtschaftete Hütte mit 35 Schlafplätzen.
Telefon 08821/2901.

WETTERSTEINGEBIRGE



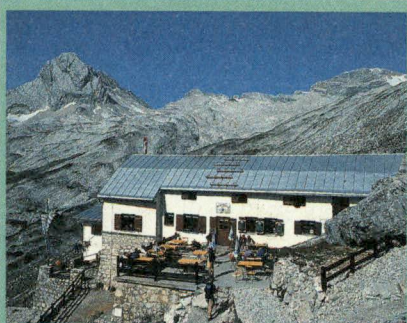
Höllentalangerhütte, 1381 m, Sektion München, auf dem Höllentalanger südwestlich oberhalb der Höllentalklamm. Von Anfang Juni bis Mitte Oktober bewirtschaftete Hütte mit 80 Schlafplätzen.
Telefon 08821/8811.

CHIEMGAUER ALPEN



Riesenhütte, 1345 m, Sektion Oberland, Hochriesgebiet. 46 Lager, davon 16 in Zimmern, ganzjährig bewirtschaftet, im November und 14 Tage im Frühjahr geschlossen. Referent: Franz Höger, Hüttenpächter: Familie Hans Bachmann.
Telefon: 0 80 52/29 21.

WETTERSTEINGEBIRGE



Knorrhütte, 2052 m, Sektion München, an der Schwelle des Zugspitzplatts oberhalb des Reintals. Von Mitte Mai bis Anfang Oktober bewirtschaftete Hütte mit 120 Schlafplätzen.
Telefon 08821/2905.

SCHLIERSEER BERGE



Albert-Link-Hütte, 1000 m, Sektion München, etwas südlich des Spitzingsees nahe der Straße nach Valepp. Ganzjährig (bis auf November) bewirtschaftete Hütte mit 67 Schlafplätzen sowie einem für AV-Mitglieder zugänglichen Selbstversorgerraum mit 20 Plätzen.
Telefon 08026/71264.

BERCHTESGADENER ALPEN



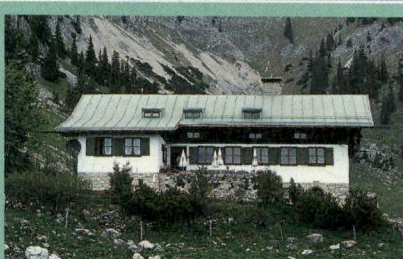
Watzmannhaus, 1930 m, Sektion München, auf dem Falzköpfel nordöstlich unterhalb des Watzmann-Hochecks. Allgemein zugängliche, von Pfingsten bis Anfang Oktober bewirtschaftete Hütte mit 188 Schlafplätzen.
Telefon 08652/96 42 22.

WETTERSTEINGEBIRGE



Reintalangerhütte, 1367 m, Sektion München, nahe dem Schluss des Reintals. Von Ende Mai bis Mitte Oktober bewirtschaftete Hütte mit 90 Schlafplätzen.
Telefon 08821/2903.

SCHLIERSEER BERGE



Schönfeldhütte, 1410 m, Sektion München, auf der Schönfeldalm südlich unterhalb des Jägerkamps. Ganzjährig bewirtschaftete Hütte mit 37 Schlafplätzen sowie einem Selbstversorgerraum für Alpenvereinsmitglieder.
Telefon 08026/7496.

KARWENDEL



Falkenhütte (Adolf-Sotier-Haus), 1846 m, Sektion Oberland, am Fuße der Lalidererwände. 133 Lager, davon 23 in Zimmern, Winterraum: 8 Lager, offen, bewirtschaftet: Juni bis Oktober.

Referent: Horst Wels, Hüttenpächter: Familie Fritz Kostenzer.
Telefon 00 43/52 45/2 45.

Aktionen München und Oberland

KARWENDEL



Lamsenjochhütte, 1953 m, Sektion Oberland,
der Lamsenspitze.
50 Lager, davon 24 in Zimmern,
Winterraum: 52 Lager, offen,
bewirtschaftet: Juni bis Oktober.
Referent: Reinhard Zollinger,
Hüttenpächter: Walter Bliem.
Telefon 00 43/52 44/6 20 63.

HOHE TAUERN (Glocknergruppe)



Stüdlhütte, 2801 m, Sektion Oberland,
106 Lager, bewirtschaftet: Ende Februar bis
10. Mai (je nach Schneelage) und Ende Juni
bis Anfang Oktober, Winterraum: 24 Lager,
offen.
Referent: Horst Ernst,
Hüttenpächter: Georg Oberlohr.
Telefon Hütte: 00 43/48 76/82 09, Privat: 82 21.

HOHE TAUERN (Venedigergruppe)



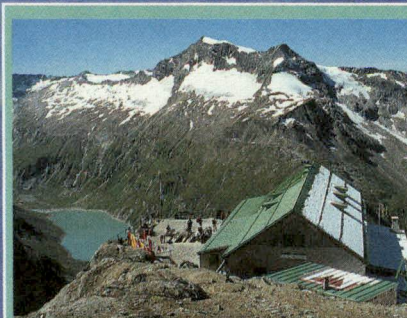
Johannishütte, 2121 m, Sektion Oberland,
50 Lager, bewirtschaftet: Anfang März bis
Mitte Mai (je nach Schneelage) und Mitte
Juni bis Mitte Oktober.
Referent: Hans-Joachim Schmid,
Hüttenpächter: Leonhard Unterwurzacher.
Telefon: 00 43/48 77/51 50.

ZAHMER KAISER



Forderkaiserfeldenhütte, 1384 m, Sektion Oberland,
5 Lager, davon 35 in Zimmern,
6.01. bis 29.02. geschlossen, Winterraum:
2 Lager, nur mit AV-Schlüssel zugänglich.
Referent: Nikolaus Rohrmoser,
Hüttenpächter: Alfred und Waltraud Ofner.
Telefon: 00 43/53 72/6 34 82.

HOHE TAUERN (Glocknergruppe)



Heinrich-Schwaiger-Haus, 2802 m, Sektion München,
nordwestlich unterhalb des Großen
Wiesbachhorns.
Von Mitte Juni bis Ende September bewirt-
schaftete Hütte mit 83 Schlafplätzen.
Telefon 00 43/6547/8662.

HOHE TAUERN (Venedigergruppe)



Alte Prager Hütte (zur Zeit geschlossen)
Neue Prager Hütte, 2796 m (Foto), Sektion Oberland,
98 Lager, davon 62 in Zimmern,
bewirtschaftet: Juli bis Ende September,
Winterraum: 10 Lager, offen.
Hüttenpächter: Josef Aspetzberger.
Telefon: 00 43/48 75/88 40.

KITZBÜHLER ALPEN



Oberlandhütte, 1014 m, Sektion Oberland,
Aschau im Spertental.
73 Lager, davon 34 in Zimmern, ganzjährig
bewirtschaftet, ab 1. Sonntag nach Ostern
und im November je 3 Wochen geschlossen.
Referent: Reinhardt Kronacker,
Hüttenpächter: Familie Franz Schurl.
Telefon: 00 43/53 57/81 13.

Allgemein zugängliche Hütten

Dies sind Schutzhütten, die wir allen Bergsteigern und Wanderern zur Verfügung stellen. DAV-Mitglieder haben Vorrechte bei der Vergabe der Schlafplätze, Anspruch auf ermäßigte Übernachtungsgebühren und ein preiswertes Bergsteigeressen.

Die unbewirtschafteten Hütten

WETTERSTEINGEBIRGE



Jubiläumshütte, 2684 m, Sektion München, auf dem Gratverlauf Zugspitze - Hochblasen („Jubiläumsglat“), etwas westlich der Äußeren Höllentalspitze. Offene Unterstandshütte mit 4 bis 8 Lagern nur für Notfälle; Notruftelefon.

BENEDIKTENWANDGRUPPE



Probstalmhütte, 1376 m, Sektion München, oberhalb des Längentalschlusses. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 25 Schlafplätzen. Referent: Henning Strunk.

TEGERNSEER BERGE



Gründhütte, 1190 m, Sektion Oberland, am Hirschberg bei Tegernsee. Matratzenlager: 10. Referent: Josef Maisch.

WETTERSTEINGEBIRGE



Waxensteinhütte, 1384 m, Sektion München, im Hochwald unterhalb der Nordwand des Großen Waxensteins. Von ca. Anfang Mai bis Oktober zugängliche Selbstversorgerhütte mit maximal 8 Schlafplätzen. Referent: Reinhard Stöckle.

BAD TÖLZ



Haunleiten, 702 m, Sektion Oberland, bei Bad Tölz, Oberfischbach. Betten: 14; Lager: 14. Referent: Franz Höfler.

BAYERISCHE BLAUBERGE



Bayerische Wildalm, 1450 m, Sektion Oberland, Matratzenlager: 12. Referent: Raimund Mim.

WETTERSTEINGEBIRGE



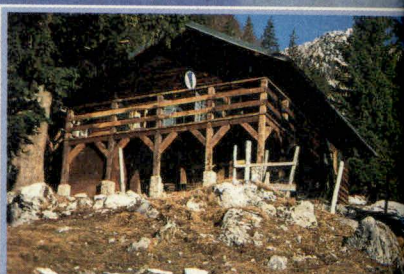
Tröglhütte, 1429 m, Sektion München, im Kreuzneck-/Kreuzwankl-Pistensgebiet, an der Verzweigung von Olympia- und Kandaharabfahrt. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 32 Schlafplätzen. Referent: Klaus Kellner.

TEGERNSEER BERGE



Rauhalmhütte, 1400 m, Sektion München, östlich des Seekarkreuzes. Von 15. Oktober bis 30. April zugängliche Selbstversorgerhütte mit 20 Schlafplätzen. Referent: Oskar Meerkötter.

SCHLIERSEER BERGE



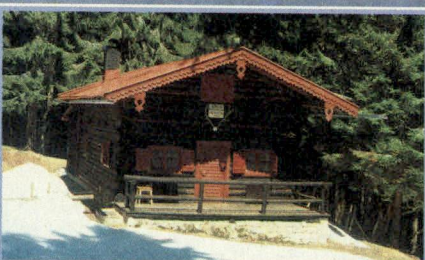
Siglhütte, 1335 m, Sektion Oberland, am Wendelstein. Matratzenlager: 14. Referent: Ludwig Kapfinger.

MIEMINGER GEBIRGE



Alphaus, 1506 m, Sektion München, im Alptal südseitig unterhalb von Karkopf und Hochwand. Ganzjäh. zugängliche Selbstversorgerhütte mit 16 Schlafplätzen. Referent: Anton Hirschauer.

TEGERNSEER BERGE



Blankensteinhütte (Max-Schaarschmidt-Hütte), 1250 m, Sektion Oberland, am Blankenstein. Matratzenlager: 23. Referent: Alexander Seelig.

CHIEMGAUER ALPEN



Gumpertsbergerhütte, 964 m, Sektion München, an der Rauchalm im Hochriesgebiet. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 22 Schlafplätzen. Referent: Rudolf Schermer.

Sektionen München und Oberland

CHIEMGAUER ALPEN



Kampenwandhütte, 1550 m, Sektion München,
in der Kampenwandbahn-Bergstation und Kampen-
wand-Westgipfel. Ganzjährig zugängliche Selbstversorger-
hütte mit 25 Schlafplätzen.
Referent: Siegfried Pimpi.

KARWENDELGEBIRGE



HTG-Reitbichlhütte, 917 m, Sektion Oberland,
im Karwendel oberhalb Stans.
Matratzenlager: 10.
Referent: Max Wallner.

KITZBÜHELER ALPEN



Dr.-Erich-Berger-Hütte, 1340 m, Sektion München,
westlich des Markbachjochs (Wildschönau). Ganzjährig
zugängliche Selbstversorgerhütte mit 24 Schlafplätzen.
Referent: Hans Kreiling.

CHIEMGAUER ALPEN



Winklmooshütte, 1160 m, Sektion München,
auf der Winklmoosalm.
Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte mit 33 Schlaf-
plätzen.
Referent: Jörg Storch.

ZAHMER KAISER



Winkelalm, 1192 m, Sektion Oberland,
Zahmer Kaiser, Nordseite, bei Durchholzen.
Matratzenlager: 6.
Referent: Georg Göttler.

KITZBÜHELER ALPEN



Sonnleitnerhütte, 1532 m, Sektion München,
auf der Harlasangeralm an der Südostflanke des Gaisbergs
im Spertental. Ganzjährig zugängliche Selbstversorgerhütte
mit 17 Schlafplätzen.
Referent: Michael Hagsbacher.

CHIEMGAUER ALPEN



Winklmoosalm, 1160 m, Sektion Oberland,
auf der Winklmoosalm bei Reit im Winkl.
Matratzenlager: 16.
Referent: Jens Haesner.

WILDER KAISER



Wegscheidalm, 989 m, Sektion Oberland,
im Wilden Kaiser, Südseite, oberhalb Scheffau.
Matratzenlager: 13.
Referent: Franz Leckenwalter.

Unbewirtschaftete Hütten

Die unbewirtschafteten Hütten sind für unsere Mitglieder (Gäste nur im Ausnahmefall) als Bergsteigerstützpunkt eingerichtet. Die Übernachtungsgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bei Stornierungen von Übernachtungsplätzen bleiben Sie zur Zahlung der Übernachtungsgebühr verpflichtet, sofern die Plätze nicht anderweitig vergeben werden können.

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Die Anmeldung kann bis zu 4 Monaten vor dem Nutzungszeitraum erfolgen, bzw. 3 Monate falls weniger als die Hälfte der Besucher Mitglieder Sektionen München und Oberland sind.

1. Der Alpine Sicherheits-Service (ASS) mit Unfallfürsorge

(im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Mit dem so genannten Alpenen Sicherheits-Service (ASS) sind die DAV-Mitglieder ab dem 01.01.2000 noch besser versichert. Damit bieten der DAV und sein Versicherungspartner ELVIA den DAV-Mitgliedern ein Versicherungspaket, das in diesem Umfang von keinem der vergleichbaren Verbände geboten wird.

Die wichtigsten Rahmenbedingungen des ASS auf einen Blick:

- Für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen werden bis zu 40.000 DM übernommen, und zwar weltweit.
- Wenn Mitglieder im Ausland ärztliche Hilfe bei Bergunfällen oder bei akuter Erkrankung während einer Bergfahrt benötigen, werden die Heilkosten unbegrenzt erstattet.
- Bei Verlegung oder Rückholung – soweit medizinisch sinnvoll und ärztlich angeordnet – werden die anfallenden Kosten übernommen. Auch dies gilt weltweit.
- Überführungskosten bei Tod werden in unbegrenzter Höhe getragen.
- Die Entschädigungssumme für Invalidität wurde nochmals erhöht und beträgt jetzt bis zu 40.000 DM, wenn ein Bergunfall zu einer dauerhaften Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit von mehr als 20% führt.
- Haftpflichtansprüche aus Personenschäden sind mit 3 Millionen DM, Sachschäden mit 300 000 DM abgesichert, sofern sich diese Ansprüche aus den entsprechenden bergsportlichen Aktivitäten ergeben.
- Was auch passiert, für die Sicherheit ist immer jemand erreichbar. 365 Tage im Jahr, egal wo Sie sich aufhalten und wann immer Sie Rat oder aktive Hilfe benötigen. Unter der Rufnummer 0 89/62 42 43 93 stehen geschulte Fachkräfte der ELVIA-Notruf-Zentrale im Auftrag des DAV für entsprechende Anfragen bereit.

Das neue Versicherungspaket ASS ist damit auch ein zusätzliches, sehr gewichtiges Argument für die Mitgliedschaft, wovon es ja schon bisher eine Vielzahl gab – nicht nur finanzielle, sondern natürlich auch ideelle. Jedenfalls: Wer auch nur eine einzige Bergtour als Nichtmitglied ähnlich umfassend absichern wollte, würde bei einem einzelnen Versicherungsabschluss wohl schon mehr bezahlen als einen Jahresbeitrag.

VERSICHERUNG

Der private Versicherungsschutz ist bei den für Bergsteiger wichtigen Leistungen oft lückenhaft. Die Sektionen München und Oberland bieten daher seit 01.01.2000 ihren Mitgliedern (für alle Kategorien – ohne C-Mitglieder) ein erweitertes Versicherungspaket. Es ist genau auf die Bedürfnisse von Bergsteigern aller Art zugeschnitten und hilft im Ernstfall, die finanziellen Folgen von Unfällen abzumildern.

**DAV-Mitglieder sind
1. Januar 2000 noch**



HUTZ

**Rettungskosten
40.000,- weltweit**

rit
esser versichert

An einem Seil ■

Versicherungsschutz

2. DIE REISEGEPÄCKVERSICHERUNG AUF HÜTTEN

(für alle Übernachtungsgäste im Hütten-Übernachtungspreis enthalten)

Sie leistet Ersatz bei Beschädigung oder Diebstahl von Reiseeffekten aller Art auf allgemein zugänglichen Hütten des DAV und ÖAV für Übernachtungsgäste während der Aufenthaltsdauer. Verlangen Sie den Übernachtungsbon!

Leistungen:

3.000 DM für alle Reiseutensilien außer Bargeld, Kostbarkeiten und Wertpapieren.

500 DM für Bargeld, Kostbarkeiten und Wertpapiere.

15.000 DM maximal, falls das Gepäck mehrerer Gäste betroffen ist.

Gültigkeit:

Für alle Übernachtungsgäste jeweils für die Aufenthaltsdauer auf allgemein zugänglichen DAV- und ÖAV-Hütten. Als Nachweis müssen die Übernachtungsquittung und die Bestätigung des Hüttenwirts bzw. der Polizei beigelegt werden.

3. DAS SICHERHEITSPAKET

(zusätzlich individuell abschließbar)

Mit 7 Sicherheitsleistungen bietet dieses Paket umfassenden Reiseschutz weltweit, am Berg und auf der Piste. Unterlagen für diesen zusätzlichen individuell wählbaren Versicherungsschutz erhalten Sie in den Service-Stellen.

Leistungen:

- Reisegepäck-Versicherung
- Skibruch-Versicherung
- Unfall-Versicherung
- Bergungskosten-Versicherung
- Rechtsschutz-Versicherung
- Auslandskranken-Versicherung
- Notruf-Versicherung

SCHADENSMELDUNGEN

Im Falle eines Unfalls wenden Sie sich am besten sofort an den Alpinen Sicherheits-Service rund um die Uhr: 0 89/62 42 43 93 oder schriftlich an:

ELVIA-Reiseversicherungs-Gesellschaft,
Ludmillastraße 26, 81543 München.

Jede Haftpflicht-Schadensmeldung ist unter Angabe der Versicherungsnummer H 04/55318 unverzüglich zu melden an:

Generali-Lloyd-Versicherungs-AG,
Sonnenstraße 31, 80331 München.

Mitgliedsbeiträge 2001 für Einzel- und *Plus*-Mitgliedschaft

FAMILIENBEITRAG FÜR DIE GANZE FAMILIE 145 DM

Papa, Mama und alle Kinder einschl 17. Lebensjahr sind Mitglied (Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht).

Treuebeitrag
nach 10 Jahren
A/B-Mitgliedschaft

Treuebeitrag
nach 20 Jahren
A/B-Mitgliedschaft

A-MITGLIED 105 DM

100 DM

95 DM

Vollmitglied ab dem 27. Lebensjahr

B-MITGLIED

- als Ehepartner eines A-Mitgliedes
- Studenten, Schüler vom 27. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr
- Mitglieder, ab 66 Jahre und mit 25 Jahren ununterbrochener DAV-Mitgliedschaft
- aktive Bergwachtm Mitglieder

58 DM

55 DM

52 DM

58 DM

58 DM

58 DM

C-MITGLIED 40 DM

Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B-Mitglied oder Junior angehören

JUNIOR 60 DM

Mitglieder im Alter von 18–27 Jahren

JUGENDMITGLIED* 25 DM

von 15 bis einschließlich 17 Jahren

KINDER* 5 DM

bis 14 Jahre

PLUS-MITGLIED (auf Antrag) Kostenlos

Nur für A/B-Mitglieder/Junioren/Jugendmitglieder oder Kinder in den Sektionen München und Oberland

ohne Aufnahmegebühr!

mit Treue-Bonus!

* Wenn die Eltern nicht Mitglied in den Sektionen sind.

Deutscher Alpenverein, Sektion München, Bayerstraße 21, 80335 München oder Sektion Oberland, Tal 42, 80331 München

Änderungsmeldung

Name(n)

Vorname

Mitgliedsnummer(n)

Meine/unsere Bankverbindung lautet bzw. hat sich wie folgt geändert:

Konto Nr.

Bankleitzahl

Geldinstitut

Meine/unsere Adresse/Telefon hat sich geändert

Straße - neu

PLZ/neu

Ort - neu

Telefon tagsüber - neu

Datum

Unterschrift

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!



Für Bergungen und Rücktransporte wie auch für Suchaktionen oder Hubschraubereinsätze können außergewöhnlich hohe Kosten entstehen, ebenso für Transporte in Krankenhäuser oder an den Heimatort. Da diese vielfach nicht von den Krankenkassen ersetzt werden, müssen die Geretteten dafür selbst aufkommen.

Die DAV-Sektionen München und Oberland bieten einen Service für Mitglieder an, damit zu allem Unglück nicht auch noch finanzielle Belastungen zu tragen sind:

Der Alpine Sicherheits-Service, eine Zusatzversicherung zu Ihrer bestehenden Unfallfürsorge, die umfangreiche Versicherungssummen beinhaltet.

Die Mitgliedschaft in den DAV Sektionen München und Oberland sichert Ihnen diese wertvolle Schutzleistung ohne zusätzliche Kosten.

 **ELVIA**
REISEVERSICHERUNGEN

Zukunft schützen
 **DAV**
Deutscher Alpenverein e.V.

MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA.

Ja, ich möchte Alpenvereinsmitglied werden!



Den ausgefüllten Antrag bitte einsenden an: **DAV-Sektion München, Service-Stelle Bayerstr. 21, 80335 München**
oder: **DAV-Sektion Oberland, Service-Stelle Tal 42, 80331 München**

Herzlich willkommen! Senden Sie uns bitte die nachfolgende Anmeldung mit **Lichtbild(ern)** und **ggf. Ausbildungs-/Studienbescheinigung** usw. zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in einer unserer Service-Stellen vorbei. Wenn Sie eine C-Mitgliedschaft beantragen, muss dem Aufnahmeantrag eine Kopie des Ausweises (mit gültiger Jahresmarke) beiliegen.

Anmeldung

(bei verschiedenen Adressen:

bitte separate Aufnahmeanträge benutzen)

☐

Zusatzanmeldung: Wenn bereits ein Familienangehöriger Mitglied ist, bitte hier den Namen und Mitgliedsnummer angeben:

Name

Mitgliedsnummer

Name

Vorname

Adresse: Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon dienst.

Telefon priv.

Geburtsdatum

Beruf

1. Kind Vorname

Geburtsdatum

Ich war/bin bereits Mitglied einer anderen alpinen Vereinigung:

☐

nein

☐

ja

wenn ja, bei

von

bis

Ich/wir unterstütze(n) die Ziele des DAV, erkenne(n) insbesondere die Satzungen der Sektionen München und Oberland an, weiß/wissen, daß im Falle eines späteren Austrittes dieser jeweils zum 30. September schriftlich gegenüber den Sektionen erklärt sein muß, damit er zum Jahresende wirksam wird, und bitte(n) um stets widerruflichen Einzug der Beiträge/Aufnahmegebühr für o.g. Person(en) von nachfolgender Bankverbindung. (Bei Nichteinlösung entstehende Bankspesen gehen zu meinen Lasten.)

Einzugsermächtigung

Kontonummer

BLZ

Geldinstitut

Unterschrift(en)

(bei Minderjährigen bitte der/die gesetzliche(n) Vertreter)

Datum

Name und Unterschrift des Kontoinhabers

(falls abweichend von den sich anmeldenden Mitgliedern)

Bitte gewünschte Mitgliedschaft ankreuzen.

☐

DAV-Plus-Mitgliedschaft in den Sektionen München und Oberland

ohne Mehrpreis inkl. aller Leistungen der Sektionen München und Oberland ● Zwei Service-Stellen

● Zugang zu 19 Selbstversorgerhütten ● Ausrüstungsverleih ● Alpine Bücherei mit 10.000 Büchern und Karten

● Umfangreiches Veranstaltungs-, Ausbildungs- und Tourenprogramm

Ohne
Mehr-
preis

☐

Ich möchte nur in der
Sektion München Mitglied werden

☐

Ich möchte nur in der
Sektion Oberland Mitglied werden

NEU!

Lawinenwarndienst im Internet:
<http://www.lawinenwarndienst.bayern.de>
 InternetLinks zu Lawinenlage- und Wetterberichten finden
 Sie auf unserer Internetseite unter der Adresse
www.alpenverein-muenchen-oberland.de/aus.htm

Alpine Auskünfte

entscheidende Anruf vor Ihrer Berg- oder Skitour! Telefonservice

und Faxabrufe bei alpinen Fragen nach Wetter, Lawinen, Hütten ...

1. Alpine Auskunftsstellen

DAV	(089) 29 49 40
DeAV	0043 512 58 78 28
AVS	0039 0471 41 38 09
DHM (Chamonix)	0033 450 53 22 08

2. Lawinenlageberichte

BAYERN

Telefonband	(089) 12 10 -12 10
Beratung	-15 55
Telefaxabruf	-11 30
BR-Text (Videotext)	Seite 646

ÖSTERREICH

Kärnten	0043 463 -15 88
Oberösterreich	0043 732 -15 88
Salzburg	0043 662 -15 88
- Faxabruf	-80 42 30 33
Steiermark	0043 316 -15 88
Tirol	0043 512 -15 88
- Beratung	-58 18 39
- Faxabruf	-58 18 39 81
Vorarlberg	0043 5522-15 88

ITALIEN

Südtirol	0039 0471-27 11 77**
- Südtirol Faxabruf	- 28 92 71

SCHWEIZ

FRANKREICH

(erhöhte Gebühr, nur in Frankreich möglich)	08 36 68 10 20*
Videotext	Code 08
	-3615 METEO oder
	-3615 MFNEIGE

3. Alpine Wetterberichte

Alpenvereinswetterbericht (für die gesamten Alpen)	(089) 29 50 70
---	----------------

Deutscher Wetterdienst

Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter)	0190 11 60-11*
Schweizer Alpen	-17*
Ostalpen	-18*
Regionalwetter Bayer. Alpen	-19*
Gardaseer Region	-16*

Alpenwetterbericht in Österreich

Alpenwetter (gleicher Text wie AV-Wetter)	0450 199 00 00-11*
Schweizer Alpen	-17*
Ostalpen	-18*
Regionalwetter Österreich+Norditalien	-19*
Gardaseer Berge	-16*

ÖSTERREICH

Persönliche Beratung (Mo-Sa 13:00-18:00 Uhr)	0043 512 29 16 00
---	-------------------

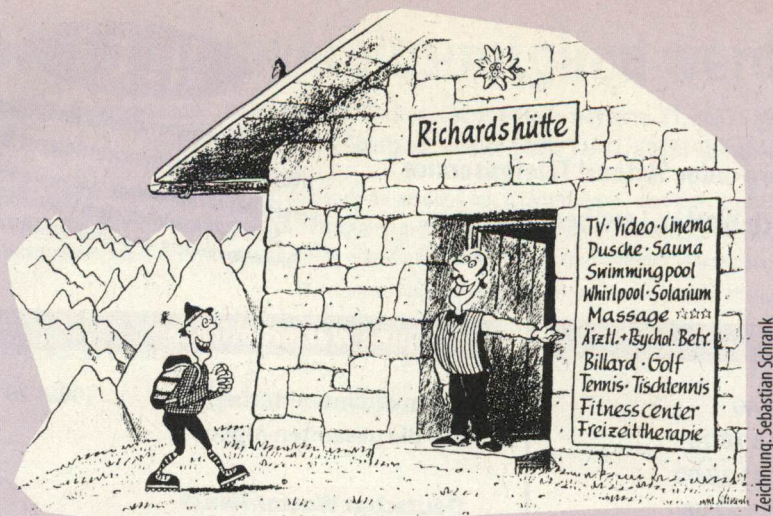
SCHWEIZ

Mont-Blanc-Gebiet	0041 11 62
Mont-Blanc-Gebiet	157 12 62-17*
Schweizer Alpen	-18*
Ostalpen	-19*
„Wetterprognose im Dialog“	157 61 52*
Persönliche Beratung	157 52 620*

NOTRUFNUMMER IN DEN ALPEN

Europäische Notrufnummer 112
 in Deutschland auch an Festtelefonen,
 außerhalb Deutschlands nur über
 Mobiltelefon erreichbar, wird auf die
 landesüblichen Notrufnummern weiter-
 geleitet.

*Erhöhte Gebühr, nur im jeweiligen Land anwählbar, Quelle: Referat Bergsteigen, Ausbildung und Sicherheit des DAV, März 1998
 Wetter und Lawinen (inkl. Faxabruf), nur mit Tonwahlverfahren möglich



Der Spuk der Hauptversammlung

Nein, die vielen Reden und Debatten der Hauptversammlung machen überhaupt nicht müde. Ich jedenfalls habe gut zugehört. Besonders der eine Hauptredner hat mich mit jeder Faser meines Bergsteigerherzens erfasst. Ich will ihn noch einmal zitieren, weil vielleicht einige nicht zugehört und noch viel mehr einfach gar nicht da waren:

„... genau genommen ist der Alpenverein eine Kraft, die ganz Europa verändern kann. Wenn man die Anzahl der Hütten beispielsweise aufrundet, vor allem deren Zustand optimiert, dann sind wir schon einen Schritt weiter. So wie heute keiner mehr sich die Mühe machen will, das Fenster seines Autos zu kurbeln, so wenig will man auf den Bergen auf Fußbodenheizung und Whirlpool verzichten. Warum auch? Selbstkasteiung sollen die machen, die glauben, damit der Hölle zu entgehen. Damit würde die Anzahl der Übernachtungen auf Hütten sprunghaft steigen. Apropos Hütten – auch ein Wort aus der Steinzeit des Bergsteigens, ich meine Bergsports – Berghotel! Wer das Wort nicht mag, sollte über seine innere Vergrößerung nachdenken! Sommer wie Winter wären so die Alpen ausgesprochene Freizeit-Paradiese, heute, da die meisten Verbrechen und menschlichen Dilemmen mit der wachsenden Freizeit einhergehen. Welch eine Einnahmequelle für den Alpenverein! Hunderte von Hotels, dazu gepflegte Zufahrtswege, die allerdings aus

Umweltgründen nur mit dem Hüttentaxi befahren werden können. Wer bekommt den Salär? Der Verein! Was macht er mit dem Geld? Er baut aus: die Freizeit, die Urlaube, die Beförderung, die Übernachtung, das Essen (geplant ist ein DAV-Referat Food & Beverage), die Freizeit-Unfall-Versicherung, die Seilbahnfahrt, das Fernglas, der Rucksack, das T-Shirt und der Wanderschuh – alles ein Edelweißprodukt.

Das schafft Arbeitsplätze im Alpenraum und in den Ballungszentren, der DAV als Arbeitgeber, der Verein wird in eine AG umgewandelt.

Und alle profitieren davon, die ehemaligen Funktionäre – professionelle Macher ersetzen idealistische Ehrenamtliche, keine Vorsitzenden mehr sondern ein Vorstand, der heute noch zu zahlende Beitrag wird eine zurückgezahlte Tantieme, alle haben etwas davon, die Täler und die Berge, die Urlauber, es wäre eine goldene Zukunft. Alle wären dafür – nur einer nicht, einer stört immer, so ein verdammter Nichtsnutz, den wir noch immer mit uns herum-schleppen, warum weiß keiner ... und dieser Kerl schläft da hinten, überflüssig wie ein Kropf – dieser BERGSTIEGER!“ Er deutete auf mich. Und da bin ich so erschrocken, dass ich sofort aufgewacht bin. Man sollte nicht müde sein als AV-Mitglied, sonst verschläft man vielleicht

Bibliothek
des
Deutschen Alpenvereins

Schorsch Schwammerl

Impressum

alpinwelt
Mitgliederzeitschrift der Sektionen München
Oberland

Inhaber und Verleger:
Sektion München des Deutschen Alpenvereins
Bayerstraße 21, 80335 München
Tel. 0 89/55 17 00-0, Fax 0 89/55 17 00-9
e-mail: service@alpenverein-muenchen.de

und
Sektion Oberland des Deutschen Alpenvereins
Tal 42, 80331 München
Tel. 0 89/29 07 09-0, Fax 0 89/29 07 09-15
e-mail: service@dav-oberland.de

Internet: <http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de>

Chefeditoren (verantwortlich):
Frank Martin Siefarth (fms)
(Adresse siehe oben)

Redaktion:
Horst Höfler (hh) (Feuilleton), Helga Lechler
(Aktuelles, Sektionsgeschehen Oberland),
Schlüter (cos) (Aktuelles, Sektionsgeschehen
München), Monika Eidt (Veranstaltungsprogramm
Oberland)

Jugendredaktion:
Michael Düchs, Theo Gerritzen, Philipp Radt
Konrad Schlank, Michi Turobin, Markus Zren

Redaktionsbeirat:
Peter Dill, Harry Dobner, Michael Düchs,
Theo Gerritzen, Dr. Ines Gnettnier, Herbert
Konnerth, Andi Mohr, Dr. Christof Stiebler

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Christian Götz, Clemens Kratzer, Cestmir Lul
Andi Neudert, Andreas Richter, Bianka und
Schmerer, Klaus Schmerfeld, Christof Stiebl
Beatrix Voigt sowie die namentlich genannt
Autoren.

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser
nicht unbedingt die der Redaktion wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Sektion
München und Oberland gestattet. Für Richtig-
keit und Vollständigkeit aller Angaben wird keine
Gewähr übernommen.

Anzeigenleitung:
atlas Werbung und Verlag GmbH (verantwortlich)
Karlsruhe 35, 80333 München, Tel. 0 89/552 4

Konzeption & Gestaltung:
Agentur Brauer, Waltherstr. 29, 80337 Mün

Druck:
Schoder-Druck, Gutenbergstr. 12,
86368 Gersthofen

Papier: 100% Recyclingpapier

Auflage: 80.000

Postvertriebsstück:
B 42030, Gebühr bezahlt

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich zur Monatsmitte von Januar,
Juli und Oktober. Die Zeitschrift wird allen Mit-
gliedern der Sektionen München und Oberland im
Rahmen der Mitgliedschaft ohne weitere Bezu-
gung zugestellt.

Redaktionsschluss für Heft 1/2001: 15.12.2000

Titelbild: Edu Koch im Pulverrausch
Foto: Birgit Gelder